Coll. vit. o 102ª S. H

Ludwig von Winckellmann's
Edlen auf Uermitz,

Handbuch

zur nähern Kenntniß
alter und guter Gemälde,
zur geſchwinden Einſicht
für Kunſtliebhaber,
zur Bequemlichkeit
für Reiſende, als ein Sackbuch
dienend.

Augsburg,
bey Conrad Heinrich Stage. 1781.

S. A. Coll. vit. 01028

Das Bruny schenkte in die neue
Kirche zu Gyselsheim zum Altarblatte
das eine von Grießbach ~~Bruni~~ Storer
das andere von Heis

Vorrede.

Freylich müßte man Folianten ſchreiben, wenn man alle Maler in ein Buch zuſammenfaſſen wollte; mein erſtes kurzes Malerlexicon und dieſes Handbuch würden bey weitem nicht hinreichen, nur deren Hälfte einzubegreifen.

Allein, wozu würde dienen eine Menge in Deutſchland ſelten vorkommender Freſcomaler, und die unzählige, welche mit Waſ=

ſer= oder Paſtelfarben gearbeitet haben? Malereyliebhabern und Kennern wäre damit nicht geholfen, weil ſchon weitläufige köſtliche Malerlexica exiſtiren; Kunſtanfänger oder auf die Malerey Studirende dürften dadurch im Studio abgeſchreckt werden, und meine Abſicht: Ein bequemes Handbuch für diejenigen, welche ſich die ins Geld laufende große Lexica nicht beylegen können, mit geringen Koſten zu liefern, könnte nicht erreicht werden.

Wiewohlen nun dies Handbuch, ſo kurz als möglich, abzufaſſen war; ſo werden doch Malereyfreunde daraus ſattſam nach und nach die Art und den Geſchmack der berühmteſten Meiſter entnehmen können, wenn

ſie

ſie eine fleißige Praxis, die wohl zu jedem Studio hauptſächlich nöthig iſt, zur Hülfe nehmen werden; dieſe Malerpraxis nenne ich hier: viele Gemälde ſehen, ſie unterſuchen; die Meiſterhände unterſcheiden; der Manier, dem Geſchmack, dem Coſtume, dem Zeitalter der Maler nachzuſtudiren, und dabey ſich dieſes Handbuchs bedienen, als welches ganz bequem in jede Gallerie oder Gemälde-Cabinet mitgetragen werden kann.

In der Kunſt, der Architectur, Blumen, Früchten, Pflanzen, Inſecten, Converſationen, Jahrmärkten, Kuchelſtücken, Nachtſtücken, Feuersbrünſten, Landſchaften, Seeſtücken, Bataillen, Pferd- Vieh- oder Thierſtücken, wird dies Handbuch Satis-

)(3 faction

faction leiſten, und vieleicht gar bey manchem Künſtler ſolche untrügliche Kennzeichen andeuten, welche, obſchon nicht von jedem ſogleich merklich und begreiflich, denen Liebhabern doch bey weiterem Studio und näherer Kenntniß in die Augen fallen, und mit der Zeit ſehr angenehm vorkommen werden.

In der Malerkunſt Gelehrte, Kunſtverſtändige und Liebhaber haben mir zwar zu erkennen gegeben, daß ſie nicht glaubten, daß über die Malerhiſtorie und über die Verſchiedenheit der Pinſel, Generalia, oder ein allgemeiner Begriff zu machen wäre. Ich verdanke Ihnen hiemit öffentlich ihre gefällig geweſene Einwendungen, nenne

aber

aber die vorgebliche Generalia, diſtinguirende Specialia, wodurch ein Meiſter von dem andern in meinem Handbuch geſondert, und die Gemälde, von wem ſie eigentlich gearbeitet ſind, kenntlicher gemacht werden. Auch verdanke ich denjenigen, die mein kurzes Malerlexicon mit Beyfall aufgenommen, und die Art, wie ich den Gemälden nachſtudire, zu loben beliebten, ihre ſchmeichelnde Aeußerungen.

Letztens wünſche ich, daß dies Handbuch jedem in dem weitern Malerey-Studio ſo erleichternd ſeyn möge, als ich es an mir verſpüre. Ich empfehle auch beſtens jedem Liebhaber, der in der Kenntniß der Gemälde ſtark zu werden trachtet, nicht zu

ermü-

ermüden, ſich über jede gute Meiſterſtücke gewiſſe, von andern Meiſtern diſtinguirende Specialia ſelbſt zu machen, ſolche allenfalls dieſem Handbuch beyzuſchreiben, und ſich nicht dadurch abſchrecken zu laſſen, daß es mehrere Künſtler in der Malerey beſonders giebt, welche mehrere Malerarten angenommen, ja den Geſchmack anderer Meiſter nachgeahmt haben; eine fleißige Praxis wird mit der Zeit jeden belehren, daß auch dieſe Nachahmungen wo nicht alle, doch meiſtens, unterſchieden werden können. Regensburg, im Monat März 1781.

Ludwig v. Winckellmann.

A

Abatini, Guido Ubaldus, von Caſtello gebürtig, ein geiſtreicher Maler; er arbeitete auch mit zuſammengeſezten Steinen, Moſaique genannt. 1600. ſtarb 1656.

Abbate, oder Nikolaus von Modena, ein berühmter Maler, ein guter Coloriſt, und ein guter Componiſt nach Raphael, 1512. gebohren.

Abbate, Petrus Paulus, malte trefflich zügelloſe Pferde, ſonſten ein Meiſter im Ausdruck der menſchlichen Leidenſchaften.

Aberli, Johann Ludwig, von Winterthur, gebohren 1723. lernte bey Heinrich Meyer, einem Landſchaftenmaler, ſtudirte nach der Natur, malte auch Portraite, und arbeitet zu Bern.

Abondio, Vater und Sohn, Florentiner, waren geſchickte Portraits- und Hiſtorienmaler mit gefärbtem Wachs, zu Anfang des 17ten Säculi.

Abshofen, malte Baurengeſellſchaften in ſeines Lehrmeiſters Dav. Teniers Manier, mit größter Aehnlichkeit.

Accama, zwey Gebrüdere, in Frießland gebohren, malten ums Jahr 1750, einer Hiſtorien, der andere Portraits.

Accer oder Accker, malte vortreflich Landſchaften.

Achelom, Johann van. Dieſes holländiſchen Malers Werke werden ſehr geſchätzt. Er arbeitete zu Florenz im 17ten Säculo.

Achen, Johann van, ein Cöllner, und großer Meiſter ſeiner Zeit; er arbeitete meiſtens geiſtliche Stücke, auch Portraits, und zeichnete in Sprangers Manier. Sein Pinſel iſt zart und fleißig, ſein Colorit lebhaft, und große Stärke im Ausdruck der Leidenſchaften; die Minen ſeiner Figuren ſind nicht gemein, Hände und Füße ſind auch wohl ausgearbeitet. In der Churfürſtl. Begräbnißkapelle zu München ſieht man eine Altartafel, welche die Entdeckung des heiligen Kreuzes vorſtellt: man bewundert daran die Zuſammenſetzung und Färbung. 1556. ſtarb ums Jahr 1600. zu Prag.

Achterfeld, arbeitet vortreflich Converſationsſtücke.

Achtſchellings, Lucas, ein Brüßler vortreflicher Landſchaftmaler, deſſen Arbeit ein männliches Colorit, eine natürliche Zeichnung und künſtliche Zuſammenſetzung hat. Lebte zu Anfang des 17ten Säculi; ſtarb 1620.

Adrianſen, Alexander, ein Antwerper, der in Thieren, Blumen, Früchten, beſonders in Fiſchen excellirte; die gute Haltung wird in ſeinen Werken beſonders gerühmt; arbeitete ums Jahr 1650.

Aelſt, Evert van, ein Delfter, und großer Meiſter todter Vögel, Federvieh, Harniſch und ſtiller Leben Gemälden: ein Pinſel iſt zart, ſein Colorit gut, und ſeine Arbeit ſehr geachtet. Starb 1658.

Aelſt, Wilhelm van, malte auch Blumen und Früchte, beſonders aber ſchöne Trauben. Starb 1679.

Aenvanick, malte lebloſe Gegenſtände, eine Art von ſtill Leben Gemälden, als Gläſer, Trauben, Obſt, Auſtern, Krebſe, Teppiche rc.

Aertſens, **Petrus**, ein Amſterdamer berühmter Maler, der gar natürliche Küchenſtücke unter andern malte; gebohren 1519; ſtarb 1573. Sein Sohn, **Petrus**, iſt auch bekannt, ſtarb 1603. im 62ſten Jahre.

Agar, Jacob d', ein Pariſer, und vornehmer Portraitmaler, 1640; ſtarb 1716.

Agreſti, **Livius**, von Forli, ein berühmter Maler und großer Componiſt geiſtlicher Hiſtorien, lebte in der Mitte des 16ten Säculi; ſtarb 1580. zu Rom.

Agricola, **Chriſtoph Ludwig**, ein Regensburger vortreflicher Landſchaftmaler. Er arbeitete alles nach der Natur in zartem und glänzendem Colorit, nur Schade, daß ſeine Farben ſo zerfließen. 1667. ſtarb 1719.

Man hat auch einen Berliner berühmten Landſchaftmaler dieſes Namens, deſſen Werke ſind in ſchönem hellen Licht und angenehmen Colorit gemalt. Ums Jahr 1756.

Aguero, **Benedict Emanuel**, ein vornehmer ſpaniſcher Landſchaftmaler, ſeine Werke ſind gar ſchön und hiſtoriſch ausſtaffirt. 1626. ſtarb 1670.

Aikmann, **Wilhelm**, ein Engeländer, legte ſich auf verſchiedene Wiſſenſchaften und ſchöne Künſte, unter welchen auch die Malerey war. Studirte nach den berühmteſten Meiſtern der italiäniſchen Schulen, und ſtarb 1746.

Airola, **Angela Veronica**, eine Genueſerin, Ordensfrau, und berühmte Hiſtorienmalerinn, lebte in der Mitte des 17ten Säculi, und ſtarb 1670.

Akerboom, arbeitete in ſeine Gemälde Landſchaften und Proſpecte, von Städten, Flecken und Dörfern.

Albani, **Franz**, ein Bologneſer und Schüler des Dioniſius Calvart, und der Caracci; er arbeitete lange Zeit mit Guido Reni, ein vortreflicher Meiſter, deſſen Pinſel friſch, ſehr fleißig, und deſſen Colorit ſehr angenehm; ſeine Erfindungen

ſind geiſtreich, ſeine Landſchaften anmuthig, und ſeine Figu-ren haben beſonders gute Kopfwendungen. Er wählte faſt allzeit edle und liebliche Gegenſtände, ſelten etwas nach dem Antiquen, und malte das ſchönſte Weiberfleiſch, ſchöne Nym-phen und Kinder; ſeine Gemälde ſind meiſtens auf Kupfer ge-malt, und ſeine Geſichter ſich faſt immer ähnlich. 1578. ſtarb 1660.

Albani, Johann Baptiſt, ein vorgeblicher Bruder des Franz, war beſonders berühmt in Landſchaften; ſtarb 1668.

Albarelli oder Alberelli, Jacob, ein Maler und Bildhauer zu Venedig, malte mit einer guten Manier, florirte gegen das Ende des 16ten Jahrhunderts, und ſtarb im männ-lichen Alter.

Alboni, Paul, ein ſehr geſchickter Landſchaftmaler, arbeitete zu Rom, Neapel und Wien ums Jahr 1710. in Nie-derländiſchen Geſchmack; ſtarb 1730.

Albrecht, Balthaſar Auguſtin, gebohren 1687. ward Churfürſtl. Hofmaler und Malerey-Inſpector zu Mün-chen, und ſtarb daſelbſt 1765. Malte unter andern vortrefli-che Portraits, ſchöne Kinder, Kinderſpiele ꝛc.

Aldegraf, Albert, ein Weſtphälinger, lernte bey Al-brecht Dürer, doch gravirte er mehr, als er malte. Von ihm iſt eine Geburt Chriſti berühmt. 1502. gebohren.

Alemans, ein Brüßler, iſt wegen ſeinem gar langſa-men Pinſel bekannt; lebte ums Jahr 1700.

Alen, Johann van, ahmte die Arbeiten der großen Meiſter ſehr künſtlich nach, beſonders die Manier des Mel-chior Hontekoters in Vögelſtücken; ſtarb 1698. im 47ſten Jahr.

Alenwyn, A. ein Niederländer, malte meiſterhafte Landſchaften mit Figuren.

Alfaro, Johannes de, von Cordua gebürtig; malte unter andern ſchöne Landſchaften; ſtarb 1680.

Allegrain, Stephan, ein Pariſer vortreflicher Landſchaftmaler, arbeitete ums Jahr 1700. Von ſeinen Gemälden finden ſich viele zu Verſailles und Trianon.

Allegrini, Franz, von Gubbio, ein geiſtreicher Maler in hiſtoriſchen Stücken; er ſtarb 1663.

Allori, Alexander, ein Florentiner, berühmter Maler und großer Componiſt. Seine Farben ſind dick und glänzend aufgetragen, und im Nackten excellirte Allori vor vielen anderen; gebohren 1535. ſtarb 1607.

Alsloot, Daniel von, war berühmt, und Hofmaler des Erzherzogs Albert, Gubernator der Niederlanden.

Altorfer, Albertus, ein Schweizer geſchickter Hiſtorienmaler; er nahm ſich eine beſondere Malermanier an, arbeitete lange Zeit, und ſtarb zu Regensburg ungefehr zu Anfang des 16ten Säculi.

Amand, Johann Franz, malte zu Paris ums Jahr 1766. ſchöne Hiſtorienſtücke.

Amberger, Chriſtoph, ein Nürnberger ſehr geſchickter Maler. Karl der Fünfte ließ ſich von ihm portraitiren; man hat auch von ihm ſchöne geiſtliche Hiſtorienſtücke, auch Paſſionsgemälde. Starb ums Jahr 1563.

Amendola, Ferrantes, ein Neapolitaner berühmter Maler und Schüler des Solimene. 1664. ſtarb 1724.

Amerigi, ſiehe Caravagio.

Amigoni, Jacob, ein Venetianer und vornehmer Portrait- und Hiſtorienmaler; man hat zwar auch von ihm militäriſche Gegenſtände. Sein Colorit iſt gelblich, und ſeine Manier in etwas verzärtelt; ſtarb 1752.

Im 17ten Säculo lebte auch Octavius Amigoni, ein Maler geiſtlicher Hiſtorien.

Ammon, Conrad, ein geſchickter alter deutſcher Maler. Man hat gut gearbeitete Landſchaften, ſtill Leben-Gemälde, oder von der Welt Eitelkeit von ſeinem Pinſel.

Amoroſi, Antonius, ein Romaner, von dem man viele luſtige Converſationsſtücke hat; arbeitete ums Jahr 1720. und 30.

Amſtel, Johann d', ein Niederländer und großer Künſtler. Man hat von ihm vortrefliche Landſchaften, mit gar vielen und meiſterhaft ausgearbeiteten Figuren.

Anchilus, ein Antwerpner, und Künſtler in modernen Cabinetſtücken; er arbeitete eine Zeitlang in London, und folgte der Manier eines Wateau, oder Teniers. 1688. ſtarb 1733.

Andre, Dieterich Ernſt, ein Curländer, und Schüler des Bentum; er malte Hiſtorien, und ſtarb zu Paris zwiſchen 1724. und 30.

Andrieſen, Heinrich, ein Antwerpner, ſehr fleißiger Maler lebloſer Sachen; ſtarb 1655.

Anezi, Paul, malte ums Jahr 1740. ſchöne Proſpecten-Architectur mit römiſchen Ruinen ꝛc.

Angeli, Philipp delli, ein berühmter Feldſchlachten- und Landſchaftenmaler, ſeine Figuren ſind beſonders ſchön. Starb zu Ende des 16ten Säculi.

Angelica, Madame, eine Coſtanzerinn, malte in edlem Geſchmack Hiſtorienſtücke ums Jahr 1766.

Angelini, Scipio, zu Perugia gebohren, ein berühmter Blumenmaler. 1661. ſtarb 1729.

Angelo, Michael, genannt delle Bataillie oder Cerquozzi, weil er meiſtens Bataillen malte; ſein Pinſel iſt flüchtig und natürlich, ſein Colorit kräftig, und ſeine Figuren mit Leben und Wahrheit gearbeitet. Ein großer Ausdruck herrſcht in ſeinen Gemälden. Er malte auch Thierſtücke, Hirten- und Bauern-Converſationen, Jahrmärkte ꝛc. alles iſt meiſterlich ausgeführt. 1602. ſtarb 1660. ſiehe Cerquozzi.

[redacted] Angelo, Michael Buonarota, ein Florentiner, einer der größten Künſtler; ſeine Lieblingsarbeit war, die ſchwerſten Theile in den Gemälden fleißig auszumalen; er ſuchte im Schwerſten zu excelliren; faſt iſt dies Urſach, daß ſeine köſtlichen Werke das Angenehme verlieren; ſeine gemeiniglich dunkle Farben ſind ſchwarzſchneidend, und ſein Fleiſch iſt Häfenroth; ſein Pinſel iſt voller Feuer und Kraft, ſeine Geſichtsminen ſtolz, zwar ſonſten im Colorit unangenehm; die Muskeln in ſeinen Figuren ſind ſtark ſichtbar, und ſeine Stellungen meiſtens übertrieben; ſeine Gemälde ſind geiſtliche oder hiſtoriſche Gegenſtände. 1474. ſtarb 1564.

Angermeyer, arbeitete in Böhmen mit großem Fleiß Vögel, Federvieh, Blumen und Obſt mit Inſecten.

Antichio, Peter, ein venetianiſcher Maler, der ſich in Deutſchland viel Geld erwarb. Er hatte ein beſonders ſtarkes Colorit, und lebte ums Jahr 1740.

Anticone, Johann Baptiſt, ein Miniaturmaler zu Neapel, er lebte gegen das Ende des 16ten Säculi.

Antiquus, Johann, gebohren 1702. zu Gröningen, war ein Hiſtorien- und Bildnißmaler zu Breda, wo er 1750. ſtarb.

Antonilez, Joſeph, ein Maler von Seville, der in einem vortreflichen Geſchmack und glühender Färbung malte; ſeine Arbeiten beſtanden in Landſchaften, Bildniſſen und Hiſtorien. Er ſtarb zu Madrid 1676.

Appel, Jacob, ein Amſterdamer geſchickter Hiſtorien- und Landſchaftenmaler. 1680. ſtarb 1751.

Arlaud, Jacob Anton, gebohren 1668. zu Genf, ein vortreflicher Miniaturmaler, von welchem in ſeiner Vaterſtadt viele ſchöne Stücke auf der Bibliothek aufbewahret werden. Er ſtarb 1743.

Armanno, Vincenz, ein vortreflicher Landſchaftmaler, ſeine kleine Figuren ſind beſonders beliebt. ſtarb 1649.

Arpinas, Joſeph Cäſari von Joſepin genannt, ein Neapolitaner und Schüler des berühmten Pomeranzio; er malte im Großen; ſeine Schlachten und Pferde ſind meiſterhaft gearbeitet; ſein Colorit iſt zwar matt, und ſeine Stellungen ſteif, aber erhaben ſeine Compoſition. 1560. ſtarb 1640.

Artois, Jacobus van, ein Brüßler, 1613. gebohren, ein ſehr geſchickter Landſchaftmaler, darinn hat er ſtarke Waldungen, und die verſchiedene Jahrs- und Tagszeiten angemerkt; ſein Colorit iſt kräftig, nach Titians Manier. David Teniers hat mehrere ſeiner Landſchaften ſtaffirt.

Artveld, Andreas van, von dieſem hat man ſehr natürlich gearbeitete Seeſtücke; ſein Colorit iſt kräftig, und ſein Pinſel männlich. Lebte ums Jahr 1725.

Aſch, Peter Johann van, ein berühmter Landſchaftmaler im Kleinen, zu Delft 1608. gebohren. Seine Gemälde ſind rar.

Aſcione, Angelus, ein Neapolitaner ſehr berühmter Frücht- und Blumenmaler, ſeine Trauben ſind beſonders natürlich, ſein Colorit iſt angenehm, doch verzärtelt. Lebte ums Jahr 1680.

Aſon oder Aſſan, Gosmann Daniel, ein Münchner und berühmter Hiſtorienmaler. Man hat von ihm vortreflich ausgemalte Kirchen; malte ums Jahr 1730.

Aſpach, Adam, ein geſchickter Nürnberger Portraitmaler. Lebte in der Mitte des 16ten Säculi.

Aſper, Johann, ein Züricher und fleißiger Maler, ſeine Gemälde ſind ſehr natürlich, und in des Hanns Hollbein Manier ausgeführt. 1499. ſtarb 1571.

Aſſelyn, Johann, ein Antwerpner und Schüler von Johann Miel und Eſaias van der Velde. Malte im Kleinen vortrefliche Landſchaften, Hiſtorien, Bataillen und Thiere, im Geſchmack des Peter von Laar. Seine Landſchaften ſind mit

Alter-

Alterthümern und ſehr ſchönen Figuren geziert; er führte einen leichten und kecken Pinſel. Seine und des Joh. Miels Werke ſind ſchwer zu unterſcheiden. 1610. ſtarb 1660.

Aſſen, Johann van, ein Amſterdamer Hiſtorien- und Landſchaftmaler; er arbeitete mit keckem, nicht feinem Pinſel, doch aber macht ſeine Arbeit guten Effect in der Ferne. 1635. ſtarb 1695.

Aſt, van der. In dieſes Künſtlers vortreflichen Werken finden ſich allerhand Früchte, Inſecten oder Muſcheln.

Audran, ſiehe le Brun.

Aved, Jacob Andreas Joſeph, einer der beſten Portraitmaler zu Paris; er lernte bey Bernhard Picart zu Amſterdam. Starb 1766.

Avemann, Wolfgang, ein Nürnberger ſehr berühmter Maler, der nach Steenwicks Manier, das Inwendige der Kirchen malte; arbeitete ums Jahr 1610. bis 25.

Aver, Johann Paulus, ein Nürnberger geſchickter Maler, er arbeitete Portraits, Hiſtorien und Landſchaften. Georg Chriſtoph Eimart, der ältere, ein Regensburger, war ſein Lehrmeiſter. 1636. ſtarb 1687.

Avont, Peter van den, ein Niederländer, malte ſehr ſchöne Landſchaften mit Figuren.

Auſtria, Johann d', ein natürlicher Sohn Philippi des Vierten von Spanien, ein Schüler des David Tenier, und geſchickter Portraitmaler. Franz Vera war ein Schüler des Prinzen Johann.

B

Backer, Jacob, ein Antwerpner Hiſtorien- und Fabelnmaler, der unter die allerbeſten niederländiſchen Coloriſten zu zählen iſt. 1530. ſtarb 1560.

Backhuyſen, Ludolph, ein Embdner, malte vortrefliche Seeſtücke, Stürme; der trübe Himmel, das ſchäumende

mende Meer, der Abſchlag des Waſſers an die Felſen, waren ſeine Lieblingsſtücke, worinn er auch excellirte; ſein Colorit iſt angenehm, ſein Pinſel feurig, und ſeine Compoſition wahr und natürlich. 1631. ſtarb 1709.

Ein anderer **Ludolph Backhuyſen** malte ums Jahr 1740. zu Amſterdam ſchöne Pferdſtücke.

Badoer, Anton, von ihm hat man geiſtliche Hiſtorien.

Bager, malte ſehr angenehme Landſchaften mit dicken Waldungen; ſeine Arbeit fällt ins Blauliche.

Baglioni, Cäſar, ein Bologneſer, und ſehr geſchickter Landſchaftmaler, malte auch Blumen und Früchte. Starb zu Ende des 16ten Säculi.

Bagnacavallo, ein Schüler Raphaels; ſeine Arbeit iſt der, ſeines Lehrmeiſters, ſehr ähnlich.

Bailly, Jacob, malte zu Paris Blumen und Früchte, 1629. ſtarb 1679.

Baldi, Lazarus, und **Hyazynth Geminiani,** zwey würdige Schüler des Peter von Cortona, excellirten in großen und geiſtlichen Hiſtorien; lebten im 17ten Säculo.

Baldung, Hans, genannt **Grien,** ein Künſtler von Gemünd; er arbeitete in Alb. Dürers Geſchmack, geiſtliche Hiſtorien, worinn beſonders ſchöne Köpfe und Thiere. Ums Jahr 1515.

Balen, Heinrich van, ein vornehmer Flandriſcher Künſtler, welcher im Nackenden, in allegoriſchen Figuren, und im friſchen Colorit excellirte. Johann Breughel malte zuweilen die Hintergründe, 1560. ſtarb 1632. **Mathias van Balen** malte Hiſtorien und Landſchaften in friſchem glänzenden Colorit; ſeine Zeichnung aber iſt ſchlecht.

Baleſtra, Anton, ein Veroneſer. **Carl Maratti** war einer ſeiner Lehrmeiſter. Sein ſchönes Colorit und geiſtreicher

weicher Pinſel ſind berühmt. Er pflegte die Manier der größten Künſtler in ſeiner Arbeit anzunehmen und auszuführen. 1666. ſtarb 1740.

Baliuw, ein Antwerpner, er malte mit Natur und Schönheit, marmorne und ſteinerne Geſchirre für Blumenmaler. Zu Anfang des 18ten Säculi.

Balten, Petrus, ein Antwerpner, und ſehr berühmter Landſchaftmaler, malte auch allerhand luſtige Zuſammenkünfte, Kirchweihen, Jahrmärkte, auch geiſtliche Hiſtorien mit vielen Figuren. Seine Werke werden ſehr geſucht und geachtet. Seine Manier iſt die des **Peter Breugels**, und ſeine kleine Figuren ſind ungemein fleißig gefertigt. Arbeitete in der Mitte des 16ten Säculi.

Bamfylde, ein engländiſcher Edelmann, und vortrefflicher Landſchaftmaler, ums Jahr 1770.

Banc, Johann von der, ein geſchickter Portraitmaler zu London, ums Jahr 1720.

Barbarelli, ſiehe **Giorgione**. Man hat Landſchaften von Barbarelli, aber ſehr wenige; ſeine Manier iſt vortrefflich, ſeine Zeichnung keck, und ſein Pinſel ſehr frey.

Barbieri, Johann Franz, Guercino genannt, malte in Großem mit großer Stärke Hiſtorien und Altarblätter. 1590. ſtarb 1667.

Barent, Theodor, ein Amſterdamer, einer der beſten Schüler Titians, deſſen Bildniß er auch malte, er malte auch Hiſtorien; ſeine Arbeit gleicht ſehr der des Titians. 1534. ſtarb 1592.

Barlow, Franz, malte zu London ums Jahr 1670. ſchöne Thierſtücke und Jagden.

Baroccio, Friedrich, zu Urbino gebohren. Dieſer ſehr berühmte Künſtler arbeitete nach weicher, ſanfter Manier eines Corregio; ſein Pinſel iſt anmuthig, ſein Colorit friſch, ſeine Zeichnung richtig, ſeine Gemälde ſind faſt alle geiſtlich,

auch

auch hat er die Jahrszeit darinn in einem ſinnreichen Nebengedanken angebracht; ſeine Arbeit iſt friſch und wohl belichtet, ſeine Geſichter anmuthig, ſeine Stellungen aber übertrieben, und die Muskeln ſtark angezeigt. 1528. ſtarb 1612.

Barret, ein Engeländer, malte ſchöne Landſchaften, ums Jahr 1760.

Bartholomäo, di San Marco, ein Florentiner, deſſen zarter und ſchöner Farbenſchmelz, ſchönes Licht, und ſehr gut gezeichnete, reizend nackende Figuren ſehr berühmt ſind. 1469. ſtarb 1517.

Baſſano, oder Jacobus de Ponte, ein vornehmer Künſtler; er arbeitete Hiſtorien, Thiere, Küchenwerk, Jahrmärkte, Jahrszeiten und Portraits; ſeine Fleiſchfarbe iſt ſchön, ſein Pinſel iſt fett und veſt, ſeine Farben ſtehen nebeneinander, ſeine Manier iſt voller Natur, doch fehlt das Edle, die richtige Zeichnung und die ſchöne Natur in ſeinen Gewändern. Hände und Füße fielen ihm ſchwer zu malen, weswegen er ſie öfters vermieden. 1510. ſtarb 1592.

Baſſano, Leander, malte unter andern vortrefliche bibliſche Hiſtorien, als die Sündfluth ꝛc.

Baſſen, malte ſchöne Architecturſtücke.

Baſſi, Franz, ein Cremoneſer, malte vortrefliche Landſchaften, ums Jahr 1670.

Battum, Gerard van, ein vornehmer holländiſcher Maler, arbeitete Landſchaften und Bauren-Converſationsſtücke mit vielen Figuren, im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters, David Teniers.

Baudevin, oder Boudewins, Anton Franz, malte ungemein ſchöne Landſchaften, welche Bauth ſtafirte, darinn ſind ſchöne Bäume, und viele kleine Pflanzen angebracht; ſtarb ums Jahr 1770.

Baudiz, dieſer malte todtes Wildpret.

Bauer,

Bauer, Johann Wilhelm, ein Straſsburger, und Schüler des Barth. Breenberg, malte ſehr gut mit Waſſerfarben; ſeine Gegenſtände waren Cavalcaden, ſchöne Proſpecten, Straßen, Stürme und Gefechte; ſeine Figuren ſind ſteif, doch wohl ausgearbeitet. 1610. ſtarb 1640.

Baugin, Lubinus, ein Pariſer Hiſtorien- und Landſchaftmaler, arbeitete ums Jahr 1650.

Baumgartner, ein Tyroler, malte Landſchaften und geiſtliche Stücke. Starb 1761.

Beck, deren giebt es mehrere. Dieſer David arbeitete Portraits, nach ſeinem Lehrmeiſter von Dyck. Ein anderer Beck, Seeſtücke; noch ein anderer J. S. Beck malte ſehr gute Früchtenſtücke, mit Inſecten oder Vögel, auch Hahnen; ſie lebten im 17ten Säculo.

Becke, van, malte Vögel und Früchte.

Becker, hat in Huysmanns Geſchmack ſchöne Landſchaften verfertigt.

Beckers, Ignatius, ein Niederländiſcher Maler, der ſich mit luſtigen Geſellſchaften, in Teniers Geſchmack, beſchäfftigte; lebte ums Jahr 1710.

Beeldemaker, Johann, im Haag gebohren; malte Jagden und Landſchaften. Franz Beeldemaker aber Hiſtorien. 1669. ſtarb 1717.

Bega, Cornelius, ein Harlemer, berühmter Maler, und Schüler des Ad. van Oſtade; ſeine Werke beſtehen aus Bauern- und luſtigen Converſationen. Starb 1664.

Begyn, Abraham, im Haag gebohren, ein vortreflicher Landſchaftmaler; ſein Colorit iſt ſehr gut, ſeine Figuren und Thiere wohl gezeichnet, und ſeine Manier zart, nach Nicolas Berchem. 1650. gebohren.

Behem oder Böhm, Bartholomäus, malte geiſtliche Werke, ſchöne Portraits rc.

Beich,

— Beich, Franz Joachim, ein Ravensburger, und vornehmer Landſchaft- und Feldſchlachtenmaler. In ſeinen Landſchaften finden ſich artige Figuren, Klippen, allerhand Felſen und Steinbrüche, auch hie und da gelb belaubte Bäume. 1665. ſtarb 1748.

Bel, Johann le, aus Flandern gebürtig, malte Portraits und Köpfe alter Männer oder Weiber.

Bel, Anton le, ein Pariſer, malte vortreflich lebloſe Gegenſtände, Landſchaften und Seeſtücke, ums Jahr 1750.

Belin, malte mit Aehnlichkeit nach Fouquieres und Bourdon ſchöne Landſchaften, ums Jahr 1630.

Bellange, Jacob, arbeitete zu Nancy, ein Schüler des Simon Vouet; ſeine Figuren ſind ungemein lebhaft.

Bellers, ein Engeländer, malte Landſchaften, ums Jahr 1768.

Bellevois, ein geſchickter Seemaler; arbeitete zu Hamburg, wo er auch 1648. ſtarb. Die Perſpective ſeiner Seehäven und Gebäude haben viel Wahrheit, und thun eine angenehme Wirkung.

— Bellini, Gentilis, ein Venetianer, und berühmter Hiſtorienmaler; er arbeitete auch zu Conſtantinopel unter anderen, die Enthauptung Johannis des Taufers: da aber Kaiſer Mahomet der II. den Hals des Enthaupteten zu lang glaubte, wurde in Gegenwart des Bellini einem Sclaven der Kopf abgeſchlagen, nur zum Muſter, daß beym Enthaupten der Hals einſchrumpfe. 1421. ſtarb 1501.

Johannes Bellini, der meiſtens Marienbilder, in ſteifer Zeichnung zwar, doch mit reizenden Geſichtszügen, arbeitete, war der Lehrmeiſter des Künſtlers Titian.

— Belloti oder Canaletto, des Namens giebt es mehrere. Dieſer Bernhard ſtellte ſchöne Proſpecte aus Italien auf ſeinen Landſchaften vor, und lebte ums Jahr 1750. Er kam nach Dresden, und malte die vornehmſte Gegenden dieſer

Stadt;

Stadt; auch wurde er daſelbſt 1764. zum Mitgliede der neu eingerichteten Malerakademie aufgenommen.

Belloti, Petrus, malte auch ſchöne Proſpecte. 1626. ſtarb 1700.

Bellucci, Anton, arbeitete in gar ſchönem Colorit vortrefliche Altarblätter und Hiſtorienſtücke. 1654. gebohren.

Belvedere, Andreas, malte ſehr gute Vögel, Obſt und Blumenſtücke. 1646. ſtarb 1732.

Bemmel, Wilhelm und **Georg**, erſterer ein Utrechter, malte ſehr ſchöne Landſchaften, mit Waſſerfällen und italiäniſchen Proſpecten; lezterer zu Nürnberg gebohren, arbeitete Landſchaften und Feldſchlachten. Des Namens giebt es noch mehrere Maler. Sie malten im 17 und Anfangs des 18ten Säculi.

Beede **Peter van Bemmel**, Söhne des Georg, malten wie ihr Vater.

Bendler, aus Schleſien gebürtig, malte Landſchaften, worinn ſeine Bäume meiſtens ſchlecht gezeichnet, und die Haltung gar nicht beobachtet iſt.

Bent, Johann van der, ein Amſterdamer ſehr berühmter Maler; er arbeitete Landſchaften, Thiere und ſchöne Figuren, nach Berghems Manier, auch Bataillen. 1650. ſtarb 1690.

Bentum, Juſtus von, ein Leidner, und Schüler des Gottfr. Schalcken; man hat von ihm Portraits und Nachtſtücke, ſeine Colorit iſt gelblich und glänzend. Starb 1727.

Berchet, Peter, ein franzöſiſcher berühmter Hiſtorienmaler, und Schüler des Karl de la Foſſe. Seine vortrefliche kleine Werke beſtehen in Fabeln, Dianen-Bad, Bachusfeſten ꝛc. arbeitete in Engeland, und ſtarb 1720.

Berckheyden, Job und **Gerhard**, gebohrne Harlemer, malten Landſchaften und luſtige Converſations- Jagd-

und

und Viehſtücke. Job war gebohren 1637. ſtarb 1695. Gerhard 1628. ſtarb 1698.

Beretini, oder **Peter von Cortona**, allda gebohren. Ein großes Malergenie, und vortrefflicher Coloriſt; ſeine Werke ſind unvergleichlich angeordnet, ſein Pinſel iſt feurig, und eine große Manier herrſcht in ſeiner Zuſammenſetzung. Richtige Zeichnung und der wahre Ausdruck fehlt aber durchgängig; ſeine Figuren ſind kurz, unbeholfen, und ſeine Gewänder ſchwer; die Geſichter aber angenehm und gefällig. Er malte meiſtens große geiſtliche Hiſtorienſtücke, doch auch Landſchaften, welche voller Geſchmack ſind. 1596. ſtarb 1669.

Beretoni, **Nicolo**, ein Schüler des Karl Maratti, malte aber im Geſchmack des Guido Reni.

Bergen, **Theodor van**, malte eine Zeitlang zu London Landſchaften und Hornvieh, ums Jahr 1675.

Berghem, **Nicolas**, ein Harlemer, großer Künſtler, er malte vortrefflich und flüchtig; die angenehme und öfters bergigte Landſchaften, ſeine ſchöne gefarbte Figuren, ſein ſchöner Himmel, ſein warm gemaltes Vieh, ſind Beweiſe ſeiner großen Kunſt; ſein Pinſel iſt zart und fein, ſein Colorit hell und angenehm; auf ſeinen Stücken findet ſich faſt allemal eine ſchön hellblau gekleidete Figur. 1624. ſtarb 1683.

Man will auch Nachricht haben von einem **Cornelius Berghem**, aber ohne Grund.

Bergmüller, **Johann Georg**, in Baiern gebohren. Ein Schüler des Andreas Wolff, und großer Hiſtorienmaler. 1688. ſtarb 1762. in Augsburg. Sein Colorit iſt nicht ſtark, die Affecten aber deſto künſtlicher.

Bermant, ein Lothringer berühmter Künſtler; er malte ſchöne Landſchaften, im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters, Claudius Lorrain. Lebte ums Jahr 1670.

Bernaert, **Nicaſius**, ein Antwerpner berühmter Thier- und Jagdenmaler, ein Schüler des Franz Sneyders. 1608. ſtarb 1678.

Bern-

Bernardi, Johann, ein Veroneſer Blumen- Früchte- Thier- Fiſch- und Vögel-Maler; arbeitete Anfang des 18ten Säculi.

Bernardini, arbeitete ſchöne geiſtliche Hiſtorienſtücke.

Bernaſconi, Laura, eine Romanerinn, und ſehr berühmte Blumenmalerinn, eine Schülerinn des Marius Nuzzi; arbeitete ums Jahr 1670.

Bernez, Chriſtian, ein Hamburger, arbeitete zu Rom, Blumen, Früchte, und allerhand Gefäße ums Jahr 1712.

Berſotti, Karl Hieronymus, zu Pavia gebohren 1645.; malte Thiere, Vögel, Früchte, Blumen und allerhand Geſchirre mit großer Natur.

Bertano, Johann Baptiſt, malte ſehr ähnlich der Manier des Julius Romanus.

Bertaſio, Johann Baptiſt, ein Bologneſer ſehr geſchickter Künſtler, er arbeitete im Geſchmack und Zärtlichkeit des Guido Reni. Seine Gemälde haben viel Reiz und Gefälliges; arbeitete ums Jahr 1600.

Bertin, Nicolas. In dieſes Meiſters Werken findet ſich ein überaus delikater Farbenſchmelz. 1667. ſtarb 1736. Seine Compoſition iſt auch überaus gerathen.

Bertrand, Mad. malte ums Jahr 1770. zu Paris ſchöne Figuren und Blumen.

Beſchey, Balthaſar, ein Antwerpner; von ihm hat man geiſtliche Hiſtorien, Apoſtel 2c. Ich habe zwar auch kleine, ſehr artige Landſchaften, in Fergs Geſchmack gearbeitet, geſehen, welche mit C. Beſchey bezeichnet, und mit lebhaften kleinen Figuren ausgeziert waren.

Bettina, malte zu Mayland ſehr gut Früchte und Blumen zu Ende des 17ten Säculi.

Bettini, Dominicus, ein Florentiner berühmter Künſtler, er malte vortrefflich Vögel, Thiere, Fiſche, Früchte und Blumen. Alles iſt wohl angeordnet, und die Haltung unverbeſſerlich. 1644. ſtarb 1705.

Beutler, Clemens, ein Schweizer, malte Hiſtorien und Landſchaften, welche letztere wegen ihrem ſchönen Baumſchlag ſehr berühmt.

Bey, Johann de, von ihm hat man ſehr gute Portraits.

Beyſchlag, Joh. Chriſtoph, von Nördlingen, malte zu Augsburg ſehr ähnliche Portraits. 1645. Starb 1712.

Biagio, malte ähnlich dem Parmeſan.

Bianchi, Petrus, ein Romaner, und Schüler des Bacici, ein berühmter Geſchicht- und Landſchaftmaler, auch in Portrait, Seeſtücken, Thier- und Viehmalen vortrefflich; überall herrſcht ein guter Geſchmack, ſchönes Colorit, eine richtige Zeichnung und Geiſt in ſeiner Anordnung. 1682. ſtarb 1739.

Bianchi, Franz, iſt auch berühmt.

Biancucci, Paulus, ein vortrefflicher Maler von Lucca; ein Schüler des Guido Reni. Ein ſehr guter Coloriſt und Componiſt. ſtarb 1653.

Bibiena, Ferdinand Galli, ein Bologneſer von Geburt, einer der beſten Architectur- und Perſpectivmaler, deſſen Gemälde mit Ruinen, die natürlichen Reſte des Alterthums zu ſeyn ſcheinen, ausgezieret ſind. 1657. ſtarb 1740.

Bie, Adrianus de, ein Lütticher berühmter Hiſtorienmaler, 1594. gebohren.

Bieke, malte Landſchaften und Jagden.

Bieſelinghen, Chriſtian Johann van, ein Delfter geſchickter Künſtler. Von ihm ſtammt das Urbild des Portraits

traits des verunglückten Prinz Wilhelm I. von Oranien, welches Gerard Pott nachmalte. 1584. ſtarb 1626.

Bigi, Felix, ein Parmeſaner, und einer der geſchickteſten italiäniſchen Blumenmaler; lebte ums Jahr 1680.

Bilivelti, Anton, von Geburt ein Deutſcher, ein berühmter Hiſtorienmaler, deſſen ſanfte Manier, ſchönes Colorit und zierliche Gewänder, vor anderen, ſeine Werke auszeichnen. 1576. ſtarb 1644.

Biltius, Von dieſem hat man Jagdſtücke, als Haſen, Enten, Flinten, Vogelkörbe ꝛc. ſehr fleißig, natürlich, und mit ſcharfen Umriſſen, in ſtark dunklem Colorit gemalt, vom Jahr 1679.

Bimbi, Bartholom. ein Florentiner berühmter Blumenmaler. 1648. gebohren.

Bindes, Johann, ein Antwerpner vortrefflicher Maler, der ſich in ſeinen Werken nach Rubens und van Dyck richtete. Starb 1670.

Binoi, malte lebloſe Gegenſtände.

Biſchop, Abraham, arbeitete im Großen allerhand Geflügel, mit kräftigen Pinſel; er lebte zu Ende des 17ten Säculi.

Biſet, Carolus Emanuel, zu Mecheln gebohren, deſſen Spiel und Tänze, auch andere Converſationsſtücke ſehr beliebt ſind; ſein Colorit fällt ins Graue, ſeine Zeichnung aber iſt richtig, und ſein Pinſel leicht und natürlich. 1633.

Blanchard, Jacob, wegen ſeinem gar ſchönen Colorit der franzöſiſche Titian genannt. Er arbeitete feurig, doch angenehm und geſchwind, ſeine Marienbilder und nackende weibliche Figuren ſind ſehr berühmt; in ſeinen meiſten hiſtoriſchen Gemälden, wo viele Figuren ſind, glaubt man in Geſichtern eine große Aehnlichkeit zu bemerken. 1600. ſtarb 1638.

Blanchet, Thomas, ein Pariſer und guter Maler, der die Perſpectiv beſonders beobachtete, mit Natur und ſchönen Colorit arbeitete, ſehr künſtlich die Kinder zeichnete, überhaupt auch mit vielem Feuer arbeitete. 1617. ſtarb 1689.

Blanckhoff, Joh. Anton, ein Nordholländer ſehr berühmter Seeſtückmaler. 1628. ſtarb 1670.

Blendinger, Joh. Georg, ein Nürnberger. Von dieſem Maler hat man vortreffliche Landſchaften mit ſchöner Architectur und wohlgebildeten Figuren. 1667. ſtarb 1741.

Bles, Henrich de, Civetta genannt, ein berühmter Landſchaftmaler; ſeine Werke ſind meiſtens mit dem Vogel, Räuzlein, bezeichnet, und ſtellen zuweilen bibliſche Hiſtorien vor. Lebte zu Anfang des 16ten Säculi.

Block, Daniel, ein Stettiner Portraitmaler. 1580. ſtarb 1661. Seine Söhne, Benjamin und Adolph, waren berühmte Maler; erſter malte vortrefliche Portrait, lezterer aber Bataillen; der dritte Sohn, Emanuel, malte auch Portrait und ſtille Lebengemälde. Sie arbeiteten im 17ten Säculo.

Bloemart, Abraham, zu Gorcum gebohren; er malte Hiſtorien, Fabeln, Landſchaften und Thiere vortreflich, nach eigener Manier; er war ein Meiſter im Helldunkeln, und ſeine Gewänder ſind weit, mit breiten Falten, doch aber natürlich. Unter ſeinen Söhnen war Adrian auch ein berühmter Künſtler. 1567. ſtarb 1647.

Bloemen, Peter van. Deſſen Werke haben große Aehnlichkeit mit denen des Philipp Wouwermanns. Er malte ſehr ſchöne Pferde, Hornvieh, Pferdmärkte, Caravanen, Schlachten, römiſche Alterthümer und Ruinen. Seine Figuren ſind meiſtens in orientaliſcher Tracht gekleidet.

von Bloemen, Julius Franz, genannt Orizonte, malte vortrefliche Landſchaften, worinn ein gar ſchöner weitläufiger Horizont iſt. 1656. ſtarb 1748.

Bloet, Peter von, arbeitete ſchöne Bauernſtücke nach Oſtade.

Blond, Jacob Chriſtoph le, ein Frankfurter Künſtler, der die Kunſtgemälde mit ihren Farben auszudrucken, erfunden hat. 1670. ſtarb 1741. Man hat auch von ihm, neben anderen Gemälden, gute Cabinetſtücke.

Blondeel, Lancelot, von Brüge gebürtig, ein ſehr geſchickter Maler in allerhand Gebäuden und Ruinen, auch in Feuersbrünſten. Seine Werke ſind mit einer Maurerkelle (dann Blondeel war in ſeiner Jugend ein Maurer) bezeichnet. Lebte um die Mitte des 16ten Säculi.

Bocchi, Fauſtinus, zu Breſcia gebohren. Man hat von ihm Bataillen, Landſchaften und lächerliche Figuren, oder Carricaturen, darinn, und im Ausdruck der Leidenſchaften war er ein Künſtler. 1650.

Bockhorſt, Johann de, ein Schüler Knellers, malte vortrefliche Portraits, Hiſtorien und Feldſchlachten. Starb 1724. zu Cleve.

Bocksberger, Hanns, arbeitete mit ſehr flüchtigem Pinſel allerhand Gemälde, beſonders Jagden und Bataillen, arbeitete um die Mitte des 16ten Säculi.

Bocksberger, Melchior, war berühmt in allerhand Hiſtorienſtücken und poetiſchen Gedichten.

Boel, Peter, ein Schüler des Peter Snayers; malte in kräftigem Colorit, und in Lebensgröße mit Aehnlichkeit und im Geſchmack des Peter Snayers, Blumen, Thiere, Fiſche, Hahnen und Hennen. Sein Colorit iſt ſehr friſch. Man hat auch Nachricht von einem Jacob von Boel, der noch 1680. lebte. Peter war 1625. gebohren.

Boergher, Hanns, malte ſehr ähnlich nach Cornelius Poelemburg.

Boethius, Chriſtian Friedrich, ein Leipziger, malte Hiſtorien von beſonders angenehmen Art, ums Jahr 1760.

Bois, Simon und Eduard, Gebrüdere und große Künſtler. Man hat von ihnen Feldſchlachten, Pferde und Jagdſtücke in Wouwermanns Geſchmack, ſodann beſonders ſchöne Portraits; ſie arbeiteten zu London ums Jahr 1690.

Bol, Ferdinand, ein Dordrechter und Schüler Rembrands, deſſen Hiſtorien, Portraits und halbe Figuren, denen, ſeines Lehrmeiſters, nahe kommen.

Bol, Hanns, malte ſehr gut mit Waſſerfarben. Ferdinand ſtarb 1681.

Bolleri, Nicolas, war geſchickt im Thiermalen, in Nachtſtücken und Bachanalien, nach Baſſano Manier, ums Jahr 1600.

Bolognini, Johann, ein Bologneſer, und einer der beſten Schüler des Guido Reni. Starb 1689. im 77ſten Jahre ſeines Alters.

Bonini, Hieronymus, ein Schüler des berühmten Albani, arbeitete ums Jahr 1660.

Bonito, Joſeph, ein Schüler des Solimena; man hat von ihm unter andern luſtige Geſellſchaften, mit angebrachten ähnlichen Portraiten; arbeitete ums Jahr 1730.

Bonito, Nicolaus, ein Schüler Beichs, iſt, wegen ſeinen ſchönen Landſchaften, worinnen die angenehmſten Ausſichten, guter Baumſchlag und ſchön gebildete Figuren ſind, berühmt; arbeitete zu Rom ums Jahr 1730.

Boon, Daniel, malte allerhand luſtiges Zeug, lächerliche Figuren ꝛc. im 17ten Säculo in Engeland.

Bopſom, malte zu Rom Blumen.

Borcht, Petrus van der, ein Brüßler, deſſen Landſchaften in Flandern ſehr geachtet ſind; arbeitete ums Jahr 1650.

Bordone,

Bordone, **Paris**, ein Trevisaner, und Schüler Titians; ſeine Landſchaften und Portraits ſind beſonders ſchön, ſein Colorit fällt ins Graue und Gelbliche, ſeine Figuren ſind meiſtens in Seide gekleidet. 1520. ſtarb 1595.

Borroni, ein berühmter Hiſtorienmaler zu Parma, ums Jahr 1770.

Borsſum, **van**, malte vortrefliche Landſchaften und Thiere, in der Manier des Arthus van der Neer.

Borzoni, **Franz Maria**, der Sohn, ein Genueſer, berühmter Maler; er arbeitete Seeſtücke und Landſchaften. Seine Seeſtürme haben beſonders viel Natur und Wahrheit. 1625. ſtarb 1679. **Lucianus**, der Vater, iſt auch ein berühmter Künſtler. 1590. ſtarb 1645.

Bos, **Joh. Ludwig**, von Herzogenbuſch, ein vornehmer Künſtler in Blumen- und Früchtenmalen, welche lebhaft und ſehr reinlich gearbeitet, und hie und da mit Inſecten ausgeziert ſind. Man hat von ihm ganze Blumenbüſche, zuweilen in gläſernen Geſchirren vorgeſtellt. Lebte ums Ende des 15ten Säculi.

Boſch, **Caſpar van den**, ein Antwerpner, arbeitete mit großem Ausdruck und Stärke allerhand Converſationsſtücke, ſeine Zeichnung aber iſt ſehr mittelmäßig.

Boſch, **Jacob van den**, ein Amſterdamer, war ein berühmter Früchtenmaler. 1636. ſtarb 1676.

Boſch, **Balthaſar van den**, ein Antwerpner, malte nach Deniers Manier und in ſchönen Colorit, allerhand Werkſtätte arbeitender Künſtler; ſeine Figuren ſind ſehr nett, und nach dermaligen Mode gekleidet, auch die Stoffe wohl nachgeahmet. 1675. ſtarb 1715.

Boſchaart, ein ſehr geſchickter Antwerpner Blumenmaler.

— Both, Johann und Andreas, malten ungemein ſchöne Landſchaften, worinn ſie das, durch die Wälder ſcheinende Licht, künſtlich anzubringen wußten: einer arbeitete die Landſchaft, der andere die Figuren und Thiere. Ihr Colorit iſt natürlich, mit keckem Licht, ihr Pinſel iſt warm und friſch, und die Proſpecte auf ein Waſſer, welche meiſtens in ihren Werken befindlich, ſind vorzüglich ſchön; die Bäume aber ſind zu rothfärbig. Sie arbeiteten zu Anfang des 17ten Säculi.

Bottoni, Pompejus Hieronymus, war in der Mitte des 18ten Säculi einer der beſten Hiſtorienmaler zu Rom.

Bottſchild, Samuel, ein Thüringer, und Hofmaler zu Dresden, malte Hiſtorien. ſtarb 1707.

Boucher, Franz, ein Pariſer vortreflicher Künſtler in ovidiſchen Fabeln und Schäfergeſchichten, ſein Pinſel iſt anmuthig, und ſeine Vorſtellungen überaus angenehm, im Geſchmack des Albani. Anno 1765. ward er nach Vanloo Abſterben zum erſten königlichen Maler ernannt; er ſtarb 1770.

Bouſſats, malte vortrefliche Vögelſtücke.

Boulanger, Johann, aus Champagne gebürtig, erſter Hofmaler, und ein modeneſiſcher Schüler des Guido Reni; ein berühmter Hiſtorienmaler. 1606. ſtarb 1660.

Boule, Peter van, malte ſehr ähnlich dem Franz Sneyders.

Boullogne bon, deren giebt es mehrere. Dieſer aber war der berühmteſte, und ein großes Malergenie; er wußte alle Manieren der größten Künſtler anzunehmen und nachzuahmen. Seine Werke ſind von großem Geſchmack, vortreflich colorirt, wohl gezeichnet, und geiſtreich. 1649. ſtarb 1717.

Boullogne von, Ludwig, war auch wegen ſeinen geiſtreichen Gemälden ſehr berühmt. 1654. ſtarb 1733.

Zwey Schweſtern Boulogne malten lebloſe Gegenſtände, Muſikalien, Blumen und Früchte ſehr künſtlich.

Bourbis, Franz, von ihm hat man ſchöne Portraits.

Bourdon, Sebaſtian, zu Montpellier gebohren, einer der beſten franzöſiſchen Maler, glücklich in allem, was ihm malen zu wollen einfiel. Er arbeitete mit leichter Hand, vielem Feuer und Geiſt; colorirte friſch und ſehr ſchön; er ſchiene Titian und Pouſſin in der Manier nachzuahmen, Hände und Füße aber vernachläßigte er in der Zeichnung. Sonſt hat man von ihm ſehr ſchöne Köpfe an Marienbildniſſen, welche berühmt ſind. Er arbeitete Hiſtorien, Hirtengeſchichten, Soldatenbeſchäfftigungen, Feuer- und Nachtſtücke, Landſchaften und Portraits. 1616. ſtarb 1671.

Bourguignon ſiehe Courtois.

Bout, Petrus, oder Baut, ein Holländer, malte allerhand Converſationsſtücke, und ſtaffirte die Gemälde Bodewins.

Bouttats, malte ſchöne Früchtenſtücke mit Vögel und Inſecten.

Boyer, Michael, war ein ſehr berühmter Architecturmaler; ſtarb zu Paris 1724.

Brach, Nicolas van der, zu Meſſina gebohren; malte vortrefliche Blumen, Früchte, Kräuter und Thierſtücke. Lebte zu Anfang des 18ten Säculi.

Brackenburg, Regnerus, ein niederländiſcher 1649. gebohrner Maler, der in der Manier des Adrian von Oſtade luſtige Geſellſchaften, auch große Marktplätze gearbeitet hat.

Bracklinburg, von ihm hat man geiſtliche Hiſtorien.

Bramer, Leonhard, ein Delfter, Schüler Rembrands, und ſehr geſchickter Künſtler, der beſonders in Nachtſtücken und Feuersbrünſten, in Höhlen und mit ſtarken beleuchteten

teten Gewölbern excellirte, ja allen, darinn Gold, Silber, Metall und Marmor, nach der Natur zu malen bevor that. Seine kleine Werke ſind fein und fleißig gearbeitet; ſonſt hat man auch von ihm Hiſtorienſtücke. Ueberhaupt haben ſeine Gemälde Aehnlichkeit mit denen des Rembrands. 1596.

Brand, **Chriſtian Hilfgott**, zu Frankfurt an der Oder 1695. gebohren, ein berühmter Landſchaftmaler, und Schüler des künſtlichen Agricola. Seine Werke ſind in ſtarkem Schatten und Licht gearbeitet. Sein Sohn, **Joh. Chriſtian**, iſt auch berühmt, und malt vortrefliche Landſchaften in angenehmen Colorit, wohl belichtet, und nicht in ſo ſtarkem Schatten, wie die ſeines Vaters, mit ſehr zierlichen Figuren. Er iſt dermalen Director der Wiener Malerakademie.

Brandenberg, **Johann**, ein Schweizer Hiſtorienmaler. 1660. ſtarb 1729.

Brandi, deren giebt es mehrere. **Dominicus Brandi**, ein Neapolitaner, hat alle ſeine Zeitgenoſſen in kleinen Figuren, Vögel und Thiermalen übertroffen. 1683. ſtarb 1736.

Brandi, **Hyacinth**, einer der beſten Schüler des Lanfrancs. Er arbeitete im Großen, mit Feuer und großem Genie, leicht gefärbt, geſchwind, doch fleißig; ſeine Zeichnung iſt etwas unrichtig. Man hat unter anderen von ihm poetiſche Gedichte und galante Converſationen. 1629. ſtarb 1691.

Brandmüller, **Gregorius**, ein Basler, ſtudirte unter Carl le Brun, ein vornehmer Hiſtorienmaler, welcher das Nackte nach der Natur künſtlich nachzuahmen wußte. 1661. ſtarb 1690.

Braſſauw, **Melchior**, zu Mecheln gebohren, malte in Antwerpen allerhand Converſationsſtücke. 1709. gebohren.

Bredael, **Joh. Franz**, ein Antwerpner, arbeitete vortrefliche Landſchaften in Joh. Breugels Manier, auch zuweilen nach Philipp Wouwermanns. Seine Werke mit kleinen

nen Figuren, nach Breugel, werden oft für Breugels Arbeit gehalten. 1683. ſtarb 1751.

Bredael, Petrus von, malte auch Landſchaften, wie der vorige, in Breugels Geſchmack, die Figuren ſind darinn beſonders gut gezeichnet, und ſeine Werke wurden in Spanien, wo er einige Zeit arbeitete, ſehr geſucht. 1630. Er hinterließ einen Sohn, Namens **Alexander**, der in gleicher Kunſt zu Wien arbeitete, und 1733. daſelbſt ſtarb.

— **Breenberg, Barthel**, ein Utrechter, malte im Kleinen, bibliſche, geiſtliche, auch Converſationsſtücke und Landſchaften; ſeine Figuren, Reiter und Thiere ſind edel und friſch gemalt, auch ſeine Hintergründe meiſtens mit ſchöner Architectur und Ruinen verziert. Goffredi hat ihm ſehr ähnlich gemalt, aber in ſchwächern Colorit. 1620. ſtarb 1663.

Bremmer, Joſeph. Von dieſem Künſtler hat man geiſtliche Hiſtorien, eine ſacra familia ꝛc.

Brentel, iſt gebohren zu Anfang des 18ten Säculi. Man hat von ihm vortreflich gemalte ſpielende, tanzende ꝛc. Kinder.

= **Breugel, Peter** der ältere, und **Johann**, Holländer, und ſehr berühmte Künſtler. **Peter** war ein Künſtler in Werken luſtiger Einfälle, als Hochzeiten, Bauerntänzen, Kermeſſen, Jahrmärkten, Straßenraub, Soldatenmärſchen und Plünderungen. Die Gebärden ſeiner tanzenden Perſonen, ſeine Köpfe und Hände ſind lauter Natur, und alles richtig gezeichnet. Man hat auch von ihm Winterlandſchaften mit vielen Figuren. 1589. ſtarb 1642.

= **Johann** oder Sammet-**Breugel** malte bibliſche Hiſtorien und vortrefliche Landſchaften mit vielen Figuren, Schiffen und Marktplätzen; ſeine Bäume ſind ganz durchſichtig. Sonſten arbeitete er ſeine Figuren, Bauern, Vieh, Pferde, Wagen, Armaturen, Blumen, Früchte, Pflanzen, Vögel und Thiere nach der Natur, mit größter Kunſt, alles iſt vollkommen und recht meiſterlich. Er florirte in der Mitte des 16ten Säculi.

— Breugel, Peter, obigen Peters Sohn, oder Höllen-Breugel, malte vortreflich bibliſche Geſchichte, Feuersbrünſte, Belagerungen, und Teufels- oder Herenſtücke. Ganzacker malte in Breugels Geſchmack.

Von Abraham Breughel hat man Früchte, Granatäpfel, Kaninchen, Tauben ꝛc.

Breughel, Abraham, ein Niederländer, Ryngraf genannt, arbeitete unvergleichliche Blumen- und Früchtenſtücke; ſein Bruder Johann, auch ſein Sohn Caſpar desgleichen. Abraham ſtarb 1690.

Breydel, Carl, ein Antwerpner, ſehr geſchickter Maler, deſſen verſchiedene luſtige Werke, Märkte, Landſchaften und Soldatenbeſchäfftigungen, mit zahlreichen Figuren, alle meiſterhaft ausgeführt ſind. 1677. ſtarb 1744. Sein Bruder, Franz, malte ſehr ſchöne Portraits, Converſationsſtücke und fröhliche Feſte. ſtarb 1750.

— Brill, Paulus, ein Antwerpner, und ſehr geſchickter Künſtler in Proſpecten und Landſchaften; ſein Baumſchlag iſt ungemein ſchön, ſeine Figuren ſehr gut gezeichnet, ſein Pinſel warm, und die Entfernungen ſind meiſterhaft gearbeitet. Er arbeitete Jagd- und Seeſtücke, auch Fiſchfänge. Man hat auch von ihm geiſtliche Hiſtorien. 1554. ſtarb 1626. Sein Bruder, Matthäus, iſt auch in dieſen Stücken berühmt. 1550. ſtarb 1584.

Brinckmann, Philipp Hieronymus, von Speyer gebürtig, ein vornehmer Landſchaftmaler. Seine Landſchaften malte er im Geſchmack des C. H. Brand; die Hiſtorien aber nach Rembrand. Seine Bäume und bergigte Gegenden werden wegen dem ſchönen Laub und großen Natur bewundert. 1709. ſtarb 1761.

Brio, N. arbeitete luſtige Bauern-Converſationen in einem ſchönen Helldunkeln.

Brittel, malte ſehr gut Vögel, Katzen, Wildpret.

Brizio,

Brizio, Franz, ein Bologneſer, und Schůler des Ludwig Caraccio, deſſen Werke ſind ſchön colorirt, und mit zierlichen Kleidungen, prächtiger Architectur, und anmuthigen Landſchaften verſehen. 1574. ſtarb 1623.

Broeck, Criſpinus van der, ein Antwerpner und Schůler des Franz Floris. Er excellirte im Nackten zu zeichnen. Lebte um die Mitte des 16ten Säculi.

Broeck, Elias van der, malte nach der Natur Blumen, Kräuter, Schlangen ꝛc. doch ſind ſeine Blumenblätter ſchwer, und nicht durchſichtig. ſtarb 1711.

Bronckhorſt, Petrus, ein Delfter ſehr berůhmter Hiſtorien- und Architecturmaler. Man hat von ihm Vorſtellungen des Inn- und Aeußern der Kirchen; ſein Pinſel iſt beſonders fleißig, und ſeine Figuren gut geſtellt und colorirt. 1588. ſtarb 1661.

Bronzino, von Florenz gebůrtig, malte ſehr ähnlich dem Pontormo: doch iſt ſeine Manier lieblicher und treflich colorirt.

Brotus, J. malte ſchöne Bataillen.

Brouwer, oder Adrian Braur, ein Flamänder; er malte unvergleichlich, aber lauter gemeine Weltgegenſtände, als Bauern, Wirthshäuſer, Tobacksſtuben, Raucher, Hochzeiten, Soldaten und luſtige Zuſammenkůnfte. Er malte mit Natur und Feuer; oft werden ſeine Werke, wegen ihrer Natur und Wärme, denen des Deniers vorgezogen. Sonſten iſt ſein Colorit braun, glůend und glänzend, ſeine Fleiſchfarbe gelblich; die Geſichtsminen an ſeinen Figuren ſind zuweilen verzerrt, doch ſehr natůrlich; er liebte ſchnellen und ſtarken Abſchlag des Lichts zu geben, als auf Gläſer, Krůge und allerhand Geſchirre, worauf das helleſte Licht ſchimmert. 1608. ſtarb 1640.

Brucker, Nicolas, malte ſehr gute Portraits.

Brů-

Brüderle, ein Münchner Maler, arbeitete gute Halbfiguren. Er lebte um die Mitte des 17ten Säculi.

Brun, Auguſtin, ein berühmter Hiſtorien- und Portraitmaler aus Cölln.

Brun, Carl le, ein Pariſer und groſser Künſtler, ein Lieblingsmaler der Franzoſen, er malte mit Leichtigkeit, zeichnete richtig, ordnete alles geiſtreich an, colorirte gut, aber matt; ſeine Figuren ſind kurz, die Geſichter gefällig, die Gewänder und Stellungen einander ähnlich, ſeine Landſchaften werden ſo ſehr, wie ſeine übrigen Werke, nicht geachtet. 1619. ſtarb 1690.

Bueckläer, Joachim, ein Antwerper, malte Vögel, Fiſche und Thiere, auch ſonſtiges Küchengeräthe, ums Jahr 1550.

Bullinger, Joh. Balthaſ. ein Schweizer aus dem Canton Zürch, gebohren 1713. Er ſtudirte zu Venedig nach Tiepolo, legte ſich aber vorzüglich aufs Landſchaftenmalen, worinn er den Beyfall der Kenner erhielt.

Bunnick, Johann van, ein Utrechter und vortrefflicher Landſchaftmaler, ein Schüler des Hermann Zachtleven. 1654. ſtarb 1727.

Buonacorſi ſiehe Vaga.

Burg, Jacob van der, ein vortreflicher niederländiſcher Landſchaftmaler und ſehr guter Coloriſt.

Burgau, zwey Gebrüdere, ſie arbeiteten zu Wien ums Jahr 1740. Einer malte Vögel, geſchoſſenes Geflügel, Raubvögel ꝛc. der andere Inſecten, Hahnen, Hennen, auch indianiſche Hahnen.

Burgmair, Johann, ein Augsburger Künſtler, und Schüler des Albrechts Dürers, in deſſen Manier auch ſeine geiſtliche Gemälde gearbeitet ſind: doch iſt ſein Colorit etwas ſtärker, ſaftiger, und in mehrerm Schatten und Licht. Man findet

findet auch in ſeinen Werken, Landſchaften, jedoch ohne Haltung, zuweilen auch ſchöne Verzierungen von Gold. 1473. ſtarb 1517.

Buttler, ein niederländiſcher Künſtler des 17ten Säculi; er arbeitete ſehr fleißig und fein in Mieris und Douws Manier. Man hat auch Seeſtücke von einem Buttler.

Buys, Jacob, ein Amſterdamer, malte Portraits und angenehme Cabinetſtücke. 1724. gebohren.

Buytenweg, Wilhelm, ein Holländer, malte Converſationen in gefälligem Geſchmack, ums Jahr 1640.

Bylert, Johann, ein Utrechter, ein Schüler des Abraham Bloemart; malte mittelmäßig große Hiſtorienſtücke, ums Jahr 1660.

Bys, Rudolph, von Solothurn gebürtig, malte ſchöne Vögel und Thiere in ſeine Landſchaften, auch bibliſche Hiſtorien, das Schattenwerk aber iſt dabey verabſäumt; lebte zu Anfang des 18ten Säculi. Man hat auch Blumen von einem Johann Rudolph Bys gemalt.

C

Caſſi, Margaretha, eine berühmte Blumenmalerin zu Cremona; man hat von ihr ſchöne Blumenkränze. Lebte zu Anfang des 17ten Säculi.

Cagnacci, Canlaſſi Guido, malte geiſtliche Werke, Hiſtorien, büßende Magdalenen, in der Manier ſeines Lehrmeiſters Guido Reni.

Calau, Benjamin, ein churſächſiſcher Hofmaler, verdient hier angeführt zu werden. Er erfand das Geheimniß, das puniſche Wachs brauchbar und fließend zu machen, zu Anfang des 18ten Säculi.

Calci,

Calci, ein Genueſer, malte ums Jahr 1760. Hiſtorien in angenehmer Manier, und in beſonders ſchönen Gewändern.

Calcker, Calcar, Joh. von, deſſen Werke werden öfters für Titians, ſeines Lehrmeiſters, gehalten, er malte Hiſtorien und Portraits, gebohren ums Jahr 1500. ſtarb 1546.

Caliari ſiehe Veroneſe.

Calimberg, Joſeph, ein Deutſcher, und berühmter Hiſtorien: auch Bataillenmaler, ums Jahr 1550.

Call, Johann van, zu Nimwegen gebohren, ein berühmter Landſchaftmaler, worinn ſchöne Luſtſchlöſſer, Paläſte, Alterthümer und verſchiedene Rheingegenden künſtlich angebracht. 1655. ſtarb 1703.

Sein Sohn, **Peter von Call**, malte desgleichen, er war ein großer Architecturmaler. 1688. ſtarb 1737.

Sein Bruder, Johannes, malte zu Berlin ums Jahr 1748. alle Veſtungen und Städte von Braband und Flandern. 1689. gebohren.

Callot, Jacob, von ihm hat man vortrefliche allegoriſche Gemälde; er ſtarb 1635. im 41ſten Jahre ſeines Alters.

Calvart, Dionyſius, ein Antwerpner, malte zwar im gothiſchen, doch großen Geſchmack, Hiſtorien und Landſchaften; ſeine Compoſition iſt vornehm, ſeine Figuren haben viel Leben, ſeine Architectur und Perſpectiv iſt meiſterhaft. Er iſt kennbar an ſeinen Köpfen mit großen Bärten, und an ſeinen weiten Gewändern. 1555. ſtarb 1619. Die Lehrlinge und Künſtler, welche Calvart in ſeiner Schule zu Bologna gezogen, machen ihm große Ehre, als, ein Albani, Guido und Zampieri.

Calza, Anton, ein Veroneſer vortreflicher Bataillen- und Landſchaftmaler. Er ſtudirte in erſtern nach Bourguignon, ſeine Landſchaften aber ſind nach Manier des Caſpar Doughet, Pouſſin genannt, gefertigt. 1653. ſtarb 1725.

Cambiaſi, Lucas, ein Genueſer und groſser Künſtler in Verkürzungen, doch aber in ſeiner Kunſt veränderlich; er zeichnete richtig, ſeine Figuren ſind aber faſt rieſenmäßig. 1527. ſtarb 1585.

Camogli, malte ſehr ſchön Blumen und Früchte zu Ende des 17ten Säculi.

Campana, Petrus, ein Brüßler, und berühmter Hiſtorienmaler, ein würdiger Schüler Raphaels. Starb 1570.

Campana, Joh. Baptiſt, ein Hiſtorienmaler zu Neapel, iſt auch berühmt.

Campi, Vincentius. Deren giebt es mehrere. Dieſer malte mit ſtarker Natur und groſser Geſchicklichkeit Hiſtorien, Früchte und Blumen, zu Ende des 16ten Säculi.

Canale. Deren giebt es auch mehrere. Anton malte zu Venedig prächtige Architecturſtücke, mit den gewöhnlichen Feſtins und lieblich gefärbten und ſehr geſchäfftigen Figuren, ums Jahr 1740. ſtarb 1768.

Candito ſiehe Witte.

Cane, Carl del, im Mayländiſchen gebohren, ein vornehmer Landſchaften- und Thiermaler; in ſeinen Werken findet man durchgängig einen Hund. 1618. ſtarb 1688.

Caneau, arbeitete zu Paris Gemälde des bürgerlichen Lebens, ums Jahr 1740.

Canti, ein berühmter Maler von Parma, er arbeitete Landſchaften und Feldſchlachten.

Cantone, Franz Thomas, arbeitete zu Wien ſehr ſchöne Landſchaften im Kleinen, worinn artige Figuren angebracht 1677. ſtarb 1734.

Sein Sohn, Joh. Gabriel Cantone, ſtafirte Joſeph Orient, Martin von Meytens, und anderer Künſtler Landſchaften, mit ſchönen Figuren, Pferden und Bataillen. 1710. ſtarb 1753.

Capomazza, Ludovica, eine Neapolitanerinn, malte verſchiedene heilige Bilder, mit ſchönen Landſchaften, und überaus gut gezeichneten Figuren an Köpf, Händ und Füßen. Sie ſtarb ums Jahr 1646.

Capuro, Franz, ein Genueſer, malte verſchiedener Orten in Italien, nach Joſeph Ribera Manier, mit ſehr gefälligem Pinſel, ums Jahr 1650.

Carbone, Ludwig, ein Schüler des Paul Brill, malte vortrefliche Landſchaften mit verſchiedenen ſchreckbaren Gegenſtänden: als, Sturmwinde, Ueberſchwemmungen ꝛc. Seine Figuren ſind ſehr zierlich. Arbeitete zu Anfang des 17ten Säculi. Des Namens Carbone giebt es mehrere geſchickte Maler.

Carlevariis, Lucas, von dieſem hat man im Kleinen artige Landſchaften mit Figuren, auch Seehäven ꝛc. 1665. ſtarb 1729.

Carlier, Johann, ein Lütticher berühmter Hiſtorienmaler ums Jahr 1670.

Carlieri, Albertus, ein Romaner berühmter Architecturmaler, welche mit wohl colorirten Figuren gezieret. 1672. gebohren.

Carlone, deren giebt es mehrere; Genueſer, berühmte Maler, die in den Verkürzungen excellirten; ſie lebten zu Ende des 16ten, und im 17ten Säculo.

Carmontel, L. C. de, ein franzöſiſcher Maler, der ſich 1765. durch eine Tafel berühmt machte, welche die unglückliche Familie Calas vorſtellte.

Carnevale, Dominicus, ein Modeneſer. In ſeinen Gemälden findet ſich eine gar vortrefliche Architectur. Er arbeitete ums Jahr 1560.

Caro,

Caro, Balthaſar di, ein Neapolitaner berühmter Jagd= Vögel= und Thiermaler; man hat auch vortrefliche Blumen von ihm. Lebte ums Jahr 1740.

Carpioni, Julius, von Venedig, er malte mit vielem Verſtand allerley idealiſche Vorſtellungen, als Träume, Opfer, Bacchanalien, Triumphe und Kindertänze, die ſehr geſucht werden. Starb 1674.

Carraccio, Ludwig und Hannibal. Dieſe gehören unter die großen Malerkünſtler; ihre meiſtens geiſtliche Werke ſind Muſter der reizenden Gedanken eines Raphael, des zarten Weſen eines Corregio, des natürlichen Colorits eines Titian, des ſchön Nackenden eines Michael Angelo, und der gefälligen Umriſſe eines Parmeſan. 1555. ſtarb 1619. 1560. ſtarb 1609. Neben ihren häufigen hiſtoriſchen Gemälden, Carricaturen und ſonſtigen Gegenſtänden, hat man auch von beeden ſchöne Landſchaften.

Carraccio, Auguſtin, iſt auch berühmt, doch ſein Pinſel nicht ſo herzhaft, wie der vorigen; man hat von ihm die Sündfluth ſehr künſtlich gemalt.

Carravagio, Michael Angelo, oder Amerigi, ein Mayländer und großer Künſtler, der alles nach der Natur, auch nach ihrer Häßlichkeit zeichnete, ſchade, daß er nicht die ſchöne Natur und ihr Edles gewählt hat. Sein Pinſel iſt warm, ſtark, ſchwarzſchattigt, wodurch er ſeine Gegenſtände hervorſtehend gemacht; vom ſtarken Schatten verfällt er meiſtens ins helle Licht; ſeine Figuren, ſeine Arm und Hände ſind faſt rieſenmäßig, alſo, daß ſeine Manier übertrieben genannt werden mag. Sonſten iſt er ein großer Meiſter des Helldunkeln. Man hat von ihm unter anderen geiſtliche und bibliſche Hiſtorienſtücke. 1596. ſtarb 1609.

Carravagio, Polidor, war gleichmäßig ein großer Künſtler, ſein Pinſel iſt leicht und ſanft, ſeine Gedanken groß,

ſeine Zeichnung richtig, ſeine Figuren natürlich und geſchäfftig, ſeine Compoſition edel. Anfangs arbeitete er mit Maturino Geſchirre und Waffen, nachmals aber Hiſtorien und ſehr ſchöne Landſchaften.

Carré, Franz, ein Frießländer, malte luſtige Bauern-Converſationen. 1636. ſtarb 1669. Heinrich und ſeine Söhne malten Converſationsſtücke ſo gut wie Gerhard Douw, auch ſchöne Landſchaften. 1656. ſtarb 1721. Jacob, ein Schüler des Peter Mignard, malte Portraits 1651. Michael aber Landſchaften mit ſchönen Figuren und Thieren, darinn man Wind, Wetter und Stürme beobachtet; ſein Colorit zwar iſt gegen die Natur. ſtarb 1728. Michael war ein Schüler des Nicolas Berghem.

Carré, Abraham, 1694. im Haag gebohren, malte artige Cabinetſtücke und Portraits.

══ Carriera, Roſalba, gebohren zu Venedig 1672. Sie erreichte in der Zeichnung und Miniaturmalerey eine ſo große Vollkommenheit, daß ihr wenige beykommen. In Dresden iſt ein ganzes Zimmer von ihrer Arbeit angefüllt. ſtarb 1757.

Carrucci ſiehe Pontormo.

— Caſanova, Franz, gebohren 1730. ein Londner, ſtudirte zu Venedig nach Bourguignon; malte zu Dresden und Paris ſehr gute Feldſchlachten und Seeſtücke, auch Landſchaften in Wouwermanns Geſchmack, in ſchönem Colorit, und mit meiſterhaftem Pinſel. Sein Bruder, Johann, zeichnete vieles für den berühmten Antiquarium Winkelmann in ſeine Werke der Alterthümer. Dieſer iſt Direktor und Profeſſor der Akademie zu Dresden. Sein Colorit iſt wahr, und ſeine Zeichnung vortreflich.

Caſiſſa, Nicolas, ein Neapolitaner, berühmter Blumenſtückmaler, welche mit Brunnen, Kräutern und Vögeln geziert ſind. ſtarb 1730.

Caſſani,

Caſſani, Johann Auguſtin, malte vortreflich Hiſtorien, Thiere, Fiſche und Blumen. Seine Haare und Federn ſind beſonders natürlich. Sein Bruder, Nicolaus, war ganz vortreflich in Bildniſſen und hiſtoriſchen Stücken. ſtarb 1713.

Caſta, malte mit keckem ſetzenden Pinſel Landſchaften.

Caſtellano, Thomas, ein Neapolitaner; deſſen Frau und vier Töchter ſind als vortrefliche Blumen- und Landſchaftenmaler bekannt. Lebte ums Jahr 1730.

Caſtelli, Bernhard, ein Genueſer, deſſen Zeichnung richtig, Compoſition groß, und Colorit gut. Man kennt ihn an den ſpitzigen Naſen, die er ſeinen Figuren malte, ſodann ſind ſeine Kinder übergroß. 1557. ſtarb 1629.

Caſtelli, Valerius, der Sohn, war hauptſächlich ein ſehr berühmter Schlachtenmaler, er zeichnete ſehr gut, colorirte ſchön, und ſeine Figuren haben eine edle Stellung. In Engeland hat man auch von ihm vortreffliche Cabinetſtücke. 1625. ſtarb 1659.

Caſtiglione, Johann Benedict, il Benedetto genannt. Ein Genueſer und vortreffliches Malergenie, deſſen Colorit, nach ſeinem Lehrmeiſter van Dyk, ſchön und zart iſt; er arbeitete Portraits, Hiſtorien, Landſchaften, Jahrmärkte, Hirten- und Thierſtücke, Schafe und Geiſen, Federvieh, Porcellain und Küchengeſchirre; ſein Pinſel iſt kräftig, und meiſtens keck, zuweilen aber ſehr fein; ſeine Zeichnung ziemlich gut, und ſeine Manier überaus angenehm. 1616. ſtarb 1670.

Caſtiglione, Salvator, des Benedict Bruder, iſt in ſelbigem Malerfach berühmt.

Caſtrejon, Antonius, ein Madrider, iſt wegen ſeinen ſchönen kleinen Figuren und artigen Malermanier berühmt. 1625. ſtarb 1690.

Caſtro, Peter de, malte ſtille Leben, oder lebloſe Gegenſtände, Geſchirre, Muſikalien, Bücher ꝛc. ſtarb 1663.

Cavedone, Jacob, ein Modeneſer, ſeine erſten Werke ſind Meiſterſtücke, ſo wie die von den Caracci, ſeine Figuren haben die Augen tief im Kopf liegen. 1580. ſtarb 1660.

Caulitz, Peter, malte zu Rom und Berlin ſchöne Landſchaften und Thierſtücke. ſtarb 1719.

Cazes, Peter Jacob, ein franzöſiſcher Maler, der in gelehrter Compoſition, alle Art von Gemälden fertigte, ſeine Zeichnung iſt richtig, ſeine Hiſtorien geiſtreich und majeſtätiſch, ſeine Köpfe reizend, ſeine Gewänder ſchön geworfen und wohl gewählt, ſein Fleiſch natürlich, das Kinderfleiſch weich, und ein Meiſter in Haar malen; Ausdruck und Feuer fehlt aber ſeinen Werken. 1676. ſtarb 1754.

Celeſti, Andreas, ein Venetianer, deſſen große und kleine Gemälde wegen ihrer ſchönen Manier, guter Compoſition, zierlichen wohlgefaltenen Gewändern, hoher Färbung, hellen Licht, und leichten Lüften beliebt ſind. Unter anderen hat man von ihm bibliſche Geſchichten. 1639. ſtarb 1706.

Cerezo, Matthäus, malte gut Hiſtorien, Converſationen und Tabakgeſellſchaften. 1635. ſtarb 1675.

Cerquozzi, Michael Angelo delle Batallie. Siehe Angelo. Man hat von dieſem Künſtler Früchte, Blumen, Schiffbrüche, Handwerksſtücke und ſonſtige Converſationen. Starb 1660. im 58ſten Jahre ſeines Alters.

Champagne, Philipp von, ein Brüßler, malte unter anderen vortrefliche Landſchaften mit ſchöner Architectur und Perſpectiv, er colorirte gut, und zeichnete richtig, doch iſt ſeine Arbeit nicht lebhaft genug. 1602. ſtarb 1674.

Chantreau, malte zu Paris ums Jahr 1745. Jagden und Schlachten mit vielem Feuer und Natur.

Chatel, Franz du, ein Schüler des jüngern David Deniers, malte allerhand luſtige Converſationen, Bälle, Märkte, und mehrere Portraits auf große Tafeln; ſeine Figuren ſind in ſeinen Werken zuweilen gar zahlreich, ſein Pinſel iſt fleißig, und alles wohl belichtet. Arbeitete ums Jahr 1660.

Chemin, Catharina du, eine Pariſerinn, und künſtliche Blumenmalerinn. 1630. ſtarb 1698.

Cheron, Eliſabetha Sophia, eine Pariſerinn, ſie malte vortreflich Geſchichten und Portraits mit ungemein leichter Hand, in ſchönen Farbenton und gutem Geſchmack; ſie zeichnete richtig, und ihre Gewänder haben ſchöne Natur. Im Malen der Antiquen, beſonders der geſchnittenen Steine, war ſie Meiſterinn. 1648. ſtarb 1711.

Cheron, Ludwig, war ein berühmter Geſchichtenmaler, deſſen Zeichnung richtig, die Gedanken erhaben, und deſſen Malermanier ſehr ſtolz war. Er wählte den Geſchmack eines Raphael, eines Julius Romanus; ſeine Köpfe haben was Edles, zwar wenig Gefälliges in ihrer Geſichtsbildung, und die Muskeln an ſeinen Figuren ſind ſtark angedeutet. 1660. ſtarb 1723.

Chevallerie, Friedrich Wilhelm, Bareuthiſcher Cammerherr, ein Liebhaber der Malerkunſt, malte auch ſehr wohl in Miniatur ums Jahr 1745.

Chiari, Joſeph, ein Römer, und Schüler des Carl Maratti, ſtarb 1727.

Chodowiecky, Daniel, ein Danziger, gebohren 1726. malte zu Berlin angenehme Converſationsſtücke ums Jahr 1750. Sein Bruder, Gottfried, malte Landſchaften, Jagden und Feldſchlachten.

Ciezar, Joſeph de, ein berühmter Blumen, Früchte- und Landſchaftmaler, königl. ſpaniſcher Hofmaler, 1656. ſtarb 1696.

Cignani, **Carl**, ein Bologneſer, Künſtler und Schüler des Albani, ſein Pinſel iſt leicht, doch kräftig und fleißig, ſeine Zeichnung richtig, ſeine Gedanken groß und meiſterhaft im Ausdruck der Leidenſchaften; ſeine Gewänder ſind ſchön, und ſeine Geſichter reizend. Man hat von ihm ſchöne allegoriſche Werke. 1628. ſtarb 1719.

Von **Felix Cignani** hat man unter anderen ſchöne allegoriſche Gemälde. ſtarb 1724.

Cingiaroli, **Petrus**, arbeitete zu Mayland Landſchaften und Thiere. **Scipio Cingiaroli** iſt aber berühmter; dieſer arbeitete auch Landſchaften, nach Caſpar Pouſſin und Salvator Roſa, in Italien, ums Jahr 1710.

Cittadini, **Peter Franz**, ein Mayländer und Schüler des Guido Reni, malte mit großer Geſchicklichkeit alle Arten von Gemälden, beſonders luſtige Converſationen, mit Schauſpielen und Märkten, auch Kräuter und Thiere. 1615. ſtarb 1681.

Seine drey Söhne, **Johann**, **Carl** und **Angelus Michael** ſind auch berühmt, beede erſtere im nämlichen Malereyfach, wie der Vater, Michael aber in Blumen und Früchten.

Es iſt auch ein **Cajetan Cittadini** bekannt, der Landſchaften in einem überaus glänzenden Colorit malte.

Civoli, oder **Ludovicus Cigoli**, ein Florentiner, und berühmter Maler; er iſt kennbar an den nach florentiniſchem Geſchmack gemalten Haaren und vielen Falten an den Gewändern; ſeine Zeichnung iſt vortreflich, und ſeine Manier groß und edel. 1559. ſtarb 1613.

Clef, **Heinrich van**, ein Antwerpner ſehr geſchickter Landſchaftmaler, deſſen leichte Manier und gute Farbenharmonie ſehr gefällig iſt.

Joas van Clef war einer der beſten Coloriſten ſeiner Zeit. **Martinus van Clef**, ein Schüler des Franz Floris, malte allerhand Hiſtorien, und ſchöne Figuren in anderer Gemälde. Lebten im 16ten Säculo.

Clerc,

Clerc, David le, ein Schweizer, malte zu Franckfurt und der Orten meiſterhafte Portraits. 1680. ſtarb 1738.

Cleriſſeau, ein Franzos, arbeitete zu Rom nach den beſten alten Meiſtern antique Proſpecte, ums Jahr 1760.

Cloſtermann, J. zu Hannover gebohren, ein vortreflicher Portraitmaler, der vieler gekrönter Häupter Bildniſſe malte. 1656. ſtarb 1713. in Spanien.

Coccorante, Leonhard, arbeitete zu Neapel vortrefliche Landſchaften, Proſpecte und Seeſtücke, ums Jahr 1740.

Codde, Peter. Von dieſem Künſtler habe ich ein ſehr ſchönes Gemälde geſehen, welches in einem dicken Wald, mit Karten ſpielende Bauern vorſtellt; es iſt in ſeiner toquirten Malermanier ganz beſonders, und im Ausdruck der Leidenſchaften vollkommen meiſterhaft, und nach dem Ausſehen 150 Jahre alt. Das Colorit fällt ins Röthliche.

Collandon, malte ähnlich dem Mola zu Paris, ums Jahr 1670.

Collantes, Franz, ein Madrider berühmter Landſchaftmaler, deſſen kleine Figuren beſonders wohl gearbeitet ſind. Sein Geſchmack iſt der Niederländiſche, ſeine Werke ſind fleißig ausgeführt. 1596. ſtarb 1656.

Colli, Anton, malte zu Rom ums Jahr 1725. Architecturſtücke.

Colomba. Deren giebt es mehrere geſchickte Maler: ſie arbeiteten Hiſtorien und theatraliſche Verzierungen.

Colombel, Nicolaus, von Sotteville, nahe bey Rouen, ſeine Zeichnung iſt richtig, ſeine Compoſition vortrefflich, doch ſeine Stellungen gezwungen. 1646. ſtarb 1717.

Colonna, Angelus Michael, zu Ravenna gebohren. Ein ſehr berühmter Maler im Großen, in Architecturſtücken und theatraliſchen Gemälden. 1600. ſtarb 1687.

Columba ſiehe Colomba, von ihm hat man ſchöne Landſchaften.

Colyn, David, arbeitete bibliſche Geſchichten, und zwar ſolche, wozu viele Figuren gehören: als die Speiſung mit 5 Brod, das Anſchlagen am Felſen, das Manna ꝛc. gebohren 1650.

Comendu, Laurentius, von Venedig, arbeitete zu Verona Bataillenſtücke von großem Geſchmack, zu Anfang des 18ten Säculi.

Compagno, Scipio, ein Neapolitaner, lernte weiters bey Salvator Roſa, und malte vortrefliche Landſchaften und Seeſtücke nach der Natur. An ſeine Baumſtämme hat er ungemeinen Fleiß angewandt. Lebte gegen Ende des 17ten Säculi.

Compé, Johann van, ein Amſterdamer ſehr geſchickter Architectur- Proſpecten- und Landſchaftmaler, ſeine Werke ſind mit künſtlichen alten und neuen Gebäuden, Städten, Schlöſſern und ſchönen Proſpecten ausgeziert. gebohren 1713.

Conca, Sebaſtian, ein berühmter Maler von Gaetta, und Schüler von Solimena. Seine Zeichnung iſt richtig, und ſeine Färbung trefflich. Er ſtarb 1764. im 85ten Jahre ſeines Alters.

Conceloe, Egidius, ein Antwerpner vortreflicher Landſchaftmaler; ſein Colorit iſt angenehm, und ſein Pinſel leicht. Martin van Clef ſtafirte meiſtens ſeine Werke. 1544. ſtarb 1604.

Coningh, Salomon, ein Amſterdamer berühmter Portrait- und Hiſtorienmaler mit Lebensgroßen Figuren. Seine Werke ſind ſehr beliebt; er hielt ſich gar genau an die Natur. 1609. gebohren.

Contarino, Johann, ein Venetianer geſchickter Künſtler, der nach Tintoret ſtudirte und zeichnete, ſeine Malermanier iſt ſehr angenehm. 1549. ſtarb 1605.

Conti, Franz, ein ſehr berühmter Maler aus Florenz, der nach Raphaelen, Carraccio und antiken Statüen ſtudirte, und deſſen Arbeiten ſehr geſchäzt werden. Er ſtarb 1760. im 79ten Jahre ſeines Alters.

Coppola, Carl, ein Neapolitaner berühmter Schlachtenmaler, in der Mitte des 17ten Säculi.

Coques, Gonzales, aus Antwerpen, ein berühmter Portraitmaler, noch beſſerer Coloriſt. 1618. ſtarb 1684.

Cordua, Johann de, malte bibliſche Geſchichten, Converſationen und Allegorien.

Corduer, Peter Anton, ein Nürnberger, malte zu Venedig ums Jahr 1640. Hiſtorien.

Corneille, Michael, ein Pariſer, arbeitete in italiäniſchen Geſchmack, nach den Caracci; ſeine Zeichnung iſt richtig, ſeine Köpfe edel, Hände und Füße aber ſchwer. Er malte gute Landſchaften, richtige Perſpectiv, und ein ſchönes Helldunkles. Der dunkle Geſchmack des Hannibal Carraccio fällt bey Corneille ins Violette. 1642. ſtarb 1708.

Johann Baptiſt Corneille war auch berühmt.

Cornelis, Cornelius, ein Harlemer großer Künſtler, der ſchön colorirte, edel componirte, und beſonders gute Hände zeichnete. 1562. ſtarb 1638.

Corregio, oder Anton de Allegris, ein Modeneſer Künſtler, ein glückliches Malergenie, ſo ſich ſelbſt gebildet hat. Ein Meiſter des friſchen Colorits und des Helldunkeln, ein Künſtler in Verkürzungen; ſein Fleiſch iſt wahre Natur, ſeine Figuren ſind ungemein reizend und lächelnd, ſeine Haare ſchön, ſeine Gewänder natürlich geworfen, in allem herrſcht ein feiner Ausdruck: ſein Pinſel iſt marckigt, und ſeine Far-

ben

ben ſanft und unkenntlich zerſchmolzen, erhaben in ſeiner Compoſition; doch dürfte die Zeichnung richtiger ſeyn. 1494. ſtarb 1534.

Corte, Gabriel della, ein Madrider ſehr berühmter Blumenmaler. 1648. ſtarb 1694.

Corte, Johannes della, malte in der Manier Tintorets; er arbeitete eine Menge Feldſchlachten und wohlſtafirte Landſchaften. 1587. gebohren.

Cortona ſiehe Beretino.

Coſſiau, Joſt, bey Breda gebohren ums Jahr 1664. ein berühmter Landſchaftmaler, er bediente ſich ſtark der blauen Farbe an den Wolken. Seine Arbeit war zuweilen nach Caſpar Pouſſin, man hat auch Ovidiſche Stücke in ſeinen Landſchaften, Vieh und Waſſerfälle. ſtarb 1732.

Coſta, Vincenz, malte zu Neapel und Mayland ſehr gefällige Landſchaften in gutem und kräftigen Colorit, und ſehr fleißig, ums Jahr 1716.

Coſtanzi, Placidus, wurde nebſt Battoni für einen der beſten Hiſtorienmaler ums Jahr 1750. gehalten, ſtarb 1760.

Couper, Johann, ein Londner großer Künſtler in Portraiten mit Waſſerfarben, ums Jahr 1656.

Courtois, Jacob, oder Bourguignon, ein ſehr berühmter franzöſiſcher Maler, er arbeitete in friſch glänzendem Farbenton, mit Feuer, Schlachten, Märſche, Belagerungen und ſchöne Pferde. Seine Lichter ſind hier und dar mit dicken Farben aufgetragen, auch ſpielen die blaue und rothe Farben merklich aus ſeinen Gemälden. 1621. ſtarb 1676. Sein Bruder, Wilhelm, iſt ein berühmter Geſchichtenmaler, und arbeitete im Geſchmack des Peter von Cortona.

Couſin, Johann, ein ſehr berühmter franzöſiſcher Maler, deſſen Werke edel und geiſtreich; ſeine Köpfe und Wendungen voller Reiz ſind. Er pflegte viele nackende, wohlgezeichnete

gezeichnete Figuren anzubringen. Starb 1590. im 88ſten Jahre ſeines Alters.

Covyn, Regnerus, ein Dortdrechter. Davon hat man Gartenfrüchte mit Figuren. Iſrael **Covyn** aber war ein Hiſtorienmaler, nach des holländiſchen Dichters Jacob Kats Erzehlungen. Sonſt waren ein Covyn und Ladeïs im 17ten Säculo als Blumenmaler zu Paris bekannt.

Coxcie, Michael, zu Mecheln gebohren. Seine weibliche Figuren haben, nach Raphaels Manier, was ſehr Angenehmes. 1497. ſtarb 1592.

Coxie, Anton de, malte ums Jahr 1680. zu Antwerpen ſehr ſchöne Landſchaften mit beſonders zierlichen Figuren.

Coypel, Anton, ein Pariſer, malte nach eigenem Genie, in großem poetiſchen Geſchmack, und führte ſchöne Gedanken in ſeinen hiſtoriſchen Werken aus: ſeine Geſichter aber ſind meiſtens verzerrt. 1661. ſtarb 1722.

Coypel, Natalis Nicolaus, arbeitete vortreflich nach der ſchönen Natur, ſeine Werke ſind voller Geiſt, Anmuth und Wahrheit, ſeine Zeichnung iſt richtig, ſein Pinſel iſt friſch, flüchtig und kräftig, ſeine Köpfe edel, und ſeine Compoſition ungemein gut; in ſeinen Portraits iſt das Fleiſch wahres Leben. 1692. gebohren.

Natalis, der Vater, war ein berühmter Hiſtorienmaler, und malte nach le Sueur.

Cozzette, Carl, ein Pariſer und Schüler des Carl Parrocel, er malte ums Jahr 1760. Feldſchlachten mit vielem Feuer.

Craan, ein Schüler des Solimene, und berühmter Maler in geiſtlichen Hiſtorien, Portraits, Obſt und Blumen. 1695. gebohren.

Cramer, ein Leidner, und Schüler des Wilhelm von Mieris und des Carl von Moor, arbeitete in des lezteren Geſchmack Portraits und moderne Cabinetſtücke. 1670. ſtarb 1710.

Crayer,

— Crayer, Caſpar de, ein Antwerpner, groſser Künſtler: er verfertigte viele groſse Kirchenſtücke in edlem Geſchmack, zwar nicht mit dem Feuer, wie Rubens, aber doch faſt beſſer gezeichnet; ſeine Figuren ſind wohl ausgearbeitet, und ſein Colorit iſt eben ſo gut, wie das des van Dyk. Man will auch Portraits und Köpfe von ihm haben. 1582. ſtarb 1669.

Crepu, ein Walloner ſehr berühmter Blumenmaler; ſeine Blumen ſind wahr und natürlich gefärbt, rein und durchſichtig, überhaupt meiſterlich gearbeitet, ums Jahr 1710.

Creſpi, Joſeph Maria, ein Bologneſer, ſehr geſchickter Maler; man hat von ihm ſehr ſchöne Copien nach Titian, Paul Veroneſe und Tintoret. 1665. ſtarb 1747.

Creuzfelder, Johann, ein berühmter Hiſtorienmaler von Nürnberg. 1593. ſtarb 1636.

Criſt, Joſeph, von Winterſtetten in Schwaben, ein geſchickter Hiſtorienmaler neuerer Zeiten; man hat von ihm unter anderen ſchöne Copien nach Tiepolo Zick ꝛc. 1732. Iſt gegenwärtig in Petersburg.

Criſtiani, malte zu Rom ſchöne Blumenſtücke.

Croos, Johann de, malte in Holland ſchöne Landſchaften nach Lorrain.

Cuipers, Hermann Theodor, ein Haager, malte ſehr artige moderne Cabinetſtücke und Portraits. 1707. gebohren.

Cuyck, Franz von, ein berühmter Thier- und Fiſchmaler; ſeine Thierſtücke ſind ſchwer von denen, des Franz Sneyders zu unterſcheiden. 1640. ſtarb 1678.

— Cuylenburg, malte Grotten, badende Nymphen, Bachusfeſte, in Goelemburgs Geſchmack, aber nicht ſo zierlich, auch nicht in ſo ſchönem Colorit; Vertangen hat auch vor ihm den Vorzug.

Cynerole, malte nach Titian, und ſehr ſchöne Köpfe.

D Daele,

D

Daele, Johann van. Die Felſen in ſeinen Landſchaften ſind meiſterhaft gearbeitet; lebte ums Jahr 1560.

Dalen, Johannes van, ein vortreflicher Blumenmaler, ſeine Blumen ſind rein aufgetragen, durchſichtig und wohl ausgearbeitet; lebte ums Jahr 1650.

Dalens, Theodor, ein Amſterdamer, arbeitete vortrefliche mit Thieren und Ruinen verzierte Landſchaften. 1688. ſtarb 1753.

Dalmaſio, Lippus. Von dieſem hat man ungemein ſchöne Marienbilder; lebte zu Anfang des 15ten Säculi.

Danckerts. Ein berühmter Landſchaft und Seeſtückmaler unter Karl dem II. in Engeland.

Dancks, Franz, ein Amſterdamer, berühmter Hiſtorienmaler im Kleinen, ums Jahr 1640.

Daſſonville, Jacob. Man will von dieſem Maler ſchöne Bauern-Converſationen haben.

Deelen, Theodor van, ein berühmter Architecturmaler. Man hat von ihm ſchöne Gemälde von Kirchen und Gebäude; arbeitete ums Jahr 1670.

Degle, Franz Joſeph, ein Augsburger großer Künſtler in Portraiten; ſein Pinſel iſt warm und fleißig, ſein Colorit ſtark und männlich. Seine Stellungen ſind wohl gerathen, und ſeine Gewänder, vorzüglich der Atlas, meiſterlich gearbeitet. Man hat auch von ihm ſehr vernünftig componirte Hiſtorien. 1724. gebohren.

Degri, Dismas. Von ihm hat man Pflanzen mit ſchönen Inſecten, vom Jahr 1737.

Delatre, van, ein geſchickter Landſchaftmaler zu München; man hat auch von ihm Hiſtorien, ovidiſche Stücke und Waſſerfälle in ſeinen Landſchaften.

Delmont,

Delmont, Deodatus, ein Schüler Rubens, und vortreflicher geiſtlicher Hiſtorienmaler. Er zeichnete ſehr richtig, färbte ſchön, und ſeine Compoſition iſt ſehr edel. 1581. ſtarb 1634.

Delvenaer. Malte ums Jahr 1675. ſchöne Landſchaften.

Desmarées, Georg, aus Stockholm, ein vortreflicher Portraitmaler neuerer Zeiten zu München. geb. 1697. geſt. 1775. War Churfürſtl. Baieriſcher Hofmaler.

Denner, Balthaſar, ein Hamburger, berühmter Künſtler, von welchem in der Wienergallerie zwey in feinen Pinſel unnachahmliche Bildniſſe ſind; ſeine Lieblingsſtücke waren abgelebte Männer oder Weiber, dieſe malte er ſo fleißig und künſtlich, daß man alle kleinſte Falten und Oeffnungen der Haut erkennen kann. 1685. ſtarb 1749.

Dentice, Dominicus, ein Schüler des Salvator Roſa. Er malte ſehr vortrefliche kleine Landſchaftſtücke, doch nicht allzeit in Salvators Manier, ums Jahr 1680.

Denys, Jacobus, ein Antwerpner berühmter Hiſtorienmaler, ein Schüler des Erasmus Quellinus. Seine wohlgezeichnete mit dick aufgetragenen Farben und kecken Pinſelſtrichen gearbeitete Werke werden ſehr geachtet. gebohren 1645.

Derichs, Sophonias de, von Geburt ein Schwede, malte verſchiedener Orten im deutſchen Reich vortrefliche Hiſtorienſtücke und Portraits, in der Mitte des 18ten Säculi. 1712. ſtarb 1773.

Desportes, Alexander Franz, ein ſehr vornehmer franzöſiſcher Thier- Jagden- und Wildpretmaler; man hat zwar auch Portraits von ihm. In ſeinen kleinen Wildpretsſtücken finden ſich wohlgearbeitete Landſchaften, worinn ein ſchöner Himmel, vorzüglich eine ſchöne Luftperſpectiv angebracht iſt; ſeine Thiere haben auch beſonders viel Natur. 1661. ſtarb 1743.

De Wett. Von ihm hat man vortrefliche Hiſtorien und poetiſche Gedichte, auch Alluſionen auf die Eitelkeit, auf den Tod ꝛc. den Geiz vorſtellend ꝛc.

Deyſter, Ludwig von, von Brügge gebürtig, arbeitete ſehr angenehme und wohlgezeichnete Hiſtorienſtücke. 1656. ſtarb 1711.

Diepenbeck, Abraham van, zu Herzogenbuſch gebohren, ein großer Künſtler und Schüler Rubens, er arbeitete meiſterlich das Helldunkle, malte leicht in lebhaften Colorit mit meiſterhaften Haltung, und ſeine Figuren haben beſondern Reiz. 1620. ſtarb 1675. Seine Zeichnung iſt ſchlecht, ſeine Compoſition aber geiſtreich, und ſein Colorit ſo gut, wie das des Rubens.

Diepraam, Abraham, ein Schüler des Adrian Brouwer. Er arbeitete auch in deſſen Manier mit ſtarker Natur und ſehr wohl gefärbten Nackenden, zu Dordrecht ums Jahr 1670.

Dies, Caſpar, aus Portugall, malte ums Jahr 1540. vortrefliche Gemälde, poetiſche Gedichte vorſtellend.

Dieſt, Adrian van, ein berühmter Landſchaftmaler in Engeland, deſſen Ausſichten ungemein angenehm, ſeine Fernungen anmuthig und ſeine Lüften leicht ſind. ſtarb 1704.

Dietrich oder Dietrichy, Chriſtian Wilh. Ernſt, von Weimar gebürtig, ein ſehr vortreflicher Hiſtorien- und Landſchaftmaler, in Poelemburgs Geſchmack; ſeine Werke ſind ſaftig und männlich, etwas ins Braungelbliche gefärbt, ſeine ſchöne angenehme Gegenden, ſein ſchönes Vieh, ſeine Ausſichten auf ein Waſſer oder Teiche ſind ungemein unterhaltend, und alles meiſterlich gezeichnet und ausgearbeitet. Man hat auch Köpfe und Halbfiguren von ihm. 1712. ſtarb 1774. in Dresden.

Dietſch, Joh. Chriſtoph, ein Landſchaftmaler von Nürnberg; ſeine Söhne und Tochter aber waren berühmtere Landſchaftmaler, auch in Vögel und Blumen. Von der Toch-

ter hat man auch in Waſſerfarbe unvergleichlich gearbeitete Vögel. Sie lebten theils zu Ende des vorigen, theils zu Anfang dieſes 18ten Säculi.

Dieu, Anton de, ein Franzos, und Schüler des le Brun, arbeitete ums Jahr 1720. vortrefliche Hiſtorien und Portraits.

Dionat, Joachim, ein flandriſcher Landſchaftmaler.

Dobſon, Wilhelm, ein Engeländer und berühmter Portraitmaler, der dem van Dyk in ſeiner Kunſt am nächſten gekommen iſt. 1610. ſtarb 1647.

Does, Jacob van der, von Amſterdam, ein ſehr guter Landſchaft- und Thiermaler. 1623. ſtarb 1673.

Dolce, Carolo, ein Florentiner, ſehr berühmter Maler, er malte geiſtliche Hiſtorien und Portraits in ſchönem glänzenden Colorit, und ſehr fleißig. 1616. ſtarb 1686.

Domenichino, oder Dominicus Zampieri, ein Bologneſer, der unter die große Künſtler gehört. Er lernte bey Dionyſius Calvart und bey den Caracci. Sein Colorit iſt ſanft, ohne mit dunkeln Farben gemiſcht zu ſeyn, ſein Pinſel geiſtreich; ſeine Figuren, Hände und Füße ſcheinen ſich zu bewegen; ſein Fleiſch iſt zwar nicht natürlich gefärbt, auch ſind ſeine Gewänder ſchlecht, Schatten und Licht iſt auch meiſtens verabſäumt, doch iſt Zampieri ein großer Künſtler, beſonders im Ausdruck der Leidenſchaften, und in der richtigen Zeichnung, und kömmt darinn einem Raphael gleich; man hat von ihm meiſtens ſchreckbare Hiſtorien oder Andachtsſtücke, auch poetiſche Gedichte. 1581. ſtarb 1641.

Domenici, Bernhard, ein Neapolitaner, im Jahr 1684. gebohren; er malte Bauernzuſammenkünfte, Landſchaften und Seeſtücke.

Dominique, Johann, ein berühmter römiſcher Landſchaftmaler, und Schüler des Claudius Lorrain, deſſen Manier er auch nachahmte; arbeitete ums Jahr 1670.

Don-

Donducci, Johann Andreas, ein Bologneſer, und Schüler der Caracci, er arbeitete mit beſonderer Geſchicklichkeit, nach eigends angenommener Manier, in gar ſtarkem Schatten; dagegen ſeine Landſchaften, worinn gar artige Figuren, Tänze oder Jahrmärkte angebracht, in hell glänzendem angenehmen Colorit. 1575. gebohren.

Donnauer, Hans, der Lehrmeiſter des Rottenhamers; er war ein mittelmäßiger Maler zu München. ſtarb 1680.

Dorigni, Ludwig, ein Schüler des le Brun. Dieſer franzöſiſche Maler verſtund vortreflich die Verkürzungen zu malen, ſeine Gemälde ſind mit beſonderer Vernunft, und in einer erhabenen Manier zuſammengeſetzt, ſeine Zeichnung iſt richtig, das Gefällige, und die edle Carakters aber fehlen ſeinen Figuren. 1654. ſtarb 1742.

Dorner, Jacob, aus dem Brißgau gebürtig. Sein Geſchmack iſt der niederländiſche, wie man denn ſehr ſchöne Copien, nach niederländiſchen Malern, von ihm hat; ſonſten arbeitet er zu München ſehr ſchöne Portraits, geiſtliche Werke, Landſchaften, Proſpecte, Marktſchreyer und künſtliche Cabinetſtücke, in Scalckens Manier. 1741. gebohren.

Douven, Johann Franz, und Franz Bartholomäus, Vater und Sohn. Erſterer war ein berühmter Portraitmaler, er arbeitete zwar auch Landſchaften mit Ruinen und Jagdſtücke. 1656. ſtarb 1727. Letzterer aber arbeitete kleine Hiſtorienſtücke nach Ad. van der Velde. Man hat auch von einem van Douven ſchöne Sinnbilder mit Figuren: den Frühling oder Herbſt vorſtellend.

Douw, Gerhard, ein Leidner, und ſehr berühmter Künſtler, lernte eine Zeitlang bey Rembrand. Er malte meiſtens im Kleinen, luſtige Converſationen und Gegenſtände des bürgerlichen Lebens, auch geiſtliche Werke, als Einſiedler ꝛc. Sein Pinſel iſt fein, friſch, ſehr fleißig und geiſtreich, voller

Natur und Wahrheit, ſeine Farben ſind in einander zerſchmolzen, ſeine Stoffe, als Sammet, Atlas ꝛc. ſind ſehr ſchön gearbeitet. Man hat auch Nachtſtücke von ihm, und überhaupt iſt ſeine Arbeit geachtet. 1613. ſtarb 1680.

Doyen, ein Pariſer ſehr geſchickter Hiſtorienmaler neueſter Zeiten.

Draweczki, ein ungariſcher Edelmann, in kaiſerl. Kriegsdienſten, malte ums Jahr 1770. artige Blumen, Pflanzen und Inſecten.

Droogsloot, zu Gorcum gebohren. Er malte Bauernfeſte, Kirchweihen und Jahrmärkte mit vielen Kramläden und Figuren, zu Ende des 17ten Säculi; ſein Colorit iſt gut, ſeine Farben aber ſteif.

Droſſaart, malte Landſchaften und Jagdſtücke.

Duc, Johann le, im Haag gebohren, ein Schüler des Paul Potter. Seine Thierſtücke ſind berühmt. 1636. ſtarb 1671.

Ducart, Iſaak, ein Amſterdamer, malte auf Atlas vortrefliche Blumen. Starb 1697. im 67ſten Jahr ſeines Alters.

Dufrais, arbeitete unter andern das Inwendige der Kirchen, ſeine Arbeit wird ſehr gelobt.

Dughet, oder Caſpar Pouſſin.

Dullart, ein Rotterdamer, und der beſte Schüler Rembrands, deſſen Werke kaum von denen ſeines Lehrmeiſters zu unterſcheiden ſind. 1636. ſtarb 1684.

Dupaon, der Dragoner genannt, arbeitete meiſterhaft Pferde, nach Bourguignon, van der Meulen und Parrocel, in allerhand Stellungen. gebohren bey Paris 1740.

Duramano, Franz, ein Venetianer, und geſchickter Blumenmaler, ſeine Färbung iſt friſch, und ſein Pinſel meiſterhaft.

Durante, Georg Graf, zu Breſcia gebohren, malte ſehr natürlich zahmes und wildes Federvieh. Starb ums Jahr 1758.

Dürer, Alb. ein Nürnberger, und großer Künſtler, ſeine Figuren ſind zwar ſteif, und ohne Reiz, doch iſt ſeine Anordnung ſinnreich, ſeine Zeichnung correct, und alles wohl ausgeführt; ſeine Stellungen natürlich, und ſeine Bildniſſe ſehr ähnlich. Die Luft=Perſpectiv iſt in ſeinen Werken ſchlecht, aber die Lage ſeiner Landſchaften angenehm. Man findet auf ſeinen Gemälden die Jahrzahl 1470. ſtarb 1528.

Duſart, Cornelius, malte unvergleichliche Bauernſtücke. Starb 1704. im 39ſten Jahre ſeines Alters.

Dychtl, malte im 17ten Säculo vortrefliche Kuchelſtücke, mit ziemlich großen Figuren, ſchönem Gemüß, und natürlichem Kupfer= oder Meſſinggeſchirr.

Dyck, Anton van, ein Antwerpner, und Schüler Rubens und Henrich von Baelen, einer der größten Künſtler, und mit Titian der beſte Portraitmaler, Rubens mußte ihm darinn weichen; ſeine Stellungen ſind edel, ſeine Köpfe und Hände ungemein gut gezeichnet, und überhaupt ſeine Portraits meiſterlich ausgearbeitet. Er malte auch Heilige und Hiſtorien, auch poetiſche Gedichte, darinn fehlt aber das Genie und Feuer des Rubens; ſein Pinſel iſt zart, fein, ſein Colorit glänzend, friſch und ſtark iſt ſein Ausdruck der Leidenſchaften. 1599. ſtarb 1641.

Es giebt mehrere berühmte **Dyk**, als **Daniel** arbeitete Portraits, Architectur= und Hiſtorienſtücke. **Floris** malte vortreflich Hiſtorien und Früchte, und des **Philipps** kleine Hiſtorien ſind auch beliebt.

E

Eckhout, Gerbrand van den, ein Amſterdamer, und Schüler Rembrands. Er malte Portraits, und nachmals Hiſtorien; ſein Pinſel iſt markigt, ſeine Farben ſind ſchön aufgetragen. In ſeinen Werken herrſcht gute Haltung und ein großer Geſchmack, die Hintergründe ſind hell und wohl ausgearbeitet. Rembrands Colorit iſt aber glänzender, doch werden ſeine Gemälde oft für des Rembrands gehalten. 1621. ſtarb 1674.

Edema, Gerard, Landſchaftmaler aus Frießland, arbeitete ſehr meiſterhaft ſtarke Berge, Felſen und bergigte Gegenden; ſein Colorit iſt ſehr gut, und ſeine Haltung meiſterlich. ums Jahr 1690. ſtarb 1700.

Ehrenberg, Peter Schubart, malte Landſchaften und Architecturſtücke.

Eichler, Vater und Sohn. Gottfried und Johann Gottfried, berühmte Maler zu Augsburg. Sie malten Hiſtorien und gar ſchöne Portraits. 1677. ſtarb 1759. 1715. ſtarb 1770.

Eimart, Georg Chriſtoph, ein Regensburger, malte ſehr gute Portraits, Landſchaften und Kuchelſtücke. 1603. ſtarb 1663.

Eimart, Maria Clara, eine Nürnbergerin, malte Bilder, Blumen, Vögel ꝛc. 1676. ſtarb 1707.

Eismann, Joh. Anton und Carl, berühmte Landſchaft- und Bataillenmaler des 17ten Säculi. Man findet zuweilen ſchöne Waſſerfälle, Felſen und Ruinen in ihren Landſchaften.

Elger, Ottomar, ein Schüler des Daniel Segers, arbeitete vortrefliche Blumen- und Früchtenſtücke, in der nämlichen Stärke, wie ſein Lehrmeiſter. 1632. ſtarb 1666.

Elſt, Peter van, malte Nachtſtücke, als halbe Figuren mit Lichter.

Elzevir, Arnold, arbeitete zu Dordrecht Landſchaften und Feuersbrünſte, ums Jahr 1640.

═ Elzhaimer, Adam, ein Frankfurter, lernte bey Philipp Uffenbach, malte vortrefliche Landſchaften im Kleinen, und unter anderen geiſtliche Hiſtorien, Feuersbrünſte, Nachtſtücke und Mondenſchein; ſeine Gemälde ſind fein, fleißig, wohl gezeichnet, lebhaft und geiſtreich, mit Natur, und in einem ſchönen Helldunkeln ausgearbeitet. 1574. ſtarb 1620.

Engelbert, Lucas, gebohren 1495. zu Leiden, war berühmt unter Heinrich dem VIII. König in Engeland.

Engelbrecht, Cornelius, iſt wegen ſeinem glüenden Colorit und ſtarkem Ausdruck der Leidenſchaften berühmt. 1493. ſtarb 1544.

Engelbrecht, Paul Friedrich, ein Augsburger.

Engelhard, malte geiſtliche Gegenſtände, Crucifixe in ſchwarzen Colorit.

Enghelrams, Cornelius, von Mecheln, ein berühmter Künſtler geiſtlicher Hiſtorien. 1527. ſtarb 1583.

Enzenſperger, Joh. Baptiſt, malte gute Hiſtorienſtücke zu Augsburg. gebohren 1733. ſtarb 1773.

Enzinger, man hat von ihm kleine Wildpretſtücke.

Ercolanetti, Herculanus, ein Perugianer Landſchaftmaler, malte auch Figuren, Vögel und Thiere. 1615. ſtarb 1687.

Ermels, Franz, malte geiſtliche Hiſtorien und Landſchaften, letztere fallen ins gar Dunkele, haben aber einen ſchönen Baumſchlag. Heinz und andere ſtafirten ſeine Werke. 1621. ſtarb 1693. zu Nürnberg.

Erpard, Carl. Von dieſem hat man ſehr gefällige Converſationsſtücke, ums Jahr 1650.

Eſcalante, Joh. Anton, ein Corduaner ſehr geſchickter Maler. Er arbeitete nach Manier Tintorets, Paul Veroneſe und Titians. Starb 1670. ungefähr 40 Jahr alt.

Eſperling, Joſeph, bey Biberach gebürtig, ein Schüler des Franz Treviſani, und vortreflicher Maler in geiſtlichen Hiſtorien, er malte auch Architectur und Thiere; ſein Colorit iſt ſchön und angenehm, ſeine männliche Figuren fallen aber ins Braunrothe. 1707. ſtarb 1775.

Eſs, Jacob van, ein Antwerpner großer Künſtler, in Fiſch= Vögel= Blumen= Muſcheln= Krebs= und beſonders in Traubenmalen. In derley Gattung Gemälden excellirte er vor vielen anderen, und ſeine Werke werden ſehr geachtet. Unter anderen hat man auch von ihm geiſtliche Gemälde grau in grau, mit lebhaften ſchönen Frucht= und Blumenkränzen umgeben. Er lebte ums Jahr 1620.

Everdingen, Aldert van, von Alkmaer gebürtig, ein Schüler des Roland Savery, und vornehmer Landſchaftmaler, beſonders ſind jene mit Waſſerfällen berühmt; ſein Colorit iſt vortreflich, und ſeine Figuren ſehr ſchön, auch ſeine Thiere wohl gezeichnet; er malte auch Seeſtücke und Seeſtürme. 1621. ſtarb 1675.

Everdingen, Cäſar van, arbeitete in großen Hiſtorienſtücken. 1606. ſtarb 1679.

Eyck, Caſpar und Nicolaus, Antwerpner, gebohren ums Jahr 1625., waren ſehr berühmte Schlachtenmaler, worunter ſich Caſpar auszeichnet, daß er meiſtens Seeſtücke oder Schlachten zwiſchen Chriſten und Türken vorſtellte.

Eyck, Hubert und Johann van, zu Maaseyck, derer letzterer Johann von Brugge genannt, die Farben mit Oel zu miſchen erfunden hat. Sie lebten zu Ende des 14ten Säculi. Hubert ſtarb 1426. im 60ſten Jahr ſeines Alters; Johann aber 1441. 71 Jahr alt.

Eyckens, Franz und Johann, Antwerpner ſehr geſchickte Blumenmaler, ums Jahr 1660.

Eyckens, Peter, gebohren 1650. war ein berühmter geiſtlicher Hiſtorienmaler; ſein Colorit iſt glühend, natürlich, kräftig und angenehm, ſeine Landſchaften ſind mit ſchöner Architectur verziert.

F

Fabrique, la. Deſſen ſchöne Köpfe ſind ſehr berühmt; er malte auch Vögel zu Paris ums Jahr 1679.

Fabritius, Kilian, war zu Dresden ums Jahr 1660. ein künſtlicher Landſchaftmaler.

Falch, Johann, malte zu Augsburg, nach C. W. Hamilton, Pflanzen, Diſteln, Geſträuche ꝛc. 1687. ſtarb 1727.

Falciatore, Philipp, ein Neapolitaner. Man hat von ihm ſehr ſchöne Gemälde mit kleinen Figuren, welche Raubereyen, Gefechte, Feuersbrünſte ꝛc. vorſtellen. Lebte ums Jahr 1740.

Falcone, Angelus, ein Neapolitaner, und vortreflicher Feldſchlachtenmaler; er wußte ſeinen ſtreitenden Figuren beſonderes Leben zu geben. Seine Werke wurden von dem größten Schlachtenmaler Bourguignon ſehr bewundert. 1600. ſtarb 1665.

Falens, Carl van, ein Antwerpner, und Schüler des Franz Frank. Er arbeitete im Geſchmack und nach Manier des Philipp Wouwermanns, vortrefliche Gemälde, worunter Vogelbeizen gehören. 1703. ſtarb 1733.

Fantoni, Franciſca, malte ſehr ſchöne Hiſtorienſtücke zu Bologne ums Jahr 1760.

Fargues, ein Holländer, malte ums Jahr 1760. ſchöne Landſchaften und Proſpecte nach van der Heyden.

Farington, malte ums Jahr 1765. ſchöne Landſchaften in Engeland.

Fattore ſiehe Penni.

Feiſtenberger, Anton, ein Innsbrucker ſehr vortreflicher Landſchaftenmaler, worinnen er ſchöne Architectur, Waſſerfälle oder große Wildniſſe meiſterlich anbrachte. 1680. ſtarb ums Jahr 1720. Sein Bruder Joſeph iſt auch berühmt, dieſer arbeitete zuweilen mit F. W. Thamm Landſchaften, Thamm aber malte die Thiere darein.

Felgem, malte ums Jahr 1690. ſchöne perſpectiviſche Stücke zu Dresden.

Felice, Ferdinand, ein Neapolitaner, gebohren 1675. Man hat von ihm Hiſtorien, Blumen, Fiſche, Früchte, auch Landſchaften. Lebte noch gegen die Mitte des 18ten Säculi.

Fels, Elias, ein Schweizer, und kuhrpfälziſcher Hofmaler ums Jahr 1650. Ein Künſtler in allegoriſchen Figuren. ſtarb 1655.

Fenſterer, Chriſtoph, malte zu Magdeburg ums Jahr 1670. Hiſtorien.

Ferajuolo, Nuntius, von Nocera de Pagani, arbeitete zu Bologna vortrefliche Landſchaften. 1661. ſtarb 1735.

Ferg, Franz, ein Wiener ſehr geſchickter Künſtler. Man hat von ihm luſtige Converſationsſtücke und Zechſtuben, auch vortrefliche Landſchaften, Dörfer, Fiſchereyen und Thiere mit allerhand alten Gebäuden oder Ruinen. Seine Werke ſind ſehr zierlich und natürlich componirt, aber auch ſehr rar. Man findet in ſeinen Landſchaften ſchön gearbeitete Tannenbäume. 1689. ſtarb ums Jahr 1740.

Fergioni, Bernhardinus, ein Romaner großer Künſtler in Viehſtücken, Seeporten und ſonſtigen Seeſtücken, ums Jahr 1710.

Ferguſon,

Ferguſon, Wilhelm, ein Schottländer, malte mit dem feinſten und zierlichſten Pinſel Tauben, Rebhüner, Haſen, Kaninchen ꝛc. alles iſt meiſterhaft belichtet. ſtarb 1690.

Ferrari, Joh. Andreas, ein Genueſer großer Künſtler in jedem Malerfach, beſonders aber in geiſtlichen Hiſtorien. 1599. ſtarb 1669.

Ferri, Ciro, ein Romaner, und der beſte Schüler des Peter von Cortona. Seine Zeichnung iſt was ſchwerer, als die ſeines Lehrmeiſters. 1634. ſtarb 1689.

Feſele, Martin, malte allerhand Kriegsſtücke, römiſche Hiſtorien, Belagerungen ꝛc. Lebte ums Jahr 1530.

Feti, Dominicus, ein Romaner, und großer Maler, der mit weichem Pinſel in feinem Geſchmack und mit ſtarkem Ausdruck im Großen malte; ſein Colorit iſt ſehr kräftig, und fällt ins Schwarze. 1589. ſtarb 1624.

Fevre, Claudius le, ein franzöſiſcher vornehmer Portraitmaler, und Schüler des le Sueur und des Carl le Brun; ſein Colorit iſt friſch und angenehm. Man hat auch von ihm Hiſtorien. 1633. ſtarb 1675.

Fevre, Roland le, malte auch Portraits in ungemein ſchönen Colorit. Starb in London 1677.

Feurlein, Johann Peter, ein Pfälzer, malte zu Anfang des 18ten Säculi vornehme Portraits und Hiſtorien. ſtarb 1728.

Fiamingo, Johann, malte vortrefliche Landſchaften und Seeſtücke zu Neapel ums Jahr 1700.

—— Fiamingho, Wilhelm, ein Schüler des Albani, und vortreflicher Landſchaftmaler, arbeitete zu Bologna ums Jahr 1660.

Fiedler, Johann Chriſtian. Von dieſem ſächſiſchen Maler hat man gar ſchöne Obſtſtücke; ſonſten arbeitete er auch kleine Converſationen in Douws und Mieris Geſchmack. 1697. ſtarb 1765.

Fieſius,

Fielius, Johann, von Herzogenbuſch gebürtig, ein Schüler des Peter Slingeland, arbeitete zu Bologna ums Jahr 1680.

Figino, Ambroſius, ein vortreflicher Geſchicht= and Bildnißmaler zu Mayland. Seine Arbeit wird ſehr hoch geſchätzt. Er ſtarb 1608.

Filgher, Conrad. Deſſen Landſchaften, welche er zu Venedig arbeitete, ſind ſehr berühmt.

Fioravente, malte Still=Lebengemälde, Tapeten, Muſikalien und allerhand Gefäße ꝛc. im 17ten Säculo.

Fiore, Martius, ein geſchickter Bataillenmaler mit kleinen Figuren, zu Anfang des 17ten Säculi.

Fiori, oder Marius Nuzzi, ein Neapolitaner und ſehr berühmter Blumenmaler. Man hat auch von ihm ſehr ſchöne Gefäße mit Blumen, Gartengewächſen, als Kürbſe, Granatäpfel ꝛc. 1603. ſtarb 1673.

Fiſcher, Anna Catharina, malte Blumen mit Waſſerfarben, und Portraits in Oel. ſtarb 1719. zu Regensburg.

Fiſcher, Joh. Thomas, war ebenfalls ein Blumenmaler in Waſſerfarben, zu Nürnberg 1603. ſtarb 1685.

Fiſcher, Georg, malte geiſtliche Hiſtorien.

Fiſches, Iſaac, Vater und Sohn, gebohrne Augsburger und Künſtler in Portraiten und hiſtoriſchen Stücken, zu Anfang des 18ten Säculi.

Flegel, Georg, aus Mähren gebürtig. Man hat von ihm ſchöne Kuchelſtücke, Früchte, Fiſche, Gläſer, metallene, ſilberne und porcellainene Gefäße, oder Still=Lebengemälde, mit Natur und großen Fleiß gearbeitet. Er hielt ſich meiſtens zu Frankfurt am Mayn auf. ſtarb 1636.

Flemael, Bertholet, ein Lütticher, malte mit Natur, Geiſt und Feuer, alles gut colorirt, und beſonders gut belichtet, ſeine Figuren ſcheinen zu leben. 1614. ſtarb 1675.

Floris,

— Floris, Franz, ein Antwerpner großer Künſtler, der niederländiſche Raphael genannt, er malte meiſtens große Hiſtorienſtücke, er arbeitete geſchwind, ſchön und angenehm; ſeine Zeichnung iſt ſehr richtig und keck. In ſeinen Werken finden ſich Unterhaltungen aus dem Alterthum, ſeine Gewänder ſind natürlich gefalten und meiſterlich gearbeitet; er arbeitete ſchöne ungezwungene, fallende Haare, und überaus ſchönes, weiches Nackendes. 1520. ſtarb 1570. Sein Sohn, **Franz**, malte im Kleinen.

Focke. Von dieſem hat man ſehr ſchöne Converſationsſtücke mit vielen Figuren, als Kirchen, Synagogen ꝛc.

Fockhezer, bey Lindau gebürtig, malte künſtlich Thiere und Geflügelwerk, ums Jahr 1760.

Fontaine, **Ludolph la**, von Zelle gebürtig, malte Portraits und ſchöne Hiſtorienſtücke. Klet und Amigoni waren ſeine Lehrmeiſter. Er arbeitete ums Jahr 1740. gebohren 1705.

Fontana, **Albert**, war neben anderen im Thiermalen berühmt, ums Jahr 1530.

Fontana, **Lavinia**, eine Bologneſerin und ſehr berühmte Portraitmalerin, das Colorit iſt ſchön und ſehr lieblich; ihre Werke ſind ſehr beliebt. 1552. ſtarb 1602.

— Fontenay, **Joh. Baptiſt Blain de**, ein ſehr berühmter franzöſiſcher Blumen- und Früchtenmaler, der Kunſt und Natur in hohen Grad vereinigte. Ein Schüler des Joh. Monnoyer: der Thau und die Wolle ſcheint auf ſeinen Blumen und Früchten natürlich zu ſeyn; zum überraſchen ſind ſeine Fliegen, Papillons und Inſecten gemalt; ſeine Vaſen, Töpfe, Teppiche und bronzene Bruſtbilder ſind auch meiſterlich gearbeitet. Schönheit, Reiz und Natur herrſcht in ſeinen Werken. 1654. ſtarb 1715.

Fonticelli, **Johannes**, malte mit flüchtigem Pinſel ſchöne Landſchaften. 1662. ſtarb 1716.

Foreſt,

Foreſt, Joh. Baptiſt, ein Pariſer, und Schüler des Peter Franz Mola, und ſehr berühmter Landſchaftmaler. Ein beſonderer Künſtler des Colorits, ſein Dunkel und Hell brauchte er im höchſten Farbenton, alſo, daß man ſeinen Pinſel ſehr keck nennen darf; ſeine Zeichnung iſt richtig, alle Lagen wohl gewählt, ſein Baumſchlag vortreflich, die Veränderungen der Luft bey hellem, dunkeln oder ſtürmiſchen Wetter wußte er unvergleichlich und natürlich anzubringen. 1636. ſtarb 1712.

Forge, ein franzöſiſcher Maler, der nach Adrian Bronwers Manier luſtige Geſellſchaften malte, im 18ten Säculo.

Foſſe, Carl de la, ein Pariſer und berühmter Coloriſt, ein Schüler des le Brun; ſein Pinſel iſt markigt, ſein Geſchmack zwar etwas übertrieben; ſeine erhabene Gedanken, große Anordnung, poetiſcher Geiſt und bezauberndes Colorit aber erſetzen dieſes alles. 1640. ſtarb 1716. Franz Marot war ein Schüler des de la Foſſe.

Fouquieres, Jacob, aus Antwerpen, der gröſte Meiſter in Landſchaftmalen, er arbeitete öfters mit Rubens. Er malte in friſchen Colorit in großem Ton und mit Natur; ſeine Figuren ſind ſehr ſchön und gut gezeichnet: nur Schade, daß ſeine Werke zu geſtopft und zu grün ſind. Man hat kleine Landſchaften von ihm, mit einem ſich durch das ganze Gemälde ausdehnenden Baum. 1580. ſtarb 1659. Belins Pinſel iſt ſehr ähnlich dem des Fouquieres.

Fourmestraux. Von ihm hat man ſpaniſche Converſationsſtücke.

Fragonard, ein Franzos, großer Zeichner und Maler in hiſtoriſchen Stücken; er arbeitete in neueſten Zeiten zu Paris.

Franceſca, Petrus della, ein alter berühmter Maler in Feldſchlachten und Nachtſtücken. 1394. ſtarb 1480.

Franceschini, Marcus Anton, ein Bologneſer und vornehmer Coloriſt. Er arbeitete mit Ludwig Quaini,

beede

beede ſind ſehr berühmte Maler: erſterer malte die Figuren, und ſehr friſches Fleiſch; letzterer legte das Gemälde an, verfertigte die Architectur und übrige Verzierungen. Quaini malte zwar auch Figuren mit gar lieblichen Köpfen. 1645. ſtarb 1729. 1643. ſtarb 1717.

— **Franck.** Deren waren mehrere, darunter ſind Joh. Baptiſt, Sebaſtian, und Franz der Jüngere, ſehr berühmte Künſtler und vortrefliche Coloriſten. Man hat von ihnen unvergleichliche und allerhand Malergegenſtände, beſonders Hiſtorienſtücke, Still-Lebengemälde, Früchte und muſikaliſche Inſtrumente. Sebaſtian malte auch Pferde und Bataillien. Sie arbeiteten im 16ten Säculo. Ihr Colorit iſt gar ſchön, friſch und angenehm.

Franck, Conſtantin, malte vortrefliche Bataillen und Pferde. 1660. gebohren.

Fratrel. Von dieſem hat man Köpfe in alter Tracht.

Freminet, Martin, ein Pariſer und ſinnreicher Maler, ein Künſtler in Architectur und perſpectiviſchen Werken, deſſen Pinſel aber hart, und ſeine Figuren verſtellt, die Muskeln und Nerven kennt man durch die Gewänder. 1567. ſtarb 1619.

Fresnoy, Carl Alphonſus du, ein Pariſer und ſehr berühmter Künſtler, und Schüler des Simon Vouet, malte Geſchichten, Landſchaften mit Architectur und römiſchen Ruinen. Im ſchönen Colorit kömmt er ſehr nahe dem Titian, und zeichnete nach die Caracci. 1611. ſtarb 1665.

Freudenberger, Sigmund, ein Schweizer, malte zu Paris in Oſtadiſchem Colorit Converſationsſtücke, auch Portraits. 1745. gebohren.

Friedrich, Catharina, eine Malerin aus Dresden, welche unvergleichliche Blumenſtücke malte. Man kennt auch einen vortreflichen Landſchaftmaler Friedrich.

Fries, Johann Conrad, malte zu Zürich ſchöne Portraits ums Jahr 1650. ſtarb 1693.

Fry, ein Engeländer und großer Künſtler in Portraiten. ſtarb 1762.

Fuchs, malte vortrefliche Bauernſtücke im flamändiſchen Geſchmack, auch Schäferſtücke mit Hornvieh und Hunden.

Füger, ein geſchickter Miniaturmaler von Heilbronn in Schwaben. Er befindet ſich dermalen als kaiſerl. Penſioniſt in Rom, und hat daſelbſt ein Gemälde verfertigt, welches den Kaiſer darſtellt, wie ihn die Pallas in den Tempel der Ehre führt. Er iſt ſehr vortreflich in Zeichnung der Charaktere, ſein Colorit iſt glänzend und angenehm.

Fuller, Iſaak, ein engländiſcher Portraitmaler und Künſtler in anatomiſchen Körpern; er ſtarb 1676.

Furich. Von ihm hat man ſchönes Vieh nach Roos.

Fusco, Ferdinand de, ein Neapolitaner guter Blumen- und Früchtenmaler, ums Jahr 1700.

Füsli, Mathias, ein Zürcher ſehr berühmter Maler in Seeſtürmen, Feldſchlachten und nächtlichen Feuersbrünſten. 1598. ſtarb 1664.

Fyt, Johann, ein Antwerpner, malte ſehr gut Federvieh, Wildpret, Früchte, Blumen, Muſikalien und Gefäße nach dem Leben. Die Wolle und Haare ſind faſt handgreiflich. Sein Colorit iſt natürlich und herzhaft, ſeine Pinſelſtriche bald leicht, bald ſehr keck. 1625. gebohren.

G

Gaal, Bernhard, ein Harlemer Bataillen- und Jagdenmaler, in Wouwermanns Geſchmack, ums Jahr 1670. gebohren 1650.

Gabbiani, Antonius Dominicus, ein Florentiner vortreflicher Künſtler in Hiſtorien, Landſchaften, Architectur und Thieren. Seine Zeichnung iſt ſehr richtig, ſeine Compoſition und Färbung meiſterhaft. 1652. ſtarb 1726.

Gabron, Wilhelm, ein Antwerpner ſehr geſchickter Blumen- und Früchtenmaler, ein Meiſter aber in Gold- Silber- und porcellainenen Geſchirren. 1625. gebohren.

Gaelen, Alexander van, ein Amſterdamer und Schüler des Johann van Hugtenburg, arbeitete beſonders am Churcöllniſchen Hofe vortrefliche Jagden, Schlachten und Thierſtücke. 1670. gebohren.

Gainsborough, Thomas, ein Engländer und großer Künſtler in Landſchaften und Portraits, auch malte er ſchönes Vieh, ſeine Farben aber ſind etwas zu bunt. Ums Jahr 1760.

Gallis, Peter, ein Holländer, malte Landſchaften, Blumen, Früchte und andere lebloſe Gegenſtände. Starb 1697. im 64ſten Jahre ſeines Alters.

Ganſes, Paul, aus Flandern gebürtig, arbeitete zu Neapel zu Anfang dieſes Säculi Seeſtücke, meiſtens mit Mondenſchein.

Ganzacker, malte in Breugels Geſchmack.

Garbieri, Laurentius, ein Bologneſer und Schüler des Ludwig Caraccio; malte lauter ernſthafte und ſchreckhafte Gegenſtände, als Mord, Seuchen, Martyr der Heiligen, ſehr meiſterhaft, in ſtarkem Colorit, und mit wunderlichen Verkürzungen. 1580. ſtarb 1654.

Gardelle, Robert, ein Schweizer, malte vortrefliche Portraits im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters Largilliere. Starb 1766.

Garvey, Edmund, ein engliſcher berühmter Landſchaftmaler, deſſen Proſpecten ſehr groß und ſehr künſtlich ſind, arbeitete ums Jahr 1770.

Garzi, Ludovicus, zu Piſtoja gebohren, ein Schüler des Andreas Sacchi, und ſehr geſchickter Maler, der ſich in geiſtlichen Werken, Geſchichten- und Landſchaftmalen hervorgethan. Er arbeitete leicht, in dem beſten damals gewöhnlichen Colorit. Seine Figuren ſind voller Reiz, ſeine Gewänder ſchön. Ein Künſtler in der Architectur, Perſpectiv und in ſchönen Grouppen, von Genien. 1638. ſtarb 1721.

Garzoni, Johanna, eine berühmte Miniaturmalerinn von Aſcoli; ſie hielt ſich meiſtens zu Florenz auf, wo man vortrefliche Werke ihrer Kunſt ſieht. Sie ſtarb ums Jahr 1670. im hohen Alter.

Gaßel, Lucas, arbeitete zu Brüſſel ſchöne Landſchaften, ums Jahr 1510.

Gaßner, Niklaus, ein vortreflicher Landſchaftenmaler in Miniatur, von Frankfurt am Mayn. Man ſieht in ſeinen Arbeiten alles ſehr natürlich und künſtlich vorgeſtellt; er lebte ums Jahr 1670.

Gauli, Johann Baptiſt, ein Genueſer, genannt Bacciccia, ein großer Meiſter in Verkürzungen und gutem Colorit; ſeine Figuren ſind kräftig aufgeſetzt, dergeſtalten, daß ſie herausſtehend ſcheinen, ſeine Zeichnung iſt unrichtig, ſeine Gewänder ſteif und gezwungen. 1693. ſtarb 1709.

Gebouw, Anton, ein Antwerpner berühmter Hiſtorien- und Landſchaftmaler, und Schüler Rembrands; lebte ums Jahr 1660.

Geelen. Von dieſem hat man Landſchaften mit Reſten des Alterthums.

Gelder, Arnold, ein Dordrechter vortreflicher Hiſtorienmaler, und Schüler Rembrands, ſein Colorit iſt gelblich glänzend, und ſeine Farben ſind dick aufgetragen. 1645. ſtarb 1727.

Geldern, arbeitete das Innere der Kirchen und ſchöne Architecturſtücke.

Gel-

Geldersmann, Vincentius, ein Brüßler ſehr geſchickter Maler in geiſtlichen und weltlichen Hiſtorienſtücken, beſonders war er ein Künſtler im Malen des Nackenden der Weibsperſonen, ums Jahr 1570.

Gelee, Claudius, ein Lothringer, wird für den beſten Landſchaftenmaler gehalten: denn niemand hat die Färbung ſo friſch herausgebracht, noch die verſchiedenen Tageszeiten mit ſolcher Natürlichkeit abgebildet. Sein Himmel iſt in beſtändiger Bewegung, und ſeine dünnen Wolken ſchwimmen, von einem ſanften Zephir angehaucht, fort; er ſtellet meiſtens den gütigen Himmel vor. Gebohren 1600. geſt. 1682.

Gellig, Jacob, ein Utrechter, ſtellte in ſeinen Werken allerhand Gattungen Fiſche vor, ums Jahr 1670.

Geminiani ſiehe Baldi.

Gennari, Cäſar, ein Bologneſer vortreflicher Landſchaftmaler, ſeine Compoſition iſt vornehm und ſeine Manier kräftig. 1641. ſtarb 1688. Sein Bruder, Benedict, war ein ſehr vortreflicher Bildnißmaler, er ſtarb 1715. im 82ſten Jahre ſeines Alters.

Genoel, Abraham, ein Antwerpner großer Künſtler im Landſchaftmalen, meiſtens in großen Stücken. Sein Colorit iſt ſtark und natürlich, ſein Pinſel reich in der Compoſition und edlen Erfindungen. 1640. gebohren.

Gerard, Marcus, von Brügge gebürtig, ein in jedem Fach geübter Maler. In ſeinen Landſchaften findet ſich gemeiniglich eine piſſende Weibsperſon; ſtarb 1590.

Gerhard, Otto, ohnweit Regensburg gebohren, ein Maler, deſſen Werke ungemein viel Genie verrathen, ſowohl ſeine Hiſtorien als kleine Pferdſtücke und Scharmützel ſind mit beſonderm Feuer und Lebhaftigkeit gearbeitet: in letztern ahmte er den berühmten Bataillenmaler Bourguignon nach, auch das angenehme Colorit, ums Jahr 1720.

Gerike, Samuel Theodor, von Spandau, ein Schüler von Maratti. Er malte Hiſtorien in einem vortrefli-chen Stil; ſtarb 1730.

Geſſi, malte mit Aehnlichkeit nach Guido Reni; ſeine Gemälde ſind zart, zierlich und angenehm; gebohren zu Bo-logne 1588. geſt. 1620.

Gillemanns, Joh. Peter, ein Antwerpner ſehr be-rühmter Obſt- und Blumenmaler, womit er die Werke der be-ſten Maler ſeiner Zeit auszierte. 1643. ſtarb ums Jahr 1713.

Gillot, Claudius, ein franzöſiſcher Maler, liebte Faunen, Satyren und theatraliſche Auftritte zu malen, 1673. ſtarb 1722.

Gilpin, ein geſchickter engliſcher Thiermaler, ſeine Pferde und Wildpret ſind beſonders ſchön gemalt; er arbeitete ums Jahr 1768.

Gini, Graf von, malte ſchöne Landſchaften in hol-ländiſchem Geſchmack.

Giordano, Lucas, ein Neapolitaner, deſſen Pinſel ſehr zart, ſein Colorit angenehm, ſeine Verkürzungen mei-ſterhaft, ſeine Zeichnung aber unrichtig. 1632. ſtarb 1705. Man hat von ihm meiſterhaft gearbeitete bibliſche Hiſtorien.

Giorgi, Johann de, ein Bologneſer berühmter Künſtler des Nackenden. 1686. ſtarb 1717.

Giorgione, ſonſt Georg Barbarelli, ein Vene-tianer und ſehr groſser Künſtler, der wegen ſeinem kräftigen und ſchönen Colorit beſonders berühmt iſt. Sein Geſchmack war der Romaniſche, ſeine Zeichnung nicht die beſte, ſeine ſchöne faſt bis auf die Adern durchſcheinende Fleiſchfarb aber, und überhaupt der ſchöne Schmelz ſeiner Farben iſt unver-gleichlich. Sein Pinſel iſt leicht und voller Geiſt, ſeine Figu-ren haben eine ſchöne Rundung, und ſeine ganze Zuſammen-ſetzung iſt voller Geſchmack. Sein Colorit gefiel dem berühm-

ten

ten Titian ſo ſehr, daß er auf einige Zeit ein Schüler des Giorgione wurde. 1478. ſtarb 1511.

Giron, ein ſehr berühmter Landſchaftmaler. Seine Werke haben ſtarke Waldungen, Berge, Seen oder Waſſerfälle; arbeitete ums Jahr 1650.

Giuſti, Anton, ein Florentiner, in jedem Malerfach ſehr geübter Künſtler. Seine Zeichnung iſt richtig, ſein Colorit kräftig, und ſeine Compoſition ſehr gut. 1624. ſtarb 1705.

Glantſching. Von dieſem hat man vortrefliche Gemälde ſchreckbarer Hiſtorien.

Glauber, Johann, ein Utrechter und Schüler des Nicolaus Berghem. Er malte Landſchaften in hellen Colorit mit Natur und Stärke. 1646. ſtarb 1726. Sein Bruder, Joh. Gottlieb Glauber, war auch darinn ſehr berühmt, ſeine Landſchaften excellirten in dem angenehmen und ländlichen Weſen, auch in Schäfereyen; man hat auch von ihm gute Seehäven. Sein Colorit iſt natürlich und glüend, ſeine Zeichnung ſehr richtig in Figuren und Thieren. Er ſtarb 1703. im 47ſten Jahre ſeines Alters.

Glockenthon, Nicolas. Man hat von ihm vortrefliche geiſtliche Hiſtorien, als eine Geburt Chriſti ꝛc. in Landſchaften angebracht.

Gobbo, Peter Paul, zu Cortona gebohren, ein Schüler des Hannibal Caraccio, und Künſtler im Früchtenmalen. 1570. ſtarb 1630.

Gobelyns, Cornelius van, ein Niederländer, arbeitete vortrefliche Landſchaften und ovidiſche Stücke.

Godewyk, Margaretha, arbeitete zu Dordrecht Landſchaften. 1627. ſtarb 1677.

Goes, Hugo van der, excellirte in ſchönen und angenehmen Geſichtszügen ſeiner Figuren; ſeine Farben ſind

 ſehr

ſehr rein, und ſeine Werke fleißig ausgearbeitet; lebte ums Jahr 1450.

Götz, Gottfried Bernhard, aus Mähren gebürtig, ein geſchickter Hiſtorienmaler, und Schüler des J. G. Bergmüller. 1708. geb. ſtarb zu Augsburg 1774.

Göz, J. Baron von, iſt als ein vortreflicher Miniaturmaler in München berühmt, wo man viel von ſeiner angenehmen Arbeit ſehen kann.

Goffredi. Deſſen Werke haben viel ähnliches mit denen des Barth. Breenberg, ſein Colorit iſt aber ſchwächer und ganz blaß. Er blühte im 17ten Säculo.

Golling, Leonhard, ein Nürnberger geiſtlicher Hiſtorienmaler. 1604. ſtarb 1667.

Golzius, Hubert und Heinrich. Sie arbeiteten im 16ten Säculo: ihre Werke ſind rar. Hubert malte mit keckem Pinſel Hiſtorien, auch Portraits; Heinrich aber im Geſchmack des Dürers und des Lucas von Leiden, etwas ſteif. Heinrich ſtarb 1617. im 59ſten Jahr ſeines Alters, und Hubert ums Jahr 1583.

Gondelach, Matthäus, aus Heſſen, er malte mit einer großen Lebhaftigkeit und geiſtreichen Erfindungen Hiſtorien und Portraits, deren man mehrere zu Augsburg ſehen kann, wo er 1653. ſtarb.

Gool, Johann van, aus dem Haag, arbeitete Thiere und Landſchaften im Geſchmack des Paul Potters. 1685. gebohren.

Goſſin. Von ihm hat man ſchöne niederländiſche Bauernſtücke.

Govaerts, Johann Baptiſt, ein Antwerpner, malte Hiſtorien, Blumen und Früchte zu Maynz. 1701. ſtarb 1746.

Goubeau, Franz, malte im Geſchmack des Miel und Laar; er war aus Antwerpen, und lebte ums Jahr 1670.

Gout. Von dieſem hat man vortrefliche Landſchaften mit Ruinen.

Goyen, Johann van der, ein Leidner, und ſehr berühmter Landſchaftmaler; ſeine Werke ſind mit vielen Schiffen, Feilſchaften und holländiſchen Dörfern angefüllt. Sein Pinſel iſt leicht, ſein Colorit aber fällt ins blauliche. 1594. gebohren. geſt. 1656.

Graat, Bernhard, ein Amſterdamer, er malte vortrefliche Thiere und Landſchaften, welche er nach der Natur ſtudirte. Sein Colorit iſt ſehr lebhaft, und in ſeinen Gemälden herrſcht eine bewundernswürdige Verſchiedenheit. Er malte auch hiſtoriſche Stücke, welche von ſeinem erhabenen Geiſte zeugen. geb. 1628. geſt. 1709.

Graf, Hanns, ein Wiener, ſtellte meiſtens große Plätze mit vielen Figuren und Pferden vor, ums Jahr 1690.

Graf, Joh. Andreas, arbeitete zu Nürnberg Portraits, Architectur, Thiere, Blumen und Fruchtſtücke. 1637. ſtarb 1701.

Graf, Anton, ein Schweizer, aus Winterthur, malte verſchiedener Orten im Reich ſehr künſtliche Portraits, und ward 1766. zu Dresden Hofmaler. geb. 1736.

Gravenſtein, malte ſehr ſchöne Wildpretſtücke, mit Jagdhunden; ſein Colorit iſt gelblich.

Graziani, Peter, malte zu Neapel ums Jahr 1700. vortrefliche Bataillenſtücke, worinn Muth und Wuth der Streitenden natürlich vorgeſtellt. Sein Colorit iſt auch meiſterhaft behandelt.

Grebber, Peter, gebohren zu Harlem ums Jahr 1600. Er war ſowohl in hiſtoriſchen Gemälden als in Bildniſſen vortreflich.

Grenee, de la, ein geſchickter Hiſtorienmaler zu Paris ums Jahr 1767. Man bemerkt in ſeiner Arbeit edle Ge-

danken, ſchöne Pinſelzüge, eine richtige Zeichnung und eine große Manier in den Gewändern. Sein Bruder machte ſich 1771. auch als ein großer Meiſter bekannt, und ahmte den Cortone vollkommen nach.

Greſeli, Caſpar, ein deutſcher Maler, deſſen ſchöne Köpfe berühmt ſind.

Greuze, Joh. Baptiſt, ein Burgunder. Seine Gemälde, welche gemeiniglich Handlungen des bürgerlichen Lebens vorſtellen, ſind wegen ihrer natürlichen geiſtreichen und rührenden Ausdrücke in ſehr großer Achtung. Er malte auch Bildniſſe in Oel- und Paſtelfarben, in welchen das Colorit ſehr reinlich, zart und geſchmelzt iſt, zu Paris 1755.

Grieſolfi, deſſen Arbeit iſt ähnlich der des Salvator Roſa.

Griffier, Johannes, ein Amſterdamer, und Schüler des Philipp Wouwermanns. Arbeitete in Rembrands, Deniers, Pölemburg, oder ſonſtiger großer Künſtler Geſchmack, ſchöne Proſpecten des Rheins oder Themſe mit römiſchen Ruinen, allerhand Schiffen, und ſchön colorirten Figuren. 1656. ſtarb ums Jahr 1725. Sein Sohn, Robert, geb. 1688. in Engeland, übertraf den Vater, und beſaß das Talent, die Werke Wouwermanns, van der Velde u. a. vortreflich nachzuahmen.

Grimaldi, Joh. Franz, ein Bologneſer, und vortreflicher Maler, ein Schüler der Caracci. Sein Colorit iſt friſch, ſeine Manier ſtolz, und ſeine Zuſammenſetzung leicht und edel. In ſeinen Landſchaften findet ſich ein meiſterhafter Baumſchlag, welcher ſtark ins grüne fällt. Man hat auch von ihm ſchöne Gebäude und Architecturſtücke. 1606. ſtarb 1689.

Grimmer, Jacob, malte zu Antwerpen mit flüchtigem Pinſel ſehr ſchöne Landſchaften, in der Mitte des 16ten Säculi.

Gri-

Griſon, ein flandriſcher Künſtler, deſſen Arbeit ſehr geſucht wird. Starb zu Rom 1769.

Groot, Joh. Niklaus, geb. 1723. zu Stuttgart, ein ſehr guter Bildnißmaler, der auch ſehr vortrefliche alte Köpfe bearbeitet, die theuer bezahlt werden.

Grund, Norbert, ein Prager Künſtler, er malte allerley, nach allerhand niederländiſchen Meiſtern, beſonders nach Ferg. Sein Colorit iſt ſehr gut, auch ſein Baumſchlag ſchön durchſichtig. Er arbeitete Bataillen, Kinderſpiele, Jahrmärkte, Seeſtücke, Converſationen ꝛc. gebohren 1714. ſtarb 1767.

Grundmann, Baſilius, ein Sachs, und Schüler Dietrichs, arbeitete zu Wien meiſtens Bamboſchaden.

Grünewald, Matthäus und Hanns, Schüler des Alb. Dürers. Sie arbeiteten auch nach deſſen Manier, ums Jahr 1500.

Gryef. Von dieſem niederländiſchen Künſtler hat man unvergleichliche Thierſtücke; die Landſchaften an ſich bedeuten nicht viel, ſeine Bäume taugen gar nichts, aber ſeine Hunde und Hahnen, klein Wildpret und Geflügel auf kleinen Gemälden ſind lauteres Leben, die Haare und Federn ſind bloße und kecke Pinſelſtriche, doch lauter Natur und Kunſt. Er war ein Schüler des Franz Sneyders, und arbeitete in der Mitte des 17ten Säculi.

Guercino, da Cento, oder Joh. Franz Barbieri, ein Bologneſer und Schüler des Hannibal Caracci. Er arbeitete in ſtarken Schatten und ſchnell herabfallenden Licht, welches gegen die Natur zu ſeyn ſcheint. Er zeichnete nicht richtig, aber colorirte deſto kräftiger. 1590. ſtarb 1667.

Gueſche, Peter, deſſen Arbeit wird öfters für die des Peter Breugels angeſehen.

Guglielmi, Gregorius, ein geſchickter Maler neuerer Zeiten in Frescoarbeit; man hat auch von ihm Schlachten

und Landſchaften. Seine Werke ſind zwar nicht fleißig oder fein ausgearbeitet, allein, es herrſcht darinn ein großer Geſchmack, und ſein weitläuftiger Horizont iſt allezeit meiſterhaft. 1714. ſtarb 1773. zu Petersburg.

Guibal, Niklaus, gebohren zu Lüneville 1725. ſtudirte zu Rom unter Mengs, und gieng darauf nach Stuttgart, wo man viel von ſeinen Arbeiten, die alle vortreflich ſind, ſehen kann. Er lebt noch daſelbſt.

Guido ſiehe Reni.

Gürtler, ein Danziger, malte in herzhaftem Colorit Hiſtorien, und ſtarb zu Anfang des 18ten Säculi.

Gysbrechts. Von ihm hat man Alluſionen auf die Eitelkeit, todte Vögel, todte Köpfe, Muſikalien, Bücher und Teppiche.

Gyzen, Peter, ein Antwerpner Künſtler, und Schüler des Joh. Breughels, in deſſen Manier er auch arbeitete; ſein Colorit iſt ungemein lebhaft, und überall herrſcht in ſeinen Werken roth, grün und gelb, und zwar untermiſcht, dahero ſeine Farben zu rohe dünken. Seine Arbeit wird oft für Breughels gehalten. Man hat auch von ihm einige nach Zaſtleevens Geſchmack gearbeitete Gemälde. Er arbeitete in der Zwiſchenzeit von 1660. und 70. Er kömmt auch unter dem Namen Gyſel und Gheyſel vor.

H

Haan, David de, ein Rotterdamer Blumen- und Früchtenmaler. Starb 1674. zu Utrecht.

Haansberge, Johann van, ein Utrechter Maler, deſſen erſte aber wenig gute Werke ſehr künſtlich gearbeitet ſind. Er arbeitete in ſeines Lehrmeiſters Cornelius Pölemburg Geſchmack. 1642. ſtarb 1705.

Hackert, Johann, ein vornehmer Amſterdamer Landſchaftmaler. Seine Lieblingswerke waren Schneegebürge, Höhlen, Grotten und ſteile Felſen. A. van der Velde und Both ſtaffirten ſeine Gemälde, ums Jahr 1650.

Hackert, Joh. Gottlieb, ein Sachs, iſt ein vorzüglicher Landſchaftmaler, und hält ſich jetzt in Rom auf, wo ſeine Arbeit ſehr geſucht und bezahlt wird.

Haen, Abraham de, ein Amſterdamer, und künſtlicher Zeichner von Architecturen und Proſpecten. ſtarb 1750.

Härlein, malte alte Köpfe, als von Apoſteln ꝛc.

Hagelſtein ſiehe Thoman.

Hagen, Johann van, ein Landſchaftmaler im Haag, deſſen Werke in der Farbe ändern, und ſchwarz werden. Arbeitete ums Jahr 1650.

Hagen, Joh. Baptiſt, arbeitete meiſterhafte Seeſtücke.

Hahn, Hermann, ein berühmter Hiſtorienmaler von Danzig. Seine Gewänder von ſeidenen Stoffen ſind meiſterhaft gearbeitet. Er lebte im 17ten Säculo.

Hainzel, Joh. Ferdinand, ein berühmter Hiſtorienmaler zu Augsburg, deſſen Arbeiten theuer bezahlt wurden. Starb 1671. im 50ſten Jahre ſeines Alters.

Hal, Jacob van, ein Antwerpner berühmter Hiſtorienmaler, ums Jahr 1730.

Halbauer, Chriſtian, arbeitete zu Augsburg vortrefliche Inſectenſtücke in Miniatur, ums Jahr 1760.

Halen, Peter van, ein Antwerpner berühmter Landſchaftmaler, worinn er kleine ſchöne Figuren, Hiſtorien oder Bachanalien anbrachte; ſeine Werke ſind wenig, und rar. Lebte ums Jahr 1660.

Halle, Claudius Guido, ein Pariſer, und groſſer Meiſter in der Zuſammenſetzung, Anordnung und Haltung der

Ge-

Gemälde: zudem iſt ſeine Zeichnung richtig, das Colorit ſchön, ſein Pinſel leicht und vernünftig. 1651. ſtarb 1736.

Hals, Franz und Theodor, Gebrüdere, zu Mecheln gebohren. Erſterer war nach van Dyk, einer der beſten Portraitmaler. ſtarb 1666. Letzterer malte kleine Converſationen, auch Thierſtücke. ſtarb 1656.

Halter, Chriſtoph, ein berühmter Hiſtorienmaler von Nürnberg. ſtarb 1648.

Hamen, Johann van der, ein Madrider, malte aber in niederländiſchem Geſchmack, und ſehr wohl, Hiſtorien, Portraits, Landſchaften, Tabaksgeſellſchaften, Blumen und Früchten. ſtarb 1660.

Hamer. Von ihm hat man Wildpretſtücke, Hunde, Haſen, Vögel, Jagdflinten, und was zur Jagd gehört.

Hamilton, Ferdinand von, arbeitete verſchiedener Orten im Reich, meiſtens aber zu Wien, zu Anfang dieſes Säculi, und unter Karl dem VI., meiſterlich Pferde; ſein Sohn Johannes desgleichen.

Hamilton, Georg, malte mit großer Kunſt, um dieſe Zeit, allerhand Thiere, Haſen, Füchſe, und Vögel.

Hamilton, Carl Wilhelm, malte zu Augsburg mit größter Kunſt, Fleiß und Natur, Diſteln, Kräuter, Baumſtorren, mit Vögel und allerhand Inſecten, als Eydexen, Fröſche ꝛc. 1668. ſtarb 1754.

Hamilton, Anton Ignatius, malte in Sachſen künſtlich Geflügelwerk; ein anderer malte in Engeland in den neueſten Zeiten ſchöne Hiſtorienſtücke.

Handmann, Emanuel, malte hiſtoriſche Stücke, und ungefehr in der Mitte des 18ten Säculi, ſchöne Portraits von Paſtelfarben in der Schweiz.

Hanneman, Adrian, ein Schüler des van Dyk, ein ſehr geſchickter Portraitmaler, und großer Künſtler in Hän-

den

den, arbeitete in ſtarken Schatten und Licht. 1610. im Haag gebohren.

Hardimé, **Peter**, ein Antwerpner, malte ſehr ſchöne Blumen und Früchte an Camine und in die Zimmer, auch in die Gemälde des Auguſtin Terweſten. ſtarb 1748. im 70ſten Jahre ſeines Alters.

Hardime, **Simon**, ein Antwerpner, und vortrefliſcher Blumenmaler, der zu London ums Jahr 1720. arbeitete.

Haring, **Daniel**, aus dem Haag, nach Netſcher, einer der beſten Portraitmaler. 1636. ſtarb 1706.

Harlem, **Theodor von**, ein ſehr vornehmer Maler, deſſen Arbeit zart, matt und leicht von Colorit, und fein zerſchmolzen, aber in der Zeichnung oder Verkürzung (welche er liebte) nicht richtig iſt. Lebte in der Mitte des 15ten Säculi.

Harlem, **Gerhard von**, war auch als ein berühmter Maler zu Anfang des 15ten Säculi bekannt.

Harms, **Joh. Oswald**, ein Hamburger geſchickter Maler, der nach Salvator Roſa arbeitete ſchöne Landſchaften und Proſpecten mit Architectur und Ruinen. 1642. ſtarb 1708.

Harp, **van**, malte allerhand nackte Genien, Götter und Göttinnen.

Harper, **Johannes**, gebohren in Stockholm 1688. ein Schüler von Mytens und Kraft. Er war ein großer Meiſter im Miniatur- und Emaillenmalen. Er ſtarb in Berlin 1746. Sein Sohn, **Adolph Friedrich**, lernte bey ſeinem Vater, und hat ſich ebenfalls im Miniaturmalen und in Blumenſtücken am Herzogl. Würtembergiſchen Hofe hervorgethan. Gebohren 1725.

Hartmann, arbeitete ſchöne Landſchaften mit zierlichen Figuren.

Havermann, Margaretha, von Amſterdam gebürtig, eine berühmte Blumenmalerin. Johann van Huiſum war ihr Lehrmeiſter; lebte ums Jahr 1720.

Hauſſe, ein Niederländer, und vortrefliches Malergenie.

Hayd, Joh. Jacob, ein Würtemberger, der ſich zu Augsburg durch eine Menge ſchöner Bildniſſe berühmt gemacht. 1704. ſtarb 1767.

Haymann, Franz, malte zu London in den neueſten Zeiten ſchöne Hiſtorienſtücke und Portraits. Starb 1776. im 68ſten Jahre ſeines Alters.

Heck, Johann van, ein Lieblingmaler der Italiäner. Er malte vortreflich Blumen und Früchte, Converſationen, Landſchaften, und allerhand Geſchirre. 1625. gebohren.

Heck, Martin van der, malte nach des Martin Hemskerk Manier Landſchaften, ums Jahr 1650.

Heckel, Catharina, aus Augsburg, gebohren 1699. Sie malte ſehr ſchöne Bildniſſe in Miniatur, zuweilen in Oelfarben. Sie heyrathete den Kupferſtecher Sperling, und ſtarb 1741.

Heem, Joh. David, ein Utrechter, er malte ungemein ſchön, und nach wahrer Natur, Blumen, Früchte, muſikaliſche Inſtrumente, Teppiche, kupferne und cryſtallene Geſchirre, zinnerne Schüſſeln und Inſecten, welche letztere gar zu leben ſcheinen. 1604. ſtarb 1674. Sein Sohn, Cornelius, iſt auch berühmt; wie auch ein Johann de Heem, welche in London und anderwärts Früchte, Krebſe und Blumenſtücke malten, mit ſteinernen Tiſchplatten und Teppichen.

Heil, Daniel van, ein Brüßler, und berühmter Landſchaftmaler: man hat auch Feuersbrünſte von ihm, welche recht meiſterlich gearbeitet ſind. 1604. gebohren.

Joh. Baptiſt iſt auch berühmt wegen ſeinen geiſtlichen Hiſtorien. 1609. ſtarb 1661. Leo malte in Miniatur.

Heil-

Heilmann, Joh. Caſpar, ein Elſaßer, malte zu Paris ſchöne Portraits, Kuchelſtücke, nach der Art Gerard Douw, auch Landſchaften. 1718. ſtarb 1760.

Heinecken, Cath. Eliſabetha, eine Lübeckerin, und berühmte Blumenmalerin. 1683. gebohren.

Heinz, Joſeph, ein ſehr berühmter Hiſtorienmaler, lebte zu Anfang des 17ten Säculi. Sein Sohn, Joſeph, iſt auch bekannt, von ihm hat man künſtlich gearbeitete Magdalenen.

Heis, Johann, ein Memminger ſehr geſchickter Hiſtorienmaler, welche er mit ſchönen, zuweilen nackenden, Figuren, Gebäuden und Landſchaften auszierte. Joh. Heinrich Schönfeld von Augsburg war ſein Lehrmeiſter. 1640. ſtarb 1704.

Helmbrecker, Theodor, ein Harlemer, malte ſehr angenehm in gutem Geſchmack und Anordnung; ſeine geiſtliche Gemälde ſind wenig; denn ſeine Lieblingsarbeit waren Jahrmärkte und große Plätze mit vielen Figuren angefüllt, welche fürs Aug, und jedem Kenner zur angenehmſten Unterhaltung dienen. Seine Werke werden denen des von Laar vorgezogen. 1624. ſtarb 1694.

Helmont, Jacob, ein Antwerpner berühmter Maler, er malte im Geſchmack von David Teniers, Werkſtätte der Chymiſten, Jahrmärkte, Bauern-Converſationen ꝛc. 1683. ſtarb 1736.

Helmsdorf, arbeitete vortrefliche Converſationsſtücke im Geſchmack des Wateau, auch türkiſche Soldaten zu Fuß und zu Pferd, ſodann ſchönes Vieh.

Helſt, Barthel van der, ein Harlemer und geſchickter Maler, von großem Geſchmack und vortreflicher Ausführung; man hat von ihm ein Gaſtmahl mit bewaffneten Männern umgeben, welches der Malerkunſt Ehre macht. 1631. gebohren. Starb zu Amſterdam.

Helt,

Helt, G. Man hat von ihm, im Kleinen, ſehr natürliches Kupfer, Meſſing, Zinn, und ſonſtiges Kuchengeſchirr, Krüge ꝛc. Er arbeitete zu Frankfurt ums Jahr 1725. und 30.

Hemſen, Johann van. Man hat von dieſem Künſtler geiſtliche Hiſtorienſtücke, nach Dürers Manier, ungefähr vom Jahr 1530.

Hemskerck, Martin, van Veen genannt, malte ſteif und froſtig, ſeine Gewänder ſind weit, die Figuren unedel, und die Muskeln ſtark angedeutet. Man hat von ihm unter andern Spiel- und Converſationsſtücke. 1498. ſtarb 1574.

Hens, Abraham de, malte allerhand Kräuter, mit gut gefärbten Schlangen, Kröten, Fröſchen, Sommervögeln oder Inſecten. 1650. gebohren.

Henſtenburgh, Hermann, geb. 1667. zu Hoore in Nordholland, ein Schüler von Joh. Bronkhorſt. Er übertraf ſeinen Lehrmeiſter in dem glüenden Colorit, und in natürlichen Stellungen der Vögel; er malte auch Früchte und Blumen mit Vögeln, Eydexen und Schlangen auf braune Gründe. ſtarb 1726.

Hennckin. Von ihm hat man ſchöne Portraits, in der Manier des van Dyk.

Herault, Carl, malte zu Paris ums Jahr 1675. ſchöne Landſchaften.

Herbel, Carl, ein Lothringer, und vortreflicher Schlachtenmaler, arbeitete zu Wien ums Jahr 1680.

Hermann, Joſeph, ein Freyburger, malte auf Kreidengrund allerhand beſonders ſchöne Köpfe und Seeſtürme, ums Jahr 1760.

Herp, G. V. So bezeichnete ein unbekannter niederländiſcher Maler ſeine Gemälde, welche in Bambochaden, nach des Rubens Manier, beſtehen.

Heur, Joſeph Cornelius d', ein Antwerpner und Schüler des Peter Snayers und des ältern Joh. Horemanns. Man hat von ihm Hiſtorien und Converſationen. 1707. geb.

Heus, Jacob de, malte vortrefliche Landſchaften mit ſchönen Pferden, Hornvieh und Bildern, ſehr natürlich in ſchö=nem Colorit und mit zartem Pinſel, im Geſchmack des Salvator Roſa. 1657. ſtarb 1701.

Heus, Wilhelm de, von Utrecht, war gleichmäßig ein berühmter Landſchaftmaler, er arbeitete in ſeines Lehrmei=ſters Johann Both Geſchmack. Seine Werke ſind gut colorirt, auch mit artigen Figuren, Jagden und ländlichen Feſtins aus=geziert, und werden ſehr geſucht. 1638. gebohren.

—— Heyden, Johann van der, zu Gorkum gebohren. Dieſer fleißige Maler excellirte im Malen der Gebäude, welche ſo fein und mühſam ausgearbeitet ſind, daß man darinn die Steine in der Mauer, und die Ziegel auf den Dächern zählen kann, auch iſt die Perſpectiv meiſterhaft. 1637. ſtarb 1712. zu Amſterdam.

Hezendorf, Johann van, ein berühmter Landſchaft=maler und Schüler des Franz Beich, arbeitete zu Neapel ums Jahr 1730.

Hickel, der ältere, iſt kaiſerl. Hofmaler in Wien, und arbeitet in Portraits und hiſtoriſchen Stücken; ſo wie auch Anton Hickel der jüngere: dieſer malte in München 1780. den Churfürſten in Lebensgröße, welche Arbeit von allen Ken=nern bewundert wurde.

Hien, Daniel, von Straßburg gebürtig, gebohren 1725., malte künſtlich zahme und wilde Thiere, Geflügel, Kräuter, Fiſche, Schäferſtücke, Früchte und Blumen; ſeine Hunde aber ſind recht meiſterhaft gearbeitet.

Himmelroth, malte Architecturſtücke.

Hinz, malte zu Hamburg allerhand lebloſe Gegenſtän=de, ums Jahr 1675.

Hire, Lorenz de la, ein Pariſer und berühmter Maler, der zwar nicht nach der Natur malte, ein Meiſter aber in ſchöner Zuſammenſetzung; ſein Pinſel iſt friſch und fleißig, ſeine Figuren haben lange krumme Finger. 1606. ſtarb 1656.

Hirſchmann, Johann Leonhard, ein Nürnberger ſehr geſchickter Portraitmaler, und Schüler des Gottfr. Kneller. ſtarb 1703. Sein Sohn, Hieronymus, war ein ſehr geſchickter Landſchaftmaler, im Geſchmack Bemmels und Ermels. 1765. lebte er noch in Berlin.

Hirt, Michael Conrad, ein berühmter Portraitmaler, beſonders guter Coloriſt; auch ſind Frankfurter Hirt, Vater und Sohn, als gute Landſchaftmaler bekannt. Sie malten daneben ſchöne Proſpecten, Figuren, Vieh und Pferde.

Hobbema, ein niederländiſcher geſchickter Landſchaftmaler, deſſen Werke von Adrian van der Velde zierlich ausſtaffiret ſind. Die Werke dieſes Malers ſind ſehr ſelten.

Hochecker, ein Maler aus Frankfurt. Von dieſem hat man ſehr fleißige Landſchaften in gelblich glänzendem Colorit, wohl gewählte Lagen und Ausſichten.

Hochenwald, Wolfgang Michael, malte im Geſchmack wie Gysbrechts.

Hochfeld, ein Schüler des Franz Treviſani, arbeitete nachmals zu Caſſel ums Jahr 1750.

Hoeck, Carl, ein Antwerpner Landſchaftmaler, der ungemein leichten Baumſchlag und ſchöne Figuren malte, ums Jahr 1620.

Hoeck, Johann van, ein Antwerpner Künſtler und Schüler des P. P. Rubens, dem er in der Kunſt ſehr nahe gekommen; er zeichnete fein, malte zart, in ſtarkem und natürlichen Colorit, und arbeitete in van Dyks Stärke und Schönheit, ähnliche Portraits. 1600. ſtarb 1650.

Hoeck, Robert van, malte mit gleicher Kunſt, Zärtlichkeit und kräftiger Färbung geiſtliche Hiſtorien und allerhand Beſchäfftigungen der Soldaten. Seine Figuren ſind ſehr klein, aber zierlich. 1609. gebohren.

Hoefnagel, Georg, ein Antwerpner, er malte an verſchiedenen Höfen allerhand Gegenſtände, beſonders Thiere und Landſchaften. 1545. ſtarb 1600. Er hinterließ zwey Söhne, gleichmäßig Maler.

Hoet, Gerard, malte in Geſchmack von Cornelius Pölemburg. Die Werke des Gerards ſind ſehr köſtlich, ungemein fleißig gemalt, und in ſchönen Farben künſtlich geſchmolzen. 1648. ſtarb 1733.

— Hofmann, Samuel, ein Züricher, und Schüler des P. P. Rubens; er arbeitete vortrefliche Portraits, Hiſtorien und Kuchelſtücke. 1592. ſtarb 1648. Seine Tochter, Magdalena, war eine berühmte Blumenmalerin.

Hofmeiſter. Dieſer malte ums Jahr 1766. bis 70. im Geſchmack, und mit nämlicher Stärke und Fleiß alte Köpfe, wie Balthaſar Denner.

Hogarth, Wilhelm, ein Engeländer, malte zu London ums Jahr 1750. Portraits und Hiſtorien mit lebhaftem, zuweilen aber poßirlichem Pinſel. gebohren 1697. geſt. 1764.

Hoïe, van, ein Antwerpner, malte Hiſtorien und ſchöne Portraits im 17ten Säculo.

= Holbein, Hanns, der ältere, ein Bürger zu Augsburg, und ſehr vortreflicher Maler, von deſſen Arbeit man auf dem daſigen Rathhauſe und in Privathäuſern ſehen kann. Sein jüngſter Sohn, ebenfalls Hanns Holbein, machte ſich einen großen Namen durch ſeine ſehr ſchöne Bildniſſe und Hiſtorien in Oel und Waſſerfarben. Um 1526. gieng dieſer nach Engeland, wo er für Heinrich VIII. eine erſtaunliche Menge Arbeit verfertigte. Er ſtarb zu London im 59ſten Jahr ſeines Alters.

Hollando, Johann, ein Antwerpner vortreflicher Landſchaftmaler, deſſen verſchiedene Abänderungen des Gewölkes ſehr künſtlich angebracht ſind. Er arbeitete ums Jahr 1530.

Hollſtein, Cornelius, zu Harlem gebohren, ein berühmter Hiſtorienmaler, der beſonders gut zeichnete und colorirte. 1653. gebohren.

Holzer, Johann, ein Tyroler Künſtler und Schüler des Nicolaus Auer. Er malte eine Zeitlang zu Augsburg, wo dann viele ſeiner köſtlichen Werke zu ſehen ſind; darinnen gewahret man ein natürliches und angenehmes Colorit; beſondre Stärke in wahrer Vorſtellung ſeiner Figuren, ſodann große Kunſt in Vertheilung des Schatten und Lichtes. Man hat von ihm Hiſtorien, Portraits und architectoniſche Hintergründe. 1708. ſtarb ums Jahr 1741.

Holzmann, Johann, ein Cöllner geſchickter Maler, der wegen ſeinem ſchönen Colorit berühmt. ſtarb 1639.

Hondekoeter, Egidius, Gisbertus und Melchior, Utrechter, ſie malten vortreflich Federvieh, Hahnen und Hennen, auch Hahnenkämpfe. Melchior war darinn beſonders berühmt, auch ſind ſeine Landſchaften dazu angeordnet und ſehr geſchätzt. Sie lebten gegen die Mitte und Ende des 16ten Säculi. Melchior aber 1636. ſtarb 1695.

Hondius, Abraham, ein Brabander, arbeitete aber zu London. Ein großer Künſtler in Nachtſtücken, Feuersbrünſten, Jagden und Thiergefechten, in Hunden vorzüglich ein Meiſter. 1650. gebohren.

Honthorſt, Gerard, ein Utrechter, und Schüler von Blömart, malte unvergleichlich hiſtoriſche Andachtsſtücke mit weiten Gewändern, auch Allegorien und poetiſche Gedichte. Er zeichnete richtig; ſeine Arbeit iſt rauh in der Nähe, macht aber zum Erſtaunen ihren Effect in die Ferne; ſein Pinſel iſt ſaftig und kräftig, ein Künſtler des ſchönen Helldunkeln. 1592.

1592. gebohren. Honthorſts Gemälde werden oft für die des Caravagio oder Amerigi gehalten. Sein Bruder Wilhelm malte große figurreiche Hiſtorien und Bildniſſe zu Berlin, wo er in großen Gnaden ſtand, und 1683. ſtarb.

Hooch. Von ihm hat man Obſtſtücke mit Inſecten, Schnecken ꝛc.

Hoog, van der, ein niederländiſcher guter Architectur- und Proſpectenmaler, ums Jahr 1650.

Hooghe, Peter de, ein Holländer und Schüler Berghems, der aber nachmals in Mezu, Mieris, Coques oder Schlingelands Geſchmack Converſationsſtücke malte, zwar nicht ſo fleißig, aber doch in Händen und Füßen dem van Dyck gleich. Lebte ums Jahr 1650.

Hoogſtad, Gerard van, ein Brüßler großer Hiſtorienmaler, der beſonders in Martyrſtücken excellirte. 1625. gebohren.

Hopfer, Wolfgang Ludwig, ein Nürnberger. Man hat von ihm geiſtliche Malergedanken, auch Bataillen nach Lembke, und Portraits. 1648. ſtarb 1698.

Hopfer, Bartholome, ein Hiſtorien- und Bildnißmaler zu Augsburg. Lebte ums Jahr 1650.

Horemans, Johann, malte vortrefliche Converſationsſtücke, welche wegen ihrer Compoſition geliebt werden; ſein Colorit iſt blaß, und ſein Pinſel weich und zart. 1685. Er lebte noch 1755. Sein Sohn, Peter, gebohren 1714. iſt auch in gleichem Malereyfach bekannt; er malte zwar auch Früchte, Kuchen und Architecturſtücke.

Houaſſe ſiehe le Brun.

Huber, Thomas, zu Rheinfels gebürtig, malte meiſtens zu Berlin Blumen, Landſchaften, Thiere, Hiſtorien, vorzüglich aber Portraits. 1700. gebohren.

Huet, Christoph, malte ums Jahr 1750. ſchöne Landſchaften, Thiere, Vögel ꝛc.

— Hugtenburg, Johann van, ein Harlemer ſehr berühmter Künſtler und Schüler des van der Meulen. Er arbeitete Schlachten, und was zum Krieg gehört; ſein Pinſel iſt feurig, mit ſolchem Ausdruck der Leidenſchaften und ſo viel Natur, daß ſeine Gemälde denen des Philipp Wouwermanns faſt nichts nachgeben. 1646. ſtarb 1733. Sein Bruder, Jacob, Berghems Schüler, iſt auch bekannt.

Hulsdonk. Von ihm hat man Obſt und ſchöne Weintrauben, Schüſſeln von blauem Porcellain, auch Blumen.

Hulsmann, malte vortrefliche Figuren auch in anderer Künſtler Gemälden.

Hulſt, Peter van der, malte ſehr ſchöne Blumen mit Inſecten. In ſeinen Gemälden findet man meiſtens eine Sonnenblume. 1652. gebohren.

Hutin, Carl, gebohren zu Paris 1715. In der neuen katholiſchen Kirche zu Dresden ſiehet man ein Altarblat, und in der Capelle einen Plafond von ihm, welche große Talente in der Kunſt verrathen. Er ſtarb als Profeſſor und Director der daſelbſt errichteten Malerakademie 1776.

Huysmann, Cornelius, ein Antwerpner berühmter Landſchaft- und Viehſtückmaler; ſeine Werke ſind voll Natur und Leben, öfters mit hohen Bäumen und Bergen, ſchönen Heerden, oder mit badenden Figuren verziert. Er ſtarb 1727. im 79ſten Jahr ſeines Alters. Es giebt noch mehrere unter dieſem Namen berühmte Künſtler, einen Jacob und Niklaus.

— Huyſum, van, ein Amſterdamer, malte unvergleichliche Landſchaften, Blumen- und Früchtenſtücke, worauf der Thau zum überraſchen natürlich iſt. Seine Werke werden ſehr geſucht, und wohl bezahlt. 1682. gebohren. geſtorb. 1749. Von ſeinen drey Brüdern war Niklaus ſein Schüler, und brachte es auch in dieſer Kunſt ſehr hoch. Juſtus war in Feldſchlachten berühmt, und Jacob kopirte ſeines Bruders

Ge-

Gemälde ſehr wohl. Der Vater dieſer vier Brüder, **Juſtus**, lernte bey Berghem, und malte Hiſtorien, Bildniſſe, Feldſchlachten, Seeſtücke, aber vornehmlich Blumen. Er ſtarb 1716.

Hyhn. Von ihm hat man ſchöne Thierſtücke, Hunde, Raubvögel ꝛc.

J

Jacobs, **Georg**, ein großer Künſtler in Jagd- Thier- und Hiſtorienſtücken, als welche letztere er in ſeinen ältern Jahren malte. Lebte im 17ten Säculo, ſtarb 1664.

Jager, **Gerard de**, ein Dordrechter, malte Seeſtücke ums Jahr 1650.

Jameſon, **Georg**, der ſchottländiſche Vandyk genannt, malte unvergleichliche Portraits, Hiſtorien und Landſchaften.

Janneck, **Franz Chriſtoph**, zu Gräz 1703. gebohren. Ein Künſtler neuerer Zeiten, von dem man überaus wohlzuſammengeſetzte Hiſtorien und Converſationsſtücke mit angebrachten Portraiten und vielen Figuren, welche fein und hoch colorirt gekleidet ſind, hat, ſeine Werke ſind köſtlich, und werden hoch bezahlt.

Janſens, **Abraham**, malte unvergleichlich, zu Zeiten Rubens, im großen Geſchmack des ſchönen Helldunkeln; ſein Eifer hat aber zu zeitig, zum Bedauern, nachgelaſſen. An ſeinen Gemälden, worunter Jagd- und wilde Thierſtücke ſind, findet man gar nichts auszuſetzen. Janſens war unſtreitig ein großer Künſtler; ſein Pinſel hat viel Aehnlichkeit mit dem des Rubens.

Janſens, **Victor Honoratus**, ein Brüßler, deſſen kleine Converſationsſtücke, im Geſchmack des Albani, ungemein geachtet ſind; ſein Pinſel iſt fein, fleißig, ſein Colorit und Zeichnung gut, ſchöne Architectur und Hintergründe, überhaupt vollkommen meiſterhaſt. 1664. ſtarb 1739.

Jardin, Carl du, ein Holländer, und berühmter Maler, arbeitete Bambochaden, Marktſchreyer, Märkte, Raub und Mord der Reiſenden; auf ſeine Landſchaften ſetzte er vorzüglich ſchöne Ziegen, ſchön warm gemaltes Vieh; und das Licht brachte er meiſterlich an. 1635. ſtarb 1678.

Jollain, ein Hiſtorien- und Landſchaftmaler zu Paris ums Jahr 1750.

Jordaens, Jacob, ein Antwerpner, malte mit Feuer, Lebhaftigkeit und ſtarkem Ausdruck in Großem; ſeiner Kunſt fehlen aber die edle Carakters, die richtige Zeichnung und das Erhabene, welches Rubens ſeinen Figuren zu geben wußte. Man hat von ihm allerhand Converſationen, auch Nachtſtücke. 1594. ſtarb 1678.

Jordaens, Hanns, iſt auch wegen ſeinen hiſtoriſchen Gemälden, nach Rottenhamers Manier, berühmt. 1616. gebohren.

Joſepin ſiehe Arpinas.

Jove, Jacob de la, ein Pariſer, malte künſtliche Perſpectivſtücke. 1721. ſtarb 1761.

Jouvenet, Johann, zu Rouen gebohren, einer der allerbeſten franzöſiſchen Maler, ein glückliches Malergenie, welches ſich ſelbſt, ohne Rom zu ſehen, gebildet hat. Er zeichnete leicht, richtig und fleißig, alles nach dem Leben; das feinſte pflegte er zu beobachten und auszuarbeiten; ſeine Manier iſt ſtolz, kräftig und ausdrücklich; Schatten und Licht ſind ſehr ſcharf, und die dunkeln Stellen ſo kräftig, daß neben der ſchönen natürlichen Stellung ſeiner Figuren, ihre Hände und Füße aus dem Gemälde zu ſtehen ſcheinen; jede ſcheint zu ſagen und zu empfinden, was der Meiſter anbringen wollte; das ſchöne Helldunkle hat ſein ſonſten natürliches, ins gelbe fallendes, Colorit erſetzt. Jouvenet malte ſehr wenig Staffeleygemälde, aber ſehr ſchöne Portraits; an ſeinen Gewändern gebrauchte er wenig Verzierungen, ſie ſind einfach, aber doch

edel

edel und ſchön geworfen. Vom Schlag gerührt, und an der rechten Hand gelähmt, arbeitete Jouvenet noch einige Jahr mit der linken. 1644. ſtarb 1717.

Iriate, Ignatius de, ein Spanier, und groſſer Landſchaftmaler, der in ſeinen Werken beſondere Einfälle angebracht, und ſich darinn von andern Malern auszeichnet. 1635. ſtarb 1685.

Iſaac, Petrus, malte zu Amſterdam Hiſtorien und Portraits, beſonders aber Atlas und andere Stoffe mit groſſer Natur. 1569. gebohren.

Juanez, Joh. Baptiſt, ein ſpaniſcher groſſer Künſtler, der lauter geiſtliche Hiſtorien arbeitete, und darinn den Raphael und Morales gleich kam; ſein Colorit hält man aber noch beſſer, als das des Raphael. 1540. ſtarb 1569.

Julius romanus, oder Julius Pipi, ein Romaner, groſſer Künſtler, und der beſte Schüler des Raphaels: ſein Pinſel iſt feuriger und lebhafter, als der ſeines Lehrmeiſters, ſeine Zeichnung iſt gezwungen, doch richtig, die Anordnung iſt groß und dichteriſch, ſein Geſchmack hart und unfreundlich, weil er die ſchöne Natur in ſeinen Werken verabſäumt, ſein Fleiſch iſt ziegelfarbig, und ſeine Schattenfarb ganz dunkel und ſchwarz. 1492. ſtarb 1546.

Juncker, Juſtus, ein Maynzer und vortreflicher Maler luſtiger Gegenſtände und Converſationsſtücke: man hat auch Kuchel- und Obſtſtücke. gebohren 1703. Er ſtarb zu Frankfurt 1767.

Juvenel, Nicolaus, aus Flandern gebürtig, arbeitete zu Nürnberg allerhand Perſpectivſtücke, Kirchen und ſonſtige Tempel. ſtarb 1597.

Juvenel, Paulus, ſein Sohn, arbeitete in ſelbigem Malerfach. 1579. ſtarb 1643.

K

Kabel, Adrian van der, ein Ryßwicker und berühmter Maler, nur Schade, daß ſeine Gemälde wegen den ſchlechten Farben, die er gebrauchte, ſchwarz werden. Er malte in italiäniſchen Geſchmack, ſeine Figuren ſind gut gezeichnet, ſeine Landſchaften, wo er zuweilen ſchönes Vieh angebracht, haben ſchönen Baumſchlag, und ſind gearbeitet nach der Manier des Salvator Roſa. 1631. ſtarb 1695.

Kager, Matthias, ein Augsburger großer Künſtler, und wohl einer der beſten Hiſtorienmaler ſeiner Zeit. Sein Pinſel iſt warm, ſein Colorit angenehm und kräftig, und ungemein meiſterhaft die Austheilung der Parteyen oder Grouppen in ſeinen großen Gemälden. gebohren 1566. ſtarb 1634.

Kalf, Wilhelm, ein Amſterdamer, malte vortreflich Obſt- und Kuchelſtücke, auch ſilberne, goldene, oder perlenmutterne Geſchirre. ſtarb 1693.

Kalraat, Abraham van, ein Dordrechter, malte angenehme Blumen- und Früchtenſtücke, ſein Colorit iſt ſehr friſch. 1643. gebohren.

Kalraat, Bernhard van, ein Schüler des Albert Kuyx, arbeitete nach der Natur angenehme Landſchaften und Gegenden des Rheinufers mit ſehr ſchönen Figuren und Thieren. 1650. gebohren.

Karg, Georg, malte zu Augsburg ums Jahr 1612. Portraits.

Kamphuizen, Theodor. Man hat von ihm kleine wohlgearbeitete Landſchaften mit Ruinen, Ställen, Pferden und Hornvieh. 1586. gebohren.

Kappers, Anton, ein Schüler des Matthäus Terweſten, war ſehr geſchickt im Hiſtorienmalen. ſtarb 1762.

Kaufmann, Maria Angelica, gebohren zu Chur in Bünten ums Jahr 1742. Mit ihrem Vater, einem mittel-

mäßigen Bildnißmaler, gieng ſie nach Coſtanz. Sie malte Anfangs Bildniſſe, welche in der Aehnlichkeit, Ausführung, Colorit und ſchöner Erfindung in Stellungen den Werken groſſer Meiſter an die Seite geſetzt werden können. Hernach begab ſie ſich auf das Hiſtorienmalen, worinn ſie vortrefliche Werke lieferte. Ihre Compoſitionen ſind ſehr poetiſch, und voll Geiſt, ihr Colorit harmoniſch, ſanft, kräftig und nach dem beſten Geſchmack. Seit 1765. lebt ſie in Engeland.

Kay, Wilhelm, ein berühmter Maler von Breda. Er arbeitete im Geſchmack des Franz Floris, zwar nicht mit dem Feuer und Stärke, aber mit mehr Lieblichkeit, und mit markigtem Pinſel. ſtarb 1568.

Kaynot, Johann, ein guter Landſchaftmaler von Mecheln, arbeitete in Manier des Joachim Patenier, ums Jahr 1540.

Kegel, aus Flandern gebürtig, arbeitete zu Wien in Manier des Johann Griffier perſpectiviſche Landſchaften, welche von der Höhe gezeichnet werden, ums Jahr 1700. bis 1740.

Keill, ein Dänemarker, und Schüler des Paul Rembrand; er arbeitete zu Rom lächerliche Handlungen der Bauren mit großer Kunſt und Natur. 1624. ſtarb 1687.

Kellner. Von dieſem hat man künſtliche hiſtoriſche Basrelief.

Kempen, van, malte Landſchaften in Glaubers und Moucheron Geſchmack.

Keſſel, Antwerpner von Geburt. Es giebt vier ſehr vornehme Maler dieſes Namens, ſie arbeiteten in der Mitte und zu Ende des 17ten Säculi.

Keſſel, Ferdinand von, malte Thiere, Vögel, Fiſche, gläſerne Gefäße mit Blumen, ſodann Früchte.

Johann, wie der vorige, aber auch noch Inſecten und Pflanzen.

Johann,

Johann der jüngere, Portraits, Landſchaften, Früchte, Blumen, auch Hiſtorien.

Hieronymus aber luſtige Bauern-Converſationsſtücke nach Teniers, Brouwer und Oſtade. Ihre Werke ſind köſtlich, fleißig gearbeitet, und natürlich colorirt.

Kierings, Alexander, ein Schüler des Johann Miel, malte unvergleichliche Landſchaften, welche zwar etwas einförmig ausfallen, aber überaus ſchönen Baumſchlag haben; die Art der Bäume iſt durch die Verſchiedenheit der Blätter und des Holzes deutlich und fleißig angezeigt: ums Jahr 1636. Cornelius Pölemburg ſtaffirte ſeine Werke.

Kik, Cornelius van, ein Amſterdamer vornehmer Blumenmaler, beſonders in Tulipen, Hyacinthen rc. 1635. gebohren.

Klas, malte Landſchaften nach Salvator Roſa.

Klengel, J. E. ein ſächſiſcher Landſchaftmaler, worinn ſehr ſchönes Vieh befindlich. Ein fleißiger Schüler und Nachahmer des berühmten C. W. E. Dietrich.

Klerck, Heinrich de, ein Schüler des Martin de Vos. Seine Gemälde prangen vor vielen anderen mit einer verſtändigen Compoſition. Klerck ſtaffirte auch mit ſchönen Figuren und reizenden Nymphen die Landſchaften des Joh. Breughels; ſein Pinſel iſt zart und ſeine Fleiſchfarb ungemein ſchön. Er arbeitete ums Jahr 1600.

Klöckner, David, ein Hamburger, arbeitete ſehr geſchickte Thierſtücke und Portraits. 1629. ſtarb 1699.

Knappich, Joh. Georg, ein guter Hiſtorienmaler von Augsburg. 1637. ſtarb 1704.

Kneller, Gottfried, ein Lübecker, künſtelte in Engeland vortrefliche Portraits. Rembrand war ſein Lehrmeiſter. In ſeinen Hintergründen finden ſich ſchöne Landſchaften und baukünſtliche Verzierungen; meiſtens pflegte er nur das Geſicht und die Hände zu malen, das übrige ſeine Schüler. 1648. ſtarb 1723.

Knib-

Knibbergen, ein Holländer, und guter Landſchaftmaler; er malte ſehr geſchwind. Seine Werke fallen ſehr ins graue, und ſcheinen ſehr einförmig. Lebte ums Jahr 1630.

Knoller, Martin, ein Tyroler, war ums Jahr 1775. einer der vornehmſten deutſchen Hiſtorienmaler, und lebte am Hof zu Mayland. Man ſieht von ſeinen Arbeiten zu München und in dem Reichskloſter Neresheim in Schwaben.

Knupfer, Nicolaus, ein Leipziger Künſtler, von dem man Portraits, Bataillen, Hiſtorien und Bachusfeſte hat. Seine Manier iſt leicht und angenehm, ſein Colorit ſtark und wohl gemiſcht. 1603. gebohren.

Kobell, Ferdinand, Churpfälziſcher Hofmaler ums Jahr 1770. zu Manheim, arbeitete in Berghems Manier vortrefliche Landſchaften und kleine Figuren; man hat auch von ihm ſehr ſchöne Mondenſcheine, Sonnen Auf- und Niedergang in wäſſerichten Gegenden, Regenwetter, Sturm, auch Bataillen.

Koeck, Petrus, arbeitete vortrefliche geiſtliche Gemälde, auch Cabinetſtücke. ſtarb 1553. Sein Sohn, Paulus, malte ſehr zierlich und reinlich Blumenſträuße in gläſernen Gefäßen.

Koedyck. Man hat von ihm ſehr wohl gemalte Cabinetſtücke von bürgerlichen Handlungen. Lebte ums Jahr 1660.

Koella, ein Schweizer, 1740. gebohren, malte meiſterlich, meiſtens Stücke aus dem ländlichen Leben. Sein Pinſel iſt zart; das Colorit warm, die Zeichnung richtig und überaus ſchön belichtet. Koella copirte viel und ſehr gut nach alten Meiſtern.

Koene, Iſaac, ein holländiſcher Landſchaftmaler; gebohren ums Jahr 1650.

König, Johann, ein geſchickter Hiſtorienmaler zu Augsburg, ums Jahr 1600.

König, Jacob. Von ihm hat man Still-Lebengemälde, Früchte und Geſchirre.

Koning, David de, ein Antwerpner geſchickter Maler in lebendigen und todten Thieren, auch Geflügelwerk. Man glaubt, er ſey Johann Fyts Schüler geweſen: denn er malte in deſſen Manier. Sein Colorit iſt kräftig und natürlich. Meiſtens finden ſich in ſeinen Werken Kaninchen. Lebte ums Jahr 1650.

Kraer, ein Regensburger, vortreflicher Landſchaftmaler, unter anderen malte er ein ſehr ſchönes Vieh. Seine Arbeit und Colorit iſt verſchieden, weil er im Malergeſchmack oft änderte. Starb ums Jahr 1722. Man hat auch von ihm andere Malergegenſtände.

Kraer, malte Landſchaften zu Wien, in Fergs und Brand Geſchmack.

—Kranach, Lucas, ein alter Künſtler. Er malte Hiſtorien, Altarblätter, Allegorien und Portraits im friſchen glänzenden Colorit, ein weiches, ſchönes Fleiſch, mit großem Ausdruck der Leidenſchaften, und ſehr großem Fleiß, zuweilen an den Gewändern goldene Verzierungen; er arbeitete ſchöne Haare, Bärte und Pelzwerk. Seine Werke ſind noch ſo friſch und wohl gefärbt, als erſt gemalt. 1472. ſtarb 1553.

Sein Sohn, Lucas, arbeitete mit eben dem Ruhm, wie ſein Vater, und machte ſich durch ſeine Gelehrſamkeit bekannt. Er ſtarb 1587.

Kraus, Franz Anton. In Anſehung der Kunſt iſt Augsburg ſeine Vaterſtadt; er wurde aber in einem Dorfe nahe bey Ulm gebohren. In Venedig beſuchte er die Schule des Piazetta, und wurde ein großer Meiſter in der Kunſt. Hände und Füße bezeichnete er beſonders gut. Sein Colorit iſt ſtark, ſein Pinſel leicht, und ſeine Züge feſt, und zuweilen glänzend; nur bediente er ſich einer gelblichten Farbe zu viel, daher zu befürchten, daß ſeine Malereyen nicht lange halten. Er ſtarb 1755. im 50ſten Jahr ſeines Alters.

Kraus, ein Frankfurter, und Schüler von J. H. Tiſchbein. Er malte gute kleine Converſationsſtücke. 1727. gebohren.

Kraus, E. A. ein Dresdner, arbeitete zu Paris meiſtens Bamboſchaden. Starb 1765.

Kruyſ, Jacob, ein Harlemer Künſtler in Architecturſtücken und Seeporten, welche er mit kleinen artigen Figuren ſtaffirte, ums Jahr 1670.

Kupetzky, Johann, aus Ungarn gebürtig, ein vortreflicher Portraitmaler, ſeine Werke ſind friſch und lebhaft gearbeitet, auch in männlichen Colorit. Man hat auch andere Malergegenſtände von ihm, in welchem ſich die Stärke von Rubens, das Zarte von van Dyck, und das ſchöne Licht und Schatten von Rembrand findet. gebohren 1667. geſt. 1740. in Nürnberg.

Kuyp, Albert, ein Dordrechter, welcher in ſehr gutem Colorit allerhand luſtige ländliche Unterhaltungen vorſtellte, auch in ſeinen Werken mit Natur, Seen, Thiere, Gebäude ja die Tagszeit vernünftig anbrachte. 1606. gebohren.

L

Laar, Peter von, genannt Bamboche, ein ſehr vornehmer Maler; See- Jagd- Pferd- und Viehſtücke, Räuberbanden, Hirten, Saufer und Marktplätze, Carnevalen und Maſqueraden waren ſeine Beſchäftigung; er malte alles mit Lieblichkeit und Wahrheit. Sein Colorit iſt hell und angenehm; die ſtete Abwechslung in ſeinen Werken, und die ſchöne Luft in ſeinen Landſchaften iſt beſonders gefällig. Man hat auch von ihm geiſtliche und allegoriſche Gemälde. 1613. ſtarb 1675. Sein Bruder, Roland, malte im gleichen Geſchmack. gebohren 1610.

Labrador, Johann, ein ſpaniſcher ſehr berühmter Maler in Blumen, Früchten und Buchsbaumen. Man hat auch von ihm Schnecken, Geſchirre und lebloſe Gegenſtände. Starb 1600. in ſehr hohem Alter.

Laen, Peter van der. Von ihm hat man vortrefliche Converſationen, auch Figuren in ſpaniſcher Tracht.

Laenen, Chriſtoph Jacob van der, ein Antwerpner ſehr geiſtreicher Maler, auch luſtiger Converſationen. Er lebte ums Jahr 1620.

Lairé, Siegmund, aus Baiern gebürtig. Malte geiſtliche Bilder und Hiſtorien auf allerhand Steine. Starb zu Rom im 86ſten Jahre ſeines Alters.

Laireſſe, Gerard, ein Lütticher, und ſehr berühmter Künſtler; er zeichnete frey nach römiſchen Geſchmack mit erhabenen Gedanken. Seine Figuren ſind etwas kurz; in ſeinen Hintergründen findet man köſtliche Architecturarbeit. Er malte meiſtens Allegorien und Fabeln. 1640. ſtarb 1711. Seine Söhne, Abraham und Johann, ſind nicht ſo ſehr bekannt. Unter ſeinen drey Brüdern malten Ernſt und Johann Thiere, Jacobus aber Blumen.

Lama, Joh. Baptiſt, ein Neapolitaner großer Maler in Hiſtorien, Fabeln und Poeſien. Sein Pinſel iſt zart, und zierlich ſeine Zeichnung. 1670. ſtarb 1740.

Lambert, Georg, war in London ein geſchickter Landſchaftmaler, ums Jahr 1720. Ein anderer **Lambert** malte auch Landſchaften allda ums Jahr 1770.

Lancret, Nicolaus, ein franzöſiſcher Maler, der mit reinen Farben ſehr fleißig und warm malte. Seine Zeichnung iſt richtig; er arbeitete im Geſchmack von Wateau. 1690. ſtarb 1745. in Paris.

Lane, Salomon de, eigentlich Delane, aus Edimburg gebürtig, gebohren 1727., einer der größten Landſchaftenmaler, der es noch dazu ganz durch ſich ſelbſt ohne alle

Anlei-

Anleitung geworden iſt. Er machte verſchiedene Reiſen durch Frankreich und Italien, wo er die reizendſten Ausſichten aufnahm, und ſie mit ſchöpferiſcher Kraft auf Leinwand darſtellte. 1780. hielt er ſich mit Lord Beauklerk zu Wöllenburg, nahe bey Augsburg, auf, wo ſeine Gemälde von Kennern bewundert wurden. Sein Pinſel iſt voll Kraft und Feuer, ſeine Perſpectiv vortreflich, und die Luft ſehr angenehm. Er verſteht vollkommen die Kunſt, die Natur in ihrem Glanze und Schönheit vorzuſtellen.

Lanfranco, Johann, ein Parmeſaner, und berühmter Frescomaler; ſonſten arbeitete er im Geſchmack des Amerigi in kecker Manier und ſtarken Schatten. In ſeinen hiſtoriſchen Gemälden findet man ſchöne gewählte Grouppen und leichte Gewänder. Lanfranco war ein Meiſter in Verkürzungen. 1581. ſtarb 1647. zu Rom.

Langjan, Remigius, von Brüſſel, malte nach van Dyck im Großen, mit ähnlichen Colorit zwar, aber nicht mit ſo feiner Zeichnung. Man hat von ihm Gemälde aus der Götterhiſtorie. geſtorben 1670.

Lankrinck, Heinrich Proſper, ein Landſchaftenmaler von Antwerpen. Seine Arbeiten haben eine trefliche Erfindung, Colorit und Harmonie, und die Lüfte ſind ungemein ſchön. Seine Ausſichten ſind meiſtens rauhe wilde Gegenden mit gebrochenen Gründen, ſie haben ein ſtarkes Licht, und das Ganze iſt voll Wärme. Geſtorben 1692. im 64ſten Jahr ſeines Alters.

Lanſe, Michael. Von dieſem franzöſiſchen Maler hat man ſchöne Blumenſtücke, auch Landſchaften. 1613. ſtarb 1661.

Lantara, arbeitete zu Paris Landſchaften, welche wegen der fleißigen Ausarbeitung und ſchönen Belichtung ſehr beliebt ſind, ums Jahr 1770.

Lanzano, Andreas, ein Mayländer groſser Hiſtorienmaler. Seine Färbung iſt ſtark, und ſeine Gewänder ſehr prächtig. ſtarb 1712.

Largillieri, Nicolaus de, ein Pariſer, und groſſes Malergenie, deſſen Pinſel friſch, die Zeichnung richtig, ſeine Gewänder ſchön geworfen, Hände und Füſſe vortreflich. Seine Farben haben das Lebhafte und Saftige eines van Dyck, nur ſcheint er die Natur zu verabſäumen. 1656. ſtarb 1746.

Laroon, Marcel, ein Haager, malte ſehr ſchmackhafte Converſationsſtücke. ſtarb 1705.

Laub, Tobias, ein geſchickter Portraitmaler zu Augsburg, ums Jahr 1740. geb. 1685. geſtorben 1761.

Lauch, malte Portraits und allerhand lebloſe Gegenſtände, ums Jahr 1680. Eine ſeiner Schweſtern aber mit groſſer Natur Winterſtücke.

Lauri, Philipp, ein Romaner, deſſen kleine Gemälde beſonders ſehr artig ſind; ſeine Landſchaften ſind friſch, mit leicht gemalten Hintergründen, und von angenehmen Geſchmack. Seine Gegenſtände enthalten wohl meiſtens poetiſche Gedanken. Sein Colorit iſt bald zu ſtark, bald zu ſchwach. 1623. ſtarb 1694. Es giebt noch mehr berühmte Maler dieſes Namens.

Lauterer, ein berühmter Landſchaftmaler, im Geſchmack des Nicolas Berghem; ſein Vieh iſt ſehr ſchön. Ums Jahr 1700. gebohren. geſtorben 1733. in Wien.

Leck, Anton, malte Muſikalien und Teppichſtücke.

Leckerbetien, Vincentius, ein Antwerpner groſſer Maler in Landſchaften und Feldſchlachten, ums Jahr 1650.

Lederer, drey Gebrüdere in Augsburg, malen unter anderen ſehr künſtlich mit Oelfarben auf Glas allerhand Gegenſtände. Ihre Werke werden häufig in auswärtige Reiche verlangt und verſchickt.

Leeuw,

Leeuw, Gabriel und Peter van der, von Geburt Dordrechter. Erſterer malte in der Manier des Caſtiglione und Roos, vortrefliche Landſchaften mit Schafen und Hornvieh angefüllt. 1643. ſtarb 1688. Letzterer aber arbeitete ſeine Figuren und Thiere nach Adrian van der Velde. Sein Colorit iſt goldfärbig, und ſein Pinſel zart und leicht.

Legi, Jacob, aus Flandern gebürtig, malte meiſterhaft Früchte, Blumen und Thierſtücke in einer ſehr angenehmen und zierlichen Manier, ums Jahr 1650.

Leichner, Johann Theodor, ein Erfurter und berühmter Portraitmaler. Starb 1769. Sein Sohn, Heinrich, war auch ein geſchickter Maler, ſtarb aber vor ſeinem Vater.

Leix, ein vornehmer Portraitmaler, arbeitete und lernte bey van Dyck.

Lele, Abraham, malte vortreflich ovidiſche Stücke zu Anfang des 16ten Säculi.

Leli, Peter, von Geburt ein Deutſcher, war aber ſehr berühmt zu Cronwells Zeiten in Engeland, beſonders im Portraitmalen. geb. 1618. geſtorben 1680.

Lembke, Johann Philipp, ein Nürnberger ſehr berühmter Bataillenmaler. 1631. ſtarb 1713. Er arbeitete in der lebhaften Manier des Jacob Bourguignon.

Lemens, Balthaſar van, ein Antwerpner ſehr geſchickter Hiſtorienmaler: ſeine Figuren ſind beſonders zierlich. ſtarb 1704. im 67ſten Jahr.

Leonelli, Anton, ein alter vornehmer Künſtler in Blumen, Früchten, Thier und Portraiten, ums Jahr 1490.

Lermans, Peter, ein Schüler des ältern Franz Mieris. Er malte luſtige Converſationen, aber ſeine Köpfe nicht ſo ſchön und zierlich, als ſein Lehrmeiſter. Lebte ums Jahr 1670.

Levo, Dominicus, ein Veroneſer berühmter Blumenmaler, ums Jahr 1718.

Leuſing, Joh. malte ums Jahr 1690. Fruchtſtücke.

Leychart. Man hat von ihm im Kleinen ſehr natürlich gearbeitete Kupfer- und Kuchengeſchirre, mit etwas Gemüswerk.

Leygeben, Paul Carl, ein Nürnberger vortreflicher Pferd- Schlachten- und Jagdenmaler. 1664. gebohren.

Liberale, Geneſius, arbeitete in Italien mit vieler Geſchicklichkeit alle Gattungen Fiſche, ums Jahr 1560.

Liberi, Peter, ein Paduaner, und berühmter Künſtler in Fabeln und hieroglyphiſchen Figuren. 1600. ſtarb 1677.

Liberti. Von ihm hat man Kinder, die mit Blumen ſpielen.

Liegeois, malte in der Mitte des 18ten Säculi zu Paris ſchöne Landſchaften und Seeſtücke.

Ligozio, Barthol. ein Veroneſer berühmter Blumenmaler, ums Jahr 1620.

Lilienbergh. Von dieſem hat man allerhand vortreflich gemaltes Geflügelwerk. Arbeitete ums Jahr 1650.

Limborch, Heinrich van, ein Maler im Haag. Er beſaß eine gründliche Kenntniß ſeiner Kunſt, malte vortrefliche Bildniſſe und Landſchaften nach van der Werf, den er übertraf; er ſtarb 1758. im 78ſten Jahre ſeines Alters.

Lin, Hanns von, ein Holländer, malte Feldſchlachten und vortrefliche Pferde, ums Jahr 1677.

Linder, kaiſerl. Penſioniſt in Rom, hat den Alexander und Hephäſtion gemalt, wie ſie zur Pythia kommen, und ſie zwingen, das Orakel um ihr Schickſal zu fragen.

Lingelbach, Johann, ein Frankfurter und berühmter Maler, er arbeitete feine kleine Landſchaften mit Ruinen,

Thieren und Wägen. Seine Figuren ſind ſehr artig, ſein Pinſel leicht, das Colorit gut, ſein Himmel iſt in der Entfernung hellblau, und die Wolken helllicht. 1625. gebohren. geſt. 1687.

Lint, Peter van, ein Antwerpner, malte in großem Geſchmack geiſtliche Hiſtorien. 1609. gebohren.

Lione, Andreas de, ein Neapolitaner von Geburt. Man hat von ihm ſchöne Feldſchlachten im Großen, ſodann Landſchaften und perſpectiviſche Gemälde. 1596. ſtarb 1675.

Liotard, Joh. Stephan, aus Genf, ein vortreflicher Miniaturmaler, deſſen Portraits außerordentlich geſucht und geſchätzt werden. Er lebte noch 1776. geb. 1702.

Lippi, Philipp, ein Florentiner, und Künſtler in lebloſen Malergegenſtänden, als in allerhand Gefäßen, Helmen, Fahnen und allerhand Gewehr. 1429. ſtarb 1474. Sein Vater gleiches Namens iſt eben ſo berühmt. geſtorben 1469.

Liſſe, Johann van der, ein holländiſcher Hiſtorien- und Landſchaftenmaler, ums Jahr 1700.

Livens, Johann, von Leiden, gebohren 1607., ein ſehr geſchickter Bildniß- und Hiſtorienmaler.

Lobes, Caſpar, ein Neapolitaner, und ſehr geſchickter Blumenmaler. ſtarb 1732.

Locatelli, ein berühmter Landſchaftenmaler zu Rom, der neben ſeiner angenehmen Färbung auch die Natur in ihrem Glanz und Schönheit vorzuſtellen wußte. Starb ums Jahr 1741.

Lögel. Von dieſem hat man ſchöne Landſchaften mit ſcheinender Sonne und Abſchlag ihrer Stralen, auch mit Regen.

Löſcher, Andreas, aus Sachſen gebürtig, arbeitete ſchöne Portraits. Geb. 1693. ſtarb zu Augsburg 1762.

Löwenſtern, Chriſtian Ludwig von, zu Darmſtadt gebohren, malte ſehr gut Soldatenbeſchäftigungen, Pferdſtücke und Bataillen, Panduren und Türken. 1702. ſtarb 1755.

Loir, Nicolaus, ein Pariſer. Seine Lieblingsſtücke waren weibliche Figuren und Kinder zu malen: der Reiz fehlet ihnen aber, wie ſeinen Gewändern das Natürliche; zeichnete ſehr gut, und war ſonſten ein großes Malergenie. 1624. ſtarb 1679.

Lomazzo, Joh. Paul, malte in der Manier des Primatizzio, Hiſtorien, Landſchaften und Bildniſſe. Geſtorben 1598. im 60ſten Jahre ſeines Alters.

Lombardo, Blaſius, ein Venetianer und Landſchaftmaler, der ſchön colorirte und richtig zeichnete; ſeine Manier war die niederländiſche. Lebte ums Jahr 1640.

Londonio, Franz, ein Mayländer und großer Künſtler; er arbeitete in Berghems und Roos Geſchmack ſchöne Landſchaften und Thierſtücke, beſonders ſchöne Pferde, auch Hiſtorien, ums Jahr 1769.

Longhi, Petrus, ein Venetianer berühmter Künſtler in allerhand luſtigen Converſationsſtücken, Bällen, Maſqueraden ꝛc. 1702. gebohren. Seine Figuren ſind etwas kurz.

Lorenzetti, Ambroſius, brachte zuerſt Wind, Regen und Stürme in Gemälden an. Starb ums Jahr 1360.

Lorme, A. de, malte fleißige Architecturſtücke: das Inwendige der Kirchen ꝛc. blühte ums Jahr 1660.

Lorrain, Claudius oder Gélée, ein Lothringer, und einer der größten Landſchaftmaler, worinn er Wetter, Sturm, Luft, Sonnenſchein, Morgen, Abend und den Thau meiſterlich anbrachte: keiner kömmt ihm bey. Man hat von ihm ſehr köſtliche Seeproſpecten und allerhand Vieh. Sein Colorit iſt natürlich, und die Blätter ſcheinen ſich an ſeinen gemalten Bäumen zu bewegen und zu rauſchen. 1600. ſtarb 1682.

Loth,

Loth, Joh. Carl, ein Münchner und Schüler des Amerigi, nachmals Hofmaler in Wien, deſſen Hiſtorienſtücke wegen ihrem männlichen Farbenton vorzüglich geachtet werden. 1611. ſtarb 1698.

Loth, Ulrich, malte auch vortrefliche Hiſtorienſtücke.

Loth, Onuphrius, ein Neapolitaner Künſtler in Blumen, Früchten, Fiſch und Waydwerk, beſonders aber in Trauben, welche er mit den Blättern ſehr natürlich vorſtellte. ſtarb 1717.

Loto, Barthol. ein Bologneſer ſehr berühmter Landſchaftmaler, er arbeitete in Geſchmack der Caracci, ums Jahr 1690.

Loutherburg, Philipp Jacob, ein Straßburger ſehr berühmter Künſtler neuerer Zeiten; er arbeitet Feldſchlachten, Landſchaften, Thier- und Jagdſtücke. Seine Färbung iſt natürlich, die Zeichnung ſehr gut, lebhaft ſein Pinſel in jedem Fach ſeiner maleriſchen Gegenſtände. Starb 1768. in Paris im 70ſten Jahr.

Lubienetzky, Chriſtoph, aus Pohlen, erlangte mit ſeinen wohlerfundenen und treflichen componirten hiſtoriſchen Gemälden einen großen Ruhm. Seine Werke ſind herzhaft behandelt und fleißig ausgearbeitet. Geb. 1659. geſt. 1729. Sein Bruder, Theodor, ein Schüler des Laireſſe, wurde ſelbſt von großen Künſtlern gelobt. Gebohren 1653.

—— Lucas, von Leiden, malte in Oel, in Waſſer und auf Glas; ſein Colorit iſt gut, ſein Pinſel leicht, ſeine Figuren haben gute Stellung, ſeine Gewänder, nach damaliger Manier, ſteife Falten, und ſeine Werke ſind ſehr fleißig ausgearbeitet. 1494. ſtarb 1533.

Lucker, Carl de. Von ihm hat man Obſt und Vögel.

Lutti, Benedict, ein Florentiner, und Schüler des Ciro Ferri, ſonſten ein geſchickter Maler und ſchöner Coloriſt; ſein Pinſel iſt friſch, lebhaft, ſeine Manier zart und fein, ſein Geſchmack durchaus auserwählt. Die Zeichnung iſt zwar nicht

die richtigſte. 1666. ſtarb 1724. Unter anderen hat man von ihm geiſtliche und bibliſche Geſchichten.

Lys, Johann, ein Oldenburger, malte geiſtliche Hiſtorien, Tänze, Hochzeiten, Bauernſchenken und Schlägereyen ꝛc. mit Geiſt, kräftigen Colorit und zarten Pinſel. 1570. ſtarb 1629.

Ein anderer Johann van der Lys malte in der Manier des Cornelius Pölemburg, ſchöne Landſchaften mit Nymphen und Satyren, aber nicht ſo weich und zart, doch ſind ihre Gemälde ſehr ſchwer zu unterſcheiden. 1600. gebohren.

Lyſſens, ein Antwerpner Hiſtorienmaler, der auch ſonſtige Vorſtellungen allerhand Göttinnen, als der Flora oder Pomona fertigte, welche er nachmals mit Blumen umfaſſen ließ. 1661. ſtarb 1710.

M

Maas. Deren waren mehrere geſchickte Maler: ſie lernten und arbeiteten alle nach großen Meiſtern. Arnold nach Teniers, luſtige Geſellſchaften und Winterlandſchaften; Nicolaus nach Rembrand, Portraits; Theodor Pferde, Jagd- und Bataillenſtücke nach Hugtenberg und Berghem, auch Promenaden. Ein vierter Maas war zu Antwerpen als ein guter Hiſtorienmaler berühmt. Sie arbeiteten in der Mitte des 17ten Säculi.

Mabuſe, Johann, zu Maubeuge gebohren, ein berühmter Künſtler, der ungemein reinlich und fleißig malte; er wird unter die erſten gezählt, die das Nackte wohl zu malen anfiengen, auch bediente er ſich der allegoriſchen Figuren in ſeinen hiſtoriſchen Werken. 1500. ſtarb 1562. Unter anderen hat man von ihm geiſtliche Gemälde.

Madderſteg, Michael, ein Antwerpner von Geburt, Schüler des Backhuyſen, und ein Künſtler in Seeſtücken,

Schiffen und allem dazu gehörigen Schiffgeräthe. Er arbeitete in Berlin lange Zeit. 1659. ſtarb 1709.

Maeſt, Herman van der, ein Delfter berühmter Hiſtorienmaler, und Schüler des Franz Floris und Franz Frank.

Maffei, Franz und Jacob, berühmte Maler von Vicenna, in der Mitte des 17ten Säculi. Franz Maffei ſtarb zu Padua 1660.

Maier, Alexander. Von dieſem hat man Feuersbrünſte, als brennende Dörfer ꝛc.

Maingaud, Martin, war ein vortreflicher Portraitmaler, malte auch ſchöne Marienbilder, zu Anfang des 18ten Säculi.

Malbetz, malte Hiſtorien in ſtarken Schatten und Licht.

Malbodius, arbeitete unter anderen vortrefliche Stücke aus der Götterhiſtorie.

Malteſe, Franz. Man hat von ihm Still-Lebengemälde, als Tapeten, Inſtrumenten, allerhand Gefäße ꝛc. Er arbeitete zu Rom im 17ten Säculo.

Man, Cornelius de, ein Maler von Delft, ſtarb 1706. im 85ſten Jahre ſeines Alters.

—— Mander, Carl van, malte geiſtliche Hiſtorien und Landſchaften mit vielem Feuer und Geiſt. 1548. gebohren. geſt. 1606. Sein Sohn, Carl, iſt auch berühmt, und arbeitete in Dänemark ums Jahr 1665.

Mandyn, Johann, ein Harlemer, malte allerhand ſeltſame und lächerliche Gegenſtände nach Hieronymus Bos Manier. 1450. gebohren.

Manfredi, Barthol. ein Mantuaner und Schüler des Amerigi, malte Zigeuner, Inſtrumenten- und Kartenſpieler, auch Soldatengeſellſchaften. Sein Farbenton iſt treflich. 1590. gebohren, geſt. 1615.

Manioky, Adam, aus Ungarn. Von ihm hat man ſchöne Portraits. Starb zu Dresden 1757. im 84ſten Jahre.

Mannlich, malte Thiere, Fiſche, Früchte in beſonderem Geſchmack.

Mannlich, Conrad, war auch ein guter Hiſtorienmaler zu Augsburg, und arbeitete ums Jahr 1750. zu Manheim.

Ein Maler gleiches Namens arbeitete zu Straßburg.

Mans, F. H. ein holländiſcher Maler, malte ums Jahr 1670. ſehr ſchöne Landſchaften und Bambochaden.

Manſinger, arbeitet zu Regensburg, ein vortreflicher Portraitmaler.

Manskirch. Von dieſem hat man ſchöne Landſchaften mit ſtarken Waldungen.

Mantuano, Camillus, malte zu Anfang des 16ten Säculi recht meiſterliche Landſchaften, Blumen und Frücht-Gehänge zu Venedig.

Mantuano, Franz, iſt in den nämlichen Gegenſtänden als Maler berühmt.

Manzini, Franz, ein Maler von Neapel, ſtarb 1633.

Manzoli, Franz, arbeitete ums Jahr 1660. zu Modena unvergleichliche Landſchaften. Starb in der Blüthe ſeiner Jahre.

Manzoni, Rud. ein Venetianer Miniaturmaler in Hiſtorien, Landſchaften und Thieren. Seine Werke ſind fleißig ausgearbeitet und vom zierlichen Colorit. Starb 1739.

Maracci, Johann, ein Maler von Lucca. Seine Gemälde werden hoch geſchätzt; denn man findet darinn eine richtige Zeichnung, zierliche Gewänder, ein liebliches Colorit. Starb 1704. im 67ſten Jahre.

Maratti, Carl, zu Camerino gebohren: einer der berühmteſten Künſtler, und Schüler des Andreas Sacchi;

ſtudirte die Werke Raphaels, der Caracci und des Guido Reni. Sein Pinſel iſt friſch, kräftig, geiſtreich und dichteriſch, dabey eine richtige Zeichnung; ſeine Köpfe ſind einfach und edel, die Haare ungezwungen, ſchön, natürlich; die Hände und Füße meiſterlich. Ja, ſeine Marienbilder und Engel ſcheinen faſt nicht von Menſchenhänden zu ſeyn; kein Pinſelſtrich iſt zu tadeln. 1625. Geſtorben zu Rom 1713. im 88ſten Jahre.

Marc, **Michael**, malte geiſtliche Hiſtorien und Feldſchlachten. 1633. ſtarb 1670.

Marc, **Stephan**, von Valentia, war ein noch berühmterer Schlachtenmaler. ſtarb 1660.

Marcellis, **Otto**, ein Amſterdamer und großer Künſtler in Inſecten, Schlangen, Schnecken, Sommervögel und Pflanzenmalen, welche er ſehr natürlich verfertigte. Starb 1673. im 60ſten Jahre.

Marées, **Georg des**, gebohren 1697. zu Stockholm, ein Schüler des ältern Meytens. Er ſtudirte fleißig nach Vandyk, und wurde ein vortreflicher Bildnißmaler; ſeine Arbeit wurde wegen der natürlichen Aehnlichkeit, ſtarkem und zartem Colorit, auch guter Erfindung und Stellungen ſehr geſucht. Er ſtarb zu München 1775.

Siehe auch **Desmarées**.

Mareſcotti, **Barthol.** ein Maler zu Bologne; lernte bey Guido Reni. Starb an der Peſt 1630.

Mariotti, **Joh. Baptiſt**, ein Maler zu Venedig, war wegen ſeiner guten Zeichnung, ſchönen Erfindung und Colorit ſehr berühmt. Er lebte ums Jahr 1730.

Maroli, **Dominicus**. Man hat von ihm ſehr ſchöne Schäfer- und Thierſtücke; er arbeitete ums Jahr 1650.

Maron, **Anton**, ein beſonders geſchickter Wiener Portraitmaler der neueſten Zeiten; arbeitete eine geraume Zeit zu Rom, wo er die Schweſter Raph. Mengs heyrathete.

Mars, ein Schwede von Geburt, malte ſchöne Blumenſtücke.

— Martin, Joh. Baptiſt, ein Pariſer, und Schüler des Franz van der Meulen, malte Feldſchlachten und perſpectiviſche Stücke. 1659. ſtarb 1735.

Martinelli, Vincenz, ein Bologneſer und großer Künſtler in Landſchaften, welche alle nöthige Requiſiten, beſonders ſchönen Baumſchlag haben. 1737. gebohren.

Martino, Marc San, ein Neapolitaner geſchickter Maler in angenehmen Landſchaften mit kleinen Figuren, wovon einige bibliſche Hiſtorien vorſtellen, ums Jahr 1680.

Martino, Peter di, ebenfalls aus Neapel, malte große hiſtoriſche Tafeln. Starb 1736. im 78ſten Jahre.

Martinotti, Evangeliſta, ein Montferater, und Schüler des Salvator Roſa, arbeitete vortrefliche Landſchaften, ſchöne Perſpectiv, zierliche Figuren und Thiere. 1634. ſtarb 1694. Sein Bruder, Franz, malte Figuren. Er ſtarb 1674. im 38ſten Jahre.

Martorani, Joachim, ein Maler von Meſſina, arbeitete ums Jahr 1750. zu Rom.

Martoriello, Cajetan, ein Neapolitaner vortreflicher Landſchaftmaler, ſein Colorit iſt friſch, und ſeine Perſpectiv ſehr verſtändig. Er arbeitete die Gründe zu des Solimene hiſtoriſchen Werken. 1670. ſtarb 1723.

Marziali, Johann, ein neapolitaniſcher Künſtler in Landſchaften, See- und Architecturſtücken, er arbeitete auch allerhand ſeltſame und luſtige Converſationen, als Märkte, Bauernſpiele, Wettrennen, Raufereyen, Ein- und Ausladen der Schiffe, Bambochaden und Zaubereyen mit vielen kleinen Figuren. Starb 1731. noch in friſchem Alter.

Maſſari, Lucius, ein Maler von Bologne, lernte bey Barth. Paſſerotti und bey Ludwig Caraccio. Starb 1633. im 64ſten Jahre.

Maſſan,

Maſſan, Anton, ein Neapolitaner, arbeitete Bambochaden und Thierſtücke.

Maſſe, Joh. Baptiſt, ein vortreflicher Miniaturmaler in Paris. Starb 1767. im 80ſten Jahre.

Maſſus, Johann. Von dieſem Künſtler hat man geiſtliche Gemälde, als Heilige u. dgl.

Maſturzo, Martius, ein Neapolitaner, Künſtler in Landſchaften und Seeſtücken. Er arbeitete nach ſeinen Lehrmeiſter Salvator Roſa, dem er ſehr nahe gekommen iſt, die Felſen aber bey weitem nicht ſo künſtlich, wie jener malte. Lebte ums Jahr 1670.

Matheowitz. Von ihm hat man ſchöne Blumenſtücke und Geflügel.

Matteo, von Siena gebürtig. Er arbeitete im Neapolitaniſchen meiſterlich geiſtliche und bibliſche Hiſtorien, welche wegen der vortreflichen Färbung noch ſehr gut erhalten ſind. Lebte um 1410.

Matthes, Chriſt. Gottfr. ein Portraitmaler zu Berlin, lebte ums Jahr 1765.

Maturino, ein Florentiner, malte viel grau in grau, ſeine Landſchaften, ſein Baumſchlag, ſeine Gefäße und Vaſen ſind meiſterlich. Er malte mit Polyd. Caravagio.

Maucher, Franz Joſeph, zu Waldſee gebohren 1729. malt zu Augsburg fleißige Hiſtorienſtücke und Portraits.

Maulperſch, Anton, ein vortreflicher Hiſtorienmaler neueſter Zeiten zu Wien.

Maulpertz. Von dieſem hat man kleine Stücke allerhand menſchlicher Handlungen, als Aderlaſſen u. dgl.

Mauperche, Heinrich, ein ſehr vortreflicher Maler hiſtoriſcher und anderer Landſchaften. 1602. ſtarb 1686.

Maurer, Hubert, ein Maler von Bonn, ſtudirte ums Jahr 1770. in der kaiſerl. Akademie zu Wien.

Maurer,

Maurer, Thomas, ein Augsburger Maler, ſtarb 1627.

— **Mayr**, Joh. Ulrich, von Augsburg gebürtig, ein Schüler Rembrands und Jordaens, war ein geſchickter Bildnißmaler, und hat auch im hiſtoriſchen Fach gearbeitet. Seine Köpfe ſind ſehr ſchön. Geſtorben 1704. im 74ſten Jahre ſeines Alters.

Mazza, Damian, ein Maler und vortreflicher Coloriſt von Padua; lernte bey Titian, und ſtarb in der Blüthe ſeiner Jahre.

Mazza, Joſeph, des Camillus Sohn, von Bologna, ſtudirte die Werke des Caracci in der Schule des Dom. Mar. Canuti, und die Malerey bey Lorenz Paſinelli. Lebte noch 1739. im 87ſten Jahr ſeines Alters.

Mazzieri, Anton di Donino, ein Florentiner Meiſter in Pferden und Landſchaften, man hat auch von ihm bibliſche Hiſtorien. Lebte ums Jahr 1530.

Mazzuoli, Franz oder Parmeſan genannt, von ſeinem Geburtsort Parma, malte ein ſchönes Colorit nach Corregio, und in lieblicher Art nach Raphael und Michael Angelo. Seine Köpfe ſind reizend, ſeine Figuren haben viel Leben, ſind aber zu lang, beſonders die Finger, ſeine Gewänder ſind unverbeſſerlich, und ſcheinen durch den Wind angewehet zu ſeyn; ſein Pinſel iſt leicht und geiſtreich, ſeine Umriſſe angenehm und meiſterhaft. 1504. ſtarb 1540.

Mechau, ein Hiſtorienmaler von Leipzig, geb. 1748. lernte bey Rode und le Süeur in Berlin.

Meer, beede Johannes van der. Der Sohn malte ſehr gute Landſchaften, Schäfer und Widderſtücke, worauf die Wolle lautere Natur iſt. Er war ein Schüler Berghems. Der ältere malte vortreflich Landſchaften, Seeporte, Seeproſpecte mit Schiffen und Thiere. Lebten im 17ten Säculo.

Melling. Von ihm hat man Kinder = Converſationen, oder Kinder, die mit Tauben oder Vögel ſpielen.

Mengs, Antonius Raphael, ein Dresdner, und ſehr berühmter Künſtler, deſſen Gemälde faſt denen des Carl Maratti vorgezogen werden. 1728. ſtarb 1779. in Rom.

Merian, Maria Sibylla, eine Frankfurterin. Sie malte Fliegen, Papillons, Würmer, Raupen und Kräuter ohnnachahmlich. 1647. ſtarb 1717. zu Amſterdam.

Merian, Matthäus, und ſein Sohn Joh. Matthäus waren vortrefliche Portraits = und Landſchaftsmaler, ihr Colorit iſt ſchwach und zart. Lebten im 16ten und zu Anfang des 17ten Säculi. Matth. Merian iſt 1593. zu Baſel geb. ſtarb 1651. Joh. Matth. Merian iſt 1621. gebohren.

Merten. Von ihm hat man Köpfe in alter Tracht.

Mesquida, Wilhelmus, ein Maler von Minorca, der meiſterlich des Rubens und van Dycks Gemälde copirte, ſonſten auch Portraits, Blumen, Früchte, Figuren und allerhand Thiere arbeitete, ums Jahr 1720.

Meſſis, Quintin. ein Antwerpner großer Künſtler. Unter andern hat man von ihm luſtige Einfälle und Converſationen. 1450. ſtarb 1529.

Meſſner, ein Schüler des Martin von Meytens; arbeitete die beſten Portraits zu ſeiner Zeit, und ſtarb 1744. in Wien.

Metelli, Auguſtinus, ein Bologneſer, deſſen Werke ſehr gut gezeichnet, und an ſchönen maleriſchen Erfindungen reich ſind. 1609. ſtarb 1660. zu Madrid.

Mettenleuter, Joh. Jacob, aus dem Neresheimiſchen, gebohren 1750., arbeitet zu Augsburg ſehr künſtliche Converſationsſtücke im Geſchmack des Mieris; ſein Colorit iſt kräftiger, der Fleiß in ſeiner Ausarbeitung aber der nämliche, wie von Franz Mieris dem ältern.

Meulen,

Meulen, Anton Franz van der, ein Brüßler und Schüler des Peter Snayers; er war ein vortreflicher Landſchaftmaler, beſonders des ſchönen Baumſchlags; er malte auch zum Krieg gehörige Gegenſtände, Scharmützel, Jagden, vor allem ſchöne Pferde. Seine Werke ſind lauter Geiſt und Leben. 1634. ſtarb 1690. zu Paris.

Meuninxhofen, van, ein Niederländer, malte Landſchaften und Hiſtorien.

Meus, Livius, ein Maler von Oudenarde in Flandern, malte Hiſtorien, Landſchaften und Thiere. Starb zu Florenz 1691. im 61ſten Jahre ſeines Alters.

Meusnier, Philipp, ein berühmter franzöſiſcher Maler theatraliſcher Werke und Verzierungen, ein Meiſter in der Perſpectiv, in regelmäßigen Gebäuden, im ſchönen Farbenton, und in der Art ſeines ſchimmernden Lichtes. Sein Pinſel iſt leicht, doch feurig und geiſtreich. 1655. ſtarb 1734.

Meyer, Conrad und Felix, waren berühmte Landſchaftmaler in der Schweiz. Melchior Roos und Rugendas ſtaffirten die Werke des Felix Mayer. Conrad gebohren 1618. ſtarb 1689. zu Zürich. Felix geb. 1653. ſtarb 1713.

Meytens, Martin de, ein berühmter Portraitmaler, aus Stockholm gebürtig. Seine Farben ſind ſehr dick aufgetragen, und fein verſtrichen, ſeine Stellungen ſind meiſterhaft. 1695. gebohren, geſt. 1770. in Wien.

Mezu, Gabriel, ein Leidner, malte allerhand gemeine menſchliche Handlungen, Wochenbeſuche, Laboratoria, Märkte, allerhand Feilſchaften von Wildpret und Früchten, ſeine Figuren ſind artig und ſo fleißig ausgearbeitet, daß man die Zeuge und Stoffe der Gewänder zu kennen und zu unterſcheiden glaubt. Sein Colorit iſt vornehm, und ſeine Arbeit ſehr natürlich. 1615. ſtarb 1658. in Amſterdam.

Michault, Theobald, geb. zu Tournay 1676., arbeitete ſchöne Landſchaften in Bouts Manier. Lebte noch um 1755. in Antwerpen.

Miel,

Miel, Johann, bey Antwerpen gebohren, ein Schüler des Gerhard Segers, und guter Thier- auch Hiſtorienmaler, liebte Paſtoralen, Bamboſchaden, Maſqueraden, Muſikanten, Jagden und Grotesken zu arbeiten, welche ſämmtlich gut colorirt und gezeichnet ſind, ſeine Luft iſt hell. 1599. ſtarb 1664.

Mielich, Johann, ein alter vortreflicher Miniaturmaler zu München. 1515. ſtarb 1572.

Mieris, Franz van, ein Leidner, und Lieblingsmaler unſerer Zeit, Toornvliet, van den Tempel und Douw waren ſeine Lehrmeiſter; er malte im Kleinen, lieblich, zart und fein, geiſtreich und meiſterhaft, allerhand Converſationen, Bachusfeſte, Tabakraucher, Trommelſchläger, Muſikalien, Kinder, Flügelwerk, Wildpret und ſchöne Stoffe ꝛc. Seine Figuren ſind faſt lebend, wohl angeordnet, und noch beſſer gezeichnet, als die ſeines Lehrmeiſters Gerh. Douw. 1635. ſtarb 1681.

Mieris, Wilhelm und Franz der Jüngere ſind auch berühmt.

Mignard, Nicolaus, ein berühmter franzöſiſcher Portraitmaler, der ſich auf das Zärtliche und Gefällige legte, gut colorirte und richtig zeichnete. 1608. ſtarb 1668.

Mignard, Peter, ſein Bruder, iſt aber viel berühmter, deſſen Gemälde haben Mark und Feuer, große Harmonie und Geiſt, ſehr ſchönes Colorit und reiche Zuſammenſetzungen, obſchon ſeine Zeichnung nicht allezeit die richtigſte iſt. ſtarb 1695. im 85ſten Jahr ſeines Alters.

Mignon, Abraham, ein Frankfurter und vortreflicher Blumen- Fiſch- Früchten- Waſſertöpfe und Inſectenmaler; malte nach David Heem, ſeine Arbeit iſt aber nicht ſaftig genug. 1648. ſtarb 1679.

Milain, Aurelian, ein Maler zu Bologne. Er zeichnete alle Gemälde der Caracci nach, und erhielt dadurch eine große Meiſterhaftigkeit und Fertigkeit; er malte gerne pöbel-

hafte und lärmende Vorwürfe. Seine Zeichnung iſt vortreflich mit gutem Verſtand, ungemeinem Fleiß und ſehr ſauber ausgearbeitet. Geſtorben 1749. im 74ſten Jahr ſeines Alters.

Milet, Joh. Franz, ein Antwerpner geſchickter Landſchaftenmaler; darinnen brachte er allerhand Gegenſtände an, als Weinleſen, Obſtabnehmen, nackende ſpielende Kinder ꝛc. ſein Baumſchlag iſt beſonders künſtlich. 1643. ſtarb 1680.

Minderhout, ein Antwerpner, malte Seeporten mit vielen Schiffen, wozu er die Schiffgeräthe ſehr natürlich arbeitete, ſonſten aber ſind ſeine Lüften ſchwer, und ſeine Figuren nicht viel bedeutend, ums Jahr 1650.

Mirevelt, Michael Janſon, ein Holländer, malte ſehr gut und fein Hiſtorien, Bamboſchaden, Portraits, Wildpret und Kuchenbedürfniſſe; ſeine Portraits ſind nach Holbeins Geſchmack. 1567. ſtarb 1641.

Mirou, Anton, ein Flamänder, berühmter Landſchaftmaler, ſeine Werke ſind mit vielen Figuren, zuweilen mit bibliſchen Geſchichten ausgeziert, und gut colorirt. Man hat von ihm die Schwalbacher Badgegenden; er lebte ums Jahr 1650.

Modena, Nicolaus von, Abbate genannt.

Moine, Franz le, ein Pariſer und ſehr berühmter Maler, der viel Reiz und Ausdruck, viel geiſtreiches und friſches Colorit ſeinen Gemälden gegeben hat; ſeinen Köpfen wußte er einen ſo natürlichen Caracter zu geben, daß man gleich erkennen konnte, von welcher Geburt ſeine Figuren ſeyn ſollten. Sein Licht und Luft ſind gar ſanft, und ſein Fleiſch gar friſch, ſeine Werke ſind über die maßen fleißig ausgearbeitet. 1688. ſtarb 1737.

Mola, Joh. Baptiſt und Peter Franz. Erſterer colorirte hell, und malte ſeine Figuren mittelmäßig, aber herrliche Landſchaften im Geſchmack ſeines zweyten Lehrmeiſters des Franz Albani, mit ſchönen Bäumen. Letzterer gab ſeinen

Figuren etwas Großes, was Edles, auch ſchöne Natur ſeinen Gewändern. Seine Zeichnung iſt vortreflich, ſein Colorit iſt bräunlich nach Caracciſchen Geſchmack, und ſein Pinſel leicht. Man hat von ihm heydniſche und bibliſche Hiſtorien, auch ſehr ſchöne Landſchaften; beede lebten in der Mitte des 17ten Säculi.

Molenaer, Cornelius, ein Antwerpner berühmter Landſchaftenmaler, er malte auch Bauern und luſtige Converſationen in Teniers Geſchmack und Colorit, ums Jahr 1550.

Momper, Jodocus, ein berühmter Landſchaftmaler, der neben ſeinem großen Genie und Geſchmack einen ſehr weitläufigen Horizont anzubringen wußte. Seine Werke ſind zwar nicht alle von gleichem Fleiß und Werth, ſondern einige zu flüchtig gemalt, oder fallen gar in ein gelbes Colorit. Breugl und Teniers ſtaffirten ſeine Gemälde. Man hat auch von ihm Winterlandſchaften. 1580. gebohren.

Monari, Chriſtoph, von Reggio di Modena gebürtig. Er war ein vortreflicher Künſtler in Abbildung lebloſer Gegenſtände. Er lebte am Ende des 17. und zu Anfang des 18ten Jahrhunderts.

Moni, Ludwig de, arbeitete nach Gerard Douw moderne Cabinetſtücke, mit großer Natur in künſtlichen Schatten und Licht. 1698. gebohren.

Monnoyer, Joh. Baptiſt, ein ſehr berühmter franzöſiſcher Blumenmaler, welchen er mit ſeinen friſchen Farben und Kunſt ſoviel Natur und Aehnliches zu geben wußte, daß man darauf den Thau zu bemerken glaubte; ſeine Früchten ſind eben ſo vorzüglich gemalt. 1635. ſtarb 1699.

Monſignore, Franz, ein Maler von Verona, der in Portraiten wenig ſeines gleichen hatte, und die Thiere ſo natürlich vorſtellte, daß Menſchen und Vieh dadurch getäuſcht wurden. geſtorben 1519.

Montagne, Nicolaus de, ein Pariſer Hiſtorien= und Portraitmaler; man glaubt, er habe auch luſtige Conver=ſationen in Sammet=Breugels Geſchmack gemalt. 1631. ſtarb 1706. Man hat auch von einem Montagne See=ſtürme.

Montanini, Petrus, zu Perugia gebohren, ein be=rühmter Landſchaftmaler, der im Geſchmack ſeinem Lehrmei=ſter Salvator Roſa in felſichten Gegenden nachfolgte; ſeine Figuren ſind ungemein ſchön und fleißig gearbeitet: auch hat man von ihm Hiſtorienſtücke. 1626. ſtarb 1689.

Montfort, Anton de, genannt Blockland, gebohren zu Montfort, ein Meiſter in Gemälden von großer Compoſi=tion, ein Meiſter im Nackten, in ſchönen Kopfzeug und leicht gearbeiteten Haaren. 1532. ſtarb 1583.

Monti, Franz, arbeitete zu Parma vortrefliche Ba=taillenſtücke, er war ein Schüler von Bourguignon. 1646. ſtarb 1712.

Monti, Michael, malte unter anderen Faunen und Waldgötter.

Monticelli, Andreas, ein Bologneſer, malte Blu=men, Früchte, Geſchirre, Landſchaften, Seeſtücke, Schau=bühnen und Teppiche. 1640. ſtarb 1716.

Monticelli, Angelus Michael, arbeitete Landſchaf=ten, Märkte und Feldſchlachten; ſeine Figuren ſind lebhaft und wohl gezeichnet: ſeine Bäume aber ſchlecht geblättert. 1678. geb. 1749. geſtorben.

Moor, Carl de, ein Leidner, und Schüler von Franz Mieris und Schalken. Er arbeitete ſehr ſchöne Portrait im Geſchmack Rembrands und van Dyck, ſonſten aber auch ſehr beliebte Cabinetſtücke, welche wohl gefärbt, und zierlich ausgearbeitet ſind. 1656. ſtarb 1738.

Moortel, Johann, ein Leidner, und berühmter Blu=men= und Früchtenmaler; ſeine Früchte waren beſonders ſchön und lebhaft gemalt. ſtarb 1719.

Mo=

Morales, ein Spanier, malte meiſtens auf Kupfer meiſterhaft geiſtliche Hiſtorien; er war von vortreflichem Geſchmack, und arbeitete mit keckem Pinſel; ſeine Haare ſind überaus leicht und natürlich gemacht. 1509. ſtarb 1586.

Morandi, Joh. Maria, ein Maler von Florenz. Man ſiehet von dieſem geſchickten Künſtler ſehr ſchöne, mit groſſem Fleiß und gutem Colorit verfertigte Gemälde in den Kirchen zu Rom. An dem kaiſerl. Hofe malte er Bildniſſe und Hiſtorien. Starb in Rom 1717. im 95ſten Jahre ſeines Alters.

Moreels, Jacob, ein Utrechter geſchickter Blumen- und Früchtenmaler; er war ein Schüler des Georg Flegel, und arbeitete zu Frankfurt am Mayn. 1628. ſtarb 1683.

Morel, ein Brüßler und geſchickter Blumenmaler, er färbte gut, und ſeine weiſſe Blumen ſind beſonders fein gearbeitet. Er blühte um das Ende des 17ten Säculi.

Morelli. Deren giebt es mehrere. Bartholomäus aber, ein Schüler des berühmten Albani, hat überaus ſchöne Converſationsſtücke verfertigt. Man hat auch von einem Morelli Figuren, die auf Inſtrumenten ſpielen.

Morgenſtern, Joh. Lucas. Man hat ſchöne Staffage von dieſem Maler auf anderer Gemälden. Er war auch ein guter Feldſchlachtenmaler, und wandte auf die Zeichnung und Colorit ungemeinen Fleiß. In der Architecturmalerey war er vortreflich. Er blühte ums Jahr 1775. zu Frankfurt.

Moro, Anton, ein berühmter Maler von Utrecht, war ein vortreflicher Nachahmer der Natur, er verfertigte insonderheit ſehr ſchöne Bildniſſe, die ſehr theuer bezahlt wurden, und auch hiſtoriſche Stücke. Er ſtarb 1575. im 56ten Jahre ſeines Alters.

Moſtaert, Franz, ein berühmter Landſchaftenmaler, ums Jahr 1550.

Moucheron, Friedrich, ein Embdner, und Schüler des Jacob Aſſelyn. Er malte ſehr ſchöne Landſchaften und Proſpecte, Gebäude, Pflanzen und Thiere. Man findet in ſeinen Werken meiſtens Waſſer, worinn ſich die Gegenſtände ſpiegeln. 1633. ſtarb 1686. Sein Sohn, Iſaak, übertraf ſeinen Vater; geſtorben 1744. im 74ſten Jahre ſeines Alters.

Müller. Deren giebt es mehrere. Friedrich malte Pferdſchmieden, wo Pferde beſchlagen werden, oder wo man ihnen zur Ader läßt. Lucas aber, zu Bamberg 1472. gebohren, malte verſchiedenes in beſonders gutem Colorit. Starb 1553. Sein Sohn iſt auch berühmt.

Müller, Joh. Siegmund, von Augsburg, hatte ſeine Stärke in architectiſchen Vorſtellungen: man ſieht aber auch Bildniſſe und Landſchaften von ihm. Geſtorben 1694.

Mund, Samuel. Von dieſem hat man ſchöne Proſpecte und Landſchaften.

Murant, Emanuel, ein Amſterdamer, und Schüler des Philipp Wouwermann. Er arbeitete Schlöſſer, Dörfer, Landhäuſer und abgebrochene Burgen, im Geſchmack des van der Heyden, mit beſonderem Fleiß. 1622. ſtarb 1700.

Murillo, Barth. Stephan, bey Sevilla gebohren, ein vornehmer Künſtler, der ſich durch vieles Copiren der Werke Titians, Rubens und van Dyck bildete, und ſich nachmals das Erhabene und Zierliche eines Paul Veroneſe angewöhnte. Sein Pinſel iſt weich und friſch, ſein Fleiſch ſchön, ſein Schatten und Licht meiſterhaft, welches letztere er bis in das Helleſte zu führen wußte. Seine Zeichnung könnte richtiger, und ſeine Köpfe gefälliger ſeyn. 1613. ſtarb 1685. Man hat unter anderen von ihm gemeine Converſationsſtücke und menſchliche Handlungen.

Muſcher, Michael von, ein Rotterdamer, und Schüler des Gabriel Mezu und Ad. von Oſtade. Er arbeitete kleine Cabinetſtücke in gelblichem Colorit, welche den Werken

der

der Mieris, Mezu und Steen nichts nachgeben. 1645. ſtarb 1705.

My, Hieronymus van der, ein Leidner, und Schüler des Wilhelm Mieris, arbeitete Cabinetſtücke. 1687. gebohren.

Myn, Herman van der, der Vater, ein Amſterdamer, malte vortrefliche Blumen, auch Hiſtorien. 1684. ſtarb 1741. Seine fünf Söhne und eine Tochter wurden alle ſehr berühmte Hiſtorienmaler; ſie arbeiteten Blumen, Portraits und Cabinetſtücke.

N

Nabholz, Johann Chriſtoph, gebohren zu Regensburg 1752., malt Portraite in Oel und Miniatur, und ſticht in Kupfer. Hält ſich gegenwärtig in Augsburg auf.

Nadalino, ein Schüler Titians, malte ſehr zart und zierlich Portraits und geiſtliche Geſchichte. Er lebte ums Jahr 1500, und ſtarb in blühenden Jahren.

Nagel, Johann, ein Harlemer Landſchaftmaler, ſeine Figuren ſind beſſer, als die ſeines Lehrmeiſters Cornelius Molenaer. Starb 1602. in dem Haag.

Nagel, Georg, von Nürnberg, war um 1750. ein berühmter Maler zu Rom.

Nain, Ludwig und Anton, malten unter anderen allerhand Tobakgeſellſchaften, ums Jahr 1600.

Nami, Matthäus. Von dieſem hat man bibliſche Geſchichten.

— **Nanni, Johann**, von Udine, allda gebohren, ein groſser Künſtler. Giorgione war ſein Lehrmeiſter. Nanni war vorzüglich berühmt in Thier, Vögel, Früchten, Fiſchen, Blumen, Landſchaften, und ſchönen Stuckatur-Verzierungen zu malen. Seine Figuren ſind mager und unrichtig gezeichnet. 1494. ſtarb 1564. zu Rom.

Nardi, Angelus, ein Florentiner, malte meiſterhaft im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters Paul Veroneſe. 1601. ſtarb 1660. zu Madrid.

Nattier, ein Pariſer berühmter Portraitmaler unter andern Malergegenſtänden. 1685. ſtarb 1766.

Natoire, Carl, ein berühmter Maler zu Paris, gebohren zu Niſmes 1700; lernte bey Franz le Moine.

Navarra, Peter, ein Schüler Tamms, malte zu Rom Blumen und Früchte, ums Jahr 1500.

Nedeck, Peter, ein Amſterdamer berühmter Landſchaftenmaler, 1616. gebohren. Er malte auch Bildniſſe und Hiſtorien.

Neefs, Peter, Vater und Sohn, zu Antwerpen gebohren, ſind ſehr berühmt in Perſpectiv, Architectur und gothiſcher Kirchengemälden, worinn die feinſten Striche der gothiſchen Verzierungen ausgearbeitet ſind. Lebten zu Anfang des 17ten Säculi. Man hat auch von ihnen Nachtſtücke, als bey Nacht belichtete Kirchen u. dgl.

Neer, Eglon van der, ein Amſterdamer berühmter Hiſtorien- und Landſchaftmaler. In ſeinen Vorgründen hat er allerhand Thiere und Pflanzen meiſterlich angebracht; ſein Pinſel iſt markigt, ſein Colorit angenehm. 1643. ſtarb 1703. zu Düſſeldorf. Sein Vater Arthus war ein berühmter Landſchaftmaler; die mit Mondenlicht ſind Meiſterſtücke der Kunſt.

Negre, Matth. van, ein niederländiſcher Maler, lebte ums Jahr 1620.

Neidlinger, Michael, ein Nürnberger Maler, arbeitete zu Amſterdam, ſetzte ſich zu Venedig, wo er um 1700. ſtarb.

Netſcher, Caſpar, einer der beſten deutſchen Maler, ein Schüler des Terbourg und Douw; er arbeitete im Kleinen, und war ein großer Meiſter des Helldunkeln; ſeine größte

Stärke

Stärke war, den Atlas, Leinewand und harichte Teppiche natürlich zu malen; ſeine Werke ſind Portraits oder Converſationen, ſelten was Hiſtoriſches; ſein Pinſel hat Aehnlichkeit mit dem des Gerhard Douw. 1639. ſtarb 1684. Er hatte zwey Söhne, Conſtantin und Theodor, die ſich in Bildniſſen ſehr hervorthaten.

Nieulant, Adrian und Wilhelm, gebohrne Antwerpner und berühmte Malermeiſter: erſterer arbeitete Seeporten, Landſchaften und bibliſche Hiſtorien; ſtarb 1601. Der andere ſchöne Landſchaften mit Ruinen und prächtigen Antiquen. 1584. ſtarb 1635.

Nigges, Eſaias, malte zu Augsburg vortrefliche Feuerſtücke. gebohren 1691. geſt. 1771.

Nikkelen, Jacoba Maria van, malte vortreflich Blumen und Früchten. 1690. gebohren. Johann van Nikkelen, ihr Vater, ein Harlemer, arbeitete zu Düſſeldorf ſehr ſchöne Landſchaften und andere Gegenſtände, auch Marktplätze, Raubereyen ꝛc. nach Carl du Jardin Manier, ums Jahr 1715.

Nilſon, Johann Eſaias, ein Augsburger, 1721. gebohren, dermaliger Director der daſigen Akademie, arbeitet künſtlich in Mignatur; man hat von ihm unter anderen meiſterhafte Portraits im van Dyckiſchen Colorit.

Nimmegen, Barbara, eine Blumenmalerin zu Anfang des 18ten Säculi.

Nogari, Joſeph, ein Venetianer und groſser Künſtler, ein Schüler des Pittoni und Baláſtra. 1700. gebohren. Man hat von ihm poetiſche und Göttergedichte. Starb 1763.

Nollekius, ein geſchickter Maler, der allerhand Bambochaden, Wundärzte und Landſchaften mit Figuren, in Peter von Laars Geſchmack, arbeitete, ums Jahr 1620.

Nollet, Dominicus, von Brugge gebürtig; arbeitete zu Paris ſchöne Landſchaften mit Pferden, auch Feldſchlach-

ten zwiſchen Chriſten und Türken, welche er mit beſonders keckem Pinſel fertigte. Er hielt ſich eine Zeitlang zu München auf. 1640. ſtarb 1736.

Novelli, **Petrus**, ein Sicilianer, arbeitete in ſehr ſchönem Colorit, zuweilen nach Ribera Manier; ſeine Fleiſchfarbe iſt ungemein ſchön. Er blühte ums Jahr 1660.

Nuzzi, oder **Marius di Fiori**. Siehe **Fiori**.

Nys, de, ein Amſterdamer und Schüler des Evert van Aelſt, malte ſehr ſchöne Vögel- und Früchtenſtücke mit keckem Pinſel und in ſtarkem Colorit, ums Jahr 1670.

O

Oefele, **Franz Ignaz**, ein vortreflicher Hiſtorien- und Portraitmaler zu München, aus Pohlen gebürtig, gebohren 1731.

Oeller, **Nicolaus**, ein bekannter Maler von Nürnberg, ums Jahr 1620.

Oeſer, **Adam Friedrich**, gebohren 1717. zu Preßburg, ſteht als Profeſſor und Direktor der Akademie zu Dresden. Die Zeichnungen dieſes Künſtlers ſind, was die Ausarbeitung betrift, vortreflich, und ſein Pinſel unvergleichlich.

Oeſterreich, **Matthias**, ein großer Kenner von Gemälden, war zu Dresden und nachmals zu Berlin Gallerie-Inſpector, ums Jahr 1759.

Oettgens, **Franz Joſeph**, malte vortrefliche Blumenſtücke, ums Jahr 1745.

Offermann, **Johann**, ein Dordrechter guter Landſchaftmaler. 1646. gebohren.

Offin, **Carl d'**, ein Lothringer, lernte bey Simon Vouet, und malte ſehr gute Hiſtorien, ums Jahr 1660.

Olen, **Johann van**, ein Amſterdamer Künſtler, im Nachahmen des Pinſels anderer Künſtler, beſonders in Vögelſtücken, des Melchior Handekoter. Starb 1698.

Oliva,

Oliva, Ignatius, ein Neapolitaner vortreflicher Künſtler in Landſchaften und Seeſtücken, ums Jahr 1650.

Ongers, O. W. Von dieſem hat man ſehr ſchöne Nymphen, Poeſien und Göttergedichte.

Ongers, Johann, ein Niederländer, malte Hiſtorien und Architecturen, war reich an Erfindung und ein guter Zeichner, ſein Colorit aber fällt ins Rothe. Starb zu Prag 1730. in ſehr hohem Alter.

Onofri, Creſcentius, ein Romaner und vortreflicher Landſchaftmaler, im Geſchmack des Caſpar Pouſſin, ums Jahr 1680. Starb zu Florenz.

Ooſt, Jacobus van, der ältere, zu Brugge gebohren, ſtudirte nach Hannibal Caraccio; ein großer Künſtler im Copiren der Werke des Rubens und van Dyck, als welche Copien noch für Original gehalten werden. Er malte Hiſtorien mit ſchönen architectiſchen Hintergründen, ſein Nackendes iſt meiſterhaft, und überhaupt ſein Colorit vortreflich. 1600. ſtarb 1671.

Oppersdorf, Gräfin von, malte in Wien ſehr artige Landſchaften ohne Staffirung.

Orient, Joſeph, aus Niederungarn gebürtig, ein berühmter Landſchaftmaler; in ſeinen Werken brachte er Windſtürme, Ungewitter, Nebel oder Regen, mit Natur an. Ferg, Canton oder Janneck ſtaffirten ſeine Arbeit. 1677. ſtarb 1747.

Orleans, Philipp, Herzog von, malte ſehr artige Schäferſtücke.

—Ort, Adam von, war der erſte Lehrmeiſter des Rubens. 1557. ſtarb 1641. Malte im Geſchmack von Rembrand.

Os, van. Von dieſem Künſtler neueſter Zeiten hat man Stücke mit Obſt, Blumen, Trauben, Vogelneſter ꝛc. Die Natur iſt zum Täuſchen erreicht, alles iſt vollkommen meiſterhaft.

Oſſen-

Oſſenbeck, Johann oder Joſt, ein Rotterdamer, arbeitete meiſterhaft in Peter von Laar Geſchmack, Landſchaften mit Waſſerfällen, Grotten, Ruinen, alten Tempeln, Grabmälern und Palläſten: auch Thiere, Märkte und Reitſchulen in einem unvergleichlichen Colorit. 1627. gebohren.

Oſtade, Adrian van, ein Lübecker, und Schüler des F. Hals, er malte mit Natur, Feuer und gutem Licht, Bauern, Trinkſtuben, Beſoffene und Viehſtälle in ihrer häßlichen Natur, ein Meiſter des Helldunkeln, welches er in ſeinen Werken ohnnachahmlich zu vertheilen wußte. Sein Colorit iſt fein, fließend und glüend, ſeine Figuren ſind kurz unterſetzt. 1610. ſtarb 1685. Sein Bruder, Iſaac, iſt auch berühmt, ſtarb aber zu früh.

Oſterdorfer, Martin, ein vornehmer Portraitmaler.

Oswald. Von dieſem hat man im Großen Kinderconverſationen mit Hunden.

Oudendyck, Evert, ein Harlemer Landſchaftmaler, deſſen Werke mit allerhand Jagdzeug und Hirſchen ausſtaffirt.

Ouderogge, ein Niederländer, malte gemeine Weltgegenſtände.

Oudry, Johann Baptiſt, ein Franzos und großes Malergenie in jedem Fache der Malerey; ſeine Lieblingswerke aber waren Thiere, Vögel, Blumen, Früchte, Gartengewächſe und Vaſen; ſeine Hirſche, Wildpret und Hunde übertreffen alle Meiſter, wie auch ſeine bronzene Geväſe, die lautere Natur ſind; ſein Colorit iſt natürlich, und ſeine Belichtung meiſterlich. 1686. ſtarb 1755. Seine Hintergründe ſind mit ſchönen Landſchaften und Architectur ausgeziert.

Ovens, Jurian, ein Amſterdamer, und Schüler des Paul Rembrand; er arbeitete in kräftigem Colorit, und unter anderen mit großer Natur, Nachtſtücke. 1620. gebohren.

Overk, van, ein niederländiſcher Maler, arbeitete vortrefliche Vögelſtücke, Früchte und Küchelſtücke, als Paſteten u. d. gl.

P

Paape, Adrian de, malte Converſationsſtücke, von Geburt ein Niederländer.

Pace, Michael Angelus, ein Romaner und berühmter Künſtler in Früchten und lebloſen Sachen. geb. 1610. geſt. 1670.

Pace, Salvator, ein Schüler des berühmten Solimena, ſtarb 1733. im 52ſten Jahre.

Paderna, Paul Anton, ein Bologneſer ſehr berühmter Landſchaftmaler, er arbeitete im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters Franz Barbieri. 1649. ſtarb 1708.

Paderna, Johann, ein Maler von Bologne, malte mit großer Fertigkeit Architecturen und Ornamente. Blühete um 1600., ſtarb in Parma im 40ſten Jahre ſeines Alters.

Pagani, Michael, ein Neapolitaner berühmter Landſchaftmaler, ſein Colorit iſt lebhaft und angenehm, und ſeine Arbeit nach der Manier des Franz Beich. 1697. ſtarb 1732.

Paganini, Wilhelm, ein Mantuaner vortreflicher Schlachtenmaler, der in Soldatenübungen wohl erfahren war, und nach Burguignon ſtudirte. 1670. gebohren.

Page, ein Franzos, und Schüler des Monnoyer, malte ſehr künſtlich Blumen.

Paggi, Joh. Baptiſt, ein Genueſer ſehr berühmter Hiſtorien- und Portraitmaler. 1556. ſtarb 1629.

Paglia, Franz, ein Maler von Breſcia, malte mit einer guten Anlage der Farben, verfertigte auch ſehr ähnliche große und kleine Bildniſſe. Starb 1713. im 77ſten Jahre ſeines Alters.

Paillet, Anton, gebohren zu Paris 1626., malte Hiſtorien und Bildniſſe. Starb 1701,

— Palamedes oder Stevens. Deren ſind mehrere bekannt. Von Geburt Engeländer. Einer malte Schlachten; Anton aber Portraits und Converſationsſtücke. Sie lebten im 17ten Säculo.

Palcko, Franz Carl, ein Breßlauer und berühmter Künſtler in geiſtlichen Hiſtorien und Converſationsſtücken; man beobachtet in ſeinen Werken ein ſchönes Licht und Schatten. 1724. gebohren, geſtorben 1767.

= Palma, Jacob der ältere, ein Bergamaſcener und berühmter Schüler Titians: deſſen fleißiger Pinſel, ſchöner Farbenſchmelz, richtige Zeichnung, friſches Fleiſch, meiſterhaftes Colorit, ihm den Namen eines großen Künſtlers erworben. 1540. ſtarb 1588. Palma der jüngere iſt zu Venedig gebohren, und wird dem ältern wegen ſeinem geiſtreichen Pinſel und ſchön gefaltenen Gewändern vorgezogen. Man hat von ihm unter andern köſtliche geiſtliche oder bibliſche Hiſtorien. 1544, ſtarb 1628.

Palmieri, Joſeph, ein großer genueſiſcher Künſtler, ſtarb 1736.

Palthe, Gerard Johann, von Degenkamp in Overyſſel, ein berühmter Maler in Portraiten, Cabinets = und Nachtſtücken. Seine Werke ſind meiſtens Gegenſtände des gemeinen Lebens. 1681. gebohren.

Panſi, Romulus, malte zu Florenz Portraits, Landſchaften und Feldſchlachten ſehr zierlich und künſtlich. Starb ums Jahr 1700. geb. 1632.

Panico, Anton Maria, ein Bologneſer und Schüler des Hannibal Caraccio, deſſen Manier er auch mit größter Kunſt annahm, ums Jahr 1600.

Pannini, Joh. Paul. Von dieſem Künſtler hat man köſtliche Architecturſtücke mit geiſtlichen und bibliſchen Hiſtorien. 1691. geb. zu Piacenza.

Pao=

Paolini, Peter, ein Maler von Lucca, verfertigte eine Menge Gemälde, die wegen ihrer richtigen Zeichnung, ſtarker Manier, gutem Colorit, vortreflicher Ausdruckung der Leidenſchaften und Natürlichkeit, ſehr ſtark geſucht wurden. Starb 1681. im 78ten Jahre ſeines Alters.

Pariſe, Franz, ein Maler aus Calabrien, malte angenehme Landſchaften und Seeſtücke, die wegen ihren geiſtreichen Figuren und ſchönen Ausſichten beliebt ſind. Starb 1743.

Parmantio oder Parmentier, Jacob, ein franzöſiſcher Hiſtorien- und Bildnißmaler, lernte bey ſeinem Oheim, Sebaſtian Bourdon. Starb 1730. im 72ſten Jahre ſeines Alters.

— Parmigiano, Fabritius, ein berühmter Landſchaftmaler, ein guter Zeichner und Coloriſt. Starb um 1600. im 45ſten Jahre ſeines Alters.

— Parmigiano, Julius, arbeitete Landſchaften und Feldſchlachten, mit meiſterhaften Pinſel. Starb 1734.

— Paroccel, Carl, ein Pariſer und ſehr berühmter Pferd- und Schlachtenmaler: er arbeitete ungemein feurig und im pikanten Licht; ſein Colorit aber dörfte beſſer ſeyn; überhaupt werden die Gemälde ſeines Vaters den ſeinigen vorgezogen. 1688. ſtarb 1752.

— Paroccel, Joſeph, ein franzöſiſcher ſehr berühmter Schlachtenmaler, ein Schüler des berühmten Bourguignon: malte leicht und nach der Natur, mit Feuer und Geiſt, gab ein ſchönes Colorit, und ſein Licht war von großer Wirkung; ſeine Zeichnung iſt zwar nicht allezeit die richtigſte, doch ſcheinen ſeine Figuren zu leben, ſich zu bewegen, und in den Schlachten wirklich todt zu hauen, ſo wirkſam iſt ſein Pinſel. 1648. ſtarb 1704. Es giebt noch mehrere Maler dieſes Namens, worunter Ignatius, ein Schlachtenmaler, auch berühmt iſt.

Paſch, malte zu Stockholm unter anderen ſchöne Thierſtücke, ums Jahr 1745.

Paſero, C. Von dieſem hat man ſchöne Landſchaften mit Schafen und ſonſtigen Heerden.

Paſſari, Joſeph, ein Schüler des Carl Maratti, geſtorben 1714. im 60ſten Jahre ſeines Alters.

Patel, Peter, ein berühmter Pariſer Landſchaft- und Architecturmaler, ſeine Arbeit iſt aber trocken; lebte ums Jahr 1630. Sein Sohn, Bernhard, arbeitete in gleicher Kunſt; ſtarb in einem Zweykampf 1703.

Patenier, Joachim, genannt Dionatenſis, ein ſehr berühmter Landſchaftmaler, der ungemein ſchöne Fernungen, künſtlich geblätterte Bäume, und geiſtreiche Figuren arbeitete; ſeine Werke ſind gleich kenntlich, weil er (garſtig angewöhnt) einen Bauren, der den Leib entladet, auf ſeine Landſchaften öfters malte. Lebte ums Jahr 1515.

Paton, R. ein ſehr großer Künſtler in Seegefechten, ſeine Zeichnung, ſein Colorit und Perſpectiv iſt durchgängig meiſterhaft. Er arbeitete ums Jahr 1760. zu London.

Paudiz, Chriſtoph, ein Niederſachs, und Schüler Rembrands, arbeitete ſehr ſchöne Portraits, Hiſtorien, Bauern und Thierſtücke. 1618. gebohren.

Paulyn, Horatius, aus Flandern gebürtig, ein ſonſt chriſtlicher Mann, malte lauter ärgerliche Gegenſtände in ſchönem Colorit, und ſehr künſtlich, ums Jahr 1660.

Pay, oder von Pey, Johann von, von Riedlingen in Schwaben gebürtig, ward von dem Churfürſt in Baiern zu ſeinem Cabinetsmaler ernannt. Er kopirte ſehr fleißig ins Kleine, malte aber auch große Tafeln und gute Bildniſſe. Starb zu München 1660. im 71ſten Jahre ſeines Alters.

Pecchio, Dominicus, ein vortreflicher venetianiſcher Landſchaftmaler; ſeine Figuren und Thiere ſind ſehr zierlich gearbeitet, ums Jahr 1730.

Pedone, Barth. genannt Bartolo, ein venetianiſcher Künſtler in Landſchaften, Seehäven und Nachtſtücken. Starb 1735.

Pee, Theodor van, ein Amſterdamer, malte vortreflich Hiſtorien, Cabinetſtücke, Vaſen und Gartenzierathen. 1669. ſtarb 1748.

Peitler, J. G. Man hat von ihm Wildpret, Vögel, Obſt, Früchte ꝛc. ſehr gut gemalt.

Pelegrini, von Modena, malte nach Manier des Raphael, heilige und geiſtliche Hiſtorien.

Penen, van, malte im niederländiſchen Geſchmack Gegenſtände des gemeinen Lebens.

Penni, Johann Franz, genannt il Fattore, einer der beſten Schüler Raphaels, ein Florentiner, malte allerhand, beſonders ſchöne Gebäude, in ſeine Landſchaften; ſein Geſchmack iſt nicht angenehm, er fällt ins Rieſenmäßige, doch iſt ſeine Manier erhaben, welches ſich aus dem Karakter ſeiner Köpfe abnehmen läßt. Seine Figuren ſind lang und mager. 1488. ſtarb 1528.

Pens, Georg, malte unter anderen heidniſche Geſchichte, als den Mord der Lucretia.

Pequaer, malte ums Jahr 1715. allerhand ländliche und Jagd-Converſationen.

Pereda, Anton de, malte im Venetianiſchen Geſchmack, mit ſehr kecken und herzhaften Pinſel, Hiſtorien, Landſchaften, Blumen, Früchte, Viehſtücke und Tabackgeſellſchaften, alles iſt meiſterhaft gemalt. 1599. ſtarb 1669.

Perego, Anton, ein Mayländer, malte in harter Manier ums Jahr 1760. Landſchaften und Früchte.

Perelle. Des Namens giebt es mehrere geſchickte Landſchaftmaler und Kupferſtecher; ſie arbeiteten nach Paul Brill, C. Pölemburg, Poußin, Aſſelyn, Fouquier und Callot.

Nicolaus Perelle, ein Pariſer, arbeitete nach Pouſſin ſtark bergigte Gegenden mit ſteilen Felſen, Brücken und Ruinen. 1638. ſtarb 1695.

Perin ſiehe Vaga.

Permanginiani. Von ihm hat man geiſtliche Hiſtorienſtücke.

Perrier, Franz, aus Burgund gebürtig, ein Schüler des Simon Vouet und Lamfraco. Ein Künſtler in geiſtlichen Hiſtorien, welche ungemein gut gezeichnet ſind. 1590. ſtarb 1715. Sein Vetter, Wilhelm, iſt auch berühmt.

Pertus, ein ſpaniſcher Landſchaftmaler zu Ende des 17ten Säculi.

Perugino, Peter, von ihm hat man köſtliche geiſtliche Stücke, als die H. Mutter Gottes mit dem Jeſukind.

Peſce, Peter, malte zu Neapel ſchöne Landſchaften, Seeſtücke und artige kleine Figuren. Er blühte um 1680.

Pesne, Anton, ein Pariſer, 1684. gebohren, ein vortreflicher Portrait- und Hiſtorienmaler, ſtarb zu Berlin als Hofmaler 1757.

Peters, Bonaventura und Johann, gebohren zu Antwerpen; geſchickte Künſtler. Erſterer arbeitete Gegenſtände, welche Schrecken und Verwunderung erregen, als Seeſtürme, Donner, Blitz- und See-Unglücke, als vom Blitz entzündete, in die Luft fliegende Seeſchiffe. Johann malte Seeſtürme und Seegefechte. Alles, was ſie malten, iſt meiſterhaft, ſehr fein, und mit ſchönen Figuren verziert. Sie arbeiteten ums Jahr 1640. Man hat auch Landſchaften mit Felſen und Schiffen von einem Anton Peters. Ferner hat man zu unſeren Zeiten einen berühmten Portraitmaler dieſes Namens, von Geburt ein Engeländer.

Petitot, Johann, ein Genever, der berühmteſte Emailmaler; neben dem, daß ſeine hohe Farben alles Colorit über-

übertreffen, wußte er auch in ſeiner Schmelz Aehnlichkeit und Natur meiſterlich zu geben. 1607. ſtarb 1691.

Petrucci, Franz, ein Schüler des Franceſchini und großer Künſtler zu Florenz. Starb 1719.

Peutemann, Peter, ein Rotterdamer, arbeitete ſehr künſtlich Figuren auf ausgeſchnittne Bretter, ſodann Still-Lebengemälde von der Welteitelkeit ꝛc. Starb 1692.

Peyrotte, ein Lioner, malte ums Jahr 1760. zu Paris vortrefliche Blumen- und Früchtenſtücke.

Pfalz, Ludovica, Prinzeſſinn von der, malte ſehr künſtliche Hiſtorienſtücke. Eine Schülerin des Gerard Hontorſt. Starb 1709.

Pfandzelt, Lucas Conrad, ein Ulmer und bekannter Künſtler in Nachahmung großer Meiſter; gieng nachmals nach Petersburg. 1716. gebohren.

Pfeiler, Maximilian, malte Blumen und Früchte vortreflich, auch ſchöne Figuren, als Gärtnerinnen mit Obſt u. dgl.

Piazetta, Joh. Baptiſt, ein Venetianer und berühmter Maler, der unter anderen ſehr viele Köpfe gearbeitet hat; ſein Pinſel hat viel Feuer, aber die Zeichnung iſt mittelmäßig. 1684. ſtarb 1754.

Piccart, Joh. Michael, malte Blumen und Landſchaften ums Jahr 1640.

Piccart, Heinr. Chriſtoph, malte zu Wolfenbüttel meiſterhafte Blumenſtücke. 1700. ſtarb 1768.

Picault. Gehört mit unter die erſten Künſtler, alte Gemälde, auf friſche Leinewand überzutragen. Er machte zu Paris 1750. an einem ſchadhaften Gemälde von Raphael, die Probe, zu aller Satisfaction.

Pierſon, Chriſtoph, ein Haager berühmter Maler in lebloſen Gegenſtänden und Kriegsgeräthe, als Flinten,

Spieße, Jägerhörner ꝛc. in Zeemanns Manier. 1631. ſtarb 1714.

Pieters, Gerard, ein Amſterdamer, malte Portraits und Converſationen. Er war Meiſter im Nackten zu malen, ums Jahr 1610.

Pillement, Johann. Man hat von dieſem franzöſiſchen Maler Proſpecte nach der Natur.

Pinas, Johann und Jacob, arbeiteten ums Jahr 1630. ſehr künſtliche Landſchaften. Johann nahm ſich eine dunkle Manier an; und man will glauben, daß Rembrand daher ſein Colorit entlehnt.

Piombo, ſiehe Sebaſtian.

Pipi, Julius, genannt Romano, ein Schüler Raphaels, und ein ſehr berühmter Künſtler in allerhand Malergegenſtänden, beſonders in Gemälden, welche Verwunderung oder Schrecken erregen. Sein Colorit iſt zwar ziegelfärbig, und ſeine Gewänder ſchlecht gefalten; allein ſein guter Malergeſchmack, ſein ſtolzer Pinſel, und ſeine feurige Compoſition erſetzet alles übrige ſattſam. Man hat von ihm geiſtliche Werke, Götter und poetiſche Gedichte, Hiſtorien, auch Feuersbrünſte. 1492. ſtarb 1546.

Pittoni, Franz und Joh. Baptiſt, Venetianer, und berühmte Maler; letzterer arbeitete zwiſchen Anfang und Mitte des 17ten Säculi.

Plas, David van der, einer der beſten Bildnißmaler zu Amſterdam; er beſaß eine vortrefliche Kenntniß des Helldunkeln, und eine ungemeine Kraft machen ſeine Arbeit Titians ziemlich ähnlich. Er ſtarb 1704. im 57ſten Jahre ſeines Alters.

Platten, Matthäus, genannt Montagne, ein Antwerpner und Schüler des Joh. Aſſelyn. Er malte vortrefliche Seeſtücke und Landſchaften, welche wegen ihrer Schönheit und großen Natur hoch geachtet ſind. Starb 1666.

Plazzer, Joh. Georg, malte Hiſtorien und luſtige Converſationen; ſeine Werke ſind mit vielen Figuren geziert, und ſehr lebhaft und ſtark colorirt. 1702. gebohren.

Plazzer und Janneck hatten die nämliche Malermanier.

Poel, Albert. Von dieſem hat man vortrefliche Feuersbrünſte und Bauernſtücke.

Pölemburg, Cornelius, ein Utrechter, ſehr berühmter Künſtler, und Schüler des Blömart, führte ein fein liebliches Colorit, und arbeitete fleißig und unvergleichlich kleine Hiſtorien, das jüngſte Gericht, ſchöne Nymphen und Figuren, auch beſonders ſchöne Landſchaften, worinnen er die Hintergründe mit Ruinen oder Waſſerfällen verzieret hat. Er malte nach der Manier des Adam Elzhaimer. 1586. ſtarb 1660. Seine Färbung iſt glänzend, beſonders in den Lüften; ſeine Figuren, zumalen die weibliche, ſind wohl gefärbt, die Zeichnung aber iſt daran nicht allezeit richtig. Berghem hat zuweilen Pölemburgs Gemälde ſtaffirt.

Pompei, Alexander Graf, ein Veroneſer, Maler und Kunſtliebhaber, ums Jahr 1730.

Ponte, ſiehe Baſſano.

Pontormo, Jacobus de, genannt Carucci, ein Florentiner, und ſehr berühmter Maler, deſſen Manier zu denken und zu zeichnen groß war, ſein Pinſel aber hart; ſein Colorit iſt ſehr gut, allein ſein Geſchmack ganz beſonders, daher er auch leicht kenntlich. 1493. ſtarb 1556.

Pool, Jurien, ein Amſterdamer, ein vortreflicher Portraitmaler. 1666. ſtarb 1745.

Poorter, Wilhelm, ein Harlemer, und Künſtler in geiſtlichen Hiſtorien: dieſe ſind ſo fleißig ausgearbeitet, daß ſie den Werken des Gerard Douws nichts nachgeben. Man findet in ſeinen Gemälden ſchöne Gefäße und Kirchenzierathen, ums Jahr 1630.

Porbus, Franz, Vater und Sohn, arbeiteten vortrefliche Portraits, Hiſtorien, geiſtliche Stücke, Landſchaften und Thiere, zuweilen fehlt es aber in der Zeichnung; ſie lebten ums Jahr 1550.

Porpora, Paulus, ein Neapolitaner und Schüler des Angelus Falcone; er malte Feldſchlachten, Fiſche, Geflügel ꝛc. ums Jahr 1650.

Porta, Joſeph, oder Salviati, im Venetianiſchen gebohren, ein vornehmer Hiſtorienmaler, kenntlich ſind ſeine Werke an den breit gefaltenen Gewändern und an den ſtarken Muskeln ſeiner Figuren. Sein Colorit iſt ſchön, und ſeine Zeichnung richtig. 1535. ſtarb 1585.

Poſſenti, Benedict und Johann Peter, Bologneſer; erſterer ein Schüler der Caracci, arbeitete Landſchaften, Meerhäven, Schiffladungen, Märkte, Bataillen und luſtige Geſellſchaften mit vieler Lebhaftigkeit. Sein Sohn, Peter, arbeitete Feldſchlachten in großem Geſchmack und keckem Colorit; man hat auch von ihm geiſtliche Gegenſtände. 1618. gebohren.

Poſt, Franz, ein Harlemer großer Landſchaftmaler; weil er in Indien war, ſo pflegte er auch derley Gegenden in ſeinen wohlgefärbten Gemälden mit ſeltſamen Bäumen, Pflanzen und ſchönen Vorgründen künſtlich anzubringen. 1647. ſtarb 1681.

Pot, Heinrich, ein Harlemer berühmter Portrait- und Hiſtorienmaler, ums Jahr 1625.

Potaſch, malte auch Waſſergeflügel, Enten ꝛc.

Potter, Paul, malte vortrefliche Landſchaften und Converſationen, Hirtenſtücke und Thiere; ſeine Werke haben viel Angenehmes, und ſind platte holländiſche Gegenden, ſein Pinſel iſt fein, und alles wohl belichtet und glänzend, beſonders wo er die Sonnenſtralen angebracht hat; ſeine Figuren und Vieh ſind unvergleichlich gearbeitet. 1625. ſtarb 1654.

—— **Pouſſin** genannt, oder Caſpar Dughet, ein Romaner, malte vortrefliche Landſchaften, darinn iſt ein ſchöner Baumſchlag, der helle Himmel, Wind oder Sturm recht meiſterlich angebracht; ſeine Werke ſind recht friſch und lebhaft. Seine letztere ſind beſonders von angenehmer Art, obſchon ſeine Bäume gegen die Natur zu grün. 1613. ſtarb 1675.

—— **Pouſſin**, Nicolaus, ein Normänder, und ſehr berühmter Künſtler; ein Meiſter in jedem Fach der Malerkunſt, in Hiſtorien und Landſchaften, ein geiſtreicher Maler und Kenner des Alterthums, der Geſchichte und Poeſie, mit welchen großen Eigenſchaften er ſeine Werke auszierte. In ſeinen Landſchaften finden ſich recht meiſterlich das Wetter und die Jahrszeit angemerkt; er malte ſchöne Bäume und Gebäude; ſeine Zeichnung iſt richtig, ſeine Manier aber doch hart, und ſeine Farben trocken. 1594. ſtarb 1663.

Pozzo, Andreas, ein Tridenter und ſehr berühmter Künſtler, beſonders in der Architectur und Perſpectiv. 1642. ſtarb 1709.

Praſch, Wenceslaus Ignatius, er arbeitete allerhand Räuber= Jagd= Thier= und Pferdſtücke, in letzteren excellirte er aber. Seine Figuren ſind kurz; ſtarb 1761. Sein Sohn, Magnus, iſt auch als ein Thiermaler bekannt.

Preißler, Daniel, aus Prag gebürtig, ein Maler von Nürnberg. Er arbeitete geiſtliche Hiſtorienſtücke, und ſtarb 1665.

Preißler, Johann Daniel, von Dresden, lernte zu Nürnberg, und zog einen Sohn, Joh. Juſtin, der ein vortreflicher Maler wurde: dieſer ſtarb 1771.

Preti, Matthias, il Calabreſe genannt, ein Neapolitaner. Sein Fleiſch iſt dunkel und hart; dieß erſetzt aber ſein kräftiges Colorit, ſeine ſchöne Gewänder und ſein geiſtreicher Pinſel. 1613. ſtarb 1699.

— Primaticcio, Franz, ein Bologneſer und Schüler des Julius Romanus: ein Meiſter in Stuckatur-Zierathen; er malte künſtlich ſeine Figuren; ſeine Hand iſt leicht, ſein Colorit gut, und die Anordnung in ſeinen Gemälden geiſtreich. Die richtige Zeichnung und Natur fehlt aber ſeinen Werken. 1490. ſtarb 1570.

Primi, Joh. Baptiſt, ein Romaner, malte ſehr wohl Seeſtücke, Schiffe und Landſchaften, auch ſchöne kleine Hiſtorien. Starb 1657.

Prina, Peter Franz, ein großer Künſtler in Perſpectiv und Architectur, ums Jahr 1710.

Prina, Joh. Franz, iſt auch berühmt wegen ſeinen angenehmen hiſtoriſchen Gemälden.

Prince, Joh. Baptiſt, ein franzöſiſcher Maler, der den erſten Rang nach Wouwermann und Berghem verdient.

— Proccaccini, Camillus und Julius, gebohrne Bologneſer, zwey berühmte Maler. Camillus malte zuweilen Arm und Beine, gegen die Natur und richtige Zeichnung, länger; ſeine Figuren aber haben viel Leben. Julius arbeitete nach Tintoret. Lebten im 16ten Säculo. Es gab noch mehrere geſchickte Maler unter dieſem Namen, die alle zuſammen im 16. und 17ten Säculo lebten.

Pronck, Cornelius, ein Amſterdamer und berühmter Portrait- und Perſpectivmaler; er malte ſchöne Proſpecte mit holländiſchen Städten und Dörfern. 1692. gebohren.

Puytling, Chriſtoph, genannt Trechter, der Lehrmeiſter des Melchior Hontekoters, malte ums Jahr 1670. Landſchaften und zahmes Federvieh.

Pynacker, Adam, ein ſehr berühmter Landſchaftmaler, ſeine Bäume ſind ſehr natürlich gefärbt und belaubt. 1621. ſtarb 1673.

Pynacker, Thomas, ein Pariſer, malte auch vortrefliche Landſchaften. 1616. ſtarb 1653.

Pyras. Von ihm hat man bibliſche Hiſtorien.

Q.

Quaini, ſiehe Franceſchini.

Qugnt, von Bremen gebürtig, und ein berühmter Hiſtorienmaler, ums Jahr 1615.

Quartal, malte zu Berlin ſehr gute Landſchaften in Pynackers Geſchmack.

— Quaſt, Peter, malte luſtige Converſationen, Räuberplünderungen, Soldaten, Hauptwachen und Barbierſtuben ꝛc. Lebte ums Jahr 1650.

Queborn, Chriſtian, ein berühmter Landſchaftmaler zu Antwerpen.

—— Quellinus, Eraſmus, ein Antwerpner und Schüler Rubens: malte Hiſtorien mit keckem Pinſel und männlichen Colorit; er traf gute Auswahl der Gegenſtände und aller Nebendinge. 1607. ſtarb 1678. Johann Eraſmus, der Sohn, malte nach Paul Veroneſe: er war einer der berühmteſten Künſtler der Flamändiſchen Schule; ſeine Figuren ſind beſonders wohl gezeichnet und zierlich gearbeitet. 1629. ſtarb 1715.

Querfurt, Auguſtus, ein Wolfenbüttler, und Schüler des Georg Philipp Rugendas; malte in ſtarkdunkeln Colorit vortrefliche Pferde, Scharmützel und Bataillenſtücke, in der Manier des Bourguignon. 1696. ſtarb 1761.

Quilinar. Von dieſem hat man geiſtliche Stücke, als die heilige Mutter Gottes mit dem Jeſukind ꝛc.

Quitter, Herman Heinrich, ein Bonner, und Schüler des Carl Maratti; er arbeitete Portraits und Hiſtorien. Starb 1731. zu Braunſchweig.

R

Rabiella, ein Spanier und berühmter Feldſchlachtenmaler. Starb 1700.

Rademaker, Abraham, ein Amſterdamer, und großer Zeichner; ſonſten arbeitete er in Waſſerfarben und mit Tuſch ſchöne Landſchaften. 1675. ſtarb 1735.

Rademaker, Gerard, malte vortrefliche Architectur- und perſpectiviſche Stücke. 1672. ſtarb 1711.

Raggi, Peter Paul, malte zu Genua ſehr ſchöne Landſchaften, ums Jahr 1690.

Raguenet, malte zu Paris in der Mitte dieſes Säculi Proſpecte.

Raineri, Franz Maria, malte Hiſtorien im Kleinen, Landſchaften und Feldſchlachten. Starb 1758.

Ranc, Johann, ein Schüler des Rigaud, zu Montpellier gebohren, ein berühmter Portraitmaler. 1674. ſtarb 1735.

Raoux, Johann. Dieſer franzöſiſche Maler legte ſich auf allerhand eigene Erfindungen: Jahrszeiten, Bauernhochzeiten, Feſtins und Bildniſſe, mit hiſtoriſchen Hintergründen waren ſeine Lieblingsſtücke, welche er in lebhaftem Colorit und mit ſchönen Blumen anbrachte. 1677. ſtarb 1734.

Raphael, Sanzio, von Urbino gebürtig, ein Meiſter aller Meiſter, beſonders in der vernünftigen Anordnung ſeiner Gegenſtände, in den edlen und majeſtätiſchen Stellungen ſeiner Figuren; in dem feinen kräftigen und wahren natürlichen Ausdruck deſſen, was ſeine Gemälde vorſtellen ſollten, in der feinen Auswahl ſeiner maleriſchen Gedanken, in dem Reiz, in dem Zorn, in dem Gefühl, welche Empfindungen er in ſeinen geiſt- und weltlichen Gemälden vor allen Meiſtern, vorzüglich nach wahrer menſchlicher Leidenſchaft angebracht hat. Raphaels Zeichnung iſt die richtigſte, und wann

das

das Sanfte eines Corregio, ſodann das ſchöne Colorit eines Titian noch in ſeinen Mächten geſtanden wäre, ſo würde ſeine Kunſt ganz vollkommen geweſen ſeyn. 1483. ſtarb 1520. Peter Perugino war Raphaels erſter Lehrmeiſter.

Raveſteyn, Hubert von, ein Dordrechter, malte meiſtens ländliches Weſen und Verrichtungen, als Bauernhütten, Schäfereyen, Vieh, Vieh melken oder ſchlachten ꝛc.

Recco, Joſeph, ein Neapolitaner und großer Künſtler in Blumen, Kräuter, Früchten und Waydwerk. 1634. gebohren.

Reclam, Friedrich, ein Magdeburger, malte zu Berlin ſchöne Portraits und Landſchaften, ums Jahr 1765.

Reicher, F. G. malte vortreflich geiſtliche Hiſtorienſtücke in feinem und natürlichem Farbenton; ſeine Farben ſind ſtark geſchmolzen, und der Ausdruck der Leidenſchaften meiſterlich. Ich habe von ihm einen ſterbenden Sebaſtian geſehen, auch eine Kreuzigung Chriſti, mit vielen Figuren, welche beede Gemälde viel Schönes und Anmuthiges hatten; er arbeitete zu Anfang des 17ten Säculi.

Rembrand, Paul, unweit Leiden gebohren; Einer der größten Künſtler; ein Meiſter des Schatten und ſchönen Lichtes, welches er von einer Seite, von oben, anzubringen geſucht; ſein Pinſel iſt markigt, ſein Colorit dunkelbraunlich, unrein, und unkenntlich faſt, ſeine Fleiſchfarbe iſt leimig; hier ſind ſeine Farben ganz dick, da auch ſo ſeicht, daß man die Grundfarbe ſieht; ſeine Gemälde machen in der Ferne den beſten Effect, weil ſeine Umriſſe ganz ſeicht, und ein Gegenſtand in den andern verarbeitet iſt; ſeine Köpfe und halbe Figuren ſind zuweilen fleißiger ausgearbeitet; an dieſen laſſen ſich ſodann Kopf= und Barthaare zählen; ſeine Converſationsſtücke ſind zwar in ihrer Zuſammenſetzung nicht von gutem Geſchmack; dann er wählte meiſtens nicht viel bedeutende, gemeine Weltgegenſtände. Seine Hintergründe ſind meiſtens

ſchwarz,

ſchwarz, um die Perſpectiv, worinn er gar nicht erfahren war, zu umgehen, oder er ließ den Hintergrund von einem andern Maler beſorgen. Seine Köpfe werden gar ſehr geſucht, und hoch bezahlt, wiewohl ſeine Landſchaften noch ſeltener ſind. 1606. ſtarb 1674. Dieſer Meiſter malte nichts Nackendes, obſchon er ſein Eheweib öfters in Kupfer radirte; und es iſt auch ſonſten zu bedauren, daß Meiſter, wie Rembrand, Rubens und van Dyck nicht immer Gegenſtände der ſchönſten, beſtgeſtalteten Natur vor ſich hatten, wo zu erwarten geweſen wäre, daß ſie dieſe eben ſo glücklich copirt hätten, als ſie die Natur in ihrer Wahrheit, und gar oft in ihrer Häßlichkeit dargeſtellet.

Remps, Dominicus, aus Flandern gebürtig, er malte hölzerne Tafeln, auf welche Landſchaften, Briefe, Kupferſtiche, Karten, Haarkämme, Meſſer, Federn zu ſeyn ſcheinen.

Remshartin, Eleonora Catharina, eine Augsburgerin, malte Portraite in Miniatur. Gebohren 1704. geſt. 1767. Ihre Schweſter, Sabina, malte einzelne Bilder von Moden, Maſquen u. d. gl., welche gut gezeichnet, und mit feinem Pinſel gemalt ſind. Starb in Augsburg 1775.

Reni, Guido, ein Bologneſer, und Schüler des Dionyſius Calvart, Anfangs; nachmals aber des Ludwig Caraccio: Einer der größten Künſtler; und obſchon die Caracci und Caravagio mehr Feuer, mehr Natur und Ausdruck ihren Gegenſtänden gegeben, ſo bleibt doch das Edle, Angenehme und Reizende eines Guido was göttliches. Seine Manier iſt zart und gefällig, ſein Pinſel iſt geiſtreich, leicht, alles gut gezeichnet, ſein Colorit ſo lieblich, hell und durchſcheinend, daß man durch das Fleiſch in die Körper ſeiner Figuren, ja das Blut durch die Adern laufen zu ſehen glaubt; ſeine Köpfe, Hände und Füße ſind voller Reiz, ſeine Gewänder mit Geſchmack breit gefalten, ſeine ſchwache Tinte oder Schattenfarbe iſt überaus wirkſam. 1575. ſtarb 1642. Seine Werke

ſind

ſind durchgängig entweder geiſtlich, oder aus der Götterhiſtorie entnommen.

Reſani, Angelus, ein romaner berühmter Thiermaler: man hat auch Hiſtorienſtücke von ihm. 1670. gebohren.

Reſchi, Pandolphus, ein Danziger berühmter Feldſchlachten- und Landſchaftmaler. Erſtere fertigte er nach Bourguignon, letztere nach Salvator Roſa. 1634. ſtarb 1690.

Reuſing, Karl Ludwig, ein Künſtler, der zum Zeitvertreib Bataillen malte, und eigentlich ein Schauſpieler iſt. Von dieſem habe ich zwey Feldſchlachten geſehen, welche dem Rugendas in der Stärke nicht allein nichts nachgeben, ſondern in einem warmen Colorit, in einer gar feinen Zeichnung, und in den ſchönen Stellungen der Fechtenden, den Vorzug verdienen dörften. Sein Colorit iſt nicht ſo hell, wie von Rugendas. Dieſe Gemälde ſind mit ſeinem Namen, und mit der Jahrzahl 1757. bezeichnet.

Reuter, Chriſtian, ein Sachs, arbeitete nach Peter von Laar ſchöne Landſchaften, Thiere und Feldſchlachten. 1656. ſtarb 1729.

Reynolds, Joſua, ein Engeländer und einer der größten Künſtler der neueſten Zeiten in Portraits. Lebte noch 1768.

Ribera, Joſeph, Spagnoletta genannt, ein Neapolitaner, deſſen ſchreckhafte Hiſtorienſtücke, als die Martyre der Heiligen, oder meiſtens aus der heidniſchen Göttergeſchichte ꝛc. ſehr berühmt. Sein Pinſel iſt trocken, und ſeine Gegenſtände ſtark dunkel ſchattirt. 1593. ſtarb 1656.

Riccart, Paul, malte in der Manier des berühmten Netſcher; arbeitete ums Jahr 1600. zu Brügge.

Ricci, Sebaſtian, ein Venetianer und großes Malergenie, deſſen leichter Pinſel, geiſtreicher Geſchmack, ſchöne Anordnung und große Ausführung ſeiner Gegenſtände vorzüg-

liche

liche Achtung verdienen; ſein Colorit fällt ins Schwarze, und ſeine Gewänder haben tiefe Falten. 1659. ſtarb 1734.

Ricci, Dominicus. Von dieſem hat man ſchöne Marien und geiſtliche Bilder.

Ricciarelli, ſiehe Voltera.

Riedel, Gottlieb Friedrich, aus Dresden in Sachſen, gebohren 1724. Anfangs ein Schüler von J. C. Fiedler, hernach des Ludovicus Silveſter, bey welchem letztern er ſich beſonders im Zeichnen übte. Er malt Landſchaften und Figuren, auch Thiere und Vögel in Oel- ſowohl als Feuerfarben; machte hernach verſchiedene Verſuche zu radiren auf Kupfer, und lebt der Zeit als Maler und Kupferſtecher in Augsburg.

Riedinger, Joh. Elias, zu Ulm 1698. gebohren; ein berühmter Künſtler von allerhand Pferd- Hund- und Jagdſtücken; ſeine Manier iſt ernſthaft, doch unterhaltend; ſein Colorit zwar natürlich, aber ſchwach. Starb 1767.

Riedlin, Maria Thereſia, zu Dresden gebohren, malte mit großem Fleiß ungemein ſchöne kleine Figuren, ums Jahr 1740.

Rieger, Johann, malte zu Augsburg Hiſtorien und vortrefliche Seeſtücke, Seeſtürme ꝛc. ſtarb 1730.

Ries, arbeitet zu Regensburg; ein fleißiger Portraitmaler in Waſſerfarben.

Rietſchoof, ein großer Künſtler in Seeſtücken, und Schüler des Ludolph Backhuyſen. 1652. ſtarb 1719. Sein Sohn, Heinrich, war auch darinnen ein Künſtler. 1678. gebohren.

Rigaud, Hyacinth, ein ſehr vornehmer franzöſiſcher Maler, deſſen ſchöne Bildniſſe beſonders geſchätzt ſind; er malte nach van Dyck, und ſein Colorit iſt ungemein glänzend; ſeine Tinte oder dunkle Schattenfarbe fällt ins Violette, und ſeine Gewänder ſind zu aufgeworfen, als wenn der Wind ſie angeblaſen hätte. 1659. ſtarb 1743. Ri-

Rikaert, David, malte nach David Teniers.

Rinaldi, Sanctus, malte im 17ten Säculo vortref= liche Feldſchlachten und Landſchaften.

Ritſchier. Von ihm hat man vortrefliche Landſchaften.

Rivalz, Joh. Peter, ein vornehmer franzöſiſcher Hi= ſtorienmaler; deſſen ſchöne Anordnung, Geiſt und Ausdruck in ſeinen Figuren vorzügliche Verdienſte ſind. 1625. ſtarb 1706. Anton Rivalz, der Sohn, war ein berühmter Ge= ſchicht= und Fabelnmaler. 1667. ſtarb 1735.

Riviera, Franz, ein Pariſer. Man hat von ihm ſehr ſchöne Landſchaften in türkiſcher Tracht, Seeſtürme und kleine Hiſtorien. ſtarb 1746.

Robart, Wilhelm, malte ums Jahr 1770. zu Augs= burg artige Blumen und Jagdſtücke.

Roberts, arbeitete ums Jahr 1770. zu Paris ſehr wohlgefärbte Landſchaften und Proſpecte.

Rode, Bernhard, malte vortrefliche Hiſtorien und Portraits zu Berlin, und ſtarb 1759.

Roepel, Conrad, ein Haager, und Schüler des Con= ſtantin Netſcher, malte aber vortrefliche Blumen= und Früch= tenſtücke in ſehr ſchönem Colorit. 1678. ſtarb 1748.

Roeting, Lazarus, ein Nürnberger berühmter Ma= ler, der allerhand Thiere, Vögel, Fiſche, Blumen und Wür= mer in ſeinen Werken mit großem Fleiß anbrachte. 1549. ſtarb 1614.

Rogier, Nicolaus, ein Niederländer und vortrefli= cher Landſchaftenmaler, ums Jahr 1540.

Rogmann, ein Amſterdamer guter Landſchaftmaler, ſeine Anordnung iſt ſehr geiſtreich, ſeine Arbeit aber etwas roh. 1597. ſtarb 1685.

Rohr. Davon hat man ſchöne Obſt= und Kräuter= ſtücke mit zierlichen Figuren auf dem Markte.

Romain, malte Hirtenſtücke.

Romanelli, Joh. Franz, zu Viterbo gebohren. Ein Schüler des Peter von Cortona: er arbeitete meiſtens im Großen. Sein Pinſel iſt leicht, doch ſehr friſch, ſeine Köpfe ſind voller Reiz, und ſeine Anordnung ſchön und geiſtreich. Romanelli Gemälde haben in ihrem Ausdrucke das Feuer des Lehrmeiſters nicht, obſchon ſeine Zeichnung richtiger iſt. 1617. ſtarb 1662.

Rombuts, Theodor, oder Rombout, ein Schüler des Cornelius Janſens, malte meiſtens in Großem, mit ſtarkem Ausdruck und guter Zeichnung, in glüendem Colorit, doch mit leichtem Pinſel. Man hat auch von ihm im Kleinen luſtige Converſationen, Tabak- Muſik- oder Trinkgeſellſchaften, auch Quackſalberbühnen ꝛc. 1597. ſtarb 1637.

Romeyn, Wilhelm, ein großer Künſtler in Hirtenſtücken; lernte bey Melchior Hontekoter, und giebt in der Kunſt Berghem nichts nach.

Roodtseus, Jacob, ein Schüler des de Heem, deſſen Manier er auch in Blumen und Früchten nachahmte. Starb 1681.

Rooker, Michael Angelo, einer der größten Landſchaft- und Architecturmaler neueſter Zeiten zu London.

Roos. Deren hat man 9 bis 10 berühmte Maler im 16ten und in dieſem Säculo. Sie arbeiteten ſchöne Landſchaften mit Vieh, Widder, Pferden ꝛc. Heinrich Roos excellirte aber; deſſen Werke ſind ſehr fein in natürlichem Colorit, mit angenehmen Himmel und heller Luft ausgearbeitet, und meiſterhaft gezeichnet. Cajetan ſezte ſeine Thiere mit ſtarken Pinſelſtrichen. Melchior arbeitete ſeinen Himmel ſtark ins Blaue. Theodor Roos malte vortrefliche und lebhaft gefärbte Hiſtorien in der Güte des Franz Mieris. Philipp Roos, oder Roos di Tivoli, malte ſchöne Landſchaften mit Ruinen und Viehheerden, auch allerhand Wildpret.

Rooshoff, malte Thierſtücke ums Jahr 1690.

— Roſa, Salvator. Roſa giebt es mehrere. Dieſer iſt ein Neapolitaner, deſſen Landſchaften mit Felſen beſonders meiſterhaft ſind; er arbeitete auch Hiſtorien, künſtliche Figuren, Soldaten, Schlachten, Seeſtücke, beſonders ſchöne Schafe und Thiere; ſein Pinſel iſt leicht und geiſtreich, ſeine Figuren ſind übergroß; ſein Baumſchlag iſt ſehr ſchön, und große Natur in ſeinen Felſen. 1615. ſtarb 1673. Martinotti malte nach Salvator Roſa mit Aehnlichkeit.

— Roſalba, eine Venetianerin und berühmte Meiſterin in Miniaturarbeit, und im Malen mit Paſtelfarben. 1672. ſtarb 1757.

Roſchbach. Davon hat man ſchöne Blumenſtücke.

Roſe, Johann de la, malte ums Jahr 1650. vortrefliche Seeſtücke.

Roſenhof, Roſelius. Von dieſem hat man vortrefliche Thierſtücke, als Haſen, Füchſe, Luchſen ꝛc.

Roſingal. Man hat von dieſem ungemein fleißig ausgearbeitete Landſchaften.

— Roſſo, il, Maitre Roux genannt, ein Florentiner, und ſehr geſchickter Maler, der ſich ſelbſt, und nach eigener Manier bildete. Seine Gemälde haben großes Feuer, viel Ausdruck und Leidenſchaften, ſchöne Anordnung; ſeine Figuren viel Leben, und die weibliche viel Reiz. Seine Gewänder ſind natürlich, ſeine Zeichnung aber ſchwer und gezwungen. 1496. ſtarb 1541.

— Rotari, Peter, Graf von, ein Veroneſer und Künſtler im Ausdruck der Leidenſchaften. Man hat von ihm große hiſtoriſche Werke, auch Halbfiguren und Portraits. 1707. ſtarb 1762.

Rothfuchs, Jacob, malte ums Jahr 1710. lebloſe Gegenſtände.

Rottenhamer, Johann, ein Münchner, malte in ſehr ſchönem Colorit, nach Manier des Tintoret, geiſtliche und poetiſche Hiſtorienſtücke, beſonders ſchöne Gefäße; ſein Geſchmack war der Venetianiſche; er arbeitete meiſtens auf Kupfer; das Fleiſch ſeiner nackenden Figuren iſt künſtlich, und obſchon ſeine Zeichnung nicht die richtigſte iſt, ſo ſind doch ſeine Geſichter gefällig und reizend. Breugel und Bril malten die Landſchaften in ſeine Gemälde. 1564. ſtarb 1604.

Rouſſeau, Jacob, ein Pariſer und ſehr berühmter Maler in perſpectiviſchen Architecturſtücken. 1630. ſtarb 1693.

Roye, **Wilhelm Friedrich van**, ein Harlemer, arbeitete zu Berlin, nach der Natur, Blumen. 1654. ſtarb 1723.

Rubens, **Peter Paul**, ein Cöllner; der Meiſter des natürlichen Colorits, des ſchönen Helldunkeln. Er malte die Gallerie von Luxemburg, arbeitete mit größter Stärke, Feuer und Natur ſchöne Gewänder, leichte und natürliche Falten, und ſchönes wahres Fleiſch. Anfangs malte er nach der unangenehmen Manier des Caravagio, nachmals aber folgte er ſeinem eigenen Genie, wo ſich dann die erhabenſten Gedanken, die edelſten Karakters in ſeinen Figuren und die richtigſte Zeichnung mit ſeiner groſſen Kunſt vereinbaren; bey gewiſſen Gegenſtänden hat er ſtarke Pinſelſtriche, und ſeine Farben dick markigt aufgelegt, welches groſſen Effect macht. Indeſſen, wenn man ein Gemälde von Rubens, gegen eins, von van Dyck examinirt, ſo dürfte doch van Dyk in ſeinem gar kräftigen Ausdruck der Leidenſchaften und in der Natur ihn übertreffen. 1577. ſtarb 1640. Des Rubens Landſchaften, Vieh und Jagdſtücke ſind von beſonderer Stärke, ſeine Thiere haben beſonders viel Natur. Man hat auch Nachricht von einem Rubens, der ums Jahr 1715. malte.

Rudhard, Andreas oder Carl, oder Andreas und Carl, weil die Exiſtenz zweyer Rudhard zweifelhaft iſt. Sie malten

malten geiſtliche Hiſtorien, ſodann ſchöne Jagden, Thiere und Blumen, ums Jahr 1660.

Rudolph, Samuel, ein Elſaſſer berühmter Landſchaftmaler; ſeine Werke ſind ſehr fleißig und nach der Natur. 1639. ſtarb 1713.

Rugendas, Georg Philipp, ein Augsburger, und großer Künſtler in Feldſchlachten, Belagerungen, und ſonſtigen Kriegsſtücken; ein Meiſter in den verſchiednen Stellungen der Pferde. Seine Arbeit und Colorit ſind verſchieden, doch allezeit köſtlich und natürlich; bald ſchwach zerſchmolzen, bald ſtärker, bald mit ſtärkern, bald mit ſüßen Umriſſen. Seine Werke fangen an bey der Seltenheit der Gemälde Philipp Wouwermanns ſehr geſucht zu werden. 1666. ſtarb 1742.

Rugeri, Johann, arbeitete zu Verona Landſchaften mit ſehr ſchönen Figuren und Thieren. 1662. gebohren.

Ruhl, J. G. Von dieſem Meiſter hat man im Großen vortrefliche Gemälde, welche ungemein natürliche Holzungen mit kleinen Vögeln; in natürlicher Größe Füchſe und Hirſche vorſtellen; und im Hintergrund ſind bläulich angezeigte ſchöne Landſchaften. Dieſe Werke ſind mit ſtarker Natur recht meiſterhaft vollendet. Vom 17ten Säculo. Das Colorit iſt, was man natürlich nennen kann.

Ruiſcher, ein niederländiſcher Landſchaftmaler, deſſen Werke an den ſteilen Felſen oder Steinböcken kenntlich.

Ruisdaal, Jacob, ein Harlemer berühmter Landſchaft- und Seeſtückmaler; in ſeinen Werken hat er Waſſerfälle mit ſtark belaubten Bäumen angebracht; ſein Colorit iſt feurig, ſein Pinſel fleißig. Oſtade, van der Velde und Wouwermanns malten ſeine Figuren. 1640. ſtarb 1681.

Ruoppoli, Joh. Baptiſt, ein Neapolitaner, malte lebloſe Gegenſtände, Blumen, Früchte, Waydwerk ꝛc. ſtarb 1685.

Ruſticchini, ein vortreflicher Maler; ſeine Werke gleichen denen, des Merigi Caravagio.

Ruyſch, Rachel, eine Amſterdamerin und Schülerin des berühmten Wilhelm von Aelſt, den ſie faſt übertroffen, in Blumen, Früchten und Inſectenmalen. Ihre Blumenſtücke ſind ſehr ſchön gefärbt und äußerſt natürlich, auch mit größtem Fleiß gearbeitet. 1664. ſtarb 1750.

Ryckx, Nicolas, ein berühmter Landſchaftmaler, der Gegenden des gelobten Landes, und die derortigen Caravanen, in ſeinen Gegenſtänden anbrachte; er arbeitete im Geſchmack des von der Kabel, in ſchönem Colorit, ſehr ſchöne Figuren, Kameele und Pferde, ums Jahr 1660.

Rysbraecht, Petrus, ein Antwerpner, ungefähr A. 1657. gebohrner, ſehr berühmter Landſchaftmaler, der dem Pouſſin ſehr nahe gekommen iſt. Sein Vieh hat viel Natur, ſeine Bäume haben gutes Colorit, nur iſt darinnen keine merkliche Abänderung, ſeine Werke ſind zu einförmig.

Rysbraecht der junge, malte Wildpret und Vögel, Jäger- und Jagdſtücke.

Ryſen, Wernher van, arbeitete eine Zeitlang nach ſeinem Lehrmeiſter, Cornelius Pölemburg, ums Jahr 1625.

S

Sabbatini, Andreas und Laurentius; erſterer war ein Schüler Raphaels und großer Künſtler, beſonders im Colorit und in der Zeichnung; er arbeitete vortrefliche geiſtliche Hiſtorienſtücke. 1480. ſtarb 1545. Laurentius, ein Schüler Titians, war eben ſo berühmt im nämlichen Malerfach; die Geſichtszüge und Stellungen ſeiner Figuren ſind unvergleichlich. Starb 1577.

Sacchi, Andreas, ein Romaner und ſehr geſchickter Maler, der beſte Schüler des Albani; ſeine Gemälde ſind

von

von groſsem Geſchmack, ſeine Figuren haben ſchönen Ausdruck; alles iſt natürlich angebracht, und vereinbart mit den erhabenen Gedanken, Anmuth, friſchem und ſchönen Colorit des Albani. 1599. ſtarb 1661.

Sachſen, Maria Antonia, verwittibte Frau Churfürſtin von. Von Ihro königl. Hoheit findet ſich zu Schleißheim eine Magdalena gemalt.

Sachtleeven, oder Zaftleeven, Hermann, ein Rotterdamer und ſehr geiſtreicher Landſchaftmaler, der mit Kunſt und Feuer arbeitete, ſchöne, angenehme Proſpecte aufs Waſſer, und in Seehäven, wie Schiffe ein- und ausgeladen werden ꝛc. 1609. ſtarb 1685. Dieſer Hermann hielt ſich genau an der Natur, welche er ſehr geſchickt copirte; ſeine Lüfte ſind ungemein leicht, und wohl colorirt, auch iſt die Luftperſpectiv meiſterlich. Ueber ſeine Werke verbreitet ſich ein feiner zärtlicher Duft, wie über die, des Philipp Wouwermanns und Berghems. Cornelius Sachtleeven, des Hermanns Bruder, malte nach Brouwers und Teniers Manier, luſtige und gemeine Weltgegenſtände nach der ſtrengſten Natur und fleißig; auch hat man von ihm das Inwendige von Häuſern, Küchen, Bauernhütten ꝛc. 1612. gebohren.

Sais. Von dieſem hat man das Inwendige von Kirchen gemalt.

Salaert, Anton, ein Brüßler, arbeitete Hiſtorien in groſsem Geſchmack, und meiſterhaft belichtet, ums Jahr 1600.

Salmazio, Aeneas, genannt Tolpino, ein Bergamaſcener, kam ſehr nahe dem Raphael. Starb 1626.

Salm. Ein etwas unbekannter, aber ſehr geſchickter Seeſtückmaler; ſein Pinſel iſt zwar hart, doch ſeine Seeausſichten ſind überaus natürlich.

Saluſtio, Cäſar da, genannt Piomonteſe, malte vortrefliche Landſchaften, ums Jahr 1626.

—— Salviati, Franz, ein Florentiner, und nachmaliger Schüler des Andreas del Sarto; er malte in einem angenehmen Geſchmack, und ungemein zart, beſonders ein ſchönes weiches Fleiſch, und ein reizendes, durch große Gewänder durchſcheinendes nackendes. Seine Manier iſt zwar gezwungen, und ſeine Umriſſe zu ſcharf. 1510. ſtarb 1563. Man hat unter anderen von ihm bibliſche Geſchichten.

—— Salviati ſiehe Porta.

Sambach, Caſpar Franz, ein ſehr berühmter Hiſtorienmaler neueſter Zeiten zu Wien. Obſchon er ein Meiſter im Ausdruck der Leidenſchaften, ſo iſt doch ſein Pinſel in etwas hart.

Sandby, Paul, malte in der Mitte dieſes Säculi in London Portraits und Landſchaften.

== Sandrart, Joachim, ein Frankfurter; er malte vortrefliche geiſtliche Hiſtorien- und Tagſtücke, meiſterhafte Monatſtücke, Landſchaften mit Vieh, auch ſchöne Köpfe, im Geſchmack des Amerigi. 1606. ſtarb 1688.

Sanmarchi, Marcus, ein geſchickter Landſchaftmaler zu Venedig, beſonders malte er ſehr zierliche kleine Figuren, ums Jahr 1650.

Sanſon, malte zu Paris ums Jahr 1730. Hiſtorien. Von Johann Sanſon hat man ſehr ſchöne Obſtſtücke, als Kirſchen, Apricoſen ꝛc.

Santerre, Joh. Baptiſt, ein franzöſiſcher Maler, in deſſen Gemälden ſich ein beſonderer Ausdruck des Malerverſtandes bemerken läßt; er malte meiſtens Halbfiguren, und deren nicht viel, auf ein Gemälde. 1651. ſtarb 1717.

Santvoert, van, malte Converſationsſtücke in Horemanns Geſchmack.

Sanz, ein Tyroler, malte ums Jahr 1725. in Italien ſchöne Landſchaften.

Saracino, Carolus. Von dieſem Künſtler hat man geiſtliche Stücke, als Heilige ꝛc. 1585. ſtarb 1625.

Sarrazin, Jacob, arbeitete zu Paris ſchöne geiſtliche Hiſtorienſtücke. Starb 1660.

Sart, Cornelius du, ein Harlemer, und Schüler des Ad. von Oſtade; er arbeitete ſchöne Bauernſtücke, Kirchweihen, Quackſalber ꝛc. 1665. ſtarb 1704.

Sarto, Andreas del, ein Florentiner, und ſehr berühmter Künſtler, der in ſchönem Geſchmack und mit lebhaftem, reizendem Colorit flüchtig malte; ſeine Gewänder ſind beſonders leicht und ungezwungen, und in ſeinen ineinander zerſchmolzenen Farben herrſcht eine meiſterliche Abſetzung; nur fehlt ſeinen Figuren die Lebhaftigkeit. Man hat unter anderen von ihm ſchöne Marienbilder. 1488. ſtarb 1530.

Sauerland, Philipp, ein Danziger, arbeitete zu Berlin ſchöne Vögel und Thierſtücke, auch Portraits. 1677. geb. 1750. geſtorben.

Savery, Roland, malte in hellem, ſchwachen Colorit; ſeine Landſchaften ſind mit Thieren, Hornvieh, Schafen, Vögel, Federvieh und Waſſerfällen, auch mit ſchönen Tannenbäumen geziert; ſeine Fernungen aber ſind gegen die Natur zu blau oder ſehr trocken. 1575. ſtarb 1639. Man hat von ihm Gemälde, welche durch Breugel ſtaffirt ſind, auch ſonſten noch Jagd- und Hatzſtücke.

Savoldo, Johann Hieronymus, ſtudirte nach Titian, ſonſten arbeitete er unvergleichliche Nachtſtücke und Feuersbrünſte. Starb 1550.

Savoye, Carl de, ein Antwerpner, der in ſehr ſchönem Colorit, nicht aber mit richtiger Zeichnung, luſtige und nackende Figuren, aus dem Ovidio malte. 1619. geb.

Sbiek, ein Niederländer, arbeitete in Peter Neefs Geſchmack; ſein Colorit iſt hell und angenehm, und ſeine Architectur iſt ſehr meiſterhaft. Seine Werke ſind ſehr ſelten.

Scacciati, Andreas, ein Florentiner vornehmer Blumen- Früchten- und Thiermaler, 1642. gebohren. 1704. geſtorben.

Scath, ein Engländer, malte in der Mitte dieſes Säculi Seeſtücke.

Schalch, J. J. von Schafhauſen, ein vortreflicher Landſchaften- und Thiermaler; er arbeitet mit einem erſtaunlichen Fleiß, und in ſchönem Farbenſchmelz. 1723. gebohren.

Schalcken, Gottfried, ein Schüler des Hoogstraten und Douw, malte vortreflich den ſcharfen Abſchlag des Lichts, weswegen dann ſeine Lieblingsſtücke die Nachtſtücke waren, welche er mit einer Fackel oder Lampe zu beleuchten pflegte; er arbeitete meiſtens kleine Stücke und excellirte darinn; ſein Colorit iſt gelblich, ſeine Zeichnung unrichtig, ſeine Figuren meiſtens ſteif. Schalkens Werke werden aber doch wegen der guten Wirkung des Lichtes ſehr geachtet, und haben Aehnlichkeit mit denen des Gerhard Douw. Gebohren 1643. geſt. 1706.

Schall, Freyherr von; von dieſem hat man ſchöne Portraits und Hiſtorienſtücke; er arbeitete ums Jahr 1640.

Schaubrock, Peter, ein Niederländer und Schüler des Johann Breughel; er arbeitete in deſſen Manier Landſchaften mit vielen Figuren und Reiſenden zu Pferd und zu Fuß, ums Jahr 1576.

Scheiz, Mathias, ein Hamburger, arbeitete Anfangs vortreflich nach ſeinem Lehrmeiſter Philipp Wouwermann; darauf aber, nach Teniers Manier, Bauernſtücke, und endlich Hiſtorien, ums Jahr 1670.

Schenau,

Schenau, Johann Eleazarus, ein vortreflicher Maler aus Zittau, jetzt Director der Akademie in Dresden.

—— Scheufelein, Hanns, ein Nürnberger, vielleicht ein Schüler des Albrecht Dürers. Von dieſem hat man unter anderen Gemälde, worinnen Fehler gegen das Coſtume ſind. ſtarb 1550.

Schiavone, Andreas, im Venetianiſchen gebohren, ein guter Coloriſt; ſein Pinſel iſt lieblich und geiſtreich, ſeine Gewänder beſonders ſchön, ſeine Köpfe voller Reiz, ſeine Figuren rieſenmäßig, ſein Fleiſch friſch und natürlich, und alle Zuſammenſetzung meiſterlich. 1522. ſtarb 1582.

Schidone, Bartholet, ein Modeneſer, und großer Malermeiſter, deſſen Werke ſo köſtlich und rarer, als die von Raphael ſind. Er malte, nach der Manier des Corregio, ein ſchönes Colorit, fein, zart, warm, reizend, und ſchöne Köpfe. Die Zuſammenſetzung und Zeichnung könnte zwar beſſer ſeyn. 1560. ſtarb 1616.

Schiffer, Matthias, malt zu Regensburg geiſtliche Hiſtorien und fleißige Landſchaften im Kleinen, ſtarken Schatten und Licht mit dunkeln Vorgründen; man hat auch ſchon von ihm vortrefliche Kirchen= und Architecturarbeit; gebohren ums Jahr 1742.

Schiler, Michael Angelus, ein Schüler des Solimene; er malte Hiſtorien, Blumen, Früchte, Fiſche, Vögel, Thiere, und alles ſehr wohl, ums Jahr 1740.

Schinnagel, Maxim. Joſeph, aus Baiern gebürtig; malte ſehr angenehme Landſchaften mit ſtarken Waldungen und Ruinen; ſein Pinſel iſt friſch und keck. Janeck und Eichen ſtaffirten ſeine Gemälde. 1697. ſtarb 1750.

Schlichten, Johann van der, ein Niederländer und Schüler von Adrian van der Werff; man hat von ihm

Muſcheln und Kräuter gemalt, auch Figuren, die ſich beſchäfftigen, als mit Schreiben ꝛc.

Schlot, Georg, ein Frankfurter, malte in edlem Geſchmack Hiſtorien.

Schmaut, malte Landſchaften mit Ruinen und Figuren in türkiſcher Tracht.

Schnäzler, Joh. Ulrich, ein Schweizer, und guter Portraitmaler. Starb 1763.

Schnell, Johann, ein Basler geſchickter Portraitmaler, ums Jahr 1720.

Schoen, Martinus, arbeitete zu Colmar; ſeine Arbeit wird ſehr gerühmt. Starb 1486.

Schönfeld, Joh. Heinrich, gebohren zu Biberach 1609. ein berühmter Hiſtorienmaler, deſſen Werke, obſchon ſie matt colorirt, ſehr meiſterlich gezeichnet und mit Wahrheit gearbeitet ſind. Man hat auch von ihm andere Gegenſtände, als Jagden, Gemsjagden ꝛc. Geſtorben zu Augsburg zwiſchen 1670 = 80.

Schöpf, Joh. Adam, zu Straubingen 1702. gebohren; einer der berühmteſten Künſtler in hiſtoriſchen, beſonders geiſtlichen und Paſſionsſtücken.

Schovaerts. Mit dieſem Namen bezeichnet habe ich eine kleine Landſchaft geſehen, welche ungemein ſchön und natürlich gefärbt, und mit den artigſten Figuren ausgeziert war. Das Gemälde ſchien 70 bis 80 Jahr alt zu ſeyn.

Schreiber, Johann, ein geſchickter Maler zu Freyſingen ums Jahr 1660. Man hat von ihm ſehr gute Portraits.

Schulz, Daniel, ein Danziger, malte im 17ten Säculo zu Paris, mit großer Stärke und Natur, Hiſtorien und Thiere.

Schurman, Anna Maria, eine Utrechterin, und große Künſtlerin in Portraiten. 1607. ſtarb 1678.

Schut,

Schut, Cornelius, ein Antwerpner, und Schüler Rubens, ein geſchickter Hiſtorienmaler im Großen; ſein Colorit fällt zuweilen ins graue, ſeine Zeichnung iſt aber leicht, richtig, und ſeine Arbeit voller Feuer. Geb. 1590.

Schuur, Theodor van der, ein Harlemer; arbeitete in italiäniſchem Geſchmack nach Julius Romanus und Raphael. In ſeinen vortreflichen Werken findet man die Reſte griechiſcher und römiſcher Gebäude. Geb. 1628. geſt. 1705.

Schütz, Chriſtian Georg, ein Mainzer und berühmter Landſchaftmaler, von welchem man ſchöne Rheingegenden und Waſſerfälle bey Schafhauſen hat. 1718. gebohren. Sein Sohn, Franz, iſt berühmt in ſelbigem Malerfach; er arbeitet ungemein ſchöne Landſchaften, ſein Colorit iſt lieblich hellbräunlich, und etwas gegen die Natur.

Schwanenfeld, Hermann, malte ſehr gut nach Manier ſeines Lehrmeiſters Gerh. Douw, allerhand ländliche Beſchäftigungen und Paſtoralen. Seine Figuren, Thiere und Baumſchlag übertreffen faſt die Kunſt ſeines Lehrmeiſters. 1620. geb. 1690. geſt.

Schwarz, Chriſtoph, von Ingolſtadt, ehmaliger Hofmaler zu München, colorirte ſehr gut nach Titians Art; ſonſten bemühete er ſich nach Tintoret zu malen: allein, Schwarz konnte ſich des gothiſchen Geſchmacks nicht entwöhnen. Seine Gemälde ſind indeſſen doch vortreflich, beſonders ſeine römiſche Hiſtorien und geiſtliche Werke, und er verdient allerdings den Namen eines der größten Künſtler. Er iſt kenntlich an ſeinen Händen und Füßen, welche ſehr wohl gezeichnet und ausgearbeitet ſind, und die Finger ſtehen zuweilen auseinander. 1550. ſtarb 1594.

Schwarz, Johann, ein Gröninger; arbeitete vortrefliche Hiſtorien und Landſchaften, ums Jahr 1530.

Scierra,

Scierra, Franz Perez, ein Neapolitaner und Künſtler in Feldſchlachten, Bambochaden und Blumen. 1627. ſtarb 1709.

Scooréel, Johann, ein großer Künſtler ſeiner Zeit. In ſeinen Gemälden, welche aber überhaupt ſehr rar, hat er hier und da Gegenden des gelobten Landes angebracht. 1495. ſtarb 1562.

Scoppa, Rudolph, ein Neapolitaner, malte Früchte, ums Jahr 1720.

Scorza, Sinibald, ein Genueſer, arbeitete ſehr wohl Thiere, Blumen und Landſchaften. 1590. ſtarb 1631.

Sebaſtian, del Piombo, ein Venetianer und großer Künſtler; ſein Colorit und Manier war im Geſchmack des Giorgione. Er arbeitete mit Raphael um den Vorzug; ſeine Hand iſt ſehr ſchwer, die Geſichter ſeiner Figuren trotzig, die Gewänder und Falten ſteif. Seine Portraits ſind beſſer, als ſeine Geſchichtengemälde. 1485. ſtarb 1547.

Seekatz, Joh. Conrad, ein gebohrner Grünſtädter, und berühmter Künſtler in hiſtoriſchen Stücken, auch Converſationen. Seine Farben ſind blaß und trocken, ſein Pinſel keck und dichteriſch; auch hat man von ihm ſchöne Nachtſtücke und Feuersbrünſte. 1719. geb. 1768. geſtorben.

Seemann. Wildpret, und was zur Jagd gehört, hat man von dieſem.

Seemann, von Danzig, arbeitete ſehr ähnliche Portraits ums Jahr 1700. zu London.

Seeu, Marinus, malte unter anderen vortrefliche geiſtliche Hiſtorien; er lebte ums Jahr 1550.

Segers, Daniel und Gerhard, Antwerpner: der erſte malte ſehr gut Blumen und Inſecten mit Natur und Schönheit. 1590. ſtarb 1660. Gerhard arbeitete geiſtliche Hiſtorien, auch Nachtſtücke nach Caravagio und Manfredi;

fredi; ſein Colorit iſt ſtark und glänzend. 1589. ſtarb 1651. Elger malte mit gleicher Stärke, wie ſein Lehrmeiſter Daniel Segers, Blumen.

Selar, Vincentius, malte vortrefliche geiſtliche Hiſtorien.

Sementi, Joh. Jacob, ein Bologneſer und Schüler des Guido Reni, arbeitete unvergleichliche Hiſtorienſtücke. 1580. gebohren.

Senen, Vater und Sohn, gebohrne Spanier, arbeiteten vortrefliche Hiſtorien und Landſchaften; lebten zu Ende des 17ten Säculi.

Seng, Jacob Chriſtoph, ein Nürnberger, und Schüler des Ignatius Braſch; er arbeitete ſchöne Landſchaften, Schlachten, Jagden, Wildpret und Converſationsſtücke. 1727. gebohren.

Sepelius, Johann. Von ihm hat man unter anderen römiſche Hiſtorien.

Serres, Dominicus, ein geſchickter Seeſtückmaler, er arbeitete ums Jahr 1750. und 70. zu Paris und London; ſeine Werke ſtellen meiſtens die ſtille See vor.

Servandoni, Joh. Nicolaus, ein großer Künſtler in Vorſtellung römiſcher Alterthümer, Ruinen und baukünſtlichen Verzierungen. Starb 1766. im 71ſten Jahr ſeines Alters.

Seſto, Cäſar de, malte im Geſchmack des Vinci; er blühte ums Jahr 1510.

Seuter, Johann, ein Augsburger, malte ſehr gute Portraits und Hiſtorien. Starb 1719.

Siebert, malte ſchönes Obſt und Blumenſtücke mit Inſecten, als Heuſchrecken ꝛc.

Siegwald, von dieſem will man Obſtſtücke haben.

Siena, Matthäus da, ein ſehr geſchickter Landſchaft- und Perſpectivmaler. Starb 1588.

Simler, Johann, von Zürich gebürtig; malte gute Portraits, Blumen und Figuren in türkiſcher Tracht. Er ſtarb 1748. im 55ſten Jahre ſeines Alters.

Simone, Anton di, ein Neapolitaner; arbeitete ſchöne Hiſtorienſtücke und Schlachten nach Bourguignon. Starb 1727.

Simonini, Franz, ein Parmeſaner, arbeitete meiſterhaft, und meiſtens im Großen, Feldſchlachten, nach der Manier des Bourguignon, ums Jahr 1744. geb. 1689.

Sing, Joh. Caſpar, malte im 17ten Säculo zu München Hiſtorien und Bildniſſe; er ſtarb 1729.

Siradia. Vortrefliche Hiſtorien hat man von dieſem.

Slingelandt, Peter van, malte langſam, aber ſo fein und fleißig, daß man das Geſtricke des Strumpfs an einem Knaben, und das wollichte an einem Teppich erkennen kann. Seine Converſationsſtücke übertreffen faſt die ſeines Lehrmeiſters, Gerh. Douw. Slingelandts Gemälde werden hoch geachtet. 1640. ſtarb 1691. Man hat auch von ihm allerley Handwerksſtuben, worinnen die Geſellen arbeiten ꝛc.

Sluis, Jacob van der, ein Leidner, und Schüler des Peter van Slingelandt; dieſem folgte er auch in ſeiner fleißigen Manier, und malte Kabinetſtücke. 1660. ſtarb 1736.

Smiſſen, Dominicus van der, ein Schüler des berühmten B. Denner; malte Portraits, Früchte und Blumen ums Jahr 1750. zu Hamburg.

Smith, Georg, malte ums Jahr 1760. zu London vortrefliche Landſchaften.

Smits, Ludwig, ein Dordrechter, arbeitete Blumen und Früchte.

Smitz, Caſpar. Man hat von ihm ſehr anmuthig gemalte Magdalenen, ſchöne Diſteln, Blumen und Früchtenſtücke. Starb 1689.

Smythers, Anna, von Gent gebürtig, eine Künſtlerin in ganz kleinen Figuren, ums Jahr 1560.

Snayers, Peter, ein Antwerpner und ſehr berühmter Maler verſchiedener Gegenſtände. Unter anderen liebte er zu malen Schlachten, Soldatenbeſchäftigungen und Plünderungen ꝛc. Seine Werke werden ſehr äſtimirt; ſein Colorit iſt überaus ſchön helldunkel und natürlich, als worinn er dem Rubens ſehr nahe gekommen. 1593. gebohren.

Snellincks, Hanns, zu Mecheln gebohren, malte Hiſtorien, vorzüglich aber, die in den Niederlanden vorgefallene Feldſchlachten; man rühmt beſonders ſeine Kunſt im Pulverrauch. 1544. ſtarb 1636.

Sneyders, Franz, ein Antwerpner groſzer Künſtler in wilden Thieren, Jagden, Schlachten und Kuchelſtücken. Er arbeitete zuweilen mit Rubens und Jordans. Sein Colorit iſt ſtark, und kräftig ſind ſeine Pinſelſtriche; ſeine Zeichnung iſt richtig, und ſeine Arbeit voller Leben und Feuer. Die Börſten, Haare, Wolle oder Federn hat er gar natürlich nachgeahmt. 1579. ſtarb 1657.

Snyers, Peter, ein Niederländer, malte Früchte und Kräuterwerk.

Sobleau, Michael de, ein franzöſiſcher Künſtler, und Schüler des Guido Reni. Er arbeitete vortrefliche Hiſtorienſtücke; ſeine Köpfe ſind ſehr angenehm und gefällig, ſonſten aber iſt ſeine Manier hart, ums Jahr 1640.

Soens, Johann, zu Herzogenbuſch gebohren. Einer der erſten flandriſchen Landſchaftmaler; ſeine Werke ſind flüchtig gearbeitet, aber voller Feuer. Man hat von ihm kleine Landſchaften auf Kupfer gemalt, welche gar alle andere Landſchaften übertreffen. 1553. gebohren.

Sole,

Sole, Anton Maria dal, ein Bologneſer und Schüler des Albani; ein Künſtler in Landſchaften; ſeine Farben ſind ſtark, ſeine Lagen angenehm, und ſchön ſein Baumſchlag. geb. 1597. ſtarb 1677.

Sole, Joſeph del, iſt noch berühmter in Hiſtorien, Landſchaften, Architecturen und Blumen. Er ahmte die Manier des Guido Reni meiſterlich nach. Seine Haare, Schleyer, Federn und Bäume ſind ungemein künſtlich und anſtändig gemalt. 1654. ſtarb 1719.

Solimene, Franz, ein Neapolitaner, und der berühmteſte Künſtler ſeiner Zeit. Er malte vortreflich allerhand hiſtoriſche Gegenſtände in großem Geſchmack; ſein Pinſel iſt ſanft und geiſtreich, ſein Colorit kräftig, ſeine Gewänder ſchön geworfen, ſeine Luft, Wolken und Bäume natürlich; ſein Nackendes iſt bald weiß, bald Häfenroth, ſeine Bildniſſe vortreflich. Giordano, Guido und Maratti waren, wornach er ſich bildete. 1657. ſtarb 1747.

Somerau, Johann Heinrich Ludwig, gebohren 1756. in Braunſchweig; gieng in ſeinem 17ten Jahre nach Rom, und ſtudirte daſelbſt nach den Antiken, nach Raphael, Mengs und andern großen Meiſtern. Jetzt hält er ſich in Augsburg auf und malt Portraits, die im Colorit der Manier Titians gleichen. Seine Zeichnung iſt feſt, und ſeine Compoſitionen in hiſtoriſchen Stücken ſehr ſchön.

Someren, Bernhard und Paulus, Antwerpner und Gebrüdere, malten ſchöne Portraits und wohl componirte kleine Gemälde, ums Jahr 1620.

Sommier, arbeitet zu München; man hat von ihm ſehr angenehme Landſchaften im Kleinen.

Son, Georg van, ein Antwerpner ſehr berühmter Blumen- und Früchtenmaler. Von ſeinem Sohn hat man ſchöne Kuchelſtücke. Sie lebten im 17ten Säculo.

Sordo,

Sordo, malte im Geſchmack des Baroccio.

Soto, Laurentius de, ein Madrider großer Landſchaftmaler. 1634. ſtarb 1688.

Southmann, Peter, ein Harlemer und Schüler des Rubens; ein berühmter Portraitmaler, ums Jahr 1640.

Spada, Leonellus, ein Bologneſer, folgte der Manier des Merigi Caravaggio, und arbeitete in einem feurigen Colorit; ſeine Zeichnung könnte beſſer ſeyn. 1576. ſtarb 1622.

Spada, Veronica, eine ſehr geſchickte Blumen-Vögel- und Früchtenmalerin, ums Jahr 1718.

Speccard, Johann. Man hat von dieſem das Leben der heiligen Maria auf 7 Tafeln gemalt. Er arbeitete in der Manier des Johann van Achen. Er ſtarb ums Jahr 1578.

Speer, arbeitete zu Regensburg gute geiſtliche Hiſtorien: ſeine Farben ſind ſtark gemiſcht, und fallen ins braunliche.

Spelt, Adrian van der, ein berühmter Blumenmaler. Starb 1673.

Spheyman, ein Niederländer, ſehr geſchickter Landſchaftmaler; er arbeitete zu Paris ums Jahr 1720.

Spilberg, Johann. Nach der Hiſtorie könnten deren zwey geweſen ſeyn, beede ſehr geſchickte Portraitmaler, einer von Düſſeldorf, der andere in Ungarn gebürtig. Sie lebten im 17ten Säculo, und der andre hielt ſich lange zu Augsburg auf, wo noch ſchöne Beweiſe ſeiner Kunſt zu ſehen ſind.

Spizel, Gabriel, ein Augsburger, arbeitete verſchiedenes in mehrern Städten Deutſchlands; man hat von ihm Converſationsſtücke, nach Jacob Amigoni, ſodann ſehr gute Portraits. 1697. ſtarb 1760.

Spoede, malte ums Jahr 1745. Portraits, Hiſtorien und Thierſtücke von gutem Geſchmack.

Spranger, Barthol. ein Antwerpner und großer geiſtreicher Künſtler, deſſen meiſtens hiſtoriſche Gemälde ſehr rar ſind; ſein Pinſel iſt leicht und markigt; in den Hintergründen ſind meiſtens kleine weiße Figuren; ſein Baumſchlag iſt nach gothiſchem Geſchmack, ſteif und gezwungen. Die Stellung ſeiner Figuren und ſonſtiger Gegenſtände könnte auch natürlicher und ungezwungener ſeyn. 1546. gebohren.

Spreeuw, ein Niederländer, arbeitete verſchiedenes, ländliche und Bauernconverſationen, auch ſonſtige Handlungen des gemeinen Lebens.

Sprengel, Ambroſius, arbeitete ums Jahr 1680. und 90. vortrefliche Hiſtorienſtücke zu Danzig.

Stadler, Joſeph, malte ſehr fleißige Architecturſtücke, das Innere der Kirchen ꝛc. zu Regensburg.

Stampart, Franz, ein Antwerpner und vortreflicher Portraitmaler, nachmals kaiſerl. Kabinetmaler. 1675. ſtarb 1750.

Stanzioni, Maximus, der Ritter Maximi genannt, ein Neapolitaner und großer Künſtler. Er arbeitete im Geſchmack wie Guido Reni. 1585. ſtarb 1656.

Stech, Andreas, malte zu Danzig ſehr gute Portraits und Hiſtorien, zu Ende des 17ten Säculi.

Steen, Johann, ein Leidner großer Künſtler in Hiſtorien und luſtigen Bauernconverſationen; ſeine Figuren haben beſonders viel Natur. 1636. ſtarb 1689.

Steenwick, Heinrich van, ein großer Architecturkünſtler, der aber nichts, als das Inwendige von Kirchen und dunkler mit Fackeln beleuchteter Orten malte: ſein Pinſel iſt leicht und fleißig; ſeine Figuren malten Breugel und van Thulden.

den. 1550. ſtarb 1604. Seine hinterlaſſene Wittwe arbeitete ums Jahr 1614. ſchöne Perſpectivſtücke. Sein Sohn, Heinrich, iſt auch berühmt. Ein anderer Steenwick arbeitete ums Jahr 1670. vortreflich lebloſe Sachen und emblematiſche Vorſtellungen des Todes, als Todtenköpfe, auslöſchende Lichter ꝛc. Von einem Heinrich van Steenwick will man zwar auch Landſchaften mit poetiſchen Gedichten haben.

Steerée, ein Niederländer, und Schüler des Cornel. Pblemburg, ſeine Converſationsſtücke ſind ſehr rar. 1600. gebohren.

Steinwinckel, Martin, ein Niederländer, und einer der größten Künſtler im Pferdmalen, ums Jahr 1630.

Stella, Jacob, malte luſtige Unterhaltungen, Kinderſpiele und Paſtoralen. 1598. geb. Sein Colorit dörfte beſſer ſeyn.

Stephani, Peter. Man hat von ihm vortrefliche Landſchaften; er arbeitete zu Prag zu Ende des 16ten Säculi.

Stimmer, Tobias, zu Schafhauſen 1534. gebohren; ein geſchickter Hiſtorienmaler. Sein Bruder, Chriſtoph, iſt ſehr berühmt. 1552. gebohren.

Stockmar. Von dieſem hat man gute Jagdſtücke, Hirſche ꝛc.

Stöcklin. Von ihm hat man das Innere der Kirchen in beſonders natürlicher Belichtung.

Stom, Matthäus, ein Holländer, und berühmter Maler in Landſchaften und Feldſchlachten. Starb 1702.

Stomer, Johann, ein Deutſcher, arbeitete zu Neapel vortrefliche geiſtliche Hiſtorien und Nachtſtücke; ſein Colorit iſt ſtark, aber ſehr leicht ſein Pinſel.

Stonga. Von dieſem hat man vortrefliche Bataillenſtücke.

Stopp, Cornelius, ein Engeländer, malte Höhlen, Grotten und Wüſteneyen mit großer Natur. Man hat auch einen J. P. Stopp, der Bataillen malte.

Storer, Chriſtoph, ein Coſtanzer, malte vortreflich geiſtliche und bibliſche Hiſtorien; ſeine Zeichnung iſt ſehr richtig. 1611. ſtarb 1671.

Storr. Von dieſem hat man vortrefliche Seeſtücke.

Stradanus, Johann, zu Brügge gebohren. Lernte bey Maximilian Frank. Ein vornehmer geiſtlicher Hiſtorienmaler, großer Zeichner und Coloriſt. Man hat auch wohlgezeichnete Pferde von ihm. 1536. ſtarb 1605.

Streeck, Georg van, ein Amſterdamer, der vortrefliche Still-Lebengemälde malte, als Bücher, Inſtrumente, Sinnbilder auf den Tod ꝛc. 1632. ſtarb 1678.

Strobel, Bartholom. ein Breßlauer, arbeitete zu Wien ſchöne Portraits, ums Jahr 1642.

Strozzi, Bernhard, genannt Prete genoeſe, malte vortreflich bibliſche Geſchichte. 1581. ſtarb 1644.

Strudel, Peter, ein Tyroler, Schüler des Karl Loth, und kaiſerl. Hofmaler. Unter ſeinen berühmten Gemälden hat man auch von ihm ſehr ſchöne Bachanalien, ſchöne nackte Kinder ꝛc. 1660. ſtarb 1717.

Struyck, arbeitete künſtlich Inſekten.

Studer, Johann Rudolph, ein Schweizer berühmter Bildnißmaler, der in der ſchönen Stellung excellirte. 1700. gebohren.

Stumm, Johann, ein Hamburger, deſſen Portraits zwar ganz unanſehnlich, allein in der Aehnlichkeit Meiſterſtücke ſind. Er war bekannt ums Jahr 1640.

Stuvens, Ernſt, ein Hamburger ſehr geſchickter Blumenmaler, ein Schüler des Abraham Mignon. 1657. geb.

Sub-

Subleyras, Peter. Dieſes franzöſiſchen Malers Verdienſte ſind, ein feiner Pinſel und guter Farbenton; ſeine Bildniſſe haben beſonders viel Aehnlichkeit. 1699. ſtarb 1749.

Sueur, Euſtachius le, ein Pariſer großer Künſtler, und von mehreren der franzöſiſche Raphael genannt; große Gedanken, richtige Zeichnung, kluge Anordnung, ſchöne Köpfe, leichte Gewänder, und überhaupt lauter Edles und Gefälliges herrſcht in ſeinen Werken, man ſieht nichts Gezwungenes, nichts Manirtes; dazu iſt ſein Pinſel leicht, und ſeine Farben markigt. 1617. ſtarb 1655.

Surchi, Franz, malte zu Ferara ſchöne Landſchaften und Architectur, ums Jahr 1545.

Suſenier, Abraham, ein Dordrechter, malte lebloſe Gegenſtände, allerhand metallene Gefäße ꝛc. ums Jahr 1640.

Suſter, Johann, Friedrich und Lambert, malten im 16ten Säculo zu München gute Portraits und bibliſche Hiſtorien.

Suſtermann, Juſtus, ein Antwerpner, und Künſtler in großen hiſtoriſchen Stücken; er arbeitete meiſtens zu Florenz. 1597. ſtarb 1681.

Syder, Daniel, il Cavaliere Daniele genannt, ein Schweizer; arbeitete vortrefliche bibliſche Hiſtorienſtücke in großem Geſchmack, ſchönem Colorit, und richtig gezeichnet. 1647. ſtarb 1705.

Szon, Michael, ein Niederländer, arbeitete vortrefliche Seeſtücke.

T

Tallot, Jacob. Von ihm hat man geiſtliche und bibliſche Hiſtorien, als den Kindermord ꝛc.

Tamm, Franz Wernerus, ein Hamburger und vornehmer Künſtler im Thier- Früchten- und Blumenmalen, ſein Pinſel iſt keck, ſein Colorit männlich, und ſeine Werke meiſtens mit Fleiß ausgearbeitet. 1685. ſtarb 1724.

Taruffi, Emilius, ein Bologneſer, und großer Landſchaftmaler; er arbeitete im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters Albani. 1634. ſtarb 1696.

Taſſo, Auguſtin, ein Bologneſer und geſchickter Landſchaftmaler im Großen; er war ein Schüler des Paul Brill. Geſtorben 1644. im 79ſten Jahr ſeines Alters.

Tempel, Abraham van den, ein Leidner von Geburt; ein großes Malergenie, ſo ſich ſelbſt gebildet. Er malte Portraits und Hiſtorien. 1618. ſtarb 1672.

Tempeſta, Anton, ein Florentiner und Künſtler in großen hiſtoriſchen Stücken, auch in Pferden und Feldſchlachten. Seine Zeichnung iſt an ſich plump, ſeine Compoſition aber ſehr gelehrt. 1555. ſtarb 1630.

Teniers, David, Vater und Sohn, aus Antwerpen gebürtig; der Vater ein Schüler Rubens und Elzheimers, malte meiſterhaft Bauernſtücke, Zechbrüder, Alchimiſten, verkleidete Affen, Katzen, auch geiſtliche Hiſtorien und Portraits ꝛc. nach dem Geſchmack des Brauers. 1582. ſtarb 1649. Der Sohn, welcher noch berühmter iſt, arbeitete geiſtliche Hiſtorien, Märkte, Bauernzuſammenkünfte, Hauptwachen und Landſchaften. 1610. ſtarb 1690. Beede waren große Künſtler, deren Gemälde ſehr geachtet ſind. Helmont und David Rykaert malten in Teniers Geſchmack.

— Terbruggen, Henrich, aus Siebenbürgen gebohren; ein Schüler des Abraham Blömart. Ein Künſtler in großen hiſtoriſchen Stücken, wie er dann von Rubens ſehr hoch geachtet wurde. 1588. ſtarb 1629.

— Terburg, Gerhard, malte zu Münſter alle Geſandten beym Friedenscongreß; er malte auch galante Converſationsſtücke, wobey er, wie faſt in allen ſeinen Gemälden, den Atlas an den Gewändern, worinn er excellirte, anzubringen ſuchte. Sein Pinſel iſt ſchwerer, als die ſeiner Schüler Dow, Netſcher, Mieris; ſeine Werke ſind aber alle wohl ausgearbeitet. 1608. ſtarb 1681. Terburgs und Netſchers Gemälde haben große Aehnlichkeit.

Teſtelin, Ludwig, ein Pariſer, und Schüler des Vouets, malte aber im Geſchmack von le Sueur; ſein Colorit iſt zart und markigt; edel ſind ſeine Figuren; eine ſchöne Einfalt herrſcht in den Gewändern, und eine geiſtreiche Eintheilung in allen Gegenſtänden. 1615. ſtarb 1655.

Theodore, ein Franzoß, arbeitete in Milets Geſchmack Landſchaften.

Thiele, Johann Alexander, ein Schüler des Chriſt. Ludwig Agricola; er arbeitete ungemein ſchöne Proſpecte des Sachſenlandes. 1685. ſtarb 1752. Sein Sohn, Alexander, arbeitete nach ihm, und man hat von ihm ſchöne Mondſchein oder Sonnenſchein aufs Waſſer mit ſchönem Vieh.

— Thielen, Johann Philipp von, zu Mecheln gebohren, ein Schüler des Daniel Segers, und ein berühmter ſehr vornehmer Blumenmaler, wobey er allerhand Gefäße, auch Vögel anbrachte. Seine 3 Töchter excellirten auch in eben dieſem Malerfach. 1618. ſtarb 1667.

Thill, Johann Karl, ein Nürnberger geſchickter Maler von Vögel und Früchten. 1624. ſtarb 1676.

Thimodeus, von Urbino, malte in der Manier des Raphael.

Thoman von Hagelſtein, Jacob Ernſt, ein Lindauer und Mitſchüler des Elzheimers, Pinas und Laſtmann. Thoman arbeitete mit dieſem, und ſie legten ſich auf Landſchaften, wobey ſie beobachteten die Natur bey Auf- und Niedergang der Sonne. Thomans Arbeit kommt ſehr mit Elzheimers Manier überein.

Philipp Ernſt Thoman malte zu Augsburg vortrefliche Thier- und Jagdſtücke. 1657. ſtarb 1726. Tobias Heinrich arbeitete, wie Philipp Ernſt, Thiere 1700. ſtarb 1765.

Thornhill, Jacob, ſiehe Thornville.

Thornville, Jacob, ein engliſcher geſchickter Hiſtorienmaler. 1676. ſtarb 1732.

Thuilliers, ein Niederländer, malte in der Manier des van der Heyden ſchöne Architectur und Proſpecte. Seine Werke ſind meiſtens mit vielen Figuren verziert.

Thulden, Theodor van, malte viel Altarblätter, meiſtens aber luſtige Converſationsſtücke, als Bauernfeſte, Jahrmärkte; ſeine Figuren, welche er ſehr häufig ſetzte, ſind lauteres Leben. 1607. ſtarb 1662. Thulden iſt ein berühmter Künſtler, deſſen Werke ſehr beliebt.

Thun, Melchior, arbeitete zu Danzig mit flüchtigem, doch ſehr künſtlichem Pinſel, Portraits und Hiſtorien. 1672. ſtarb 1737.

Thurner, arbeitete ums Jahr 1730. zu Dresden ſehr ſchöne Landſchaften in der Manier des Joſeph Orient. Seine kleine Figuren haben viel Natur und ein angenehmes Colorit.

Thwenhuſen. Man hat von dieſem Portraits und alte Köpfe nach Rembrand, welche der Malerkunſt Ehre machen; ſein Colorit aber iſt etwas trocken. Er lebte in der Mitte des 17ten Säculi.

Thys,

Thys, Gisbert, ein Antwerpner großer Künſtler in Portraiten, Landſchaften und Thieren. 1625. gebohren.

Tiarini, Alexander, ein Bologneſer Künſtler, malte in ſtarkem Colorit mit meiſterhaften Verkurzungen, bibliſche Geſchichte. 1577. ſtarb 1668.

Tibaldi, Pellegrinus, ein Mayländer und berühmter Maler ſchreckbarer Bilder, ſtarker Körper, wo er meiſterlich das Nervenwerk anbrachte; ſeine Zeichnung iſt richtig, ſeine Hand leicht, ſein Colorit kräftig, und ſeine Arbeit wohl belichtet; ſeine Gewänder aber ſind unbeholfen. 1522. ſtarb 1592.

Tibaldi, von Bologna, malte im Geſchmack des Michael Angelo.

Tibbemann, malte Landſchaften nach Milet, welche von Liebhabern hoch geachtet werden.

Tieling, Ludwig, ein niederländiſcher geſchickter Landſchaftmaler, ſeine Figuren und Thiere ſind beſonders fleißig gefertigt, ums Jahr 1650.

Tiepolo, Joh. Baptiſt, ein Venetianer, arbeitete im Geſchmack des Paul Veroneſe auch ſchöne Köpfe. Lebte ums Jahr 1700. geſt. 1770.

Tilborgh, Egidius van, ein Brüßler, arbeitete wie Brouwer, Bauernſtücke und Beſoffene. Seine Färbung iſt zwar noch dunkler, wie Brouwers, aber ſeine Pinſelſtriche ſind nicht ſo geiſtreich. 1625. gebohren.

Tillemann, Simon Peter, genannt Schenck, ein vornehmer Portrait- und Landſchaftmaler, von Geburt ein Bremer. 1602. geb.

Tintoret, oder Jacob Robuſti, ein Venetianer und großer Künſtler, er arbeitete geiſtliche Hiſtorien und poetiſche Gedichte. Titian war ſein Lehrmeiſter, er arbeitete leicht und ge-

geſchwind mit beherzten Pinſelſtrichen und feurig; oft ſind ſeine Stellungen übertrieben, und die richtige Zeichnung fehlt auch zuweilen; dieſes erſetzen aber andere Vorzüge, als ſein ſchönes friſches und ungemiſchtes Colorit, ſeine weibliche Figuren und ſein vortrefliches Fleiſch, worinn er ein Meiſter war. 1512. ſtarb 1594. Tintorets Werke ſind verſchieden, als vollkommen, gut und paſſabel gearbeitet. **Maria Tintoret** eine große Coloriſtin und berühmte Portraitmalerin. 1560.

Tiſchbein, Joh. Heinrich, ein Schüler des *Piazetta*, ein berühmter Hiſtorienmaler neuerer Zeit, der mit friſchem und lebhaftem Colorit malte. Sein Bruder, **Anton**, arbeitete ſchöne Converſationsſtücke.

Titian, Vicelli, zu Cador im Friaul gebohren, der größte Meiſter des Colorits: ſein Pinſel iſt zart, und edel ſeine Stellungen; ſein Ausdruck iſt zwar nicht ſtark, auch ſeine Zeichnung nicht die richtigſte, doch in ſeinen Bildniſſen und in der Behandlung ſeiner Farben unnachahmlich, auch ſein Pinſel zärter, als der ſeines Meiſters Giorgione. Im Ausdruck der Leidenſchaften war er ſchwach; ſeine Schattenfarbe iſt nicht mit den andern zerſchmolzen, ſondern ganz rein aufgetragen, und doch halten ſich ſeine Farben noch bis jetzt friſch. Kinder und weibliche Perſonen malte er beſſer als männliche. Seine Schlachten, Inſtrumentenſpieler und Landſchaften werden ſeinen andern Werken, welche in Geiſtlichen, Allegorien, und aus der Götterhiſtorie beſtehen, vorgezogen. 1477. ſtarb 1756. **Horatius**, ſein Sohn, malte Portraits und Hiſtorien.

Toeput, Ludwig, von Mecheln gebürtig, ein vortreflicher Meiſter in Landſchaften, ſeine Fernungen ſind beſſer, als die ſeines Zeitgenoſſens Paul Brill. In ſeinen Werken ſind ſchöne leichte Lüfte, röthlichte Wolken, Abendröthen, Regen, Sturm, ſchöne Figuren und Thiere. Man hat auch geiſtliche Hiſtorien von ihm, ums Jahr 1590.

Tons,

Tons, arbeitete zu Brüſſel meiſterhafte Landſchaften und Jagdſtücke. Seine Manier gleicht ſehr der des Rubens.

Toledo, Johann de, ein Spanier und großer Künſtler in Feldſchlachten, See- und Nachtſtücken. 1611. ſtarb 1665.

Tombe, la, genannt Stopper, ein Amſterdamer. Man hat von ihm artige Converſationen, Erztgräber, Grotten, Grabmäler, römiſche Antiquen ꝛc. gemalt, mit vielen wohlgezeichneten Figuren. 1616. ſtarb 1676.

Torbido, Marcus, ein großer Künſtler, deſſen Werke denen des Raphaels faſt gleich kommen, ums Jahr 1600. Sein Colorit iſt kräftig.

Torregiani, Bartholom. malte nach Manier des Salvator Roſa, ums Jahr 1680.

Torrentius, Johann, ein Amſterdamer, und großer Künſtler; ſeine Gegenſtände ſind aber ärgerlich. 1589. ſtarb 1640.

Torres, Mathias de, arbeitete zu Madrid ſchöne Hiſtorienſtücke, Feldſchlachten und Landſchaften. geſt. 1711.

Tourniere, Robert. Dieſer franzöſiſche ſehr berühmte Maler arbeitete ſchöne Bildniſſe und Nachtſtücke, in Geſchmack des Schalckens, meiſtens Staffeleygemälde mit hiſtoriſchen Nebengedanken. Er malte ein ſchönes Colorit, und ſehr fein. 1676. ſtarb 1752.

Trautmann, Joh. Georg, ein Zweybrücker, malte meiſtens Nachtſtücke in gelb dunklem Colorit, nach Manier Rembrands und Schalken. ſtarb 1769. Man hat zwar von ihm allerhand Gegenſtände, Heilige, Hiſtorien, Feuersbrünſte ꝛc. ſein Pinſel iſt zart und markigt.

Tremolliere, Karl Peter, ein geſchickter franzöſiſcher Hiſtorienmaler, der einen leichten flüchtigen Pinſel führte, und in ſeiner Anlage und Anordnung einen gefälligen Geſchmack hatte. geb. 1703. geſt. 1739.

Treviſani, ein Venetianiſcher Maler und großer Künſtler in jedem Malerfach. Man hat vortrefliche Portraits und geiſtliche Hiſtorienſtücke von ihm. 1656. ſtarb 1746.

Triva, Anton. Von dieſem in der Erfindung ſehr künſtlichen Maler hat man köſtliche allegoriſche Gemälde. 1626. ſtarb 1699.

Troger, Paul. Von ihm hat man geiſtliche Hiſtorien, Chriſtus am Kreuz ꝛc.

Trooſt, Cornelius, ein Amſterdamer. Man hat von ihm ſehr beliebte luſtige Converſationen, ſowohl in- als außer den Häuſern, und ſchöne Landſchaften. Man kann ihn als den holländiſchen Watteau anſehen. 1697. ſtarb 1750.

Trooſt, Wilhelm, iſt berühmt wegen ſeinen vortreflichen Landſchaften. 1684. zu Amſterdam gebohren.

Troy, Franz de, ein Toulouſer und berühmter Maler, beſonders in Bildniſſen der Frauen. Seine gute Zeichnung, das edle Weſen, der feine doch kräftige und fleißige Pinſel, ein harmonirendes Colorit ſind ſeine Verdienſte. Man hat von ihm auch geiſtliche Gemälde, als Magdalena die Büßerinn. Geſt. 1730. im 85ſten Jahr ſeines Alters.

Troy, Johann Franz de. Dieſer franzöſiſche Maler iſt kenntlich an ſeinem pikanten Licht und ſchönen galanten Gewändern, woran er, nach ſeinem Genie, mehr Fleiß, als an die übrige Gegenſtände wendete. 1680. ſtarb 1752.

Troyen, Rombout van. Man hat von ihm ſchöne Proſpecte, baufällige Gebäude, Höhlen ꝛc. er arbeitete zu Amſterdam ums Jahr 1630. geſt. 1650.

Turchi, Alexander. Neben anderen hat man von ihm Kabinetſtücke auf Marmor oder Achatſtein gearbeitet. 1582. ſtarb 1648.

Tyſſens, Petrus und Joh. Baptiſta, beyde Ant-

werpner:

werpner: der erſtere malte Hiſtorien, richtig gezeichnet, und ſo gut colorirt, wie die des Rubens. 1625. ſtarb 1661. Joh. Baptiſt war ein ſehr vornehmer Maler von Harniſch und allerhand Geſchütz, Degen ꝛc. ſodann von Geflügel, Tauben, Hahnen, Hennen, Haſen, Füchſe ꝛc. Seine Thiere ſind ſo gut gemalt, als die von Bôl und Hondekoter; ſein Colorit iſt zart. Ein anderer **Tyſſens** malte ſchöne Landſchaften mit Figuren und Thieren in Berghems Geſchmack.

V

Vaalens, arbejtete ſchöne Pferde.

— **Vaga**, **Perin del**, oder **Buonacorſi**, ein Florentiner und Schüler Raphaels. Seine Arbeit hat mit Raphaels ſeiner Aehnlichkeit, aber nicht die Stärke des Ausdrucks; ſeine Zeichnung iſt richtig, daneben war er ein Meiſter in Stuccadurverzierungen. 1500. ſtarb 1547.

— **Valckenburg**, **Friedrich van**, malte Hiſtorien und Landſchaften mit Ruinen; man will auch von ihm haben eine nächtliche Venetianiſche Carneval-Luſtbarkeit, worauf viele Figuren meiſtens mit Larven, oder ganz maſquirt, Pferde, Wagen, mit Fackeln beleuchtet, in ſehr glänzendem Colorit, bezeichnet F. V. V. 1603. Starb 1623.

Valckenburg, **Theodor**, ein Amſterdamer und geſchickter Künſtler in Vorſtellung zahmer und wilder Thiere und Vögel. 1675. ſtarb 1721.

Valder, **Gerard**, ein Straßburger, deſſen hiſtoriſche Werke aber in Wien bekannt, wo er ums Jahr 1665. arbeitete.

Valentin, **Moſes**, ein berühmter franzöſiſcher Maler, arbeitete nach der Manier des Caravagio, meiſtens gemeine Weltgegenſtände, als Spieler, Tobacksgeſellſchaften, Muſikanten, Ziegeuner, auch zwar Soldaten und hiſtoriſche

Stücke. Sein Pinſel iſt leicht, doch kräftig, ſein Colorit warm, und nicht übertrieben, wie das des Caravagio. 1600. ſtarb 1632.

Valcks, Peter, ein Frießländer. Studirte nach Abraham Blömart, und malte vortrefliche Hiſtorien, Portraits und Landſchaften. 1584. gebohren.

Vanloo. Dieſe ſind auch in der Malerhiſtorie als geſchickte Maler bekannt. Jacob Vanloo war der Lehrmeiſter des van der Neer. Joh. Baptiſt Vanloo, eigentlich ein Niederländer, und berühmter Freſcomaler: ſeine Bildniſſe ſind auch vortreflich, welche leicht, geiſtreich, in ſchönem Colorit gemalt, und auf das richtigſte gezeichnet ſind. Im friſchen Fleiſchmalen kam er ſehr nahe dem Rubens. 1684. ſtarb 1745. Sonſten iſt auch Peter Vanloo, ein Antwerpner, in perſpectiviſchen Stücken berühmt. Er lebte ums Jahr 1590. Theodor Vanloo malte bibliſche Geſchichte.

Vanni, Franz, zu Siena gebohren, kommt in ſeinem Geſchmack dem Baroccio am nächſten, doch iſt ſein Pinſel nicht ſo fein, kräftig und feurig. Vanni verdient unter die ſehr geſchickte Maler gezählt zu ſeyn. 1563. ſtarb 1609.

Vantuys, Gisbert, ein Niederländer, malte Landſchaften und Thiere in Pölemburgs Geſchmack, aber nicht in der Güte.

Vanvitelli, Caſpar, arbeitete zu Rom und Neapel ſehr fleißige Landſchaften mit ſchönen Gebäuden; ſein Baumſchlag iſt mittelmäßig, ums Jahr 1700.

Varege, arbeitete in Pölemburgs Geſchmack, ungemein angenehme Landſchaften auf Kupfer; ſeine Figuren ſind meiſtens Liebesgötter oder ovidiſche Gedichte.

Vargas, Ludwig de, ein Spanier, ſein Pinſel iſt leicht, frey, und ungezwungen, vom großen Geſchmack und Geiſt. 1528. ſtarb 1590.

Varſon,

Varſon, Georg, ein Antwerpner geſchickter Blumen- und Früchtenmaler, ums Jahr 1620.

Vaſari, Lazarus, malte im Großen vortrefliche Stücke; er war ein Meiſter im Ausdruck der Leidenſchaften und Bewegungen der Körper. 1380. ſtarb 1452.

Vaſco, ein Künſtler ſeiner Zeit und ein großer Zeichner; ſeine Gemälde ſind mit ſchönen Landſchaften und Architecturen verziert, ums Jahr 1480.

Uccello, Paul, ein Florentiner, und berühmter Künſtler im Vögelmalen; man hat auch Landſchaften mit Thieren und ſchönen Figuren von ihm. ſtarb 1472.

—— Uden, Lucas van, ein Amſterdamer, und wohl der beſte Landſchaftmaler; ſein Baumſchlag iſt beſonders künſtlich: es däucht, die Blätter würden durch den Wind gewehet. 1595. ſtarb 1662.

Udewael. Von ihm hat man geiſtliche Hiſtorien, auch poetiſche Göttergedichte.

Udine ſiehe Nanni.

Vecchio, Hieronymus, ein Veroneſer, und Meiſter in großen Gemälden. Seine Landſchaften und Bäume, Blumen und Früchte ſind mit größter Kunſt und Natürlichkeit gefertigt. 1474. ſtarb 1555.

Vecellio, Franz, ein Bruder des Titian, und guter Maler ums Jahr 1528. Horatius Vecellio, ein Sohn des Titian, und ſehr berühmter Portraitmaler. geſt. 1576.

—— Veen, Otto van, oder Vänius, arbeitete geiſtliche und weltliche Stücke; er war ein Lehrmeiſter Rubens, und malte im niederländiſchem Geſchmack Allegorien und geiſtliche Hiſtorien; Schatten und Licht brachte er meiſterlich an; in Händ- und Fußmalen war er beſonders glücklich, und ſeine Köpfe haben was Reizendes; man hat auch von ihm luſtige Converſationsſtücke und Bachanalien. 1556. ſtarb 1634.

Veit,

Veit, malte ſchönes Wildpret.

Velasquez, Diego di Silva, einer der größten ſpaniſchen Meiſter. Er malte meiſtens hiſtoriſche Gegenſtände, worinn er die Natur fleißigſt nachahmte; ſeine Zeichnung iſt die richtigſte, und ſeine Manier die zärtlichſte. 1594. ſtarb 1660.

Velde, Adrian van de, ein Amſterdamer. Es ſind zwar mehrere dieſes Namens, darunter war Adrian ein berühmter Landſchaftmaler; er malte ſehr gut Vieh- und Seeſtücke, worinn ein ſchöner blauer Himmel, und eine gute Wolkennatur zu erſehen iſt. Sein Pinſel iſt ungemein lieblich und markigt, ſein Colorit zart und glänzend. 1630. ſtarb 1672. **Cornelius** iſt in Seeſtücken noch berühmter; **Eſaias** in Seeſchlachten; **Johann** in Landſchaften. Beede **Wilhelm van de Velde** waren berühmt in Marinen, Seeſchlachten und Seeſtürmen.

Veralli, **Philipp**, ein Bologneſer, und Schüler des Albani. Ein Künſtler in Landſchaften und ſchönen Bäumen, welche der Wind anzuwehen ſcheint; ums Jahr 1650.

Verbeck, **Franz** und **Cornelius**. Erſterer malte ländliche Unterhaltungen, Schenken und Bauerntänze, im Geſchmack Rembrands, letzterer aber Seeſtücke, Pferde und Bataillen, ums Jahr 1619.

Verbruggen. Deren waren mehrere; **Caſpar Peter** malte Früchte und Blumen; **Johannes** Seeſtücke, Seeſtürme; und ein anderer zu Delft gebohren, arbeitete Converſationsſtücke, Fiſch- und Kräutermärkte.

Verbuis, **Arnold**, arbeitete Portraits, Hiſtorien, auch wollüſtige gegen die Ehrbarkeit anſtößige Werke, ums Jahr 1690.

Verdier, **Franz**, ein Pariſer und Schüler des le Brun. Ein großer Zeichner, ſonſten aber ein Künſtler, den das Glück nicht ſecundirt hat. 1651. ſtarb 1730.

Verdoel,

Verdoel, Adrian, ein Schüler Rembrands, deſſen Manier er auch in ſtarkem Colorit folgte. Seine Zeichnung iſt aber richtiger als die ſeines Lehrmeiſters. 1620. gebohren.

Verduſſen, Joh. Peter, einer der größten Feldſchlachtenmaler dieſes Säculi. Starb 1763.

Verelſt, Cornelius und Simon, Niederländer und geſchickte Blumenmaler.

Verendal, malte im Geſchmack des Peter Breugel.

Verendael, Niklaus, ein Antwerpner großer Künſtler in Blumen, der ſehr nahe einem Mignon oder van Huyſum in der Kunſt gekommen iſt. 1660. geb.

Verendael, ein Niederländer, malte ſehr geſchickt nach der Natur, allerhand todtes Geflügelwerk.

Vereycke, Hans, genannt Kleinhans, von Brugge gebürtig, ein berühmter Landſchaftmaler; ſeine Lagen ſind überaus gut gewählt; meiſtens findet man in ſeinen Werken Hiſtorien der heiligen Maria angebracht, ums Jahr 1550.

Verhaegt, Tobias, ein Antwerpner, und Künſtler im Landſchaftmalen, darinn findet man einen weiten Horizont, zerfallene Gebäude, ſtarke Berge und ſchöne Bäume. 1566. ſtarb 1631.

Verheyden, Franz Peter, ein Haager, arbeitete nach eigener Manier ſehr ſchöne Thierſtücke und Jagden; die Federn und Haare malte er beſonders künſtlich und leicht. 1657. ſtarb 1711.

Verhoeck, Gisbert, arbeitete Feldſchlachten in Bourguignons Manier. 1644. ſtarb 1690.

Verhuyck, Cornelius, ein Rotterdamer, arbeitete Jagden und Thierſtücke, auch ſchöne Bataillen, in ſtarkem Colorit, nach Bourguignon. 1648. gebohren.

Verkolie, Johann, ein Amſterdamer, arbeitete zu Delft Hiſtorien, Converſationen, Mahlzeiten und Portraits. Sein Pinſel iſt zart, und ſeine Compoſition geiſtreich. 1650. ſtarb 1693. Sein Sohn, Nikolas, war berühmter, und arbeitete Hiſtorien, Converſationen, Landſchaften, Figuren, Thiere und Blumen mit beſonderer Geſchicklichkeit. 1673. ſtarb 1746.

Vermeulen, Jakob, ein Niederländer, malte ſehr gut allerhand Federvieh und Wildpret, ums Jahr 1760. in Italien.

Vernet, Joſeph, ein Franzos und großer Künſtler in Seeſtücken, ums Jahr 1750.

Veroneſe, Alexander, oder Turchi genannt. Dieſes berühmten Malers anmuthiges Weſen und lebhaftes Colorit hat ihm großen Ruhm erworben, obſchon ſeine Zeichnung nicht richtig, ſeine Stellungen gezwungen, und ſeine Gewänder ſchlecht ſind. Zu Verona gebohren 1600. ſtarb 1670.

Veroneſe, Paul, oder Caliari, zu Verona gebohren, ein großer Künſtler, beſonders in großen Gemälden; ſein majeſtätiſches Weſen, ſeine kluge Wahl der Gegenſtände, ſeine reizende Köpfe, ſein lebhaftes friſches Colorit, ſeine mit reicher Architectur ausgezierte Hintergründe, ſeine verzierte ſchöne Gewänder, welche zwar der Natur nicht ſo ähnlich als ſeine übrige Gegenſtände, ſind des großen Meiſters vorzügliche Verdienſte. Man hat von ihm geiſt- und weltliche Hiſtorien, auch Allegorien. Seine drey Söhne, Carletto, Gabriel und Benedict, ſind auch berühmt. 1532. ſtarb 1588.

Verſchuring, Henrich. Deſſen Schlachten und Jagden ſind ſehr berühmt. 1627. ſtarb 1690.

Vertanghen, Daniel, Pölemburgs Schüler, in Haag 1600. gebohren, malte in ſehr feinem Geſchmack Bachusfeſte und Landſchaften, worinn ſchöne, ſehr wohlgezeichnete nackende Nymphen, nach Manier des Albani, angebracht ſind; ſein

ſein Colorit iſt natürlich, und ſeine Arbeit ſehr fleißig, auch voller Geſchmack.

Vervoort, Joſeph, ein Antwerpner ſehr geſchickter Landſchaftmaler. 1676. gebohren.

Verwilt, Franz, ein Rotterdamer, und vortreflicher Landſchaftmaler; ſeine Werke ſind voller Anmuth, und hie und da mit altem Gemäuer ausgeziert, ſeine Figuren aber ſind in der Manier des Cornelius Pölemburg gefertigt. 1600. geb.

Vetti, David de, ein Deutſcher, deſſen kleine Figuren ſind berühmt.

Uffenbach, Philipp, ein Frankfurter und Nachahmer der alten deutſchen Meiſter. Starb 1640.

Vicente, Barthol. deſſen Landſchaften ſind im Geſchmack Titians gemalt. 1630. ſtarb 1700.

Vicino, Joh. Angelus, malte zu Genua vortrefliche Landſchaften, Seeſtücke und Feldſchlachten, ums Jahr 1670.

Victor. Man hat von Ludwig Victor ſchön gemaltes Geflügel, Hahnen- und Katzenkampf.

Vierpyl. Man hat von ihm Converſationsſtücke; er arbeitete zu Anfang dieſes Säculi.

Vilenburg, Gerard, ein geſchickter Landſchaftmaler, ums Jahr 1670.

Vince, Leonhard de, ein Florentiner, ſehr berühmter Maler, der die Natur bis zum kleinſten nachzuahmen ſich befleißigte, als in Haaren, Bärten, Blumen und Kräutern; ſein Pinſel iſt ſehr ausdrückend, ſein Colorit aber matt, ſeine Fleiſchfarb häfenroth, ſeine Zeichnung ziemlich richtig, und ſeine Arbeit trocken. 1445. ſtarb 1520.

Vincentio, ein Romaner und Schüler des Caſpar Pouſſin; ſeine Landſchaften werden ſehr geachtet.

Vincentino, Andreas, malte vortrefliche allegoriſche Werke.

Vinckeboom, David, zu Mecheln 1578. gebohren, malte bibliſche Hiſtorien, ländliche Unterhaltungen, Hochzeiten, Landſchaften, Jagden und Nachtſtücke.

Vinne, Laurentius van der, ein Harlemer Künſtler in Blumen, Pflanzen und Seegewächſen. 1658. geb.

Viſcher, Johann, ein Amſterdamer, malte Viehſtücke. 1636. gebohren.

Viſcher, Theodor, ein Schüler des Nicolas Berghem, arbeitete vortrefliche Landſchaften und Thiere im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters, welche auch dieſem nicht viel nachgeben. 1650. ſtarb ums Jahr 1697.

Vitale, Candidus, ein Bologneſer und groſſer Künſtler in Blumen, Früchten und Thieren. 1680. geb. 1753. geſtorben.

Vivien, Joseph, ein Lioner, und Schüler des le Brun, ein vortreflicher Bildnißmaler, beſonders mit Paſtelfarben. 1657. ſtarb 1735.

Ulefeld, Helena von, war ums Jahr 1660. als eine geſchickte Malerin bekannt.

Ulenborck, malte zu Anfang des 17ten Säculi zu Danzig verſchiedenes, doch ſind ſeine Kuchenſtücke den andern Werken dieſes Meiſters vorzuziehen.

Ulerick, Peter, ein vortreflicher Meiſter in hiſtoriſchen Werken, welche nach ſeinem Lehrmeiſter Tintoret gearbeitet ſind; man hat auch von ihm ſchöne Architectur und Proſpecte. 1539. ſtarb 1581.

Vleugels, Nicolaus, malte nach Paul Veroneſe vortrefliche kleine Hiſtorienſtücke. Starb 1737. im 68ſten Jahr ſeines Alters.

Vlieger,

Vlieger, Simon de, ein Lehrmeiſter des Wilhelm van der Velde, er arbeitete Schiffe und Seeſtücke zu Amſterdam ums Jahr 1640.

Vliet, Wilhelm und Heinrich, beede waren Anfangs gute Hiſtorienmaler, nachmals aber legten ſie ſich auf Portraits, worinn Wilhelm excellirte. 1584. ſtarb 1642. Heinrich malte auch ſchöne Mondſcheine und perſpectiviſche Stücke.

— Umbach, Jonas, ein Augsburger, arbeitete in der Mitte des 17ten Säculi ſehr ſchöne hiſtoriſche Stücke. Unter anderen ſieht man (doch ſehr ſelten, denn ſeine Gemälde ſind rar) ovidiſche Stücke von ihm.

Unger, Oswald. Von ihm hat man vortrefliche Hiſtorienſtücke, als Martyrer der Heiligen ꝛc.

Voet, Carl und Ferdinand, erſterer malte Blumen, Inſecten und Landſchaften. 1670. ſtarb 1745. Von letzteren hat man ſchöne geiſtliche Hiſtorienſtücke; er blühte ums Jahr 1660.

Vogel, Carl van, genannt Diſtelblum, arbeitete zu Maſtricht ſehr ſchöne Blumen und Thiere. 1653. ſtarb 1695.

Vogelzang, Johann, ein Amſterdamer geſchickter Landſchaften- und Thiermaler. 1688. gebohren.

Volaire, ein franzöſiſcher Künſtler neuerer Zeiten, beſonders in Seeſtücken.

Vollerdt, Joh. Chriſtian, ein ſehr geſchickter ſächſiſcher Maler, deſſen Winterſtücke beſonders viel Natur und Stärke der Kunſt haben. 1708. ſtarb 1769.

Vonck, E. malte vortrefliche Vögelſtücke.

Voorhout, Johann, ein Niederländer und ein groſer Künſtler in hiſtoriſchen Werken, welche alle geiſtlich ſind. 1647. geb. 1749. geſtorben.

Voort, Cornelius, ein berühmter Portraitmaler; ſeine Werke haben beſondere Aehnlichkeit. Zu Antwerpen gebohren 1580.

Vos, Cornelius de, ein Schüler des van Dyck, und berühmter Hiſtorienmaler, ums Jahr 1645.

Vos, Paul de, war einer der berühmteſten Thier-Jagden- und Feldſchlachtenmaler; man findet darinn eine ganz beſondere Heftigkeit und Feuer. Ums Jahr 1600. geb.

Vos, Martin von, ein Antwerpner und berühmter Maler, der ſehr gut colorirte; man hat von ihm Bruſtbilder alter Männer und Weiber; auf ſeinen Landſchaften findet man Flüſſe, Najaden, Tieger, Crocodille und antike Gefäße. In ſeinen Figuren ſind die Gewänder ſcharf, und gegen die Natur gefalten. 1534. ſtarb 1604.

Vos, Simon, war ein geſchickter geiſtlicher Hiſtorienmaler.

Vosmeer, Jacob, ein Delfter Maler, arbeitete Blumen, Thiere und Landſchaften. 1584. geb. 1641. geſt.

Voſtermans, Johann, ein Schüler des Hermann Zaftleven, und großer Künſtler. Seine Werke werden wegen der ſinnreichen Compoſition und dem leichten Pinſel, denen ſeines Lehrmeiſters, vorgezogen. Er arbeitete meiſtens perſpectiviſche Stücke. Gebohren 1647.

Vouet, Simon, ein Pariſer und berühmter Maler, der nach Caravagio und Valentin arbeitete, nachmals aber ſich an den Werken des Paul Veroneſe bildete. Seine geiſtliche Gemälde und poetiſche Gedichte ſind natürlich, angenehm, gut gezeichnet, und im Colorit ſehr kräftig, fallen aber zuweilen ins Graue. Man hat Marienbilder von ihm in beſonders friſchen Geſchmack. 1582. ſtarb 1649. Seine Köpfe wollen nicht viel bedeuten, und zuweilen malte er die Naſen im Profil, klein aufgeworfen, ſeine Finger ſind auch zu kurz.

Voys, Heinrich de, ein Leidner berühmter Hiſtorien- und Landſchaftmaler, der die großen Meiſter in ſeinen Werken nachahmte, als einen Pölemburg, Teniers oder Brouver. 1641. gebohren.

Vrée, Nicolas de, ein geſchickter holländiſcher Blumen- und Landſchaftmaler. Starb 1702.

Vreem, Anton, ein Dordrechter und Schüler des Schalken; man hat kleine Stücke von ihm, welche vortreflich gemalt ſind, als Figuren mit allerhand Papieren oder Büchern beſchäfftigt. 1660. ſtarb 1681.

Vries, Joh. Regnerus, ein Niederländer, malte in beſonderem, gar nicht angenehmen Geſchmack, doch mit Natur, alte Gebäude in ſeine Landſchaften.

Urlaub, Anton, ein Würzburger, arbeitete im Jahr 1779. zu Augsburg ſehr gute Portraits in Oel und mit Paſtelfarben. Sein Colorit iſt kräftig, ſeine Stellungen meiſterlich, und im Pelzwerkmalen iſt ſein Pinſel von großer Stärke.

Vromans, genannt Schlangenmaler. Er arbeitete Kräuter, Diſteln, Brombeerſträuche, mit Schlangen, Sommervögel, Spinnen oder ſonſtigen Inſecten. 1658. gebohren.

Vroom, Henrich Cornelius, ein Harlemer und Künſtler in Landſchaften, Seetreffen und Seeſtürmen. 1566. gebohren.

Urſela, malte nach Franz Mieris mit vielem Fleiß und Zärtlichkeit.

Utrecht, Adrian van, ein Antwerpner, malte ſchöne Vögel, Blumen, Früchte und Thiere. 1599. ſtarb 1651.

Utrecht, Conſtantia van, malte ungemein ſchön allerhand Gattungen von Früchten.

Uytenbrock, Moſes van, ein Niederländer und Schüler des Cornelius Pölemburg, arbeitete aber in Elzheimers Manier. Starb 1650.

W

Wael, Cornelius de, ein Antwerpner Künſtler in Feldſchlachten und Scharmützeln. Seine größte Stärke beſtand im Ausdruck der Leidenſchaften, der Verwundeten oder Sterbenden ꝛc. 1594. gebohren.

Wael, Johann de, ein Schüler des Franz Frank, war auch ein geſchickter Maler. 1558. gebohren.

Wael, Lucas de, ein Schüler des Johann Breughel, malte in ſeines Lehrmeiſters Geſchmack vortrefliche Landſchaften mit Waſſerfällen oder ſteilen Felſen, Sonnen Auf= oder Niedergang, Donner, Blitz ꝛc. 1591. gebohren.

Waerd, Anton van der, ein Haager, malte Hiſtorien, Landſchaften und Portraiten. geb. 1689.

Waerding, Mademoiſelle, malte unvergleichliche Kuchelſtücke zu Hamburg.

Wagner, Joh. Georg, ein Nürnberger, und geſchickter Hiſtorienmaler; ein Schüler des David Preisler. 1642. ſtarb 1686.

Wagner, Joh. Georg, von Geburt ein Sachſe, war ein Schüler des berühmten Dieterichs, und arbeitete vortrefliche Landſchaften in Waſſerfarben, in welchen man ein glüendes Colorit und eine leichte markigte Ausführung bewundert; er ſtarb aber ſehr jung.

Walch, Jacob, ein geſchickter Nürnberger Portraitmaler. Starb 1500.

Waldgrave, ein Engeländer, der in Landſchaften, beſonders im ſchönen Baumſchlag berühmt iſt.

Wald=

Waldraf, aus Baiern, arbeitete im dunkeln gar nicht angenehmen Colorit, jedoch mit flüchtigem Pinſel vortrefliche, meiſtens geiſtliche Hiſtorienſtücke; ſeine Zeichnung iſt ſehr richtig, und viel Feuer im Ausdruck ſeiner Gegenſtände. Starb 1778.

Walker, Robert, ein engliſcher Bildnißmaler; er arbeitete nach van Dyck, und ſchwung ſich ſehr hoch. Geſtorben 1658.

Wallers. Von ihm hat man ſehr gute Köpfe, Halbfiguren ꝛc.

Wals, Gottfried, ein Cöllner, arbeitete unter anderen im Kleinen ſehr künſtliche Landſchaften, ums Jahr 1640.

Wans, ein ſehr berühmter Landſchaftmaler im Großen.

Waſer, Anna, eine Schweizerin, malte ſehr künſtliche Schäferſtücke. 1679. ſtarb 1713.

Wateau, Anton. Dieſer franzöſiſche Galanterieſtückmaler arbeitete ſehr leicht, mit Reiz und richtiger Zeichnung, im ſchönen Colorit, nach Rubens, galante und ländliche Unterhaltungen, Soldatenmärſche ꝛc. In ſeinen Werken findet man einen munteren Malergeiſt, ſchöne Figuren, zierliche Köpfe und angenehme Landſchaften. 1684. ſtarb 1721.

Waterloo, Anton, zu Utrecht gebohren, ein vortreflicher Landſchaftmaler, der in dem durch die Bäume ſcheinenden Licht und natürlichen Widerſchein im Waſſer, excellirte. Gebohren ohngefehr 1618.

Watterſchoot, Heinrich, ein vortreflicher Landſchaftmaler von München, deſſen Werke ſehr gute maleriſche Eigenſchaften haben, beſonders ſind ſeine Figuren artig und gut colorirt. Er war zu Beichs Zeiten bekannt.

Warſchlunger, Paul, ein Baier, arbeitete ums Jahr 1720. Jagdſtücke, Wildpret, Thiere, Vögel, Früchte, Weintrauben und Blumen. Seine Arbeit iſt verſchieden, zuweilen meiſterhaft.

Weeling, Anſelm, malte vortrefliche Cabinet- und Nachtſtücke in der Manier des Schalcken oder Douw. 1675. ſtarb 1747.

Weenix, Joh. Baptiſt, ein Amſterdamer, malte vortreflich alles, was man verlangte, Geſchichte, Proſpecte, Marinen, Thiere, Vögel, Blumen ꝛc. Er arbeitete ſehr geſchwind. 1621. ſtarb 1660. Sein Sohn, Johann, iſt eben ſo berühmt in Hiſtorien, Thieren, Federwildpret, Landſchaften, Blumen ꝛc. Geb. 1644. geſt. 1719.

Weidner, Joh. Adolph, ein vortreflicher Miniaturmaler aus Augsburg, der gegenwärtig in Manheim arbeitet. Gebohren 1736.

Weirotter, Franz Edmund, arbeitete in Deutſchland verſchiedener Orten ſchöne Landſchaften mit hellen Farben und ſchönen Proſpecten in niedrigen Gegenden; ſein Baumſchlag macht ihn kenntlich, weil ſeine Baumblätter aus lauter krummen Haken gefertigt ſind. Starb zu Paris 1771.

Weis, Nicolaus, von Brixen, ein ſehr vortreflicher Künſtler, deſſen Viehſtücke denen des Heinrich Rooes vorzuziehen ſind. Man hat von ihm ſchöne geiſtreich componirte Landſchaften mit Kühen, Ochſen und Schafen ꝛc. welch letztere aber gar nichts taugen. Er malte ſchöne Kuchelſtücke, todte Vögel und Fiſche; alles iſt künſtlich, und ſein Colorit friſch und natürlich, eher blaß, als kräftig. Er arbeitete im Jahr 1648, auch noch 1681.

Wenzel, Joh. Friedrich, ein Berliner bekannter Hiſtorienmaler, und Schüler des Jacob Amigoni. 1709. geb.

Wenzinger, ein geſchickter Maler geiſtlicher Hiſtorien; er arbeitete vieles in der Schweiz ums Jahr 1750.

Werdmüller, Joh. Rudolph, ein Schweizer, malte ſchöne Landſchaften und Früchte. Geb. 1639. geſt. 1668.

Werff, Adrian van der, ein Holländer, deſſen Werke geſucht werden, obſchon ſie gar nicht lebhaft ſind; ſein

Fleiſch

Fleiſch iſt marmormäßig, ſeine Gewänder ſind aber ſehr wohl gefalten, und groß, ſonſten ſeine Gemälde mit erſtaunlichen Fleiß vollendet. 1659. ſtarb 1722. **Peter**, ſein Bruder, gehöret auch unter die berühmten Maler, obſchon er ſeinem Bruder nicht gleich kommt. Starb 1718.

Werner, Joſeph, ein Schweizer und großer Künſtler in Miniaturarbeit. 1637. ſtarb 1710.

Wertinger, Johann, ein vornehmer Portraitmaler.

Weſſel, Jacob, ein Danziger geſchickter Portraitmaler, ums Jahr 1765.

Weſt, Benjamin, arbeitet wirklich zu London vortrefliche Hiſtorienſtücke und Portraits, und iſt einer der größten Maler unſrer Zeit; doch wollen einige ſeine Zeichnung tadeln.

Weyer, Gabriel, ein ſehr ſinnreicher Maler von Nürnberg. Starb 1640.

Weyer, Matthäus, ein Hamburger, und Lehrmeiſter des Bataillenmalers Lembke, malte ſchöne Pferde ums Jahr 1640.

Weyermann, Chriſtoph, ein Schweizer und Schüler des Beichs; ein vortreflicher Landſchaftmaler, er malte zu München und Augsburg eine Zeitlang, und ahmte ſeinem Lehrmeiſter nach. Sein Colorit iſt kräftig, und angenehm ſeine Fernungen. 1698. ſtarb 1757.

Widhoß, Matthias, Franz und **Peter** arbeiteten unvergleichlich ſchöne Blumen- und Früchtenſtücke, theils in Oel- und Waſſerfarben, mit allerhand Inſecten, Schlangen ꝛc. **Johannes** aber malte vortrefliche Landſchaften mit römiſchen Gegenden und Alterthümern. Sie lebten im 16ten Säculo bis zu Ende und Anfang des 17ten; ihre Arbeit wird ſehr geachtet.

Wieling, Nicolas, ein Haager, arbeitete zu Berlin vortrefliche Hiſtorienſtücke ums Jahr 1660. geſt. 1689.

Wientrag. Man will von dieſem Künſtler Bauernſtücke haben.

Wieringen, Cornelius, ein Harlemer, malte vortrefliche Seeſtücke. In ſeinen Werken findet man die Gefahr zur See, die Mannigfaltigkeit der Schiffe und ihrer Arbeiter, oder was dabey vorfällt, sehr natürlich vorgeſtellt. Seine Arbeit iſt ſo gut als die des berühmten Seeſtückmalers, Henrich Cornelius Vroom. Er malte ums Jahr 1630.

Wigmana, Gerard, arbeitete in Franz Mieris Geſchmack, auch mit ſolchem Fleiß; bey weitem aber nicht mit dem Geiſt und der Güte. Zu Gorcum 1673. gebohren.

Wildens, Johann, ein Antwerpner, und vortreflicher Hiſtorien- und Landſchaftmaler; ſeine abwechſelnde Luft, die ſchöne Natur der Wolken, das weißglänzende Waſſer ſind ſeine vorzügliche Eigenſchaften. 1600. ſtarb 1644.

Willaert, Adam, ein Antwerpner und großer Künſtler in Seeſtücken und Flüſſen mit allerhand kleinen Schiffen, und ſchönen Figuren. 1577. gebohren.

Willebort, Thomas, Boſaert genannt, zu Bergopzoom gebohren, ein großer Hiſtorienmaler. Man hat auch Portraits von ihm, welche der Arbeit des van Dyck ſehr nahe kommen. 1613. ſtarb 1656.

Willems, Marcus, zu Mecheln gebohren, ein vortreflicher Hiſtorienmaler. Man hat zwar auch von ihm ſonſtige Malergedanken und ſchöne Figuren im Großen. 1527. ſtarb 1561.

Williemburg. Von dieſem hat man ſchöne Landſchaften mit Felſen und Waſſerfällen.

Willieret, arbeitete in der Schweiz meiſterhafte geiſtliche Hiſtorienſtücke, ums Jahr 1625.

Willingen, Peter von der, malte meiſtens Sinnbilder des Todes und lebloſe Gegenſtände, Todtenköpfe, Seifenblaſen,

fenblaſen, Kinder, muſikaliſche Inſtrumente und Bücher. 1607. gebohren.

Willinx. Von dieſem hat man Weiber mit Marktfeilſchaften, mit Fiſchen ꝛc.

Wilſon, Richard, ein Landſchaftmaler neueſter Zeiten, und ein großer Künſtler; ſeine ſchön gezeichnete und ſehr wohlgefärbte Figuren werden von Kennern hoch geachtet. Er arbeitete ums Jahr 1760. zu London.

Windinger, Peter, malte Gefäße mit Blumen.

Wingard, Anton, ein Antwerpner, arbeitete Landſchaften.

Winter, Egidius de, zu Leewarden gebohren, ein Schüler des Regner Brakenburg; arbeitete zu Amſterdam ſehr artige und luſtige Geſellſchaften, auch Kinderſpiele in ſeines Lehrmeiſters Manier. 1650. ſtarb 1720.

Winter, Franz, war zu München ein berühmter Portraitmaler.

Wit, Jacob de, ein vortreflicher Hiſtorien- und Portraitmaler aus Amſterdam, der in ſeine Gemälde Basreliefe von Erzt, Marmor, Stein, Holz und Erde brachte, und ſie der Natur vollkommen ähnlich zu machen wußte. Geb. 1695. geſtorben 1754.

Witenbrock. Von dieſem hat man ſchöne Landſchaften mit Vieh.

Withers, Matthias, lernte bey Jacob von Campen; er malte allerhand Pflanzen, Blumen, Schlangen und andre Inſecten mit großer Natürlichkeit und Stärke, und eine genaue Ausarbeitung iſt eine der größten Eigenſchaften ſeiner Arbeit. Geſtorben 1703. im 76ſten Jahr ſeines Alters. Sein Sohn, Peter, folgte ihm mit eben dem Fleiß nach.

Witte, Caſpar de, ein Antwerpner, und berühmter Landſchaftmaler; ſeine Werke ſind ſehr wohl colorirt, mit

alten

alten Mauerwerk ausgeziert, und mit einem angenehmen Duſt überzogen. 1621. gebohren.

Witte, Livius de, von Gent gebürtig, malte ſehr ſchöne Hiſtorien, Architectur und perſpectiviſche Stücke, ums Jahr 1550.

Witte, Petrus de, genannt Candito, war zu Antwerpen ein berühmter Portrait- und Landſchaftmaler; ſeine Werke ſind zuweilen mit bibliſchen Hiſtorien ausſtaffirt. Geb. 1620.

Wittig, Bartholom. ein Schleſier, und Künſtler in Hiſtorien, Blumen, beſonders aber in Nachtſtücken, ums Jahr 1650.

Wohlgemuth, Michael, ein Nürnberger und groſſer Maler ſeiner Zeit. Sein Pinſel iſt zwar nicht angenehm, ſeine Zeichnung nicht fein, auch ſein Colorit trocken, dennoch aber haben ſeine Werke viel Natur. 1434. ſtarb 1519.

Wolf, Joh. Andreas, war Bergmüllers Lehrmeiſter, und malte ſchöne Hiſtorienſtücke zu München. 1652. ſtarb 1716.

Wolcker, Joh. Georg, von Burgau gebürtig, ein Schüler des J. G. Bergmüllers, malte hiſtoriſche Stücke. Starb zu Augsburg 1766.

Woodkock. Von dieſem hat man ſchöne Seeſtücke mit Schiffen.

Woolton, Johann, malte ums Jahr 1725. in Engeland vortrefliche Bataillen und Pferde in Johann Wyks Geſchmack.

Wouters, Franz, ein Schüler des Rubens, malte Hiſtorien, beſonders aber ſchöne Landſchaften in ſchönem Colorit, und mit künſtlichen Fernungen; ſeine Figuren ſind meiſtens aus den Gedichten oder Götterhiſtorie gezogen. 1614. ſtarb 1659.

Wouwermans. Dieſer ſind mehrere, gebohrne Harlemer, malten unvergleichlich und ſehr reizende Landſchafts- und Soldaten-Converſationsſtücke, Pferde, Jagden, Schlachten, Plünderungen, Reigerbeizen, Schlittenfahrten, Seeproſpecte, Pferdmärkte, und einen ſchönen Baumſchlag; alles lebt, alles iſt Natur und Reiz. Des **Philipps** Werke ſind die berühmteſten und theuerſten; dieſer Meiſter unterſcheidet ſich von den andern ſeines Namens in der ſchönen Auswahl der Gegenſtände, und in der guten Zuſammenſetzung; alles iſt in ſeinen Gemälden vollkommen, ſein Himmel und Gegenden fallen in das dunſtig-wolkigte, und ſeine Figuren ſind bezauberend aus dem Helldunkeln herausgearbeitet. Sie lebten in der Mitte des 17ten Säculi. Philipp malte auch Jahrmärkte und Kermeſſen, auch iſt nicht zu verſchweigen, daß deſſen Hintergründe meiſtens mit allerhand geiſtreichen Veränderungen ausgezieret ſind. **Peter** und **Johann Wouwermans** Werke ſind ſehr ähnlich denen des Philipps. Von Peter Wouwermans hat man auch Scharmützel und Attaquen der Reiterey, Soldatenmärſche ꝛc.

Wubbels, ein Niederländer und berühmter Seeſtückmaler.

Wueſt, Joh. Heinrich, zu Zürich 1741. gebohren, ein berühmter Landſchaftmaler; ſeine Luft iſt leicht, ſein Baumſchlag abwechſelnd, bald gut, bald ſchlecht, ſeine Figuren und Thiere wohl gezeichnet, ſeine Stellungen beſtens gerathen, und das Colorit männlich.

Wulfhagen, Franz, im Herzogthum Bremen gebürtig, ein Schüler Rembrands, deſſen Manier er auch in ſeinen Gemälden nachahmte. Er blühte ums Jahr 1660.

Wulfraat, Margaretha, eine Arnheimerin, und große Künſtlerin in Hiſtorien und Portraiten. Ihr Pinſel iſt fein und fleißig, und das Nackte beſonders zart und fein gemalt. 1678. gebohren.

Wulfraat, Matthias, malte vortrefliche Hiſtorien und Converſationen, auch kleine Portraits. 1647. ſtarb 1727.

Wunder, Wilh. Ernſt, ein Thüringer, arbeitete zu Bareuth verſchiedenes; doch verdienen ſeine Cabinetſtücke, ſeine Blumen, Wildpret, Bauern und Landſchaftsſtücke im Kleinen den Vorzug; dieſe ſind ſehr fleißig und in angenehmen Colorit gearbeitet. 1717. gebohren.

Wyck, Johann, ein Harlemer berühmter Thiermaler, er malte Hirſche, Schweine ꝛc. prächtig gekleidete Jäger, ſchöne Landſchaften, zierliche Pferde, leichte Lüfte, wohlgeſtaltete Bäume, und colorirte ſehr gut. 1652. ſtarb 1702.

Wyck, Thomas, ein Harlemer großer Künſtler, der ſich mit Seeſtücken, Seehäven und allerhand Schiffgeräthe und luſtigen Converſationen, Marktſchreyern, Seiltänzern, Taſchenſpielern, Buden unterhielt; ſein Colorit iſt feſt und glänzend, ums Jahr 1640. Geb. 1616. geſt. 1686.

Wynants, Johann, ein Harlemer, und Lehrmeiſter des Philipp Wouwermans, einer der berühmteſten Landſchaftmaler; ſein Colorit, Licht und Luft iſt überaus künſtlich und glücklich angebracht; die Figuren in ſeinen Gemälden arbeiteten Oſtade, Wouwermans, Lingelbach, van der Velde und van Thulden. 1600. geb. Seine Werke haben große Aehnlichkeit mit denen des Philipp Wouwermans.

Wynen, Dominicus van, arbeitete vortrefliche moderne Cabinetſtücke; er war Meiſter im Ausdruck der Leidenſchaften. 1661. zu Amſterdam gebohren.

Wytmann, Matthäus, zu Gorcum gebohren, malte nach Netſchers Manier allerhand Gemälde, Landſchaften, Früchte und Blumen ſehr künſtlich. 1650. ſtarb 1689.

Y

Ypres, Carl van, malte nach Tintorets Manier ſehr ſchöne Hiſtorienſtücke. Starb 1563.

Z

Zago, Sanctus, ein Schüler Titians; er kam ſeinem Lehrmeiſter in geiſtlichen Hiſtorien ſehr nahe, deſſen Zärtlichkeit aber konnte er nicht erreichen. Ums Jahr 1560.

Zampieri ſiehe Dominichino.

Zarinena, Chriſtoph, ein Schüler Titians; dieſer wußte ſehr geſchickt die Werke ſeines Lehrmeiſters nachzuahmen. 1540. ſtarb ums Jahr 1603.

Zeelander, Peter van, ein Künſtler in Seeſtücken, beſonders ſind ſeine Seeſchiffe ſehr natürlich angebracht.

Zeemann, Regner. Dieſer Künſtler war bekannt nach der Mitte des 17ten Säculi, und arbeitete vortrefliche Seeſtücke.

Zegers, Herkules, ein vortreflicher Landſchaftmaler und Zeitgenoß des Potters.

Zick, Januarius, zu München gebohren, ein ſehr vornehmer Hiſtorienmaler unſerer Zeit. Seine Hiſtorien- und Cabinetsſtücke, welche nach Rembrands Geſchmack gearbeitet ſind, verrathen einen großen Künſtler; ſeine Gemälde und Farben ſind indeſſen kenntlicher und heller, als die von Rembrand, als welcher ſich eines unreinen, faſt unkenntlichen Farbenſchmelzes bediente.

Zieſenis, Joh. Georg, malte ſehr ähnliche Portraits. 1716. ſtarb 1764.

Zoffani oder Zauffali, Johann, ein Regensburger, und ſehr geſchickter Maler; man hat von ihm Portraits und Hiſtorien, welche ſchon weit und breit bekannt ſind; ſeine Farben könnten beſſer abſtechen, ſie werden als zu einförmig geglaubt.

Zon, ein Niederländer, und vortreflicher Blumen- und Früchtenmaler; ſeine Arbeit iſt mit Kräutern, Vorhängen oder allerhand metallenen Gefäßen ausgeziert. Ums Jahr 1701.

Zorg, Henrich, Rokes genannt, ein Rotterdamer, arbeitete in David Teniers, ſeines geweſenen Lehrmeiſters, Manier und Stärke, doch ſind ſeine Gegenſtände edler und beſſer gewählt. 1621. ſtarb 1682.

Zuccarelli, Franz, arbeitete ſehr ſchöne Landſchaften mit vortreflichen Figuren in ſchön friſchem Colorit; ſeine Thiere ſind auserleſen ſchön, beſonders Hunde und Pferde. Gebohren 1704. Anno 1770. lebte er noch in London.

Zucchero, Thadäus und Friedrich, gebohrne Urbiner, und ſehr geſchickte Maler; erſterer malte friſch und markigt, mit Verſtand und guter Zeichnung, beſonders Köpfe, Hände und Füße, auch ſchöne Haare; ſeine Gewänder ſind aber ſteif; übrigens ein Meiſter des Helldunkeln. 1529. geſt. 1566. Letzterer arbeitete im Geſchmack des erſtern, doch iſt ſein Pinſel leichter, ſeine Figuren und Gewänder aber ſteif und ſchwer. 1543. geſt. 1609.

Zwanenborg, Jacob van. Dieſer verdient angeführt zu ſeyn, als ein Lehrmeiſter des ſo künſtlichen Rembrands, obſchon Rembrand ſeines bezaubernden Colorits eigener Schöpfer war.

Zyl, Gerard van, ein Leidner; er arbeitete in van Dycks Manier Portraits und kleine Converſationen, ums Jahr 1640.

Zyl, Theodor van, malte ſehr ſchöne Architectur. 1560. gebohren.

Verzeichniß,

in welchem Fach der Malerey die Künſtler und Maler kennbarer werden.

Architektur, Alterthümer, Reſten alter Gebäude, römiſche Antiquen, Kirchen-Zierathen, Kirchen, Schlöſſer, Veſtungen.

Siehe

Anezi.
Aſſelyn.
Aveman.
Baſſen.
Bibiena.
Blendinger.
Blocmen.
Blondeel.
Boyer.
Breenberg.
Brizio.
Bronckhorſt.
Call.
Calvart.
Canale.
Carlieri.
Carnevale.
Champagne.
Cheron.
Colonna.
Compé.
Compagno.
Dalens.
Deelen.
Dufrais.
Dyk.
Ehrenberg.
Eſperling.
Eyckens.
Feiſtenberger.
Ferg.
Floris.
Focke.
Freminet.
Fresnoy.
Gabbiani.
Garzi.
Geldern.
Gout.
Graf.
Haen.
Harms.
Heyden.
Himelroth.
Hoog.
Juvenel.
Kruyf.
Laireſſe.
Lorme.
Martiali.
Meusnier.
Neefs.
Nieulant.
Oſſenbeck.
Patel.
Penni.
Perelle.
Poorter.
Pouſſin.
Pozzo.
Prina.
Rademacker.
Rooker.

Rouſſeau.
Sais.
Sbiek.
Schiffer.
Schuur.
Servandoni.
Sole.
Stadler.
Steenwick.
Stöcklin.
Surchi.
Thuilliers.
Vanvitelli.
Vaſco.
Verhaegt.
Ulerich.
Vries.
Widhoſſ.
Witte.
Zyl.

Baumſchlag, ſchöne Bäume, ſchlechter Baumſchlag.

Baudewin.
Bendler.
Beutler.
Bonito.
Bril.
Brinckman.
Ermels.
Ferg.
Foreſt.
Grimaldi.
Gryef.
Hoeck.
Kierings.
Lorrain.
Martinelli.
Maturino.
Meulen.
Milet.
Mola.
Patenier.
Pouſſin.
Pinacker.
Schwanenfeld.
Sole.
Spranger.
Vanvitelli.
Uden.
Veralli.
Waldgrave.
Weirotter.

Bataillen, Feldſchlachten, Seeſchlachten.

Angeli.
Angelus, Michael.
Arpinas.
Beich.
Bemel.
Bent.
Block.
Bloemen.
Bocchi.
Bockhorſt.
Bocksberger.
Bois.
Brotus.
Calimberg.
Calza.
Canti.
Caſanova.
Caſtelli.
Chantreau.
Chodowicki.
Comendu.
Coppola.
Courtois.
Cozzette.
Eisman.
Eyck.
Falcone.
Fiore.
Franceſca.
Franck.
Füsli.
Gaal.
Gaelen.
Gerhard.
Gratiani.
Herbel.
Hopfer.
Hugtenberg.
Knupfer.

Kobell.
Leckerbetien.
Lembke.
Leygeben.
Lin.
Lione.
Löwenſtern.
Maas.
Marc.
Martin.
Monti.
Nollet.
Paganini.
Palamedes.
Panſi.
Parmigiano.
Paroccel.
Paton.
Porpora.
Poſſenti.
Querfurt.
Rabiella.
Raineri.
Reſchi.
Reuling.
Reuter.
Ridinger.
Rinaldi.
Roſa.
Scierra.
Seng.
Simone.
Simonicci.
Snayers.
Snellinck.
Sneyders.
Stom.
Stonga.
Stopp.
Tempeſta.
Titian.
Toledo.
Torres.
Verbeck.
Verduſſen.
Verhoeck.
Verhuyck.
Verſchuring.
Vicino.
Vos.
Wael.
Woolton.

Blumen, Früchte, Obſt, Kräuter, Pflanzen, Gemüß.

Aelſt.
Angelini.
Angermeyer.
Aſcione.
Baglioni.
Bailly.
Beck.
Becke.
Belvedere.
Bernardi.
Bernaſconi.
Bernez.
Berſotti.
Bettina.
Bettini.
Bigi.
Bimbi.
Bobſom.
Boel.
Bos.
Boſch.
Boſchaart.
Boulogne.
Brach.
Bouttats.
Breugel.
Broeik.
Brüghel.
Caſſi.
Camogli.
Campi.
Caſſani.
Caſſiſſa.
Caſtellano.
Cerquozzi.
Chemin.
Ciezar.
Cittadini.
Corte.
Covyn.
Craan.
Crepu.
Criſtiani.
Dalen.
Degri.

Ducas.
Duramano.
Dychtl.
Dyk.
Eimart.
Elger.
Eſſ.
Eyckens.
Falch.
Felice.
Fiedler.
Fiori.
Fiſcher.
Flegel.
Fontenay.
Friedrich.
Fuſco.
Fyt.
Gabron.
Gallis.
Gillmans.
Gobbo.
Govaerth.
Haan.
Hamen.
Hamilton.
Hardimé.
Haverman.
Heck.
Heem.
Heinecken.
Hien.
Hooch.
Horemans.
Huber.
Hulsdonck.
Hulſt.
Huyſum.
Kalf.
Kalraat.
Keſſel.
Kik.
Labrador.
Laireſſe.
Lanſe.
Legi.
Leonelli.
Levo.
Leuſing.
Ligozio.
Lobes.
Loth.
Lucker.
Lyſſens.
Mannlich.
Mans.
Mantuano.
Mathiowiz.
Merian.
Mesquida.
Mignon.
Monnoyer.
Monticelli.
Moortel.
Moreels.
Morel.
Moucheron.
Myn.
Nanni.
Navarra.
Neer.
Nikkelen.
Nimmegen.
Nys.
Oetgens.
Os.
Oudry.
Overf.
Pace.
Page.
Pereda.
Perego.
Peyrotte.
Pfeiler.
Piccart.
Recco.
Robart.
Roepel.
Roeting.
Rohr.
Roodtſeus.
Roſchbach.
Roye.
Ruoppoli.
Ruyſch.
Scacciati.
Schiler.
Schlichten.
Scierra.
Scoppa.
Scorza.
Segers.
Siebert.
Siegwald.
Simler.

Smiſſen.
Smits.
Smiz.
Snyers.
Sole.
Son.
Spada.
Spelt.
Stuvens.
Tamm.
Thielen.
Thill.
Varſon.
Verbruggen.
Verelſt.
Verendael.
Verkolie.
Vinne.
Vitali.
Vogel.
Vosmeer.
Vreé.
Utrecht.
Warſchlunger.
Werdmüller.
Widhoſſ.
Willinx.
Windinger.
Wittig.
Wunder.
Wytmann.
Zon.

Converſationsſtücke, Bauren, luſtige Geſellſchaften, Trinkſtuben, Bakchusfeſte, Cabinetſtücke, Soldaten-Unterhaltungen, Bamboſchaden, Schåferſtücke, ovidiſche Stücke, und poetiſche Gedichte.

Abshofen.
Achterfeld.
Amoroſi.
Anchilus.
Angelo.
Balten.
Battum.
Beckers.
Bega.
Berchet.
Berckheyden.
Biſet.
Bloët.
Blond.
Bolleri.
Bonito.
Boon.
Boſch.
Bourdon.
Bout.
Brackenburg.
Braſſauw.
Breenberg.
Breugel.
Breydel.
Brio.
Brouwer.
Buttler.
Buys.
Caneau.
Caravagio.
Carré.
Caſtelli.
Cerezo.
Chatel.
Chodowicki.
Cittadini.
Coddé.
Cramer.
Cuipers.
Cuylenburg.
Daſſonville.
Diepraam.
Domenici.
Donducci.
Douw.
Droogsloot.
Duſſaert.
Erpard.
Ferg.
Fiedler.
Focke.
Forge.
Fourmeſtraux.
Freudenberger.
Fuchs.
Gobelyns.

Göſſin.
Grund.
Grundman.
Halen.
Hals.
Hamen.
Heck.
Helmout.
Helmsdorff.
Herp.
Heur.
Hoeck.
Hooghe.
Horemans.
Jannecke.
Janſens.
Jardin.
Juncker.
Keill.
Keſſel.
Klerck.
Knupfer.
Koeck.
Koedyck.
Kraus.
Kuyp.
Laar.
Laen.
Laenen.
Laroon.
Lauri.
Leermans.
Liberi.
Löwenſtern.
Longhi.
Lys.
Maas.
Mandyn.
Manfredy.
Maroli.
Maſſan.
Maulperz.
Mezu.
Miel.
Mieris.
Mirevelt.
Molenaer.
Moni.
Montagne.
Monticelli.
Moor.
Morelli.
Muſcher.
My.
Myn.
Nain.
Neſtcher.
Nolleckius.
Oſtade.
Ouderogge.
Paape.
Paganini.
Palamedes.
Palcko.
Palthe.
Pee.
Pequaer.
Penen.
Pereda.
Pieters.
Plazzer.
Poſſenti.
Potter.
Quaſt.
Raoux.
Raveſtyn.
Rembrand.
Rombuts.
Roſa.
Ryſen.
Sacchi.
Sachleven.
Sandvoert.
Sart.
Scheiz.
Schwanenfeld.
Scierra.
Seekaz.
Seng.
Slingeland.
Sluis.
Spizel.
Spreeuw.
Steen.
Steerée.
Stella.
Sueur.
Teniers.
Terburg.
Thulden.
Tilborgh.
Tiſchbein.
Titian.
Tombe.
Trooſt.

Turchi.
Valentin.
Varege.
Veen.
Verbeck.
Verbruggen.
Verkolie.
Vierpyl.
Breem.
Waſer.
Wateau.
Weeling.
Werff.
Wientrag.
Wigmana.
Winter.
Wouwermans.
Wulfraat.
Wunder.
Wyck.
Wynen.
Zorg.
Zyl.

Federvieh, Hahnen, Hennen, Geflügel.

Aelſt.
Angermeyer.
Biſchof.
Boël.
Burgau.
Burgau.
Durante.
Fockhezer.
Ferguſon.
Gryef.
Hamilton.
Hien.
Hontekoter.
Hyhn.
Koning.
Lilienbergh.
Mieris.
Puytling.
Podaſch.
Tyſſens.
Verendael.
Vermeulen.
Victor.

Fiſche, Fiſchfänge, Krebs, Muſcheln.

Bernardi.
Bettini.
Boël.
Bril.
Breugel.
Bueklaer.
Cuyk.
Eſſ.
Felice.
Ferg.
Gellig.
Keſſel.
Liberale.
Loth.
Mannlich.
Mignon.
Nanni.
Porpora.
Roeting.
Schiler.
Schlichten.
Verbruggen.
Weis.

Fleiſch, ſchönes Fleiſch, ſchönes Naktes, ſchöne Weibsperſonen, nakte Figuren, Götter, Göttinnen.

Albani.
Allori.
Balen.
Bartholomäo.
Blanchard.
Brandmüller.
Broeck.
Couſin.
Coxie.
Coypel.
Floris.
Geldersman.

- Giorgi.
- Giorgione.
- Harp.
- Heis.
- Holbein.
- Klerck.
- Kranach.
- Loir.
- Mabuſe.
- Moine.
- Montfort.
- Ongers.
- Ooſt.
- Pieters.
- Rottenhamer.
- Rubens.
- Salviati.
- Savoye.
- Solimene.
- Vanloo.
- Vertangen.
- Werff.

Früchte, ſiehe Blumen.

Geſchirre, Gefäße, allerhand Töpfe, Gläſer.

- Baliuw.
- Bernez.
- Berſotti.
- Bos.
- Caravagio.
- Caſtro.
- Fioravente.
- Flegel.
- Fontenay.
- Fyt.
- Gabron.
- Heem.
- Kalf.
- Koeck.
- Labrador.
- Malteſe.
- Monticelli.
- Oudry.
- Pee.
- Poorter.

Haare, ſchöne Haare.

- Cazes.
- Civoli.
- Floris.
- Kranach.
- Montfort.
- Morales.

Hirtenſtücke, ſiehe Viehſtücke.

Hiſtorienmaler, Poeſien, allerhand Gedichte, römiſche oder bibliſche Geſchichten, Allegorien.

- Amberger.
- Amigoni.
- André.
- Angelica.
- Angelo.
- Appel.
- Aſſan.
- Aſſelyn.
- Aſſen.
- Aver.
- Backer.
- Baldi.
- Baldung.
- Balen.
- Balten.
- Barent.
- Baroccio.
- Baſſano.
- Baugin.
- Baumgartner.
- Beeldemaker.
- Bellini.
- Berchet.
- Beretini.
- Bernardini.
- Beſchey.
- Beutler.

Bianchi.
Bie.
Bilivelti.
Blanchard.
Bloemart.
Bockhorſt.
Bol.
Borroni.
Bottoni.
Bottſchild.
Boulanger.
Bracklinburg.
Brandenberg.
Brandi.
Brandmüller.
Brinckman.
Bronckhorſt.
Brün.
Brun.
Bylert.
Calci.
Calcker.
Calimberg.
Calvart.
Campana.
Campi.
Caraccio.
Carlier.
Caſſano.
Caſtiglione.
Cazes.
Cheron.
Cerezo.
Chriſt.
Clef.
Colomba.
Colyn.
Coning.
Cordues.
Corregio.
Coſtanzi.
Courtois.
Covyn.
Deuys.
Derich.
Dewet.
Deyſter.
Diepenbeck.
Dietrich.
Dieu.
Dolee.
Donducci.
Douven.
Doyen.
Dürer.
Dyk.
Eckhout.
Eichler.
Enzenſperger.
Elzhaimer.
Enghelrams.
Eſperling.
Ermels.
Eyckens.
Fantoni.
Felice.
Fenſterer.
Ferrari.
Feuerlein.
Fevre.
Fiſches.
Floris.
Fontaine.
Fragonard.
Franck.
Fresnoy.
Gabbiani.
Garbieri.
Garzi.
Gebouw.
Gelder.
Geldersman.
Gerhard.
Golling.
Goltius.
Gürtler.
Hahn.
Hal.
Halter.
Hamen.
Heil.
Heinz.
Heis.
Helmbrecker.
Heur.
Hoffman.
Hogart.
Hollſtein.
Holzer.
Hontorſt.
Hoogſtad.
Hopfer.
Huber.
Jacobs.
Jameſon.

Jannecke.

Janneke.
Jordans.
Jouvenet.
Iſaac.
Juanez.
Julius romanus.
Kager.
Kappers.
Kelner.
Keſſel.
König.
Knappich.
Knupfer.
Koeck.
Kranach.
Kupetzky.
Laire.
Laireſſe.
Lama.
Lanfranco.
Largilliere.
Lemens.
Liſſe.
Loth.
Lys.
Lyſſens.
Maas.
Mabuſe.
Maeſt.
Malbetz.
Mander.
Maratti.
Marc.
Matteo.
Mauchert.
Mauperche.
Mazzieri.
Mengs.
Miel.
Mirevelt.
Moine.
Montagne.
Montanini.
Morales.
Murillo.
Myn.
Natalino.
Neer.
Nieulant.
Nogari.
Offin.
Ongers.
Ooſt.
Palcko.
Palma.
Panico.
Paſſari.
Paudiz.
Pee.
Penni.
Pereda.
Permanginiani.
Perrier.
Pesne.
Pfaltz.
Piazetta.
Pipi.
Pittoni.
Plazzer.
Poelemburg.
Poorter.
Porbus.
Porta.
Poſſenti.
Pot.
Preisler.
Prina.
Quant.
Quitter.
Reicher.
Reſani.
Rivalz.
Rode.
Roos.
Rotari.
Rotenhamer.
Rubens.
Sambach.
Sabbatini.
Sandrart.
Sanſon.
Saracino.
Sarrazin.
Schall.
Schlot.
Schönfeld.
Schut.
Schulz.
Schwarz.
Sebaſtian.
Seekaz.
Segers.
Sementi.
Senen.
Seuter.

Simone.
Sing.
Siradia.
Sobleau.
Solimene.
Speccard.
Speer.
Spranger.
Spoede.
Sprengel.
Stanzioni.
Steen.
Stech.
Stimmer.
Stomer.
Storer.
Stradanus.
Strozzi.
Sueur.
Suſter.
Suſterman.
Syder.
Tallot.
Tempel.
Tempeſta.
Teniers.
Terbruggen.
Thun.
Thuilliers.
Tiarini.
Tiepolo.
Tintoret.
Tiſchbein.
Toeput.
Torres.
Trautman.
Tremolliere.
Treviſani.
Triva.
Troger.
Troy.
Tyſſens.
Valckenburg.
Valder.
Valcks.
Vanloo.
Varege.
Udewael.
Veen.
Velasquez.
Verbuis.
Vereycke.
Verkolie.
Veroneſe.
Vince.
Vinckeboom.
Ulerich.
Vleugels.
Vliet.
Unger.
Umbach.
Vorhout.
Vos.
Vouet.
Voys.
Waerd.
Wagner.
Waldraf.
Weeninx.
Wenzel.
Wenzinger.
Weſt.
Wieling.
Wildens.
Willebort.
Willems.
Willieret.
Witte.
Wittig.
Wolf.
Wolcker.
Wouters.
Wulfraat.
Ypern.
Zago.
Zick.
Zoffani.

Jagdſtücke, Jäger, Hetzen, Wildprät und Jagdzeug.

Barlow.
Beldeemaker.
Bernaert.
Biecke.
Biltius.
Bocksberger.
Brill.
Cantone.
Caro.
Chantreau.
Chodowicki.
Deſportes.

Droſſaart.
Gaal.
Gaelen.
Gravenſtein.
Hamer.
Heus.
Hondius.
Jacobs.
Laar.
Leygeben.
Maas.
Meulen.
Miel.
Oudendyck.
Pequaer.
Pierſon.
Rubens.
Rysbracht.
Seng.
Seeman.
Sneyders.
Stokmar.
Stradan.
Thoman.
Tons.
Verheyden.
Verhuyck.
Verſchuring.
Vinckeboom.
Vos.
Waxſchlunger.

Jahrmärkte, Kirchweihen, Marktplätze, Hochzeiten.

Angelo.
Balten.
Baſſano.
Brackenburg.
Breugel.
Breydel.
Brouwer.
Castiglione.
Chatel.
Cittadini.
Donducci.
Droogsloot.
Graf.
Helmbrecker.
Helmout.
Grund.
Jardin.
Laar.
Monticelli.
Nikkelen.
Poſſenti.
Raoux.
Rohr.
Teniers.
Thulden.
Wyck.

Inſekten, Sommervögel, Eydechſen, Schlangen.

Angermeyer.
Beck.
Bos.
Broeck.
Burgau.
Degri.
Fontenay.
Halbauer.
Hamilton.
Heem.
Hooch.
Hens.
Marcellis.
Merian.
Mignon.
Roeting.
Ruyſch.
Segers.
Strunck.
Vromans.
Widhoſſ.

Kinder, ſchöne Kinder, Kinderſpiel.

Albani.
Blanchet.
Brentel.
Caſtelli.
Cazes.
Liberti.
Loir.
Melling.
Mieris.
Oswald.
Stella.
Strudel.

Kir-

Kirchen, ſiehe Architektur.

Köpfe, ſchöne Köpfe, alte Köpfe, Halbfiguren.

Bel. Bol. Brüderle. Caravagio. Cynerole. Denner.
Fratrel. Fabrique. Gratiani. Härlein. Hoffmeiſter. Merten.
Rotari. Rembrand. Sandrart. Twenhuſen. Tiepolo. Wallers.

Kuchelſtücke, Kuchelgeſchirre, Kupfergeſchirre, Marktfeilſchaften.

Aerthens. Baſſano. Dychtl. Eimart. Flegel. Hoffmann.
Helt. Kalf. Leuſing. Mezu. Mirevelt. Overſ.
Sneyders. Son. Suſenier. Ulenborck. Waerding.

Landſchaften, Proſpekte, Perſpektivſtücke.

Achtſchellings. Agricola. Aguero. Ackerboom. Albani. Alenwyn. Alſaro. Allegrain. Ammon. Amſtel. Anezi. Angeli. Appel. Artois. Aſch. Aſſelyn.
Aſſen. Aver. Bager. Baglioni. Balen. Balten. Bamfylde. Barret. Baſſi. Battum. Baudewin. Baugin. Baumgartner. Becker. Beeldemaker. Begyn.
Beich. Bel. Belin. Bellers. Belloti. Bemel. Bendler. Bent. Berckheyden. Beretini. Berghem. Bermant. Beutler. Bianchi. Bibiena. Biecke.

Blanchet.

Blanchet.
Blendinger.
Bles.
Bloemart.
Bloemen.
Bocchi.
Bonito.
Borcht.
Bordone.
Borzoni.
Borſſum.
Both.
Bourdon.
Brand.
Bredael.
Breenberg.
Breugel.
Breydel.
Bril.
Brinckman.
Brizio.
Brun.
Bünnick.
Burg.
Bys.
Call.
Calvart.
Calza.
Cane.
Canti.
Cantone.
Capomazza.
Caraccio.
Caravagio.
Carbone.
Carlevary.
Carré.
Caſanova.
Caſta.
Caſtellano.
Caſtiglione.
Cauliz.
Champagne.
Chodowiecki.
Ciezar.
Cingiaroli.
Cittadini.
Clef.
Clerisſeau.
Coccorante.
Collantes.
Columba.
Compagno.
Compé.
Conceloe.
Corneille.
Coſſiau.
Coſta.
Coxie.
Croos.
Daele.
Dalens.
Danckers.
Delatre.
Dentici.
Deſportes.
Dieſt.
Dietrich.
Dietſch.
Dionat.
Does.
Domenici.
Dominique.
Donducci.
Droſſaert.
Dürer.
Edema.
Ehrenberg.
Eimart.
Eisman.
Elzevir.
Elzhaimer.
Ercolanetti.
Everdingen.
Eyckens.
Fabritius.
Fargues.
Farington.
Feiſtenberger.
Felice.
Felgem.
Ferajuolo.
Ferg.
Fiamingo.
Filgher.
Fonticelli.
Foreſt.
Fouquier.
Freminet.
Fresnoy.
Friedrich.
Gabbiani.
Gains.
Gainsborough.
Gallis.

Garvey.

Garvey.
Garzi.
Gaſſel.
Gebouw.
Geelen.
Geunari.
Genoel.
Gerard.
Gini.
Giron.
Glauber.
Gobelyns.
Godewick.
Gool.
Gout.
Goyen.
Griffier.
Grimaldi.
Grimmer.
Grund.
Gyzen.
Hackert.
Haen.
Hagen.
Halen.
Hamen.
Harms.
Hartman.
Heck.
Heil.
Herault.
Heus.
Hezendorf.
Hirt.
Hobbema.
Hochecker.
Hoeck.
Hoefnagel.
Hoie.
Hollando.
Hoog.
Huber.
Huet.
Huysman.
Huyſum.
Jameſon.
Jardin.
Jollain.
Jove.
Iriate.
Juvenel.
Kabel.
Kalraat.
Kamphuyzen.
Kaynot.
Kegel.
Kempen.
Keſſel.
Kierings.
Klas.
Klengel.
Kneller.
Knippergen.
Kobell.
Koene.
Kraer.
Kraes.
Lambert.
Lariſe.
Lauch.
Lauri.
Lauterer.
Leckerbetien.
Leuw.
Liegois.
Lingelbach.
Lione.
Liſſe.
Locatelli.
Loegel.
Lombardi.
Londonio.
Lorenzetti.
Lorrain.
Loto.
Mander.
Mans.
Manskirch.
Mantuano.
Manzoli.
Martin.
Martinelli.
Martinotti.
Martorello.
Marziali.
Maſturzo.
Maturino.
Mauperche.
Mazzieri.
Meer.
Merian.
Meulen.
Meyer.
Michault.
Milet.

Mirou
Mola
Molenaes.
Momper.
Montanini.
Moucheron.
Mund.
Nagel.
Nanni.
Nedeck.
Nieulant.
Nikkelen.
Nollekius.
Nollet.
Offerman.
Oliva.
Onofri.
Oppersdorf.
Orient.
Oſſenbeck.
Oudendyck.
Paderna.
Pagani.
Panſi.
Parmigiano.
Patal.
Patenier.
Pecchio.
Pedone.
Penni.
Pereda.
Perego.
Perelle.
Pertus.
Peſee.

Piccart.
Pillement.
Pinas.
Platten.
Poelemburg.
Porbus.
Poſſenti.
Poſt.
Potter.
Pouſſin.
Poytlinck.
Primi.
Prouck.
Pinacker.
Quartal.
Rademacker.
Raineri.
Reclam.
Reſchi.
Reuter.
Rinaldi.
Ritſchier.
Riviera.
Robert.
Rogier.
Rogman.
Rooker.
Roos.
Roſingal.
Rudolph.
Rugeri.
Ruhl.
Ruiſcher.
Ruisdael.
Ryck.

Rysbraecht.
Sachleven.
Saluſto.
Sandrart.
Sanmarchi.
Sanz.
Savery.
Schalch.
Schaubrock.
Schiffer.
Schinagel.
Schütz.
Schwarz.
Senen.
Siena.
Smith.
Soens.
Sole.
Sommier.
Soto.
Speyman.
Steenwick.
Stephani.
Stock.
Stom.
Surchi.
Taruffi.
Taſſo.
Teniers.
Theodore.
Thiele.
Thoman.
Thys.
Thurner.
Tibbeman.

Tieling.
Tilleman.
Titian.
Toeput.
Tons.
Torres.
Trooſt.
Troyen.
Tyſſens.
Valckenburg.
Valcks.
Vanloo.
Vantuys.
Vanvitelli.
Vaſco.
Uccello.
Uden.
Vecchio.
Velde.
Veralli.
Verencke.
Verhaegt.
Verkolie.
Vertangen.
Vervoort.
Verwilt.
Vicente.
Vicino.
Vilenburg.
Vincentio.
Viſcher.
Voët.
Vogelzang.
Vosmeer.
Voſtermans.
Vreé.
Vries.
Vroom.
Wael.
Waerd.
Waldgrave.
Wals.
Wans.
Wateau.
Waterloo.
Waterſchoot.
Weeninx.
Weirotter.
Weiß.
Werdmüller.
Weyerman.
Widhoß.
Wildens.
Williemburg.
Wilſon.
Wingart.
Winter.
Witenbrock.
Witte.
Wouters.
Wouwermans.
Wueſt.
Wyck.
Wynants.
Wytman.
Zegers.
Zuccarelli.

Still-Lebengemälde, lebloſe Gegenſtände, Muſikalien, Bücher, Teppiche, Todtenköpfe, und Alluſionen auf die Eitelkeit.

Aelſt.
Aenvanyck.
Ammon.
Andrieſen.
Bel.
Binoi.
Block.
Boulogne.
Caſtro.
Dewet.
Fioravente.
Flegel.
Gallis.
Gysbrechts.
Koenig.
Labrador.
Lauch.
Leck.
Lippi.
Maltheſe.
Pace.
Peuteman.
Pierſon.
Remps.
Rothsfuchs.
Steenwick.
Streeck.
Willingen.

Martyr, ſchreckbare Hiſtorien.

Capurro.
Garbieri.
Glantſching.
Ribera.
Tibaldi.

Nachtſtücke, Feuersbrünſte, Mondenſchein, Höhlen, Gewölber, Hexenſtücke.

Bentum.
Blondeel.
Bolleri.
Bramer.
Breugel.
Caravagio.
Cuylenburg.
Douw.
Elſt.
Elzevir.
Elzheimer.
Falciatore.
Franceſca.
Fusli.
Ganzes.
Hackert.
Heil.
Hondius.
Kobell.
Koella.
Maier.
Neefs.
Neer.
Nigges.
Ovens.
Palthe.
Pedone.
Pipi.
Savoldo.
Schalcken.
Seekatz.
Steenwick.
Stomer.
Stopp.
Thiele.
Toledo.
Tombe.
Tournieres.
Trautman.
Troyen.
Vinckeboom.
Weeling.
Wittig.

Pferde und Thierſtücke.

Abbate.
Arpinas.
Backhuyſen.
Beich.
Bloemen.
Bourguignon.
Dupaon.
Falcens.
Franck.
Gerhard.
Gilpin.
Hamilton.
Heuß.
Hugtenberg.
Laar.
Loewenſtern.
Londonio.
Maas.
Mazzieri.
Meulen.
Muller.
Paroceel.
Praſch.
Querfurt.
Ridinger.
Roos.
Snayers.
Steinwinkel.
Tempeſta.
Vaalens.
Verbeck.
Weyer.
Wouwermans.
Wyck.

Räuber,

Räuber, Mörder, Ziegeuner.

Falciatore.
Jardin.
Laar.
Leygeben.
Lin.
Manfredi.
Nikkelen.
Nollet.
Praſch.
Quaſt.
Valentin.

Seeſtücke, Schiffe, Seeſturm, Sturmwinde.

Artveld.
Backhuyſen.
Beck.
Bel.
Belvois.
Bianchi.
Blanckhoff.
Borzoni.
Bril.
Butler.
Carbone.
Carlevariis.
Carré.
Caſanova.
Cerquozzi.
Coccorante.
Compagno.
Danckerts.
Domenici.
Everdingen.
Eyck.
Fergione.
Fiamingo.
Fusli.
Ganzes.
Glauber.
Goyen.
Grund.
Hagen.
Herman.
Jager.
Kruyſ.
Liegois.
Lorrain.
Madderſteg.
Marziali.
Maſturzo.
Meer.
Minderhout.
Monticelli.
Nieulant.
Oliva.
Paton.
Pedone.
Peſce.
Paters.
Platten.
Poſſenti.
Primi.
Rietſchof.
Riviera.
Roſa.
Roſe.
Ruisdael.
Salm.
Scath.
Serres.
Storr.
Szon.
Toledo.
Velde.
Verbeck.
Verbruggen.
Vernet.
Vicino.
Vlieger.
Vliet.
Volaire.
Vollert.
Vroom.
Wieringen.
Willaert.
Woodkok.
Wubbels.
Wyck.
Zeelander.
Zeeman.

Städte, Marktflecken, Dörfer.

Ackerboom.
Brand.
Compe.
Ferg.
Goyen.
Heyden.
Murant.
Oſſenbeck.
Prouck.
Snayers.
Teniers.

Thiere, Thierſtücke, Viehſtücke, Hornvieh, Wildpret, Hunde, Weydwerk.

Angelo.
Aſſelyn.
Baldung.
Baſſano.
Baudiz.
Barlow.
Begyn.
Beich.
Bent.
Berckheyden.
Bergen.
Berghem.
Bernaert.
Berſotti.
Bettini.
Bianchi.
Bloemart.
Bloemen.
Boël.
Bois.
Bolleri.
Borſſum.
Both.
Bouſcher.
Boule.
Brach.
Brandi.
Breugel.
Bueklaer.
Bys.
Cane.
Caro.
Carré.
Caſſani.
Caſtiglione.
Cauli.
Cigniaroli.
Cittadini.
Coſſiau.
Cuyck.
Dalens.
Desportes.
Dietrich.
Duc.
Dupaon.
Enzinger.
Ercolanetti.
Everdingen.
Faleens.
Fergione.
Ferguſon.
Fockhezer.
Fontana.
Fuchs.
Furich.
Fyt.
Gabbiani.
Gaelen.
Gainsborough.
Gilpin.
Gool.
Graf.
Gravenſtein.
Gryef.
Hals.
Hamer.
Hamilton.
Heus.
Hien.
Hirt.
Hoefnagel.
Hondius.
Huber.
Huysman.
Hyen.
Jacobs.
Jardin.
Kabel.
Kalraat.
Kamphuyzen.
Keſſel.

Klengel.
Klöckner.
Koning.
Kraer.
Kuyp.
Laireſſe.
Lauterer.
Leeuw.
Legi.
Leonelli.
Londonio.
Loth.
Mannlich.
Maroli.
Martinotti.
Maſſan.
Meer.
Mesquida.
Mieris.
Mirevelt.
Moucheron.
Nanni.
Oſſenbeck.
Oudry.
Paſch.
Pauditz.
Pecchio.
Porbus.
Potter.
Praſch.
Recco.
Reſani.
Reuter.
Ridinger.
Roos.
Rooshof.
Roſa.
Rudhard.
Rugeri.
Ruhl.
Ruoppoli.
Ryck.
Sauerland.
Savery.
Scacciati.
Scalch.
Scheiz.
Schiler.
Schulz.
Schwanenfeld.
Scorza.
Sneyders.
Spoede.
Stradan.
Tamm.
Thiele.
Thoman.
Thys.
Tieling.
Tyſſens.
Valckenburg.
Vantuys.
Veit.
Verheyden.
Verhuyck.
Vermeulen.
Viſcher.
Vitali.
Vogel.
Vogelzang.
Vos.
Utrecht.
Warxſchlunger.
Weeninx.
Weis.
Wueſt.
Wunder.
Wyck.

Trauben.

Aelſt.
Aenvanick.
Aſcione.
Eß
Hamilton.
Hulsdonck.
Loth.
Os.
Warxſchlunger.

Viehſtücke ſiehe Thierſtücke.

Vögel oder Federvieh.

Aelſt.	Burgau.	Savery.
Alen.	Bys.	Schiler.
Beck.	Caro.	Spada.
Becke.	Fabrique.	Thielen.
Belvedere.	Eimart.	Thill.
Bernardi.	Lucker.	Tyſſens.
Berſotti.	Nanni.	Valckenburg.
Bettini.	Nys.	Uccello.
Bouffets.	Olen.	Vogelaer.
Brandi.	Oudry.	Vonck.
Breugel.	Overſ.	Utrecht.
Boucklaer.	Sauerland.	Weis.

Waſſerfälle, Landſchaften mit Waſſerfällen, mit Seen.

Bemel.	Everdingen.	Kuyp.
Both.	Feiſtenberger.	Ruisdael.
Coſſiau.	Giron.	Williemburg.

Augsburg,
gedruckt
bey
Ch[illegible]i[illegible]ian
[illegible]ka[illegible]ot.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Winckelmann, Ludwig <<von>>, / Nilson, Johannes Esaias, / Stage, Conrad Heinrich

Ludwig von Winckellmann's Edlen auf Uermitz, Handbuch zur nähern Kenntniß alter und guter Gemälde zur geschwinden Einsicht für Kunstliebhaber, zur Bequemlichkeit für Reisende, als ein Sackbuch dienend

Augsburg 1781

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.Coll.vit.o.102-a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11709049-4
VD18 11400854